Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Lagblatt-hand".
Challer-holle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Beguge-Breis für beibe Ausgaben: W Dig manarlich, M. 2.— viertelichelich burch ben Berlag Langauffe 21. abne Bringertebn. M. 3.— niertelichzeich burch alle beurichen Sodanftalten, gebichinelich Bestellgeib. — Bezuge-Keitellungen nehmen aufgeben ertgagen. in Weisbaben bie Instiglie Eidmankring 29. fowte die Ausgabeibellen in allen Lellen der Eradt in Bebeich ibe derfigen Andgabeibellen und in den benachderten Sandorten und im Rheingan die betreffenden Lagblain-Luiger.

Angeigen-Annahmet; Für die Abend-Ausgode bis 30 libr wittags; für die Wergen-Ansgade bis 3 Uhr nachmittags-

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Auft "Tugblate-hand" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Canntage

Augeigen-Breid für die Seiler 15 Big für lofale Anzeigen im "Arbeitswarft" und "Kleiner Anzeigen" im einheitlicher Saphsen: D Gh. in davon almeichender Sahaustüdeung, iowie für alle übrigen Iofalen Anzeigen; DO Big für offe ausmärzigen Anzeigen; I Mt für lofale Keffammen; 2 Mt für ausmärzigen Keffammen. Geoge. dabe, deitzer web weret Seilen, durchlaufend, nach deisnderer Bereichung.— Bei wiederhalter Aufnehme underänderter Anzeigen in Ausen Jodifienehaumen embrechender Rabeit.

für bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgefürsebenen Tagen und Bloben wird feine Gewähr abernommen.

Mittwoch, 5. Juni 1912.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 258. + 60. Jahrgang.

Der Papft und die Kölner.

S. Rom, S. Juni.

Die papftliche Enticheidung! in dem Streit der Colnischen und Berliner Richtung bat in benjenigen Sereifen, die amtlich mit der Aurie in Beziehungen stehen, nicht im mindesten überrascht. Man hat sich im Gegenteil immer gewundert, daß der Batifan nicht ichon früher gegen die "Colner" eingeschritten war. Es mag das daran liegen, daß dem fich überaus frant-I ich fühlenden Bapite eine Enticheidung ichwer abguringen war. Und es besteht auch heute an gewissen Stellen noch der Berdacht, daß Bins X. nut dem Telegramm, das die vielsagende Antwort auf die Huldigung der Berliner Arbeitervereine gab, por eine pollendete Latjache gestellt wurde. Es mare ja nicht das erste Mal, daß Bins X. eine Antwort gibt, die er de facto nie gegeben hat. Der Papit balt sich von den laufenden Geschäften vollkommen zurück. Er denkt mehr als je zuvor an das Levorstebende Ende und hat feiner Umgebung wiederholt fundgefan, das er mit feinem Menichen unverfohnt oder im Unfrieden bon hinnen scheiden wolle. Run gibt er allerdings feinem Intimus, bem Monfignore Benigni, eine Art Generalvollmacht, und auch Rardinal de Lei weiß bem Seiligen Bater die Buniche an den Augen abzulefen. Beibe Bralaten find ausgesprochene Wegner ber Cölner und sind gewiß, daß sie mit Tadelsvoten gegen-über den setzeren, die im Batison den Kosenamen "Prepotenti" (sobiel wie Gewolttäter, freche Gesellichaft!) längft auch im Munde des Bapites in feinen Privatgesprächen erhalten haben, den Willen des letferen getreulich vollziehen.

Eines ift feltsam: es hieß in den eriten April-wochen, der Gölner Rurdinal Fischer wilrog einen Bilgerzug noch Rom geleiten. Gert Fischer aber 20g es vor (auf einen Winf von Benigni und Gen.???), seinen Bilgerzug o.h.n.e. bischöfliche Begleitung nach Rom gieben gut laffen und dort mußte man eine bochft frostigeAnsprache feitens des St. Baters liber fich ergeben faffen. Man bertritt in ben Areifen, Die ber Bilbelinitrage nabesteben, die Auffaffung, daßt 1. der Sl. Bater das Antworttelegramm, das man in seinem Namen nach Berlin fandte, inhaltlich und nach der Form nicht billigt, 2. daß die gange Telegraphiererei beitellte Urbeit war und von einer Seite (Graf Oppersdorf?) infgeniert worden ift, die ju einem Schlage gegen die Colner ausholen wolltel! Jebenfalls gibt es zu benfen, daß ausgerechnet in dem Augenblid, wo der Berband ber fatholifchen Arbeitervereine in Berlin eine Suldigungsabreffe an den Papit vom Ctapel läft. Bertreter ber Berliner Richtung noch Rom eilen, unn fuft gur rechten Stunde eine Audieng beim Bapft nochgufuchen und bann in der Ranglei beim Monf. Benigni bas Kongept für die papftliche Antwort zu eniwerfen.

Abgekartetes Spiel, bei dem der Bapit eine mehr passibe Rolle einnahm und erst nachträglich den Segen zu einer Aktion gab, für die Graf Oppersdorf, Benigni und Kompanie die Berantwortung tragen.

Daß der Papst nachträglich auch noch den in Frankfurt tagenden Sölnern eine Tankesantwort zuteil werden ließ, führt man hier in Rom auf das Trängen eines deutschen Prälaten zurück, der in Rom seinen Aufenthalt hat und die Sache der Colner zu versechten sucht. Man glaubt in der Annahme nicht sehlzugehen, daß ohne das Eintreten dieses Prälaten die Colner einer Antwort überhaubt nicht gewürdigt worden wären.

Der ganzen Streiterei zwischen den Gölnern und Berlinern wird regierungsseitig insosern keine übermößige Bedeutung beigemellen, als die Chancen der Berliner beim Rachfolger Bius X. sicherlich iehr gering sein werden. Die Gölner halten sich ichon jest mehr auf seiten bersenigen Kardinäle, die wie Rampolla und der Mailänder Bischof Ferrari Aussichten auf die Rachfolge des gegenwärtigen Babstes haben. Die Colner sind, wie mir von höchst authentischer Seite versichert wird, besiere Liplomaten als die Berliner. Und Bius X. ist milde, sehr milde. . . .

Die beiden Antworten bes Bapftes.

Wie verschiedenartig die beiden Antworttelegramme des Papstes ausgefallen find, ergibt eine Gegenüberstellung des Bortlauts. Die Antwort für die Berliner Richtung lautet:

Richtung lautet:

I. Der beilige Bater bat mit großer Herzensfreude das Bekenninis kindlicher Unterwerkung und vollsommenen Geborsams entgegengenommen, das ibm dau den Arafides und den Artigliedern des katholischen Arbeitertverdandes dargedracht worden ift, die in Berlim au ideem Delegierientag aufantmengekongnen find. Er deg i ich die icht die bielen Berdond mit das leb dafte fie ; denn er ordnet zu leine Tätigfeit, auch diesenise, welche fich auf das vergävalighe und irdische Leben eriftreckt, nach den Geseben der Griftlichen Welchent und auf das lehte übernatiutliche Iel die, und indem Arafides Leben ist die und auf das lehte übernatiutliche Iel die, und indem er unter katholische Velagge offen kampfit, verdient er die weiste geställigung und Empfehlung. Die Gestimmungen der erwöhnten Bräßbes und Mitglieder bestärft er darin, daß sie sum Schube des Bodsed der Lohmarbeiter und zur Bisege des Kriedens unter den Berufsständen der wenichlichen Gesellschaft mit aller Racht unter Kichelen fortsabren. Als Unterviand der Siedes du petreben fortsabren. Als Unterviand der Göllichen Gunt er eines Lange under Sieden Gunt fichen Gesellschaft den Apostolischen Segen.

Ganz anders die Antwort an die der Cölner Nichtung angehörigen katholischen Arbeitervereine; die in Frankfurt getagt haben. Sie ließ zunächst überhaupt auf sich warten und kautete dann, wie folgt:

auf sich warten und lautete dann, wie folgt:

11. Der heilige Bater dankt berglich für die Gefühle des Geboriams und der Ergebenheit, voelche die in Frankfurt a. M. versammelten Bertreter der katholischen Arbeitervereine ihm aum Ausderd gebracht daden. Er ermahnt sie lebbatt, nicht nur im Fridatle den sondern auch in der distentischen und ind fogialen Tätigkeit der Lebre und den Geboten des D. Studies treulicht dur folgen, besonders jenen, die in der Enzyklika "Rerum novarum" niedergelegt sind. Er zweiselt nicht daran, daß sie irgendwelche Meinungen und

Sandlungen bermeiben werden, die bon den Borfchriften ber Kirche auch nur im geringsten abweichen. Als Unterpfand des bimmischen Schubes eiteilt er ihnen den Apostolischen Segen.

Der Unterschied im Tone ipringt in die Augen. Die Berliner werden gelobt, die anderen ermahnt. Der Apostolische Segen wird dort liebevoll und als ein Zeichen der göttlichen Gunst erteilt, hier nur als Unterpsand des himmlischen Schubes, was so viel besagen soll, daß der Himmel den Berirrten Beistand leisten werde, auf den rechten Weg zu kommen!

Die von den Diterdien stags-Leuten berausgegebene "Cölner Korrespondenz" ichreibt übrigens zu
den pöpitlichen Kundgebungen: Wenn auch das röpftliche Lelegramm an Hern Giesberts im Gegeufat zu
dem an den Berliner Berband mit Absicht sehr fühl geholten wurde, so ist doch eine offizielle Berurteilung der Christlichen Gewerkschaften nicht als
bevorstehend zu Letrachten.

Gine Erflärung bes Gesamtverbandes ber diriftlichen Gewerfichaften.

hd. Coln, 4. Juni. Bum Gewerfichafteilreit im fatholischen Loger gibt der Gesamtverband ber driftlichen Gewerfichaften Tentschlands soeben eine außerft ich ar fie Erflärung beraus, in der er sich acgen die Angriffe der Berliner Fach-Abteilung wegen der befannten Guldigungsadreise an den Papit wendet.

Politische Übersicht. Sür das Erbrecht des Reichs.

Ein Biichlein, das ericheinen mußte, weil es notwendig war und weil es dieje Notwendigkeit behaupten mird, bis feine Forderungen erfullt fein merden, bat der treffliche Borfampfer für das Erbrecht des Reichs, Juftigrat Georg Bamberger in Afchersleben, joeben (im Berloge der "Grengboten") ericeinen laffen. Es betitett fich "Bur bas Erbrecht des Reichs", und es umfagt gwolf Auffage, in benen Bamberger, mit Recht nicht abgeschrecht von der Bereitelung feines ichonen Borichlags durch die berfümmerte Reichofinangreform bon 1900, abermals und wiederum und mit demielben aufbauenden Optimismus wie von Anfang an dafüt eintritt, daß wir die beste aller Finangreformen befontmen, nämlich eben die durch das Erbrecht des Reichs. In die Stelle der entfernteren Seitenverwandten nurg das Reich als Erbe treten, wenn ber Erblaffer nicht anders bestimmt batt Diefen Borichlag will und wird Bamberger wiederholen, folange er Lefer dafür findet, und man fann ihm nur gurufen, er moge bei feinem Borichlage beharren, er moge das Bertrauen baben, doß Diefer fo entgiidend flore und einschmeichelnde Wedanke lo gewiß einmal verwirflicht werden wird, wie es ge-

Römisches Kaffeehausleben.

Roy Ouet Rover (Stout)

Jebes Land, fagt man, eigeuge borgugsweife die Raturprodufte, die den Lebentbedingungen feiner Bewohner befonders guträglich find. Das ift body nur mit größter Gindranfung gu glauben. Sonft wurde nicht gerabe ber Suben ben meisten und beiten Wein produgieren, beffen Genug im heißen Klima mehr ichabliche Folgen als anderswo zeitigt. Gine andere Sache hingegen icheint es mit bem Raffeeberbrauch. Wer ift nicht icon im fühlen Rorben bor bem gu reichlichen Raffeegenuß gewarnt worben? Raum fuhlt man in Deutschland eine leise phhiliche ober feelische Berftimmung, fo fragt ber Rachbar: "haben Gie zu viel Raffee getrunten ober zu viel geraucht?" Und burchaus nicht immer aus Und burchaus nicht immer aus Sparfamfeitsgrunden gieben es deutsche Familien bor, coffeinfreien Raffee" gum Familiengebrauch gu berwenden, Run wachft gwar auch in ber Erde Italiens noch fein Raffee. Aber wir fühlen und boch ben Ländern ber Raffeeproduftion bei weitem naber. Richt nur rein geographisch, fanbern bor allem in bem Beburfnis. Rlagt im Guben jemand über Heine forperliche Störungen, Depreffionen ober felbft Ropffcmergen, bann pflegt ber italienische Argt meift gu raten: "Trinten Gie möglichft viel Raffeel" Und fo trinten alle Italiener - auch die fier dauernd lebenben Ausländer bom Arbeiter bis zum General immer noch "zwijchenburch" einen Raffee ober mehrere morgens, jum Fruhftud, nach bem Brango und abends. Im Winter erwärmt man fich damit bor ber Kälte, in ber Sommerfrische erfrischt man die Rerven burch einen Raffee. Er gilt als Universatmittel fur Rorber und Weift, eben wie im Rorben ein guter Rornbranntwein ober Liffer. Und baffer burfte bon ben Gublandern burchaus gefagt werben: _Ber Gorgen bat, bat auch Raffce.

Go entsprechen die überaus gablreichen Kaffechäuser in Rom einem allgemeinen Bedürfnis. Obwohl es hier kaum eine Strafenede ohne ein Café gibt, sind boch meist alle gut besucht und bilden gleichzeitig ben Treffe und Versammlungs.

ort ber gangen Jugend, nicht nur in ber Stadt, fonbern auch auf bem Lande. Bas die Frauen bes Bolfes auf Stragen und Blaben beforgen, treiben bie Manner im Cafe: namlich die Besprechung von allerhand Tageoneuigleiten und Matichgeschichten. o23 man dem Cadrone bereits befannt in, fam man ohne etwas zu verzehren, frundenlang zubringen und plaubern. Der gum Richtstun neigenbe Gublanber mocht bavon ben ausgiebigiten Gebrauch. Manche Cafes, befonders in Heineren Orten, find bon folden Michtetnern und Wenigbergebrern gerabegu belagert, die hier ihre Rengierbe frillen ober felbit eimas ausgulramen haben. Muf biefe Beife taufden im Cafe bie berichiebenften Gtanbe ibr Biffen und ibre Meinungen aus, um es gibt eine Unmaffe jugendlicher Fanlenger unter ber füblichen Conne, beren gange Beichaf. figung barin beitebt, von einem Cafe gum anderen gu promenieren, um ichlieftlich 8. bis 10mol gum Anfangspunft gurudgufehren. "Und der himmlijde Bater ernahret fie doch!"

Im allgemeinen laffen fich bie römischen Raffeebaufer in brei Rategorien eintellen. Zunächst bie großen Etabliffements, Aragno und Faraglia an ber Spibe. Sier fist man wie in jebem deutschen Café um Marmortischen, von befractien Rellnern bebient. Rur bie riefigen mit Baften überlabenen Bufetts erinnern an bie Borliebe bes Gublanbers für Gugigfeiten. Das Bublifum ift natürlich febr international, und besonders im Rünftlergimmer bes Cafes Arogno ober im Cafe Greco findet man genug Rubimente menichtider Saartrachten, Rramatten und Gamtjaden, die baran erinnern, bag fich in Rom einst die internationale Kunftwelt erging. Gie find nur nachmittags und abends bis in die Nacht gefüllt und natürlich vorwiegend von der begüterten Bell, da nicht jedermann in Rom 20 bis 25 e. für eine Taffe Raffee begablen mag. Aberhaupt tragen fie fein besonderes Geprage, München fieht man überall basselbe. Die gweite Kategorie bilben fobann bie Stehenfes, auch "Bare" genannt. führen zwei Gorten Raffec, ben _espresso" und ben gewöhnlicen. Der "espresso" wird ftets frisch und duftend aus großen Ridelbehältern bermittels einer Sebelvorrichtung geprefit und foftet 15 c. Gur ben anderen gu 10 c. bedient

man fich eines Extraftes mit beigem Baffer verbunnt. Da in fold einer Bar meiftenteils feine Stuble fteben, fo nimmt ber Besucher bier die Getrante und Baften ftebend ein, Jeber halt fich nur ein Weilden auf und macht bann ben übrigen de oft bidet aum Butett Drangenben Bleit. Manner und Frauen ber mittleren Stande bruden fich barin gu bestimmten Togeszellen eng durcheinander, um ihre geschäftlichen Beforgungen burch einige Erfrischungen zu unterbrechen, die Rinber mit Gugigfeiten gu berfeben und gestärft weiter gu gieben. In vielen großen Gtabliffements finbet fich auch alles beifammen: ein Bertaufsraum für Ronditorworen, eine Stehbar und eine Raffeeftube mit Stublen und Tifchen. Go vor allem in den Boltefaifeehaufern. Und in Rom befommt bes Leben beute nur noch ein inpifches Geprage, fobald mon ins Boll binabiteint und fich in feine Gitten und Gebrauche vertieft. Auch Bollstaffrebaufer befinden fich in allen Stadtteilen, abgeseben bom Bentrum. Besonders topische jedoch auf ber Beripherie und vor ben Bforten, fotvie natürlich in ben fleineren Ortichaften. Dier herricht fooleich bie Babrona, Die in ihrer meift ftarten Behabigteit bom Bufett ber ein lebbaftes Gefprad unter ben Gaften aufrecht gu erhalten weiß. Die übrigen Samitienmitglieder pflegen ebenfalls ber Mutter behilflich zu fein, während ber Babrone Die Raffe führt. Man erfahrt bier alle Tagesneuigfeiten bes Stadtbiertels, noch bebor ber "Meffaggero" bamit aufwartet. Rabe meiner Bobnung ift fold eine Bolfofaffeeltube, bie einzige Birtichaft weit und breit, und ihr gilt morgens mein erfter Weg, um ben Raffee eingunehmen: eine große Taffe Mild, eine Gentmel, eine Meine Taffe Saffee, alles zusammen für 20 e. Die Pabrona, eine Beautenfrau aus Sabina mit ihret bubichen Tochter, machen mir geräufchvoll Borwurfe, daß ich au lange geschlafen batte. Denn bas romifche Bolf fit im Renbling bereits um 5 Uhr auf ben Beinen, mabrend ich mich erit um 8 Uhr gu erheben pflege. Rach ber Begrugung febt Pa Gora Bigilia an meinen Tifch, eine Romerin, Die mie mand furiofe Streiflichter ihred Geelenlebens eröffnet, makrend fie ihr Bambino mit ber Mild ber üppigen Bruft

Det Sitt

nha

In inf

Tr

Tr

St Tr

ein ein

ine

me

Bo

teil

un

151

Re

bot

ale

tod

tric

ba

bie

be

wiß ift, daß alle Borbedingungen für feine Durchführung in den Empfindungen und in den Urteilen bon Millionen bon Deutschen längst gegeben find. Es ift die fefte Uberzeugung Bambergers, daß diefe Reform, die der Gesamtheit herrenloses Gut guspricht, welches ein verfehries Gefeh bisher lachenden Erben aur rechtlosen Bereicherung hingab, den einsachten Gedoten der Gerechtigkeit entspricht. Die 12 Aufläbe, die Bamberger jeht in seiner jüngsten Beröffentlichung gesammelt hat, sollten aber nicht blog wegen ihres bestwingenden sochischen Auflähren Auflähren Geschieden zwingenden fachlichen Gehalts gelefen werden, fonbernicht guleht wegen ihrer meisterhaften Form und wegen ber burchbrechenben Gefühlswärme, mit ber bier ein an fich trodener Stoff belebt worden ift.

Deutsches Reich.

* Der Berliner Swedverbanbsbireftor beim Raifer. Der Maifer hat am Montagbormittag ben Direktor des Iwedberbanbes Groß-Berlin, Dr. Steiniger, in Aubieng empfangen. Der Befug erregt um fo größeres Intereffe, als am felben Tage eine Ausschuffigung bes Zwedverbandes ftattfand, bie fich mit ben neuprojettierten Balbantaufen bei Spandau befaßte, und der Raifer fich gerade befonders interefftert über die Malbanfäufe des Zwedverbandes in der Rabe feiner Reichshauptftabt geäußert hat.

* Beugnis für Baffermann legt in einem eingehenben Leitauffah bes "Sannoverschen Couriers" über bie Gonberorganifation ber Altiiberalen ber befannte nationalliberale Mbgeorbnete Geheimrat Bed Beibelberg ab; er "beftreitet auf bas entichiebenfte", bag eine Bufammenfaffung ber mehr rechts ftebenben Elemente "zeitgemaß, bag fie einem Inter-effe ber Entwidlung ber Bartei entspreche, ja, baß fie auch nur innerlich gerechtfertigt fei". Geheimrat Bed faßt feine Bebenfen ichlieglich wie folgt gufammen: "Rach ber Bentrals porftandefigung bom 24. Marg und noch bei bem Delegiertentag am 12. Mai bieg es, bag bie gange Aufregung unnötig gemesen sei, daß nur eine organisatorische Frage den Gegen-stand ber Berbandlung abgebe, beileibe aber feine Spipe gegen eine Barteileitung darin gesunden werden burfte. Und ente ift bie organifatorifde Frage wieber Rebenfache, heute wird ber Stof wieder gegen bie politifche Saltung und bamit mittelbar gegen bie B eitung geführt. Des ruft auch die andere Seite gu gleichem Wirken und Werben. Dierin aber erblice ich das Gefährliche für den Bestand, für die Einheit und Geschlossenbeit ber Bartet. Den Billen und Die ehrficht, eine Spaltung nicht berbeiguführen, fällt es mir nicht bei gu beaweifeln. Den Berlicherungen ist voller Glauben zu schenken. Ob aber die Geister, die man rief, auch dienstbar bleiben werden — ich will es heute noch hoffen. Die nationalliberale Pariei hat schon vieles überwunden und ist aus manchem Sturm friid und ungebeugt beworgegangen; fie wird auch aus diefen Berhaltniffen neue Lebensfraft zu ichopfen ber-fteben. Den Weg in die Breiten bes Bolles wird ihr aber nur bas ehrliche Wefthalten an ber Bolitil offenhalten, welche bie Bartei in bem letten Jahrgehnt unter gubrung Baffermanns eingehalten bat."

* Statiftiferversammlung. In Berlin find bie Borftande ber ftatiftischen Zentralitellen bes Deutschen Reichs und ber Gingelftagien gum erstenmol unter bem Borfit bes Brafi-benten bes Raiferlich Statistifden Amies Dr. Delbrud gu einer mehrtägigen Beratung gufammengetreten. Muf ber Tagedordnung fieht bie im nachften Jahre fällige Reichberhebung über bie Bobenbenuhung, die Bornahme einer Obit-baugablung und ber Ausbau ber Statiftif über die Krantenfaffen. Endlich fell ein Austausch ber Erfahrungen mit ber Benützung ber eleftrisch betriebenen Bahlmoschinen, die erstmals im Deutschen Reich bei ber Berarbeitung ber Bolfsgahlung von 1910 gur Anwendung gelangt find, ftattfinden.

sh. 39. Deutscher Gaftwirtetag. Die Berhandlungen bes 89. Dentichen Gaftwirtetages, die mit einer Begrüfungs-versammlung im Etabliffement "Bellevue" zu Chemnib eingeleitet wurden, fiehen unter ber Leitung bes Brafibenien bes Reichsberbandes Deutscher Gaftwirisberbanbe, Anion Ringel (Berlin), ber namens bes geschäftsführenben Mus-ichuffes ber Tagung einen fehr bemerkenswerten Bericht über bie Lage bes beutschen Gastwirtsstandes vorlegt. Es heißt barin: Das verfloffene Birtichaftsjahr war fur bas

deutsche Gastwirtsgewerbe eine Zeit des schwersten Rieder-ganges. Die Urjachen sind zu suchen einmal darin, daß große Konfumentenschichten unter ber Teuerung ber Lebensmittel zu leiden haben, ohne daß es ihnen möglich war, den gestetgerten Auswand durch Lohnerhöhungen wieder voll hereinzubringen, was wiederum eine Berringerung des Konjums auf bas notwendigfte Raf jur Folge hatte und über-aus wesentlich auf ben Umsah in ben Wirtschaften einwirkte. Trob bes trodenen Commers ift ber gesamte Bierfoujum im Reiche gurudgegangen. Der feit 1909 als Birfung ber Reichsfinangreform eingetretene Rudgang ber Wirtschaften ift beute noch nicht gum Stillftand gefommen. Die Gefamtgaft ber Gaft- und Schantwirtichaften ift um 2,4 b. S. ge- funten, mabrend fie fich bisher buxchichnittlich um 1,2 b. S. erhöht hatte. Die vielen Ronfumftenern ber Reichsfinangreform bon 1909, die in ihrer Gefamtheit und mit ganger Bucht auf bas Gastwirtsgewerbe niebergegangen find, bilben bie weitere Urfache. Biel leichter find bie Brauer mit ben bas Brau- und Gaftwirtsgewerbe treffenben Steuern, befonders der Braufteuer von 100 Millionen Mart, fertig geworben. Selten ist beren allgemeine Lage fo gunftig gewesen als im verflossenen Jahr. Richt allein, bag bie Dividenden einen felten hoben Stand erreichten, auch in bem Ungieben ber Brauereiaftien trat die gunftige Geschäftslage icharf in die Augen. Rur zu berechtigt erscheinen die Prefiftimmen, bas das Braugewerbe mit der Steuer "sehr leicht, vielleicht zu leicht" sextig geworden ist. Für die Brauer war eben die Brausteuer von 1900 mit ihrer willsommenn Gelegenheit zu einer Preiserhöhung ein Segen des Himmels, sür die Gastwirte ein Schreden ohne Ende. Als ein weiteres Attental auf die Lebensinteressen des deutschen Gastwirtetraubes bezeichnet dann des Kathallsbericht die Versichnet ftandes bezeichnet bann ber Geschäfisbericht die beabsichtigte Aufhebung ber Liebesgabe. Diefes Projekt ware geeignet, bem Gaftwirtsgewerbe bas leite Lebensfünken auszublasen. Immer mehr muffe fich ben Gestwirten bie fibergeugung aufbrangen, bag ihr Gewerbe mir noch bie Domane bes Steuerfistus fei und regierungefeitig nur noch fo betrachtet werbe. Noch hat fich die Gesamiheit bes Gastwirtsstandes auf gut nationalem Boben ftebend gewußt; diese unfinnige Steuerwut gegenuber bem Gaftwirtsgewerbe aber, Die Digochtung und fortichreitenbe Entrechtung muß ichlieglich gu einem Bemmiduh merben für nationale Gefinnung und Be-Darüber follte fich auch bie Regierung im flaren fein, bag burch eine folche Bolifit bie noch treuen Glemente in bas rabitale gahrmaffer bireft bineingetrieben werben muffen. Der Bericht ichließt baber mit bem Ausbrud ber Erwartung, daß der Gaitwirtstag entschiedenen Protest gegen diese Bustande einlegen werde.

* Berband für faufmannifches Unterrichtswefen. Unter dem Borfit des Geh. Regierungsrats Dr. Stegemann fand fürzlich in Gisenach die Ausschuftstung des Deutschen Ber-bandes für das laufmännische Unterrichtswesen ftatt, an der u. a. auch Bertreter ber preußischen, sächsichen und babischen Regierung teilnahmen. Beguglich ber geplanten Ginrichtung bon Berfauferinnenflaffen wurde allgemein bas Beburfnis anerianni, neben bem Rontorbienft auch ben Berfaufebienft mehr im Unterricht gu berüdfichtigen und für bas Berfaufspersonal besondere Abieilungen, ebil. Besondere Bertäuse-rinnenturse vorzuseben. Aber die Frage der Beranstaltung bon fachvissenschaftlichen und staatsdürgerlichen Abendkursen für seldständige Kausleute und kaufmännische Angestellte soll aunächst eine Bentralffelle gebilbet werben, die sich mit der weiteren Bearbeitung ber Frage zu beschäftigen hat und zur Mitarbeit follen die großen Berbande ufm. aufgefordert werben. Beiter murbe beichloffen, mit bem im Jahre 1914 ftatte findenden Kongreg bes Berbandes eine große Lehrmittelausftellung zu verbinden. Mit ber Frage "Aufgaben der Jugend. pflege auf bem Gebiet ber taufmannifchen Ergiehung" foll fich eine Kommiffion befaffen. Ferner wurde die Schaffung einer Beitfchrift fur die fortbilbungspflichtige taufmannifche Augend ale munichenswert bezeichnet. Der Berband wird Die Aufgabe in Angriff nehmen. Im weiteren hielt bie Berfammlung bie Forberung einer praftifchen Ausbilbung ber Sandelslehrer neben ber theoretischen für wünschenswert. Im Anichlug an Die Haupiberfammlung fanden noch einige Rommiffionefigungen ftatt.

ah. Der beutiche Gewerbeichulmannerverband bielt in Braunichweig unter überaus gahlreicher Beteiligung von Direftoren und Behrern beutider Gemerbe- und Runftgewerbeschulen seine 23. orbentliche Hauptbersammlung ab, mit ber er gugleich bie Feier feines Wiahrigen Bestehens ber-

band. Mit ber Tagung war auch eine Ausstellung verbunden. Der Berband wurde in Dresden gegrundet und ift jeht über das ganze Reich berbreitet.

Mittivod, 5. Juni 1912.

" Reue Beilanftalt für pfpchopathifche Burforgegeglinge. Muf bem Gelanbe ber Gottinger Brobingial-Blinben-Anftalt ift mit einem Roftenaufwand von 250 000 ER. die erfte beutsche Brovingial-Beil- und Erziehungsanftalt für pfuchopathische Fürsorgezöglinge errichtet und feierlich eingeweiht worben.

* Der Deutsche Photographen-Berein, 3. B., balt bom 12. bis 16. August d. J. seine 41. Wanderbersammlung in Meiningen ab, die, wie üblich, mit einer Ausstellung photographischer Erzeugnisse und Bedarfsartikel verbunden ist.

* Der Deutsche Beltfprache.Bunb gur Berbreitung ber internationalen Silfssprache "Joo" hielt zu Pfingiten in Nürnberg seinen zweiten Kongreß unter reger Beteiligung aus gang Deutschland ab, auf bem u. a. Prosessor Dr. Lorenz aus Franffurt a. M. und Reichstagsabgeorbneter S. Beus (Deffau) Bortrage bielten.

* Bum Spanbauer Dofumenten-Diebftahl. Der Dofumenten-Diebitahl im Artifferiebepot von Spandau ift bis gur Stunde noch nicht aufgeffart. Es ift mit Gicherheit angunehmen, daß ber Einbruch in das Bureau und die Offnung ber Schränfe im Laufe des Conntags gefcah, als fich in bem Saufe, bas nur Bureaugimmer enthalt, feine Beamten aufhielten. Daburch hat ber Dieb einen Borfprung von wenigstens 24 Siunden erlangt, die es ihm wahricheinlich er-möglicht haben, die gestohlenen Blane vor der Entbedung des Diebstahls über bie bentiche Grenze zu ichaffen. - Rach einer Berliner Korrespondenz find bie im Artilleriebepot gestohlenen Beichnungen übrigens nicht mehr geheim, so bag ber Diebstahl militärisch bedeutungslos ift.

* Gin Gefolg ber Unfiehlungstommiffion. Der Bole Jarmues verfaufte, wie aus Posen gemeldet wird, sein 700 Morgen großes Gut im Kreise Znin an die Ansiedlungskom-mission. Der Kauspreis beirug 885 000 M.

Heer und Slotte.

Gerfonal Beränderungen. d. Locid en feld, Gen. der Inf. und Gen. Adjutant Geiner Majeität des Statiers und Körigs, sommandierender General des Gardestorps, à l. s. des B. Gardeskeits für 1919: Tealminischten. Inspetieur: Gen. Rajor Wadlungen aus Unlaß des Stats für 1919: Tealminischten. Inspetieur: Gen. Rajor Madlung: Inspetieur der bisderigen Trainsinspetion, "Abjutanten: Mejor Föst. Oberit. Abam, Mojutanten der diskerigen Trainsinspetion. Sommande der Texins: in Danzig: Konumandeur: Oberit Giber der l. Axaindirektion, in Bosen: Kommande der Oberfilt. Deinrichs, disher Kommandeur: Oberfilt. Deinrichs, disher Kommandeur: Oberfilt. Deinrichs, disher Kommandeur: Oberfilt. Beinrichs, dust un ann, disher Kommandeur: Oberfileut. Fauftungt, un Gaungder: Kr. 10 aufragen, in Codleng: Kommandeur: Derfilder der die Kommandeur: Oberfileut. Fauftungn. Derfileut. Bat du fragen, in Codleng: Kommandeur: Oberfileut. Bat du fragen, in Godleng: Kommandeur: Oberfileut. Bat die Gelbengt. Gelbengt. Kommandeur: Oberfileut. Bat die Gelbengt. Gelbe Stellung die Unisorn des Kannos. Train-Bais. Kr. 10 au inagen, in Codleng: Kommandeur: Oberfileut, d. Rathussiung i. E.: Kommandeur: Oberfileut, d. Rathussiung i. E.: Kommandeur: Oberfileut, d. Rathussiung i. E.: Kommandeur: Oberfil Rade. Disher Intestor der 4 Kraindirestion. Traindepotinipestion: Inspetieue: Oberft Erusius, disher Inspetieue: Oberft Bargen, disher dei der Traindipestion: Director: Oberft Bargen, disher dei der Traindipestion: Director: Oberft Bargen, disher der Traindipestion: Director: Oberft Bargen, disher der Traindipestion: Director: Oberft Bargen, disher der Traindipestion: Kommandantur von Gorsum: Kommandanti: Oberftleut. Frde. d. Beaussieue Ragis. Kr. 100, sommandanti: Oberftleut. Bede. des Erläcksen Regis. Kr. 100, sommandanti: Inspetieue Geschähre der Kommandanti: Director und Verlauftleus der Kommandanti der Abertungsben-Bais. Kr. 2. Wegirfsseher Flaussehen: Kommandaur: Waser Leb mann, disher Kommandaur des Telegraphen-Bais. Kr. 2. Wegirfsseher Kommandaur des Kommandaur: Oberftleut. d. D. Karten fiele. Kr. 127. Sladsoffisier: Oberfileut. d. D. Karten fiele. Kommandeur des S. Ballen Baisen feines Dientigrades dem 1. April 1912 derfieden. d. But fo d. Oberfile in d. Karten fiele. Kr. 127. Aum Kommandeur im 1. Ebetfül. Keldert. Kommandeur des S. Gambu. Besirfs Stradburg. des Hen Uniform er au tragen bat, sommandeur der Stradburg. des Regis. ernannt. Derfileut. den Kange eines Betz. Kommandeurs) und Abteil Ther im Kange eines Betz. Kommandeurs der St. der Gescher Ernannt.

Schmitchen der Stadses ernannt. Küller Berfehrsweiens der Leif der der Derfileut. dem Kange eines Betzen Beis Grades ernannt. Küller Derfileut, dem Geschaft.

Ratürlich liegt in bem Milieu eines romifchen Bollerafes manches, das eine gewiffe Gewöhnung erforbert, um fich bineinguleben. Dein beutider Freund wenigstens begleifet mich boribin nur in ben lebien Tagen bes Monats, meil wir in biefem Lokal ein Glas guten Raffee ohne Buder für den Borgugspreis von 5 c. erhalten! heit macht berwegen. Go wollte es ber Bufall, bag mich fürg-Ho meine Lante besuchte: ein alteres, hageres Fraulein mit grauem Reifemantel, fleinem Filghut und einen Swider auf ber Rafe. Ich mußte ihr alle Gehenswürdigleiten in ber Rabe meiner Bobnung geigen, führte fie lange ber Bia Momentana burch bie gaubervollen Alleen ber Billa Mafftine ufm. Sie war bon allem ausnahmlos über die Magen entgudt, faltete bor jeber umgefallenen Gaule anbachtig bie Sande und nannte mich ben beiten Reifeführer von ber Belt. Aurgum ich gweifelte nicht mehr an meiner Unfehlbarteit und mollte als Saupttreffer mein Bolfscafe ausspielen, in bas ich meine Lante zu einer Erfrischung nach ber Wanberung einlub. Raum jeboch fagen wir an bem großen runben Tifch, als wir uns gegenseitig enttaufcht anblidten. Obwohl meine Tante furglichtig war, erfannte fie bod, bag bie Marmorplatte des Tifches ursprünglich weiß aussehen mochte und erft bie bielen Fliegen fie verdunfelten. Augerbem ftorte fie ein Blob, ber aus Berfeben über ihre garte Sand hupfte. Die zömifche Sitte, Die Getrante ftete über ben Rand bes Trintgefäges zu giegen, nannte fie eine Schweinerei. Deine Erflarung, bag bies vielmehr aus Reinlichfeitsgrunden gefchabe, ba ber Taffenrand nicht immer febr fauber fei und auf biefe Beife fdon abgefpult wurde, ichien ihren Appetit ebenfalls nicht anguregen. Entruftet mufterten ihre fonft fo fcmachen Augen den Schmut bes Fußbobens, ben Staub auf Banben und Gefägen und verlangten auch in meinen Mienen Abiden gu lefen. Bon hinten aber ftieß mid Jole, bie fcmarge füngere Wochter ber Babrona, an, und ihre beluftigten Mugen forberten mich heimlich auf, über meine Tante zu lachen. Wirflich ihre Ruge mußten jemanben, ber fich abfolut nicht vorftellen fann, welche Wirfung ein wenig Schmut auszuüben bermag, allerbings feltfam genug berühren. Ich fühlte, bag mich aus biefer Bwidmuble gweier Belten nur ein Ereignis erretien formte, wollte ich nicht gum Berrater an ber einen ober

anberen werben. Und bies Ereignis fam. Gora Bigilia, bie fich in freundlicher Annaberung neben meine Tante geset batte, fnopfte in biefem Augenblid ihre Blufe auf, um ihr Bambino gu fiillen. Meine Zante, ber nadte Frauenbufen bisher nur auf beutichen Abenbgefellichaften bor Mugen gewaren, befam babon einen fo heftigen Rervenan bag es hieß, alle Rudfichten beifeite gu laffen, und mir uns im Mu auf ber Strafe befanten.

3a überempfinblich barf niemanb in Rom fein, fonft geben feine Ginbrilde über bas Cafe Faraglia nicht-hinaus und bagu broucht man nicht erit feweit zu reifen. Gerade aber in jenem bunten, wenn auch oft ichmubigen Bewühl bon Mannern, Frauen und Rindern in den romifchen Bolfscafes gibt es fo biel gu feben, gu boren und gu erleben - biel mehr als in ben Ofterien. Befonbers abends nach 11 Uhr find fast alle römischen Cafes, Die bornehmeren und geringen, überfüllt, weil bie meiften Ofterien und Trattorien alsbann bereits ichliegen. Bas um jene Beit aber irgend noch unterweas fich aufhalt: Becher, Spazierganger, Familien, groß und flein, hoch und niedrig, alles nimmt dann noch mehr ober minder ichnell Abichied bom Lone im Cafe, wo allerhand warme und falte Getrante, Giewaffer und Lifore in allen Farben und Mifdungen bis weit über Mitternacht hinaus in Strömen fliegen.

Rus Runff und Tehen.

" Schwanfungen ber Spine bes Giffelturmes. Der Rufammenbruch bes Rauener Bunkenturmes hat, wie uns aus Baris gefchrieben wird, Die Ingenieure bes Giffeliurmes veranlagt, Beobachtungen fiber bie Schwanfungen gu machen, benen Die Spipe bes Giffelturmes unterworfen ift. Mus ben Angaben, bie jeht beröffentlicht werben, geht berbor, bag bie Schwanfungen ber Spihe nicht fo beträchtlich finb, wie es nach ber Theorie ben Anschein haben mußte. Bet bem Ban bes Giffelturmes waren bie icon gu erwarienben Comontuneen ber Turmachfe eingehend berochnet worden. Befonders ber Bindbrud war in verschiedener Sobe babei in Betracht gegogen worden. Wenn ber Binbbrud 400 Rilogramm pro Quabratmeter an ber Spige und nach bem gut gu auf 200

Rilogramm pro Quabratmeter grablienig abnahm, bann murbe eine Bewegung ber Spipe bes Giffelturmes von 1,203 Meter berechnet. Bei einem Windrud von 300 Rilogramm pro Quadratmeter auf bie gange Dobe bes Turmes wurde eine Bemegung von 1,646 Meier, und bei einem Bindbrud von 300 Rilogramm pro Quabratmeter an ber Spige, ber nach bem Fuß zu abnahm, murbe nur eine Bewegung bon 34 Meier feitgestellt. Die wirklichen Ergebniffe geigen aber, bag bie Berechnungen viel zu weit griffen, ba bie Gpige bes Turmes im Binbe eine Ellipfe befchreibt, beren größte Achfe bisber nur 10 gentimeter groß war. Bei wechselnben Bindjibgen von 15 Gefundenmetern find sogar nur Abweichungen von 6 Bentimeter beobachtet worden, da wechfelnde Binbitoge auf bie Bobe bes Turmes viel weniger Ginflug haben, als gleich. maffige, bie bei einer Starfe bon nur 12 Gefundenmeter ichon eine Abweichung von 10 Rentimeter hervorriefen. Es ergibt fich baraus, daß der Giffelturm für Windfiche von gang anderen Dimenfionen ficher gebaut ift. Es find bisber nur Windbrude von höchftens 100 Rilogramm pro Duabratmeter festgestellt worben, ba bie anachtellten Berfuche ergaben, bag hobere Windbrude noch nicht borgefommen waren. Es wurden nicht einmal Bindbrude von 150 Kilogramm pro Quabratmeter feftgeftellt, gefdweige benn gar folde ben 400 Rilogramm pro Quabraimeter.

* Ein neuer Urmenich ift bei Ipewich in England gefunden worben. Abnlich wie bem Schabel von Galley-Dill icheint biefem Fund eine besondere Bebeutung beshalb gugufommen, weil er einmal bas Miter bes Reanbertalers gu haben icheint, und weil er andererfeits, wie Brofelfor Reith berichtet, nichts Besonderes zeigt, was einen erheblichen Unterfchied bon bem Korperbau bes beutigen Menichen bebingen murbe. Darnach batten alfo bie beiben Formen bes Menfchen, ber neugeliliche und ber Reanbertaler, feit Urgeiten nebeneinander bestanden und gewiffe Bhantalien fielen in fich gufammen. Und ift bies noch bem totgeschwiegenen Bund bon Gallen-Dill weiter nicht bermunderlich. Wir hoffen, barüber balb Genaueres und Sicheres bringen gu fonnen. Saufer (Berlin) ben Funbort auffuchen und bann Bericht erfiaiten wird. Borftebende intereffante Rotig eninehmen wir ber Aprilnummer ber Replerbundsgeitschrift "Unfere 2Belt".

Depots in Frankfurt a. Dt., sum Zeug-Dauptin, beförbert.

Blewa, Zeug-Leut beim Art.-Depot in Mainz, zum Zeug-Oberleut, beförbert.

Franzie, Oberfeut beim Art.-Depot in Mainz, zum Zeug-Oberleut, beförbert.

Franzie, Oberfeut beim Art.-Depot in Mainz, zu Heinerdepot in Mainz, zu Heinerderfelteit, beförbert.

Kund konnwandeur des Landwischeit Wartellung unf sein Gesuch des Leide Geen. Regis. König Friedrich Wilhelm III.

(1. Brandendung.) Kr. 8, bon seiner Dienkistellung enthoben.

Ordens-Verfelbungen. Den Koien Abler-Orden delter Maffe nit der Scheife erhielt Oberfiseut. z. D. Biniad, disderige nit der Scheife erhielt Oberfiseut. z. D. Biniad, disderige nit der Scheife Allen des Kunden Ablerorden dierter Klasse Kittm. a. D. Frd. Baib d. Eichen, dieder Marine. Staatsschraft d. Art. 6.

Bun der Marine. Staatsschraft d. Art. 6.

Bun der Marine. Staatsschraft d. Art. 6.

Die Reuferwatisnen. Die neu zu errichtende Train-

Mittivod, 5. Juni 1912.

Die Reuformationen. Die neu gu errichtende Train-Infpettion, Stanbort Berlin, erhalt als Spihe einen Traininspetteur mit bem Range ufw. eines Brigadefommanbeurs nebft gwei Abjutanten. Beiterhin werben neu errichtet fechs Kommandos des Trains, öhnlich den Kommandos der Kioniere, und zwar je eines in Danzig, Bojen, Berlin, Dennober, Cobienz und Strafdurg i. E. dei den dortigen Armeeforps mit je einem Kommandeur des Trains als Regimentecommandeur und einem Abjutanten; ferner eine Traindepotinspettion bei der Feldzeugmeisterei mit einem Traindepotinspetteur als Brigadefommandeur und zwei Stabsoffigieren ober Sauptleuten als Referenten; ginet Trainbepotdireftionen, je eine in Berlin und Caffel, mit je einem Traindepotdireftor als Regimentofommandeur und einem Stabboffigier ober hauptmann beim Stabe. Dagegen werden die bisherige Traininfpettion bei ber Feldzeugmeisterei und die bisberigen vier Traindireftionen aufgelöit. Bom 1. Oftober 1912 ab werden die Majchinengewehrabteilung Rr. 6 und 9 in ebenfolde Kompagnien umgewandelt, und zwar Rr. 6 als Kompagnie beim Infanterie-Regiment 151 in Sensburg und Rr. 9 als Rompagnie beim Infanterie-Regiment Rr. 172 in Reubreifach. Bei ber Gugartillerie werben fünf Bespannungsabteilungen - für schwere Artifferie - aufgestellt, und zwar bei den Regimentern Rr. 1 in Ronigsberg i. Br., Nr. 6 in Reiffe, Nr. 0 in Ehrenbreitftein, Rr. 18 in IIIm, und bei ber Fufartillerie-Schiefichule in Juterbog. Ragbeburg wird als Feftung aufgelaffen; die Stellen bes Rommanbanten, bes Artillericoffigiers bom Blab und bes Baritandes bes Artilleriebepots fallen fart. Stellen der Rommandeure ber Begirfstommandos Rhendt, 1. Bremen, 1. Braunfdweig, Biesbaben und 1. Darmftabt werben in folche für penfionierte Stabboffigiere mit bem Range und ben Befugniffen eines Regimentsfommanbeurs umgemanbelt.

Schiffsnachrichten. Der Korbettenkapitän Walter (Arcl) bat am 1. Juni in Tanga das Kommando S. W. S. Seesebler" übernommen, der Dampfer Woermann bat mit der von S. W. S. "Seesebler" abgelöften Beschung am 2. Juni von Tanga aus die Deinneise angetrelen.

Ausland.

Offerreid: Ungarn.

Bur Frage bes beutid-tidedifden Ansgleiche. Boben bach, & Juni. Bei ber gestrigen Eröffnung ber neuen Safenanlagen von Bebenbach-Rojawih gebachte ber Statthalter bon Bohmen in feiner Rebe bes bentich-tichechifchen Ausgleichs. Er führte aus: Das erfreulichite Beichen ber gegenmartigen Beit fei, bag ber Wunfch nach einem Musgleich und Frieden in Bohmen fewohl bei ben Bolitifern als auch bei ber Bebollerung immer elementarer bervortreie. Babrlich, fagte er, wir find einem großen Beitpuntt naber, als wir glauben. Der Differenspunfte find nicht mehr biele. Beht liegt es an ben Abgeordneten, mas fie für richtig halten, mutig gu vertreien. Der Statthalter appellierte an bie weitere Offentlichfeit, insbesondere an Die Breffe gur Grreichung des großen Bieles befautragen. Die Bersammlung brachte bem Statthalter, indem fie fich bon den Plaben erhob, große Obationen bar.

Bur Berhaftung ber ruffifden Spionngebanbe. Rra. tau, 4. Juni. Die gestern berichtete Berhaftung bes Leiters ber ruffifden Spionage in Galigien, Machalometi, und eines Chepaares namens Ronig führte gur Befchlagnahme eines Briefes bes Oberften bes ruffischen Generalftabes in Riem. In biefem Briefe teilt ber Oberft mit, bag eine halbe Million Aronen gur Berteilung an galigifche Bahnbeamte und Do Dienstete für ben tabellofen Ausbau ber Spionoge-Organifation in Galigien bewilligt worben fei.

England.

Die Bagbabbahnverbanblungen. London, 4. Juni, Wie das Reutersche Bureau erjährt, hat die gestrige Rachricht Regierung Robait ale Endpuntt ber Bagdabbahn aufgegeben batte, bier weber in antiliden englischen noch in türlifden Greifen Bestätigung gefunden. Die Berhanblungen über bie Bagbabbafin, bie bier bon bem turfifden Batfchafter perfonlich geführt werben, nehmen einen befriedigenden Fortgang.

Der Bafenarbeiterftreit. London, 4. Juni. Der 20aboner Safenarbeiterstreif bauert offiziell gwar noch fort, in Birffichfeit aber icheint er fo gut ale beenbet gu fein. Die Dafenbehörben erflaren, bag auf 40 Gdiffen gearbeitet wird und daß im gangen 6000 Leute arbeiten. Zu bedauern ift nur, bag bie Spelulanten fogleich ben Streif wieder ausmilben, um bie Bebensmittel gu berteuern. Die Bereinigung ber Londoner Maller hat ben Breis für den Sad Dehl um 3 Schilling erhöht und bie Bader erffaren, bag. wem ber Streif anhalt, ber Preis um ein Bfund Brot um 4 Bf. erhöht werben mirb.

Warnet.

Bolgen bes albanifden Aufftanbes. Conftantinopol, 8. Juni. Die Gtubienarbeiten für ben Babnban in Allbanien find infolge ber gunchmenben Musftanbabewegung unterbrochen worden. Die frangöfischen Ingenieure haben in tistub Buflucht gefucht, mo fie abwerten wollen, bis fie ihre Arbeiten wieder aufnehmen fonnen.

Brbr. v. Marichalle Abreife. Ronitantinopel, 4. Juni. Frhr. v. Marichall bat Ronftantinopel gestern abend berlaffen. Auf bem Babnhofe batte fich als Bertreter bes Sultons ber Minifter bes Augern eingefunden. Mugerbem woren mehrere Minister, bas biplomatische Rorps, Mitglieber der Gesellschaft und der deuischen Kolonie erschienen. Schul-linder sangen Lieder. Die Cemahlin des Febru. v. Marschall

verließ der Zug die Halle. — Frbr. v. Wangenheim, der gestern in Konstantinopel eingetroffen ist, wird morgen nach Athen gurudfehren.

Dereinigte Staaten,

Der Rellnerftreif in Rem Bort. Rem Port, 3. Juni. Fast sämtliche der größten Potels und Restaurants sind seht ihres Bersonals entblößt. Alle französischen Etablissements ohne Ausnahme sind vom Streit in Witseidenschaft gezogen. Reines biefer Etabliffements ift indeffen gefchloffen, fie halten ben Betrieb mit Bilfe einer Angabl bon Streilbrechern aufrecht. Das Synbifat ber Rellner, welches bisher eine giemliche Rube an ben Tag gelegt bat, fangt an, fich gu Gemalt tätigteiten hinreifen gu laffen. Geftern abend bemonftrierten 300 Reffner bor ben Gtabliffements, mit ber Abfidit, die Röche und Rellner zu bewegen, die Arbeit niedergulegen, fich bem Ausstande anguschließen. Die Boligei interbenierte. Gin Offigier murbe bei einem Sembgemenge berwundet. 12 Berhaftungen find borgenommen worben. Die Berfuche einer Berfohnung find gescheitert infolge ber Beigerung feitens ber Arbeitgeber, bas Sondifat anguerfennen.

Sildamerika.

Gine benifche Gefellichaft gefdabigt. Buenos Mires, 4. Juni. Gine Feuersbrunft hat bier bie Fabrifanlage einer beutichen Gleftrigitats-Gefellicaft bernichtet. Der Schaben mird auf etwa 11/2 Million Mart gefcatt.

Gin Rublenlager entbedt. Santiago be Chile, 4. Junt. Die Regierung wurde bon einem Geologen unterrichtet, daß er in dem Gebiet von Arauco ein Roblenlager entbedte. Die Regierung läßt Schürfungen bornehmen.

Luftfahrt.

wh. Beben-Dos, 4. Juni. Das Buftidiff "Schwaben" hat heute morgen 6,45 Uhr mit fieben Baffagieren unter Bubrung von Diplomingenieur Dorr die Gahrt nach Frant-furt a. M. angetreten. Die Landung erfolgte in Franffurt a. 20. um 9 Uhr 5 Minuten.

Teifnahme ber "Biftoria Luife" an ber Kieler Bode. Frankfurt a. M., 3. Juni. Die "Biftoria Luife", bie gegenwärtig in Duffelborf weilt, begibt fich Mitte Juni nach Samburg, um mabrend ber Rieler Woche bort gu fein.

Der gestürte Rorbweftflug. Runiter, 4. Juni. Der beutiche Rorbweitflug ift nicht abgebrochen worben. Für beute wurde ein Rubetag eingelegt.

Das Gorbon-Bennett-Ausicheibungsfliegen. Breslon Juni. In bem Ausscheidungsfliegen gur Gorbon-Bennett-Bettfabet find folgende Ballons gelandet: "Denabriid" westlich vom Scholwiner Leuchtturm, Franken 2" nordweitlich von Saleste, "Rünfter" nordöitlich bon Scholwin, "Stuttgart 2" nordlich bon Salester Brinf.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Haushaltungsunterricht in den Volksichulen bat betonntlich feit einigen Jahren auch bie Stabt Bics. baben eingerichtet und gwar "mit teils befriedigenbam, teilb mit gutem Erfolge", wie es in bem Berwaltungsbericht ber Stadt für die Jahre 1908 bis 1911 beift. "In jeber ber brei Ghulffichen und in jeber ber 14 Abteilungen (ingwischen 16 Abteilungen) fonnte beobachtet werden, das bie Schille rinnen dem Unterticht mit bollem Intereffe folgten, fich raich und ficher in ben praftifchen Arbeiten gurechtfanben, von Woche zu Woche erstarfendes Verständnis der Nahrungsmittels und Gefundheitslehre gewannen und fich gleichgeitig an peinliche Sorgfalt und Reinlichkeit wie an punftliches und freudiges Urbeiben gewöhnten", urteilt Soubtfcntrat Mult'er über bie Erfolge bes Saushalbungs-unterrichts in ben ihm unterstellten Goulen Wiesbabens. Recht beachtenswerte allgemeine Ausführungen über ben Haushaltungsunterricht in ben Bolksichulen hat zunächst Stadtidulrat Bobrig (Coffel) auf bem beffifchen Stadtetag gemacht. Er führte aus: "Die Wichtigkeit eines folden Unterrichts louchtet jeht jebem Schulmanne ein, felbft Babagogen, die früher Gegner Diefes Unterrichts waren, haben fich biefem jugewandt. Dan bat eben eingefeben, daß bie Schule doch viel nach der Richtung tun fann, daß ben Madchen der Wert der richtig gubereiteten Rabrung gezeigt wird, um fie anguhalten, nach ihrer Berheitatung ben haushalt ordenslich und fauber zu halten und bor allen Dingen ftets zu Mittag gu lochon. Bielfach wird geglaubt, wenn man nicht loche, pare man. Die Saushaliungsichule bat es leicht, bas Gegenseil zu beweisen, zu geigen, daß Brot und Burft das teuerste Effen nach jeder Sinftcht ist. Wenn die jungeren Madden wiffen, wie und was fie billig und ichmadhaft auch mi! wenigen Mitteln fochen fonnen, wenn fie gelevnt haben aud das einfachfre Effen nett und ansprechend auf ben Tisch gu bringen, fo wird dodurch wenigitons ein Teil ber Digberhaltniffe befeitigt fein, Die viele Manner in Die Birticaften teelben. Wie wichtig biefer Unterricht ift, geht baraus hervor, daß alljährlich 600 000 ichulentlaffene junge Bladden, benen wohl burchweg jede hauswirtschafuliche Kenninis abgeht, in die Fabriten ftromen, Golden Mabden blübt ipater felten eine gludliche Sauslichkeit, gumal in teueren Beiten. Diefe Erfenninis ift in meite Rreife gedrungen, und auger Caffel, bas jest 6 Schulffichen mit je 1500 M. Einriditungeloften unterbalt, feien auch bie Stabte Bies. baben, Sanau, Berefelb, Rotenburg und Bebra mit beitem Erfolg gu folden Einrichtungen gefchritten."

Sound und Hinderbilderbuch.

In ber "Sofwacht", ber befannten Monatsichrift gur Befampftung des Schunds und Schmithes in Wort und Bild, lefen wir folgende Ausführungen fiber eine Unt ber Schund-Micratur, der im allgemeinen feine Beachtung geschenkt wird:

In Stuttgart ift ce in einer großen Angahl bon Giefchaften üblich geworben, ben Aleinen, bie bon Erwachsenen mit in ben Rauflaben genommen werden, fleine Bilberbucher gu ichenten. Gin paar Dubend biefer mijerablen Gezeugniffe habe ich in ben Sanden gehabt und fann fagen, daß hier ber unterichamiefte Schund ins Rrout gefchoffen ift. Durch ein paar Berfe, die mir mein Siebenjahriger beute abend, offenwurde mit Blumen formlich überschuttet. Unter hurrarufen | bar febe beluftigt von biefer "Runjt", porgelefen bat, bin ich !

neranlagt worden, biefen füngsten Zuwachs seiner Bilber-bücherei näher zu besehen. Erstes Bilb: Kopf eines vollständig berblödeten Studenten; dazu ber Bers:

Seht bier ben Studio Rüppelftil, bergubelt viel, studiert in Riel. Sein Alter, berr Bastor a. D., bedwiert dies mit Ach und Web.

3meites Bild: Dorfgigerl mit Gorillagebig; bagu bes Bers:

Der Schang, ber ist fast jederzeit stets voller Luft und Vreudigkeit. Doch sein Cousin mit Namen Schorfc. ber reißt einen Flunsch (??) als wie ein Dorfc. Drittes Bild: Schutzmann mit bummem Gefichtsausbrud und beffen feifende Gemablin; bagu ber Bers;

Bei groß und flein im Dorfe ist gefürchtet stels der Bolizzse. Bei ihr zu Saus sann ofr man sehen, muß er gewöhnlich grade steben! usw. Die Bilder sind ganz den Versen entsprechend:

nichtsnutzige Riedjographien. Das beißt man auch die Runft ins Boll tragen!" Groges Unglud fann gwar mit biefer Sorbe Schundliteratur, Die trob ber biabfinnigen Berfe und ber teilweise orbinären Sprache ziemlich harmlos ift, zwar nicht angerichtet werden; ba fie aber geeignet ift, auf ben Gefchmad ber Meinen berrobend einguwirfen, wird fie ant beiten nicht zu Reffamesweden verwandt. Es icheint uns übrigens auch, als sei das Geld, das Raufleute für eine ders artige Rellame ausgeben, richtig auf die Strafe geworfen.

- Die Fronleichnamsprozeffion wird in biefem Jahra folgenden Weg nehmen: Luijen-, Dobheimer-, Worth-, Adels beid-, Adolfftraße, Luijenplah. Die Ordnung ist nachstehender Schullinder, Jungfrauen, Frauen, Jünglinge und Männer. Darauf bie verschiebenen fatholischen Bereine und Rorpos rationen, die Beigilichfeit ufm. Bunf Mufilchore merben bie Brogeffion begleiten. Die Aufftellung ber Schullinder bes ginnt an der Karlitrage.

- Die Gewerbefürberungsanftalt wird bon ben Sande werferbereinen, Innungen ufm. berichieben beurteilt. So weit man fich indeffen bis jeht nicht gegen, sonbern im Pringip für die Errichtung der Anftolt aussprach, ninunt man bod) einen abwartenben Standpunkt infofern ein, als man ben endgilltigen Beichluf von ber Stellungnahme ber Gewerbesammlungen der großen gewerblichen Korporotionen (Nassauischer Gewerbeverein, Handwerserverband) abhängig mochen will. In einer biefer Tage in Oberlahnftein ftattgefundenen Berjammlung ber Sandwerfervereine, Innungen und Mitolicher ber Sondwerfsfammer aus bem Rreife St. Goardhaufen, in weicher Setretar Schrober bon der handwerkstammer ein Resecut über die Gewerbesordes rungsanftalt erftattete, trat nur ein Distuffionscebner für die Anstalt auf, die übrigen Redner wandten sich zum Teil äußerst scharf gegen bas Profett. Der total ablehnende Standpunft tam fchlieglid, audy in einer Refolution gue Geltung, in welcher ber Ausbou ber bestehenden Anftelten auf Grund der Borichläge des Rassaulichen Gewerbebereins berlangt mirb.

- Bu bem Zubilaum bes Kriminalpolizeiwachtmeifters Mener fei noch nachgetragen, daß ber Männergefang-Berein "Cācilia" bem Jubilar, ber zu feinen Mitgliebern gaftt, aut Borabend ein Ständschen gebracht und seine Kollegen und Frennde sich mit ihm gesellig im "Gambrinus" zusammens gefunden hatten. Nriminalsommissar Kraahsch hielt hierbei eine herrn Meyer feiernde Ansprache und überreichte ihnt namens feiner Rollegen einen Spazierftod mit filbernem Griff mit Widmung und Namensinitialen. Am eigentlichen Festing spielte die Kapelle der Wiesbabener Schutzmannschaft bem Jubiler ein Ständen.

- Gine affgemeine Gifenbahnerverfammlung fand am Monteg in der "Cermania" (Helenenstraße) statt. Sie mar einberufen von bem "Borband benticher Gifenbahnbande werfer und earbeiter" und war gut besucht. Der Borsibende bes Berbands, Reichstagsabgeorbeter Idler aus Berlin, berichtete eingebend über bas Birfen bes Berbands. Er entwidelse in großen Jugen die Aufgaben bes Berbands, ber aus bem Erfenninis hervorgegongen fei, daß nur in dem Busammenschluß die Möglichkeit liege, die wirtschaftliche und jogiale Lage auf die eines Gloatsarbeiters würdige Sobe gu bringen. Dies will ber Berband erreichen burch die Pflege und Förderung treuer vaterlanbifder Gefinnung, burch bie Unterhaltung bes Einvernehmens mit allen obriafeillichen Behörben, burch bie Berpflichtung ber Mitglieber, alle ftoatsfeindlichen Bestrebungen zu bermeiben und abzuwehren. Da-bei fet es selbstberständlich, daß auch die Eisenbalmarbeiten bas Roalitionsrecht für fich in Amfpruch nehmen, daß fie aber Streifrecht ausbrudlich ablehnen. Sie hatten fich gu ber überzeugung burchgerungen, bag ein Eifenbahnerausstand unmoglich fet. Berner fet es die Aufgabe bes Berbanbes, für eine planmägige Standesbertreiting gut forgen. Sert Idler ging sobann auf die Wünfche ber berichiebenen Gifenbabnerflaffen ein, mobet er es bedauerte, bag biefe in nicht meniger als sechgig verschiebenen Organisationen gerstreut felen. In ber folgenden Musiprache murben Buniche feltens berichiebener Arbeiterflaffen borgebracht. Der Borfibenbe gab gum Beweis für bie unausgeseine Arbeit bes Berbands befannt, bag biefer an bie Gifenbahnbireftion Maing eine Betition gerichtet babe, in der folgende Forberungen gefiellt worben find: 1. Die Löhne ber gegentvärligen Teues rung entsprechend zu erhöben; 2. die Lobnzahlungen fiels am leteten Tag best Monats gur Ausgahlung gelangen zu laffen: 3. die Rangierzulagen von 30 auf 50 Bf. iciglich zu erhöben; 4. die vorübergebend angenommenen Arbeiter nach feches monatiger Beschäftigung in die Rechte ber Stammarbeiter treten gu faffen; 5. bie bei ber Staatsbahn beichaftinten Urbeiter, bie ben Chine- und beutich-fühmestafrifanifchen Belbsug mitgemacht haben, gleich ben Militärampärtern bei ben Anftellungen gu berfidfichtigen. - Den Berbonblungen wohnte u. a auch ber Beidis- und Landtagsabgeordnete Berilling bel.

- Borbereitungen gum Felbbergieft. Am Connlog, ben 2. d. M., fand im Seelbau "Münchener hof" in Ginnheint bei Frankfurt a. DR. bie Brobe ber Maffenchore ftatt, welche bei bem biesjährigen Gelbbergfest bon ben bereinigten Gangerriegen ber Turmbereine bes "Main-Taunus-Baues" porgetragen werben follen. Dirigenten futd die Heuren Stonge (Cronberg) und Lehrer Diesenbach (Griedheim a. M.). Die beiben Chore "Stehe fest" bon Dl. Boldmar und "Der Freie

heit zugewandt" von Kanl J. Minnann wurden von etwa 800 frifden Turnerfrimmen gut jum Bortrag gebracht. Befonders der lebie Char, Tegt von Baier Got und fomponiect bon Lehrer Rerl Mitmann, fam gu gunbenber Birfung. Bor allem murbe der fcmungvolle Schlufteil des Chors mit Begeisterung gesungen und wiefte formlich eleftrisierend auf bie Buhörer. Gaubertreter Bhilipp Röbig (Röbelheim) bantie ben Zurnerfangern für ihren Beig und fprach feine guverficht aus, bag bas biesjährige ffelbbergfest gu einem glangenden Exfolg für ben "Rain-Taumis-Gau" werde. An die Brobe ichlog fich ein gemütliches Zusammensein.

Der große Gelbberg im Tounus erfreut fich in biefem Rabre eines befonders lebhaften Befuchs, fpegiell auch aus unserem Frembenpublifum. Wagenpartien von hier aus find febr bequem und babei nicht teuer, namentlich, wenn fie in größerer Gesellschaft gemacht werden. Früher hatte man es nicht fo leicht. Damals, als noch feine gebahnten und burch Ferbenzeichen markierten Wege auf die Taunusgipfel führten, lodte es bennoch manden Wanderer auf den Riesen der Taunusberge, ben Felbberg. Diese Banberer, welche vor etwa 100 Jahren die mubebolle Wanderung auf ben Feldberg unternahmen, fonden es recht bedauerlich, bier feine Statte ber Raft und Erholung zu finden. Man lagerte fich strifden machtigen Feldbloden und fuchte Schut bor ben Unbilben bes Sturms und erwarente die erfalteten Glieber burch ein unter freient Simmel entgundetes Lagerfeuer. Mitglieder bes Bonfidalischen Vereins zu Frankfurt ließen 1828 auf bem Felbberggipfel eine Blodbitte errichten; 1842 murbe guerft ber Bebante angeregt, ein Saus hier zu erbauen; bas Projett fcheiberte jeboch an ber Belbfrage. 1851 murbe eine geraumigere Gutte errichtet, zu welcher fich 1858 eine zweite gefellie. Pierburch waren gemigenbe Raume geschaffen, um bem Sommenaufgang entgegengumaden; aber es fehlte bie Bequemlichfeit, Die man in einem Saufe findet. Der Berein für Geographie und Statiftif zu Frankfurt nahm jeht bie Seche in die Sond, und in Berbindung mit Burgermeifter 3. A Ungehener zu Oberreifenberg wurde am 26. Juni 1859 mit bem Bau bes alten Feldberghaufes begonnen, welches am 19. Anguft 1860 eingeweißt wurde. Seute noch ift bie Familie Ungeheuer im Befit bes fogenannten alten Felbberghaufes, meldes aber inswiften meiseren Ausbau erfuhr. 1882 wurde in bem Saufe eine Boftagentur und fpater auch Ferniprechberfehr eingerichtet. Ansichtsposifarten kommen bier alljährlich in riefiger Angahl gum Berfand. Durch ben Riefenverfehr auf bem Feldberg genügte bas eine Feldberghaus nicht mehr bem stets machfenben Besuch, und die beiben Reisenberger Bürger Sturm und 3. Ungeheuer erbauten je ein weiteres Bafthaus, erfterer 1895, lesterer 1896. Sämtliche brei Felbbergmirte find mit der Fremdenfrequeng ihrer Saufer gu-

Fernipredwerfehr. Bum Gernsprechverfehr mit Wiesbaben find neuerbings zugelaffen: Interlaten, Meiringen, Spieg, Thun (Comeig). Die Gebuhr für bas gewöhnliche

Dreiminutengespräch beirägt je 2 Dt. 50 Bf.

- Unfallverbutung in ber Landwirtichaft. Der Borfrand ber landwirtichaftlichen Berufsgenoffenfchaft weift in einer Befanntmachung barouf bin, beg, ba die Schennen gurgeit leor find, jest Belegenheit gegeben ift, den bergeschriebes men festen Bobenbelag über ben Scheunentennen fowie bie Umwehrung ber Ginfteiglocher berftellen gu laffen, um Beürafungen und Safipilichtichaben vorzubeugen.

Theater, Kunft, Dortrage.

* Orgelfonzert in der Marktfirdie. Am vorigen Mittwoch wirften im Orgelfonzert Kil. Sedwig Sertel (Cello) und Sert Sand Schub, Königl. Overnfänger (Tenor) mit. Beide Bor-tragende wusten das Interesse der recht zahlreichen Sörer für iragende reuzien das Interesse der recht zahlreiden Hörer für ihre Darbietungen in Anspruch zu nehmen. Bon den Cellokorfregen hinterließ nammentlich die "Bregdiera" don Otio
Dorn mechdaligen Sindruck, während Herr Schub mit der
"Morgendomme" don Denschel und "Im Wendrot" von Schubert
große Wirfung erzielte. — Im beutigen Konzert, welches nie freis um 6 libr dei freiem Eintritt frattisindet, wird die Sopranistin Frau Guish Mloff mitwirfen. Außer einer selten gehörten Arie aus den "Jahreszeiten" wird die Künstlerin zwel beachtendorte Lieder von Franz Dannell sowie "O du, vor dem die Kilirme festweigen" mit obligatem Cello von Bache vor-angen. Die für dieses Konzert in Andssicht genommenen Korträge für Bioline, Scho und Orgel mussen leider wegen Er-frankung von Fel. Reebe verschooden werden, dafür det unser eindeinrichter Cellovirtuose Baul dertel den Bartrag einger Geschalt übernommen. Die Orgestvorträge und Begleitungen wird wie gewöhnlich derr Friedrich Betersen, Organist an der wird wie gewohnlich herr Friedrich Beterfen, Organist an ber Markfrirde, ausführen.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 3. Juni. Am Samstagvormittag murbe in ber Rathansftraße ein Sahrrad, Marfe "Abler", ge. ftoblen, bas für furge Zeit bor einem Geschäftsbause fichen Das Rad trägt ichwargen Rahmen mit Abschürfungen an berichiedenen Stellen, augerdem Sattel und Lebertafche von gelber Färbung. — Der Kriminalpolizei ift es gefungen, einen bier im Dezember v. 3. gelegentlich bes Abriques ber fladtifden Gablaffe berübten &abrrabbieb. ft a fi I aufguffaren. Das geftohlene Rad geforte einem hiefis gen Fuhrwerfsbesither. Jeht wurde es bei einem seiner bamafigen Fuhrknochte ermittelt. — Der 28 ohn haus. neubau bes Baubereins, ber an bor Gde ber Raifer- und Sientensitrage nach bem preisgelronten Entwurf bes Regierungsbaumeisters a. D. b. Demafert (Biesbaden) aufgeführt wird, ift bereits jeht unter Dach gebracht worden, fo bag man gum Frubberbit mit bem Begieben bes großen Bebandes rechnen fann.

= Connenberg, 8, Juni. Begen Gittlichfeitsverbrechen war ber 48 Johre alle Schuhmacher Beinrich Möller von bier angegeigt worden. Er hat ober borgegogen, gu ber-

fomminben, und wird jest sedorieftich verfolgt.

-z. Bierftadt, 3. Junt. Der hiefige "Radfahrllub 1900" beichlog, fich an ben beiben Feiten bes "Rrieger." und "Turnvereino" gu beleiligen. Der hiefige Rind bat bie Grunbung einer Bereinigung Blesbabener Stadt- und Land-Bundesbereine ins Auge gefaßt. Um naditen Camstag finbet in Wiesbaben eine gemeinsame Besprechung biefer geplanten Bereinigung flatt.

= Schierftein, 3. Juni. Der Raufmann Gruft Relie Beder aus homberg im Rreife St. Benbel bat fich bier Betrügereien zu fculden fommen laffen und wird deshalb bom Erften Staatsamwalt in Bicobaben gefucht.

Naffauische Nachrichten.

= Beben, 3. Juni. Geftern feierte ber Berein "Franen-bilfe" fein erfies Jahresfeit. Die Feftpredigt batte Uberrer Wers (Wiesbaden) übernommen. Die Rachfeler fand

im Scale des Goftwirts A. Bitt ftatt. Es wechselten An-ierachen, Dellamationen und Gefange des Kirchenchors mitim Sadle des Galmaris A. Will fall, Co detacted piroden, Dellanarionen und Gefange des Kirchendors miteinander ab. Am Schliffe wurde eine Verlogung von Gegenständen vorgenommen, die von Ritgliedern und Freunden des Vereins gestiftet waren. — Rächten Wittwoch, den 5. Juni, wird der Jahrmarft abgedalten. Der Viedmarft fallt aus, dagegen findet die Tanzbelustigung auf dem Markiplah und am Abend in den Sälen fratt.

d. Ihiend it den Salen han.

d. Ihien i. T. 2. Juni. Das Freisch im mbad bes Berlebröbereins Ihien (an der Straße nach dem Feldberg gelegen) dvied ansangs dieser Woche eröffnet. Hür Tourisen, die nach ihrer Wanderung ein erfrischendes Bad nehmen wollen, ist die Anstalt auch Sommans, dormittags die 11 lihr und nachmittags don 8 libr ab geöffnet.

= Sonft a. M., 3. Juni. Der Seiger Rarl Dainbach, ber fich des Betrugs t. N. fcpuldig gemacht haben foll, ift entfloben und wird nun stedbrieflich verfolgt. Er ist 26 Jahre alt und in Danbingen im Kreife Giegen geboren.

8. Aus bem Rreife Dochft, 3. Juni. Die feitherigen Gemeinberechner 3. Feist zu Oberliederbach und R. Georg zu Lorsbach wurden auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt und fundrätlich bestätigt.

- Cronberg, 3. Juni. Kunftmaler Projeffor Ferdinand Brüti hierfelbit exhielt ben Roten Merorben 4. Rlaffe.

= Wehrheim bei Ufingen, 3. Juni. Der wegen eines Ginbruch biebstahls in Untersuchung gezogene Rnecht Bilbelm Rint aus Robbeim in Oberheffen ift fluchtig und wied bon ber Steatsanwalrichaft in Biesbaben ber-

= Em8, 3. Juni. Der Realfciller Ernft Schwerin bon bier hat am 28. Marg b. 3. ben bjahrigen Knaben Alois Müller aus der Lahn vom Tod des Extrintens gerettet. Diese von Mut und Entschloffenheit zeugenbe Tat bringt ber herr Regierungsprafibent lobend gur öffentlichen Kenntnis.

ö. Limburg. 4. Juni. Der 26jagrige Gifenbahn bromfer Beter Biberftein bon bier geriet geftern abend auf Bahnhof Billmer beim Rangieren unter die Raber eines Bagens, wodurch ibm beibe Beine aberhalb bes Knies abgefahren wurden. Rach Anlegung eines Notverbands berbrochte man ben Schwerverlehten in bas hiefige St. Bingeng. Sofpital, wo er bereits im Laufe ber Racht berftarb, Der Berungliidte hinterläßt eine Frau mit 2 fleinen Rinbern. - Am Comitag fand hier eine Ronfereng ber Areisfetretare bes Regierungsbegirle Biesbaben ftatt.

- Beilburg, 3. Juni. Der Gabarbeiter Frig Dott bon hier berfuchte gestern nachmittag in einem Unfall von Schwermut feinem Leben burch Gasbergiftung ein Ende zu machen. Man fand ben Unglijdlichen noch rechtseitig lebend vor, er liegt aber hoffnungelos darnieber. (In-

gwischen ift ber Tob eingetreten.)

S. Sadjenburg, 3. Juni. Um 1, Juni ffarb bier Gerichtsfelretar Rechnungsrat Bilhelm Schmidt. Der Berftorbene, ber furg bor feiner Benfionierung ftanb, hat fait ein Menichenalter am biefigen Amtagericht gewirft, gulebt als Rendant ber Gerichtstaffe. Hud) auf bem Gebiet ber Wohlfahrtspflege, als Rechner verfchiedener firchlicher Bereine, war Schmidt tätig.

S. Limbach (Beiterwald), 3. Juni. Am 1, Januar 1913 tritt einer ber alteften fatholijden Behrer Raffans, herr Joseph Abel bon hier, nach fait bbjahriger Dienstgelt, bie bis auf wenige Johre bier verlebt wurden, in ben Rub eft and. Abel, ale echter, alter Raffauer Anhanger ber Simultanichule, ift bis beute Mitglied des Allgemeinen Leb.

Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung.

— Frankfurt a. M., 4. Juni. Bezirkstonkervator Brok.
Dr. Luth mer begeht heute feinen fledzigken Gesburtstag. Er wurde am 4. Juni 1848 in Göln gederen, bezog 1863 die Berliner Banakademie, arbeitete im Sommer 1858 praklisch der Kirdbanten in Kreuzusah und unternahm im folgenden Jahr eine Sindiennerise voch Irantreich und Italien. Kom Süden nach Berlin zurückgekehrt, war Luthmer zunächt beim Ban des Lebrter Bahnhofs und der Giegessäule tätig und wachte sich dann dem Lebrkach zu. Er wurde 1870 Lehrer am Berliner Kunikzeiverbenuseum, wirkte gleichzeitig als Lehrer für beforatibe Ornamentist an der Kunikakademie und als Privatendenie, die idm seine Ausbildung gegeben baite. Im Jahre 1879 folgte Luthmer einem Auf als Direktor der Kunikaeverdesichule und des Kunikaeverdesichule erweiten bei über den ihm als Bezutstanfententator gestedten geographischen Rahmen binausgeben.

r. Esbleug, 4. Juni. Ban Samstag, den 8. die Wentag.

r. Cobfeng, 4. Juni. Bon Samsteg, ben 8. bis Montag, ben 10. Juni, findet bier bie Sauptberfammlung bes Berbands felbständiger beutider Inftallateure, Rlempner und Aupferichmiebe ftatt. Die Ber-fammlung beidattigte fich unter anderem mit bem Rortell bet Arbeitgeberverbande im Baugewerbe und mit Fragen ber allgemeinen gewerblichen und fachledmifchen Fortbilbung.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtslälen.

wo. Der Bermafter ale Betruger. Der Bermalter Gott. fried G. von Riebrich war früher auf bem Richen Gute tätig. R. geriet endlich in Konfurd. G. mollte fich felbitftanbig machen und foll ben friiher in Gitville, bergeit in Biesbaden wohnenden Rentner R., mit dem er fich affagiieren wollte, um 6640 M. betrogen haben, indem er faliche Ungaben über feine Aredufabigfeit machte. G. mar geinveilig auch Borfibeuber bes Gefligelguchtvereins fur ben oberen Rheingau. Beltere elf Betrugereien bat er angeblich in biefer Eigenschaft berübt, indem er Geflügel, Rorbe uim. für beffen Rechnung beftellte und für fich verwertete. Wegen Beirugs in funf gallen trof ibn eine Gefangnisftrafe von

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

" "Diftifferie Cognognife". Die Firme Coupil. Leoni Fil's & Co., Wiesbaden, fdreibt und: Unter borftebender Spihmarfe bringt Ihre geschäpte Zeitung in Nr. 251 bom Freitag, ben 31. Mai, Abend Ausgabe, einen Bericht fiber die von bem Berband ber Deutiden Rognatbrenner gegen unfere Firma bis jum Reidsgericht geführte, aber in deci Injiangen einmutig abgewiefene Rlage. Der gegen uns gerichtete Rlageanipruch bes Berbanbs ging nicht nur auf linierlaffung ber Begeichnung "Diftillerie Connagaife" aus, fordern auch auf ben Bufat in unferen Beröffentlichungen ufm. "gegt. Bordeaur 1882". Die Begeichnung "Diffillerie

Cognagaise" in Berbindung mit dem Domizil Bielbaben bedeutet: "Destillation nach der in Cognac üblichen Methode", Unfer hiefiger Betrieb ift nun ein vollstänbig frangofischer; wir berarbeiten nur die Weine des Cognacgebieis - gleid Charenteweine. Es unterliegt fomit feinem Zweifel, bag win gur Führung des Firmengujates "Diftillerie Cognagaife" uns bedingt berechtigt waren. Unsere Firma ist die Abzweigung, begiv. Fortfegung des im Jahre 1882 in Bordeaux gegrundeten gleichnamigen Saufes. Auf Grund vorstehender Tatfachen log es auf ber hand, bag fomobl bas Landgericht Wies. baben wie das Oberlandesgericht Frankfurt a. M. fowie das Reichsgericht zur Abweisung der Ansprüche des Berbands fommen mußten; die Gerichtsurteile heben ausbrücklich berbor, daß von unlauterem Wettbewerb nicht bie Rebe fein fonne.

Mittwoch, 5. Juni 1912.

ö. Die erfte Frau ftranguliert, bie sweite faft erftodien und bod nur eine geringe Gefängnisftrafe! Merfwurdiges Stud im Unglud hat ber 45jahrige Toglohner Bilhelm Laufer bon Maing. Der Mann bat feine mit ihm in aweiter Che lebonde erfte Frau, eine Trinforin, vor einigen Jahren im Streit ftranguliert, und er murbe bom Schwurgericht damals zu einigen Jahren Zuchthaus verurteilt. Laufer, welcher ein fleifiger Arbeiter mar, heiratete nach seiner Entlassung aus bem Zuchthaus zum brittenmal, aber auch diese Ghe war feine gute. Die Gheleute lebten alsbald getrennt voneinander. Int April überfiel er an einem Sonntagmorgen feine Frau, die Brotchen austrug, in einem Sausffur der Ernft-Audwig-Strobe und verfehte ihr mehrere Defferftiche. Der Angellagte wurde, obwohl er bereit seine Frau umgebracht hat, zu nur 11/2 Jahren Ge-

fangnis berurteift.

5. Gine raffinierte Betrügerin. Die borbeftrafte lebige 30jährige Glife Obit aus Friedberg (Oberheffen), zurzeit auswarts in Saft, hatte fich unter ber Borgabe, fie erworte eine große Erbichaft, bon verschiedenen Frauen und Radchen von Maing, Laubenheim, Biesbaden, fowie von einem Mainger Agenten bedeutenbe Gelbbeträge erfcivinbelt. Bei einer Frau in Amoneburg fand fie Aufnahme, fie versprach derfelben, jeden Tag 10 DR. zu gahlen, wenn fie bei ihr gut aufgehoben fei. Die Frau ließ fich durch ihre elegante Mleidung betoren, fie wurde mit gebraienen Sahnchen, Tauben usw. gut bewirtel. Als die Jedje 120 M. betrug. verichwand die Schwindlerin furg bor ihrer Riederfunft. Zwei bon ihr geborene Rinber ließ fie in Maing und Wiesbaden auf ben Standesamtern unter falfchem Ramen eintragen. Bon einem Mainzer Agenten hatte fie fich nach und nach 6500 Mart geborgt und ben Schuldichein mit bem falichen Ramen Anna Bender unterschrieben. Als ber Betreffende fpater gu ber Erfenntnis fam, bag er beirogen war, ging er in ben Tob. Einer Wirtsfrau in Laubenheim fdminbelte fie 60 M., einem Madchen in Maing 10 DR. und einem Madchen in Biesbaden 20 DR. ab. Die Betrügerin wurde von ber Straffammer Maing gu 81/4 Jahren Buchthaus bewirfeilt.

- Unidnibig vernrteilt und begrabiert. Der Rompagnicfelbwebel Emil Otto Zimmermann bon ber 3. Kompagnie des 87. Infanterie-Regiments, bisher unbestraft, mit fehr guter Führung, hatte fich am 10. Mai vor bem Kriege. gericht ber 21. Divifion wegen Unterfchlagung bon 54 M. Löhnung von Refruten zu verantworten. Der Ange-Magie wurde damals für schuldig befunden und zu 2 Monaten Gefängnis und Degradation berurteilt. bas Urieil legte Bimmermann Berufung ein, Die jeht in Mains bor bem Oberkriegsgericht verhandeit wurde. Es waren 62 Zeugen zu vernehmen. Der Angeflagte bestritt entichieben, bas Weld unterschlagen gu haben, er gab bie Möglichkeit zu, daß 31 Refruten die Löhnung von je 1 2R. 76 Bf. nicht erhalten hallen, aber bas Gelb habe er in ber Raffe belaffen. Um 21. Dezember habe er die Refruten auf die Schreibstube bestellt und ihnen die Löhnung ausgezahlt, daß fie nicht alle gekommen, wife er nicht. Tatfachlich haben eine große Angahl ber Refruten auf ber Schreibftabe bes Angeflagten ihr Gelb erhalten, weitere Beugen wollen bas nicht mehr bestimmt wiffen, andere erflärten, bag fie ben Beirag nicht erhalten hatten. Das Gericht stellte fich auf ben Standpunft bes Berteibigere, bag ber Angellagte bollig unidulbig fei und fprach ibn frei. Bimmermann murbe fofort aus ber haft entlaffen.

Dermischtes.

Groffener in Ctambul. Ronftantinopel, 8, Jum. Geit 10 Uhr bormittage mutet ein großer Brand, ber in ber Rabe bes Juftigpalaftes ausgebrochen ift. Rach einer weiteren Melbung fam der Riefenbrand in einem holghaufe gwifden ber Ahmed Mofdee und dem Marmaromeer burch Bahrlaffigfeit gum Ausbruch. Anfange ichien der Brand nicht bebeutender zu fein ale die Branbe, die gu Beginn ber marmeren Jahredzeit täglich vorfommen. Erft nach einigen Stunden erfchienen, ba die Feuerwehr bon Stambul den Brand allein nicht bewältigen fonnte, weitere Feuerwehren. Much Militar murbe gur Bilfeleiftung berbeigerufen. Infolge bes herrichenden icharfen Bindes gewann bas Beuer balb an Ausbehnung. Bahlreiche Solghaufer, burch bie feit elma vierzehn Tagen herrichende Site völlig ausgetrodnet, flammten im Augenblid auf. Die Abgebrannten fampierten mit wenig gereiteiem Sausrat auf den umliegenden Blagen, besonders bor ber Ahmed Moscher und auf dem Atmeidanplag vor bem Brunnen Raifer Bilbelms II. Die Bahl ber algebrannten Saufer wird auf 260 geschatt. Der Brand in Stambul fonnte in ben Morgenftunden lofalifiert werben.

Die Glüdlichen bes zweiten Saupttreffers. Gifen a. b. Ruft, 4. Juni. Der gweite Sauptgewinn ber Ranig!. Breugifden Rlaffenlotterie, der nach Gifen gefallen ift, mir in Achteln bon Fabrifarbeitern und Bergieuten gefpielt.

Somell gefaßt. Salle a. b. G., 4. Juni. Die an ber Chauffee nach Altenbrad am hars gelegene Billa bes Oberburgermeifters bon Salle, Dr. Riebe, eines Schwiegerfohnes bes Berliner Oberburgermeiftere Ririchner, wurde bon Ginbrechern ausgeplündert. Im Tale tranfen die Ginbrecher fich bon bem mitgenommenen Wein einen Raufch an. Bei ber Teilung bes Raubes gerieten fie in Streit. Daburd: wurde man auf fie aufmertfam und ihre Berhoftung veranlagt. Die Einbrecher find ein Alempner Benfel aus Reufolin und ber Arbeiter Jiter.

Bom Gie feitgeholten. Ardangelet, 4. Juni. Durch größere Gismaffen und Rebel merben beim Swigtoi Bentit. turm im Beigen Meer 50 Dampfer, vorwiegend ouslandif fie, fesigehalten. Ein aus Norwegen nach Archangelet entsandter großer Rettungsbampfer ift bisber nicht eingetroffen.

geste schw richt lebha ihre Bank und muru

Bei 1

nuf best Coet 179

158

sich: wir hol

lur

Dir. 258. Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 4. Juni. (Drahtbericht.)
Bei Kröffnung heß die gesamte Situation der Börse gegen
gestern kaum eine Anderung erkennen. Die Tendenz war zunächst unregelmäßig und die Haltung eher etwas
uchwächer. Auch das Geschäft bewegte sich mangels jeglicher Anregung in engen Grenzen. Das Hauptinteresse
richtets sich wieder auf Kanadaaktien, die lebhaft umgesetzt
wurden. Auf den übrigen Gebeten war das Geschäft wentger
lebhaft. Die Spekulation wandte dagegen einigen Spezialitäten
ihre Aufmerksamkeit zu, von denen besonders Naphtha-Nobel ihre Aufmerksamkeit zu, von denen besonders Naphtha-Nobel zu höheren Kursen gehandelt wurden. Elektrowerte schwach. Bankaktien nachgebend. Industriewerte schwach. Kolonialund Kalimarkt ruhig. Reichsanleibe gingen weiter um 10 Pf. zurück. Tägliches Geld war zu 4 Proz. und darunter erhältlich. Privatiliskont P/a Proz.

Magdeburger Bankverein, Magdeburg. Die Bank, die in engen Beziehungen zur Diskonto-Gesellschaft steht, hat,

um ihre jüngst in Coethen neu errichtete Filiale von vornberein auf eine breitere Basis zu stellen, die seit über 100 Jahren bestehende altangesehene Bankfirma Karl Fürstenheims Erben. Coethen, übernommen.

Berg- und Hüttenwesen.

Siegerländer Eisensteinsyndikat. In der gestrigen Mit-gliederversammlung wurde von der Verwaltung mitgeteilt, daß die Manktlage befriedigend ist. Die Förderung betrug im April 179 039 Tonnen und der Versand 190 940 Tonnen.

* Die Niederlausitzer Kohlenwerke in Berlin erzielten für 1911/12 nach 1 677 753 M. G. V. 1 321 131 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 2 075 047 M. (1 790 849 M.) einschließlich 263 349 M. (209 683 M.) Vortrag, davon dienten 196 573 M. zur Deckung des Obligationendisagio, 12 (11) Proz. Dividende werden vorgeschiegen. 195 200 M. (177 500 M.) werden für Tantienen und Gratifikationen verwendel und 213 267 M. (263 349 M.)) vorgetragen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Die Orenstein u. Koppel-Artur Koppel-A.-G., Berlin, die der Drescher Bank nuhesieht, erzielte für 1911 einen Bruttogewinn ausschließlich der Tochtergesellschaften von 15 806 656 M. (15 304 057 M.), der Bruttogewinn der Tochtergesellschaften beträgt 2 006 871 M. (1 392 801 M.). Die Abschreibungen beträgen 1 763 898 M. (791 345 M.), der Belogeschreibungen beträgen 1 763 898 M.), die Dividende bekanntlich wind 6 697 829 M. (5 382 638 M.), die Dividende bekanntlich wieder 14 Proz. auf 26 Mill. M. und 1½ Prox. auf 10 Mill. M., der Vortrag 1 672 584 M. (470 079 M.). Die Statistiken für Gaserste Quartal ergeben gegenüber der gleichen Vorjahrszeit günstigere Ziffern. günstigere Ziffern.

Aus der Zementinduntrie. Die Verhandlungen betrefts Gründung eines neuen Syndikats schreiten nicht in der ge-hofften Weise fort. Sonderbestrebungen und Kontingentsziele vereiteln bis heute das von Weitsichtigen Angestrebie. Die nachsten Monate werden für die gesamte deutsche Zement-industrie ereignisvoll werden.

* Palten u. Guilleaume Carlswerk, A.-G. in Mülheim a. Rh. Gestern mittag wurde in Geln die ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Es wurde die Verleilung einer Dividende von 6 Proz. beschlossen, die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, Bankier Karl Fürstenberg (Berimer Handelsgesellschaft), Geh. Justizrat Artur Helliger und Bankter S. A. Frar. v. Oppenheim (bekie Coln), sowie Generalkenaul Dr. Paul von Schwabach (Berlin) durch Zuruf wieder- und an Stelle des Dr. Ing. Emil Guilleaume Herr Jules Collart, welcher Vorbesitzer des Bergwerks-Unternehmens war, neugewählt.

* Die Transaktion der Deutschen Gesglühlicht- (Auer-)
Gesellschaft in Berlin. In der am 1. Juni eintgefundenen Aufsichtsratssatzung wurde beschlossen, die Dividende auf 25 Proz. herabzusetzen, gleichzeitig aber den Aktionären auf in zwei alle Stammaktion eine Aktio frei zu zewähren. Die

je zwei alte Stammaktien eine Aktie frei zu gewähren. Die dazu erforderliche Einzahlung soll aus dem Gewinn des laufenden Jahres bestritten werden. Diese Maßnahme erfolgt in der Absicht, auch künftig die Dividende in der Höhe von 25 Proz. zu halten und in der Hollnung, daß dadurch den in der letzten Zeit und früher wiederholt eingetretenen unte-gründeten Kursschwankungen des Preises der Aktien dauernd Einhalt getan wird.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom	Se Stiller St	144
	Lebend- www.tchi.	2001000
chsen.	Partickg.	Per 10 91-

Berieht der Preisnotierungs-Kommission vom	Total Co.	Levias7th-
	Letiend- powichi.	gewicht-
\$chsen. a) volificisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte). b) volificisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren b) volificisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren	Pario vg. 55-51 52-55	91-96 65-93
b) volificasella ausgemasta in junga, ficiachige, nicht ausgemistete un litere ausgemistete d) mälig genährte junge und gut genihrte litere	48-51 42-15	83-92 77-83
Inlien. a) volificisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts b) volificischige, jüngere o) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	47-50 48-45	75-83 71-76
Färsen und Kühe.		-4
Schlachtwerts ausgemäatete Kuhe höchsten by vollfleischige, ausgemäatete Kuhe höchsten Schlachtwerts his zu 7 Jahren Schlachtwerts his zu 7 Jahren	49-81	87-00
Schlachtwerts page 10 to	42 -45 36-40 30-35	77-51 65-74 60-71
Kälber. a) Doppellender, feinste Mast b) foliste Mastkälber c) mittiere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	64-65 58-61 53-57 47-50	107-111 85-103 83-90 76-87
Schafe. a) Masslämmer und jüngere Masslämmel	63	85
b) Altere Mastammer, Schufe gut genährte jungs Schufe c) mäßig genährte Hämmel u. Schufe (Mernschafe) d) Mastlämmer e) geringere Lämmer und Schufe	1 =	1111
Schweine. a) vollfleisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) vollfleisch. Schweine über 130 kg Lebendgew. c) vollfleisch. Schweine über 125 kg Lebendgew. d) Fattschweine über 10 kg Lebendgewicht. e) fleischige Schweine unt. 100 kg Lebendgewicht funreine Sauen und geschnittene Eber. Auf zrieb: Ochsen St. Bullen 18. Färsen und Kt. Schafe 80. Schweine 914.	51-585 5539-3 58-509 56-67)	8 72-74 73-70 70-72
Venschiedenes		

Verschiedenes.

h. Vom internationalen Gelreidemarkt. Während aus den emerikanischen Winterweizengebieten wieder ernste Klagen sinliefen, lauten die Berichte aus den europäischen Anbaugebieten im allgemeinen durchaus befriedigend, namlich in Deutschland haben die in den letzten beiden Wochen vorgekommenen Niederschläge eine wesentliche Besserung des Felderstandes herbeigeführt. Da jedoch das Angebot vom Inlande sehr schwach geworden ist und man bei Erfüllung von Juliverpflichtungen zweifelles in stärkerem Maße auf auländischen Weigen angewiesen sein durfte, so machte sich zu-letzt stärkere Deckungsfrage für Juli bemerkbar und auch für Septemberwaizen regle der ungefahr 20 M, betragende Ab-

schlag Kauflust an. Etwas widerstandsfahiger als der Juli-preis, der seit 14 Tagen 6½ M. verloren hat, erwies sich der Herbstlemnin, dessen um ca. 20 M. niedrigeres Preisniveau mehrfach zu Käufen benutzt wurde. Im allgemeinen war das Geschäft sehr still, und mamentlich auf dem Lieferungsmarkte mußten die Preise stärker nachgeben,

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 26. Mai bis 4. Juni.

Dampfer:	Herkunft boxw. Reiseziel:	Ankunft bezw. Weiterfahrt:
Passage- und B Habsburg Stambul Amphiseite Bolsena Brysh, Frans. Perd. Melpomene Bruenn Marin Teresa Wien Afrika Gorisia Tbalia	von Alexandrien nach Colombo Hongkong Von Piritus nach Corfu Syrien Von Alexandrien nach Hongkong Von Alexandrien Nach Hongkong Von	ryd. F316 Stenfels, Hotel Nasszu. am 35. von Triest. 25. von Triest. 27. von Penang. 27. von Penang. 27. in Triest. 28. von Triest. 29. von Triest. 29. von Triest. 29. von Triest. 29. von Alexandrien 29. von Alexandrien 29. von Tunis.
	Deutsche Ostafrika-Litreisebureau L. Retteum auf der Ausreise Heimreise	inte. F 317 (ayer, Langgasse 48. am 31. von Delagoabay. 31. von Zanaibar. Juni 2. in Antwerpen.

Treatment of the same of the s			
Hamburg-5	Sädamerlkanische	Dampfschiffahrts-Gesellschaft.	,

Hamburg-Saudan		Section and Development of the Control of the Contr		
Dora	yon	La Plata ko La Plata ko La Plata ko Brasilien ko	mm. Juni	30. v. Buenos Aircs. Si. von Bahia. Si. von Madeira. S. in Hamburg. 4. in Hamburg. 4. von Lissabon. 4. in Rotterdam. 4. von Vigo.

Cente Nachrichten.

Selbstmord eines spionageverbachtigen Hauptmanns a. D.

+* Coln, 4. Juni. Beute morgen bat fich in einem biefigen Sotel ber Sauptmann a. D. Rhriath. Sanbrod aus Berlin ericoffen. Er follte wegen Berbachts ber Spinnage berhaftet werben und bat, noch einmal austreien zu dürfen. In dem Klofett jagte er fich bann eine Augel in den Ropf. Man bermutet, daß ber Gelbstmorb mit bem Berichminben ber militarifcen Doln. menten in Spandan im Bufammenhang ficht. (Bergl. Mitteilungen im gestrigen Abendblatt fowie in ber borliegenben Rummer unter "Deutsches Reich". D. Reb.)

Tumultizenen im ungarifchen Abgeordnetenhaus.

Bubapeft, 4. Juni. Das heutige Abgeordnetenhaus be-gann unter ungeheurem Annult. Graf Tisza eröffnete bie Sthung um 101.9 Uhr. Auf der Tagesordnung frand bie Generalbebatte über bie Bebroorlagen. Mehrere Mbgeordnete der außersten Linken wünschten das Wort gur Geschäftsordnung. Der Bräsident verweigerte ihnen dies. Ebenso lehnte et die Abhaltung einer geschloffenen Situng ab. Ge erhob fich ein ungeheurer Tumult. Der Abgeordnete Run worf bem Prafibenten bor, er fei parteipolitifc. Ber Brafibent rief Run gur Orbnung. (Stürmifder Larm auf ber außerften Linken; lebhofter Beifall rechts. Die außerfte Linfe rief bem Brafibenten gu: Salten Gie bie Gefchafts ordnung ein! - Andauernder großer Larm.) Ginige Abgeordnete trampelten mit ben Bugen, ichlingen mit den Bultbedeln und machten unbeschreiblichen Larnt. Die Borte bes Brafibenten waren faum berftanblich. Es gelangte ein Antrag jur Abfilimmung, täglich zwei Gibungen abzuhalten. Der Antrag wurde unter ungeheurem Aubel ber Rechten angenommen. hierauf brachte ber Brafibent bie Behrborlagen zur Abstimmung. Die gange Rechte erhob fich unter frurmischem Beifall. Sändetlatichen und Hochrufen. Der Brafibent erffarte, daß die Behrwarlage angenommen fei. Sobann beraumte er die nachtte Sibung für beute nochmittag 4 Uhr an mit ber Tagesordnung: Berhandlung bes Landmchrgefebes.

Budapeft, 4. Juni. Bohrend ber gangen Gibung bes Abgeordnetenhauses herrichte unbeschreiblicher Barm. 10% Uhr wurde bie Sibung unter ungeheurem Tumult fuspendiert. Die meisten Abgeordneten blieben im Saal. Der Larm bauerte ungefdwächt fort. Während ber Baufe ftellten fich bunbert Boligiften im rechtsfeitigen Couloir auf, was bon ben Abgeordneten mit frurmifden Entruftungs. 11m 111/4 1thr eröffnete rufen aufgenommen murbe. bent Tidga von neuem die Sibung. Auf ber aufgerften Binfen verftarlie fich der garm. Man rief bem Brafibenten gut "Smaus mit Ihnen! Pfuil" Die Abgeordneten pfiffen und trampellen auf ben Banten. Bahrenb bes ungeheuren Barms ließ ber Brafibent bas Protofoll berlefen. außerften Linten murbe "Schmach!" und "Schande!" ge-rufen. Der Prafibent erffarte unter lautem Beifall und Sandeflatiden der Rechten bas Brotofoll für authentifigiert und ichlog nach 121/4 Uhr unter andauernben Binil-Rufen die Gibung, wahrend bie Abgeordneten in erregter Disfuffion beifammenblieben.

Bum Aufftanb auf Ruba.

Rem Bort, 4. Juni. Rach einer Depefche aus Savana fandte Gomes bem Rongreg eine Botichaft, in ber er um die Erlaubnis nachfucht, Die tonititutioneffen Garau. tien auf der Insel aufheben zu dürsen ober doch in den Teilen, wo es notig erscheine. Der Kongres pruft beute in einer Conberfibung bieje Forberung.

Gin Bergarbeiterftreil ale Folge ber Bablen.

wb. Bruffet, 4. Juni. In bem Baffin ban Seraing bei Luttich bat beute bormittag unter ben Bergleuten eine Streit. bewegung eingesehi. Ema 1800 Bergleute weigern fich, ein aufahren. Es ift bies eine golge bes Ausfalles ber Barla mentswahlen. - Gur heute abend find weitere Barfichismas. nahmen getroffen worben. Die Burgergarde ift wieder um unter die Waffen gerufen worben, ba man für ben Abend Unruben befürchtet. Die Nachricht, dag bie Regierung noch füni Riaffen ber Referbe einberufen habe, erflatt ber Rriegsminnice für unrichtig. Rach ben Morgenblatiern icheint ber in Buttich angerichtete Schaben groß gu fein. Rach bem

"Bingtieme Siecle" follen im Bentrum ber Stadt Taufenbe bon Fenftericeiben gertrummert fein. Augerbem fei noch ben Tod eines Bermunbeien zu erwarten, fo bag alfo bie Unruben fünf Wenfchenleben gefordert hatten.

Gin Dampfer geftranbet.

Lenbon, 4. Juni. Rach einer Depefche aus Turt (Island) ift bort ber ber englischen Lenland-Linie gehörige Dampfer "Antillian" gestrandet. Die Baffagiere und Die Bojt wurden in Sicherheit gebracht. Ein Bergungsbampfer ift nach ber Unfallstelle abgegangen.

wb. Stuttgart, 4. Juni. Oberfammerberr Freiherr bon Reurath, ber von 1881 bis 1890 ben vierten württem-bergifchen Reichstagswahllreis im Reichstag vertrat und der Reichspartei angehörte, ift auf Schlog Rleinglatibach im Alter von 65 Jahren gestorben.

Aus unserem Ceserkreife.

(Auf Rudferbung ober Aufbemahrung ber ums für biefe Aubrit gugebenben, rich verwendeten Einfendungen fann fich die Rebatrion nicht einlaffen.)

nehmen.

* Bur Frage der Beleuchtung der Wilhelmfiraße, die wiederholt unter "Aus dem Leierfreise" erörtert
worden ikt, sielle ich nuch auf den Samdpunkt der Beschünse
der Stadtvertretung. Der Erfah der jeigen Gaszlühlichbeleuchung durch eine solche mit elektrichen Bogenlandenbeleuchung durch eine solche mit elektrichen Bogenlandenwürde einen geradezu bedauerlichen Pürfelen Bogenlandenwürde einen geradezu bedauerlichen Pürfelen Bogenlandentich dobon überzeugen will, der stelle Berusche an mit der
sedigen Kursaalvorvlatdeleteuchung durch Begenlanden. Wer ich dobon überzeugen will, der stelle Berusche an mit der
sedigen Kursaalvorvlatdeleteuchung durch entferni an die früher bestandene Beleuchtung deres Platzes durch achteiche früher bestandene Beleuchtung diese Platzes durch achteiche führstammige Gaskandelaber dersanreicht. Wer diese Gashe-leuchtung mit ihrer bornedmen und den Angam zum Kurduns is eindrucksvoll beionenden Wirkung noch gekannt dat und den iedigen ebenso indrundsvollen Albeit der Beleuchtung der Weilselmitraße durch die aläusende Farbenseite der zahlreichen Bogenlampen nicht baargen eintanichen mägen! Der zahlreichen Bogenlampen nicht baargen eintanichen mägen! Der zahlreichen Bogenlampen nicht der Bilbelnitrasse zur Abendzeit, am schonsten bem Berliner Soff aus, bilder ieht genadesu eine Sehns-tonbelaber auf dem Austalboerlaß und Kriedrichsblich bedauern die Alt-Miesbadene beute noch ihre Aufrichtlichen mit Gasglüb
licht versehen, würden noch beute einen ungleich glänzeneren Auffallt au Wiesbadens erstem samst, und Unterhaltungs-institut bilden, als die jehige spärsiche Bogensicht-Anordenungs-institut bilden, als die jehige spärsiche Bogensicht-Anordenungs-

Briefkaften.

Die Redaftien des Wiesbadener Zagbietes benemmertet nur ichritiche Anfragen im Beneftellen, und war eine Kodenerbudlicheit. Beiberchungen ichnen nicht griebbit tuftden.

Stammtisch Brauerei. Für die Schriftsübrer und Staffierer der freiwilligen Feuerwehr (auch auf dem Lande) gibt es seine Abzeichen. Der Kommandant oder 1. Fither hat lichselftücke in Silver, der zweite Kübrer zwei rote Winfel, die Seftionsführer einen roten Binkel auf dem Arm, der Schlauchführer rot und vorze Achfelschafter.

D, 508. Unieres Erachtens find Sie an den urspringkiesen Termin gehunden, edenio wie der Schuldner, da ein neuer Stundungsbertrag nicht auftande gesommen ist. Zahlt der Schuldner am 1. Aodennder die fallige Rale nicht, so können Sie auch die weitere Mate einflagen mit dem Anterge, das der Adlagte ist und bie weitere Mate einflagen mit dem Anterge, das der Bestagte derurteilt wied, am 1. Januar 1918 zu bezahlen. Dirse Rage ist nach § 259 BBC, ausging. Bezüglich der Koften sonnen wir destinnung Angaben nicht machen, weil nicht vorder aesagt verben sam, od ein Bersammisurteil oder ein Anersenninsburteil ergeht, oder ob der Betsagte Giuwendungen erhebt.

S. E. Das Mittelschullehreregamen wird bor dem Rünigt. Brobingialschulfollegium in Cassel abgelegt. Wenden Sie inch an diese Beborde.

Miter Monment, Riechgaffe. Un ber Boderei-Berordnung ift biober nichts geanbert worben,

it bisber nichts genndert worden.
A. in G. Die Eigentumserben des verstedbeuen Ebenatten baben im Kalle der finderlosen Ebe das Veckt, an den überliebenden Ebesatten das Begebren zu itellen, ein Indentar über die in desse Keiden das Verschen zu itellen, ein Indentar über die in desse Keiden beschieden liegenden und deweglichen Guter auf deider Kerteien Kotten zu errichten. (S. Bertram, Rass. Hantliere det, S. 214.) Wenn Idee Schwester das Verbauchtsrecht bet, so fann sie das gesehliche Erdeuert von Verbauchtsrecht des Mannes. Wenn sie Keilung daben will, nurben Tode des Mannes. Wenn sie Keilung daben will, nurben guf ihr Leibungsberecht berächten. ne ouf the Beibguchtsrecht bergichten.

Geschäftliches.

Mit bem Ginfesen ber wärmeren Jahreszeit freigt auch die Lindersterblichkeit, da Brechburchfälle und Darmfamerhe dem bäufiger auftreien. Jede Mutter, die ihr Kind mit der Klaiche nährt, follte darum beizeiten der Ludmild einen Jusiah von "Kufele" geben, weil diese Rabrum vordeugend wirft.

F 73

(mur edit mit ber Geber)

Rods Bangenfulfut beren Brut Bine gu haben: Beffend-Progerie. Sebauplay 1, Maide 50 Bf. n 1 Mark. Proger'e Anelpy, Gologaffe 9.

Die Morgen-Musgabe umfagt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

ertunes ochide me ven poinciden und edgemennen Erst. A. Degendord. Erberdeim; für Feullerum B. v. Weuendorft für Lödales und arveinzielles E Röcherdeinferde die Konsegen is Retheusen D. Tornauf; Montich in viscopaten. Trud und Berlag der L. Scheilenbergichen Dob-Guchendren im Weisbaden.

Sprechftunde ber Redallikum 12 list 1 Uhr. in ber politischen Abteilung pen 10 bis II Abr.

4 % Paris . Fr. 100 81.
5 % Schweiz . Fr. 100 80.33
5 % Schweiz . Fr. 100 80.33
5 % Schweiz . Fr. 100 40.34
4 % Triest . Kr. 100 4 49.
4 % Wien . Kr. 100 84.57
60. . Mr. 83.5.

Amsterdant II. 100 160.70 Answ. Brinsel Fr. 100 80.57 Italien Live 100 BL10 Loudon Liv. I 20.42 Madrid Pr. 100 N.-Yorkd3 T.S.//D.100

fø1

ft

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Provinzial-u. Communal-

84,60 94,80

88.70

1314.

er Tagblatts. Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

- 1	fl. hoft.			.55	-	3.2
1	alter Gold-Rubes .	100				2.1
- 3	Rubel, alter Kredit-Rut	ocs	*	*		26+31
1	Peso	*				190
- 1	Dollar					4.2
- 9	fl. süddeutsche Whrg-					12
10.5	Mk. Bko	20	100	9	3	1,5

	_	
Staats-Papiere		21,
Zf. a) Deutache. a. (D. R. Anl. unk 1910 all d. (D. R. Schatz-Anw. sanz) D. Reichs-Anleike 3	In *** 100.55 100.	3. "Egypt. gerantierte & d'arjapan. Ani. S. II » 4. "do. v. 1905 S. 27–19 & 5. "Mex. am. inn. I-V Pes. 5. "* com. änh. 97-11. S. 4. "* Onld v. 1904 sthr6. "* 1250 p. 5. "Tamaul. (25j. mex. Z.) » 5. "Sao Paulo v. 951. G. g. 8. "do. EB. in Onld .d. Provinzial-ti. Comn Zi. Obligationen. 4. "Rheinpr. 20, 21, 31-34. A 31/2 do. 22 u. 23 "31/2 do. 30 3. 31/2 do. 32 u. 63 s. 31/2 do. 32 u. 63 s. 31/2 do. 32 u. 63 s. 31/2 do. 32 u. 63
4	10G, 88.80 77 10 80. 100. 99.30 83. 09.60 99.80 99.80 100.10	300 do. 183 3. do. 183 3. do. 9, 11 u. 14 9 4. Frief, a.M. v. (06u. 14 9 4. do. 1907 untigb. h.15 1 4. do. 1905 uni.db. b. 13 1 307 do. Lit. N. (2/2 hg.) 1 307 do. Lit. R. (2/2 hg.) 1 307 do. T. 1001 307 do. V. 1006 3 307 do. W. 93 0.05 3 307 do. W. 93 0.05 3 308 do. V. 1001 Abt. 1 309 do. v. 1901 Abt. 1 309 do. 1903 A. I, III 309 do. 1903 B. III
3/12	91.75 91.75 91.75 91.75 91.75 91.86 89.50 89.	4. Bingen v. 01 vk. b. 06 v 4. do. v 07 v 12 s 3/n do. v 05 okb. 1910 s 3/n do. v 05 okb. 1910 s 3/n do. v 1955 4. Dermstadt v. 07 u. 14 v 4. v. 09 u. 16 s 3/n do. v 1953 3/n do. v 104 u. 104 s 3/n do. v 104 u. 104 s 3/n do. v 104 u. 104 s
b) Auständisch I. Europäische.		31/2 do. > 1897 * 31/2 do. v. 02am.ab 67 = 31/2 do. v. 05 = 201910 * 4. Green v. 1907u. 1917 * 4. do. u9 u. 1914 *

the second second	
b) Ausländische	0'a
I. Europäische.	
	50.
1. Belgische Rente Fr.	
1. Bern. StAnl.v.1895 .	82.
10 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	97,30
10b * u. Herz.02 uk.1913 *	97.50
L u. Harzegowinz .	91,00
# Bulg. Tahak v. 1982 #	101.80
B. Französ, Rente Pr.	97,30
5 Oally Land A. elfr Kr.	98.50
4 Propination . o. fl.	99.
Margriech, EB. attr.90 Fr.	58.50
100 . MonAnl. v. 87 .	54.80
. 87 2500r *	Name of
3. Holland, Ant. v. 56h.fl.	81.20
4 Ital. smort.89, 5.3u.4 Le	101.10
4 Kirchgilt.Obl.abg. *	100-000
SWe cone, affr. Rts. L. O.	
White very conception La	89.
38/4 10 000/20 000 Le	93.50
. Rente i. O	103.00
	95.
318 Luxemb. Aul. v. 94 Fr.	
31/2 Norw. Ant. v 1894 A	III TO THE REAL PROPERTY.
2 cv. sv. 1088 a	-
61/s Ost. Papierrente ö. fl.	
6 Goldrente o. fl. O.	09,50
61/6 . Silberrente o.ff.	92.10
8 s einbeitl. Rte.,cv. Kr.	-

4 Kirchgit, Obl.abg. *	-	6
SNe cone, affr. Rte. I. O.	89.	8
364 10 000 / 1000 Fr	93.50	g
Pental O	103.90	В
10 000/20 000 Le Pin	95.	
242 NOTW. ADD. V 1899 At 1	-	
9 cv. sv. 1888 . 61/5 Ost. Papierrents 5. fl.	-	R
61/s Ost. Papierrente 6. fl.		
Was be Columente o. p. C.	00,50	E
61/8 . Silberrente o.ff.	92.10	8
6 einbeitl. Rte., cv. Kr.	91.50	g
6 State Deste 2000rs	80.10	8
6 > 20,000r >	AP III	В,
41/2 Portug, TabAnd. A	88,50	
6. Staats-Rente 2000r s 6. 20,000r s 6V2 Portug, TabAnl. 8 6V2 do. inn.amrt.stfr.v.05 s	-	
8£0. unif. 1902 S. 1416 > 3 do.	64.50	8
B. do S. Mile	67.25	16
5. Down amount Die v. Oli a	101.	8
4 Conv	95,10	ĸ
6 v 1800 a	95.	-3
B 1801 a	62,80	Р
	9%,	П
	94,80	п
5 s mmort. s v.1894.49 8 s s s 1896 s	-	П
E. a. a. a. a. 1000 -	91.40	n
4-1 1895 -	91.50	
4. * * * * 1905 * 4. * * * 1908 * 4. * * * 1910 *	91,50	
4 1010 -	91,20	١.
#1/4 Puss Stantsant affr 05 # 1	100,35	
4 do. ConsAnt.v. 1880 .	80.65	н
4. de. Gold- de. v.1889 » 4. de. C. E.B. S. lu. 1189 »		и
4. do. do. S.llistf.v.90 .	100	П
4. do. do. Salistiv.vo 4. do. Ooid-A.Em liv.90 4. do. 111v.90 6. do. 1Vv.90	97,50	ш
4. do	91.	ŀ
4. do. * *1Vv.90*	9280	Ħ
e. do VIv. 94 .	92 60	1
4 StR.v. Sta. K. Rbl.	87.85	Ð
4 1902 stfr. A	90.65 87.60	П
Bio + Coldani, + 94 + +	84,30	П
Bi/a * Goldanl. * 94 * *	84,30	1
31/1 Schwed. v. 80 (21g.) .	-	н
300 - 1550 -	60.50	П
3/0 * > 1890 >	-	t
3 30's Schweiz, Eidg, unk.	7.7	Ł
1011 77.	92.80	Н
Ato Seeb, affr. Gold A	\$1.90	В
4 amort. v. 1595 .	85 20	Ţ.
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes. 3th TürkEgyptTrb. S	BE.	п
# Coms. + v. 1990 .4	84.	Т
4. * coms. * v. 1990 .4 * . * (Administr.) 1903 *	90.75	ı
6 (Bagdad) S. 1 .	83.	
econ. u.v.1903.0571.	91.20	
6 > Ani. von 1905 .#	80,90	
4. · · · 1008 ·	21,20	
Ung. Gold-R. 2025r 1072,50r Staats-Rente Kr.	91.10	
stnais-Rente Kr.	91.75	
a Sthats-Monte N.C.	88.40	

200	TAKE IN CASE	-	1
TE	Ausstre	uropāls	eche

76.80 73.80 91.80

* 10,000r * 50.R.V.18978tf. * Eis. Tor Gold * 4 Grandti. v. 89 *6.fl. 5000r * 2 5000r * 5

II. Aussereuropäis	che
S	100. 101.11 101.12 101.8 88. 97.8 91.5 103.4 93.8 97.5 103.1 88.9
week as antitioned as a	

6	Provinzial-u. Commi	22000	11.
		In %. 89.60	16V
	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# 3% do. 22 u. 23 ·	0-4	10.
BO.	3% do. 22 u.23 ; 3% do. 30 = 3%rdo.10,12-16,19,24-27,29	88.75	0. B.
100	No do. Ausg. 19 uk. 09 *	91.90	51/
B	Phi do Ausg 19uk.09 - 3/2 do - 25uk.b.1916 - 1/3 do - 18 3 - do - 9, 11 u. 16 -	00.	7.
	3. do. 9, 11 u. 14 9 4. Frid, a. M. v. 06 u. 14 9	82.40	7.
10	4 do.1907untigb.a.18 *	99.70	-7V
	White die the More Chiefer in	85,30	8.
13	31/2 do. Lit. R (abg.) > 31/2 do. S v. 1586 > 31/2 do. T v 1001 = 100 do. T v 1001 = 100 do. T v 1001 = 100 do.	95.	51) 71)
	31/2 do T + 1091 +	91.	7.
13	31/2 do. • T • 1091 • 31/2 do. • U • 93, 90 • 31/2 do. • V • 1896 •	91.50	5.
18	31/9 do. Wv.98 x.08 x	91.50	7.
l	3/12 do. * U * 93, 90 * 3/12 do. * V * 1896 * 3/14 do. W v 98 u.68 * 3/14 do. StrB. * 1896 * 3/14 do. * 1991 Abt. i * 3/14 do. * 1995 A. I. II * 3/14 do. * 1993 * 3/14 do. * 1995 * 3/14 do.	91.	-
	309 de. * * A.H.H. *	90,60	Vo
1	31/2 do. * 1983 * 31/2 do. v. Bockenheim *	90.00	9
l	31/2 Berlin von 1830/92 > 1	93.	-
ľ	4. (Bingen v. 01 uk. b. 09 > 1	-	Al
	31/4 do: * 1898 * 1	88,25	Vo
I	31/2 do. v. 05 okb. 1910 > 31/2 do. v 1895 >	7744	10.
H	A Disappoint of the Drug Lab by 1	90,20	
1	31/4 do. abs. v. 79 9 1	400	5.
1	31/3 do. v. 1665.u. 1894 s 31/3 do. conv.v. 91 L. M. s	89,50	A
1	31/3 00. * 1897 *	-	D
ı	31/2 do. v. 05 = 2b1910 =	89,50	Vo 12.
1	4. "Gierien v.1997u.1917 *	_	10
1	31/3 do. v. 1890 * 31/3 do. v. 1893 *	-	15
1		-	5.
	305 do. *1897 * * 02 *	=	15
I.		-	9,
1	30x do. = 03 uk. b. 1910 = 4. Hansa von 1909 u. 30 = 4. Heidelberg von 1901 =	-	12.
1	4. do. v.190711.1913 .	99.	7.
1	3/3/ 00. + 10/5 +	80,20	9.
	51/2 do. * 1903 * 303 do. v. 05uh. h. 1911 *	08.88	3
1	31/2 Cassel (abg.)	100.25	0
1	302 Cose (Abg.) 4. Côin von 1900 4. do. 1905 4. Mainz v 9 km hi 1904 6. do. v. 1900 nk. 1910 6. do. R. 1907 nk. 1916 8. do. Sebr. 11378 n. 23 81d do. Sebr. 11378 n. 23	100.25	- 8
1	4. do 1905 alc. 69 .	100.20	9 5
1	4 Mainz v.99 kb.ab 1994 +	=	0.0
Ŧ	4. do. R. 1900 uk. 1910 s	-	0
1	6. CO. R. VOTAR. 1918 3 31/2 do. Sebg.)1878 n. 83 - 31/2 do. L.J. v. 1864 - 31/2 do. von 1880 n. 55 - 31/2 do. von 1894 n. 31/2 do. von 1894 - 31/2 do 05 uk.b.1913 + 4. Mannil, v. 1901 uk. 05 -	90,	0
4	31/2 do. von 1886 u. 85 +	80.	10
1	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 a	90.	1 3
1	31/2 do. + 05uk.b.1913 *	08,25	14
1	4. Mannh, v. 1901 uk. 05 * 4. do. * 1900 uk. 11 *	98.28	13
4	4 00. * 1907 04.12 *	98,25	10
	4. do. 1908 u. 1913 • 31/2 do. • 1898 • 31/4 do. • 1895 •	-	8
1	3/3 do. • 1895 • 3/3 do. v. 1893 k. 03 • 3/4 do. v. 1893 k. 03 • 3/4 do. • 1904/05 • 4/2 Offenbach von 1877 •	1	0
1	31/s do. + 1904/05 +	8880	1 0
4		2540	24
4	4. do. v. 1900 k. 1908 *	68.30	36
81	31/2 do. v.1891/92abg. * 31/2 do. von 1898 *	-	13
1	3/4 do. von 1898 = 3/4 do. v. 1902 u. 1908 = 3/4 do. v. 1905 u. 1915 = 4. Stuttgartv.1805 k.a.05 =	=	27
П	4 Stuttgartv.1805 k.s.05 *	1	20
	30/e do. * 1902 u. 05 *	83,70	33
м	3/2 do. = 1902 u. 08 = 3/2 do. = 1904 u. 12 = 4. Trier v. 1901 ul. b. 06 = 3/2 do. = 1899 4. Wiesbaden v. 1900 01 =	88.70	133
	39z do. + 1899 +	-	13
1	3\(\frac{1}{2}\) do. * 1899 * 4. Wiesbaden v. 1900/81 * 4. do. v. 1903 sk. 1916 *	99.25	1
	4. do. v. 1923 sk. 1915 s 4. do. v. 1903 S. IV v. 12 s 4. do. 1903 S. I., r. 1937 s 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s	100.	13
1	.d. do. 1908, S. II, u. 1910 .	100.	
2	20/11 GO, CAUZ-) *	-	
0 5 5 0 0	31/2 do. v. 1887, 06, 90, 02 = 31/2 do. v. 1903 S. I. II =	68.80	1
5	4. Worms v. 1903 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 ulr. 1914 * 31/2 do. 1897/89 * 31/2 do. 1896k.1901 *	08.50	1
5	4. do. 1909 ulr. 1914 »	88,85	
0	31/s do. + 1890 k.1901 s	88,85	1
0	31/2 do. * 1896k.1901 * 31/2 do. * 1903k.1914 * 31/2 do. * 1805u.1918 *	I	3
	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	1	118
	3/a Amsterdam h. fl. 4/2 Bok. v. 1888 (conv.) .#	96.75	1
0	4½ Buk, v, 1888 (conv.) .6 4½ do. * 1895 4050r * 4½ do. * 1898 *	29.75	113
0	4. Christiania von 1894 » 4. Christiania von 1894 » 4. Kopenbg. v. 01 n. 11 » 3/a do. von 1896 »	-	-
	4 Kopenhg. v. 01 n. 11 *	89.	1
5	3. do. • 1895 •	7930	3
	3. do. von 1636 s 3. do. 1895 s 4. Lissabdn s 1646 .4 4. Moskau Ser. 20-33 Rbi.	E1,80	3
0	Mu Nespel at, gar. Lire	98,	- 67
0	5. Wien Com. (Gold)	102,	1
5	4. do. v. 1695 u. 08 Kr.	01,20	10
0	4. Moskau Ser, 20-33 Ach. 24th Nespel et, gar. Lire 4. Stockholm v, 1850 .6 5. Wien Com. (Cold) > 5. do. v, (Pap.) 0.0. 6. do. v, 1895 v. ds Kr. do. Invest. Anl4 307 Zürick von 1899 Fr. 6 St Brose Air, 1992 Fr.	84,25	
00	6. St. BuenAir. 1892 Pe	100,10	
0	5. do, 1909 L G. (409) .4 4/4:do, v. 88 L G.		
	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN	and a second	
	ry. Vollber, Bank-A	ktien.	100

	31/2 do. v. 1991 Abt. I = 21/2 de. » A.II, III »	91.	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltrt, Bank-Aktien. in %.	
	31/2 do. * 1906 A. I.11 * 31/2 do. * 1993 *	90,60	Vorl.Ltzt, Barrk-Aktien. In to. 99Banque Ottomane Fr. 135.	ō.
1	3/4 do. v. Bockenheim *	93,		5.
5	4. Bingen v. 01 uk. b. 09 >	-	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	181
5	4., do. * 07 * 12 * do. * 1805 * 310 do. * 1805 * 310 do. v. 05 okb. 1910 *	88,25	Vori.Ltzt. In %. In %. 10121/4/Otaviminem Fr., -	5,
5	305 do. + 1895 >	90,20	Ostair, EisenbGes.	61
5	4 v. 00 m. 16 *	8020	5. 71/2 South West Afr.C. 149.50	5.
0	31/3 do. v. 1688/s. 1894 s 31/3 do. conv.v. 91 L.Tf. s	89,50	Aktien industrieller Unter-	5.
-	31/2 do. = 1897 *	-	Divid, nehmungen.	61
1	31/2 do. v. 02am. ab 67 = 31/2 do. v. 05 = ab 1910 = 4. Greaten v. 1807u. 1917 =	89,50	Vori, Ltst. In 40, 12 14. Aluma Neuh (50%) Fr. 244.	6.
		-	12. 14. Alum, Nruh (50%) Fr. 244. 10 - 10 . Asciribg, Bantpap. 6 180. 5. 8. s. Masch, Pap. 132,60	5.
0	31/1 do. v. 1890 * 31/1 do. v. 1893 *		180 120 Bad. Zeki. Wagh. ft. 212. 5. 3. Hang Südd. LeGve E 4 -	10
0	300 do. +1897 + + 02 +	=		-
0	31/2 do. = 03 uk. h. 08 = 31/2 do. = 03 uk. b. 1910 =	=	9. 10. s Duisburger * 221.	P
0	4. Hansa von 1909 a. 10 s	=	12. 12 * Ficks, Kid * 183.20	3.
0	4. do. r.100711.1913 . 31/2 do 1004 .	99.	15. Bleist Faser Sag. 4 25,000 9. 10. Strauers Binding = 188. 9. 10. Duisburger = 221. 6. 6. * Fichbaum = 119.30 12. 12. * Ficks, Kid = 182.20 7. 7. * Henninger Fick = 122.50 7. 7. * Pr. Akt. 1225. 9. 9. * Herkules Casuels 163.	4.
0	51/2 do. = 1903 = 1 34/2 do. v. 05uh. h. 1911 =	89.80	Charles and the state of the st	43
0		100,25	6. 7. * Kempli * 123,80 0. 3. * Löwenbr. Sin. * 55.	41
	4. Loin von 1900	100.25	9. 10. • Mainser AU. • 200, 8. 8. • Mannh. Act. • 182. 9. 0. • Numberg • 185.	41
0	3/r Limburg (cbg.) *	-	5 5 a Parkingserries > ES.	41
"	4. Mainz v.99kb ab 1994 + 6. do. v. 1990 nk.b.1910 + 6. do. R. 1907 nk. 1916 +	-	6. 7. * Rettenmayer * 120.50 0. 0. * Rhvin (M.) Vz. * 12.35	37
9	31/2 do. (sbg.):378 u. 23 +	90,	0. 0. Schöfferhei s 89.	13
0	31/2 do. (shg.): 878 u. 23 + 31/2 do. L.], v. 1864 - 31/2 do. von 1886 u. 23 +	80.	10 1119 Stern Oberrana 901	4.
0	31/2 do. (abg.) L. M. v.91 * 31/2 do. von 1894 * 31/2 do. *05uk.b.1915 *	90.	3 2 * Storch, Specer * 62.	1
0		68.25	643 7 > Union (Triet) : 110.	i.
0	4. do. 1903 dt. 01 = 4. do. 1907 nlt. 12 = 4. do. 1907 nlt. 12 = 4. do. 1908 tt. 1913 = 3½ do. 1298 = 330 do. 1895 tt. 03 = 3½ do. 1895 tt. 03 = 3½ do. 1904/05 = 4204/05 do.	98.28	- Warney Charlette	4
6	4. do. 1908 u. 1913 *	98.50	S. S. dreazef, Schienk 134.50 10. S. Cem. Heidelb. 153. S. S. F. Karist. 128.70 G. S. Lohr, Melz 137. S. S. Chem. u. Th. W. A. 1 150 70 154 No. Chem. u. Th. W. A. 1 150 70	4
5	31/3 do. * 1595 * 31/4 do. v. 1895 k. 03 *	=	8. 8. Chan y Th. W.A. 13070	3,
0		8880	8/4 7/0 Chem.A. C. Guano 119. 24. 25. Bad. A. u. Sedal 808.25	4
0	41/5 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1908 *	68.30	0. 0. s Biet, Sith, Branb. 128, 36. 40. D. Gold-, SlSch. 1144.	4
0	31/2 do. v.1891/92abg. > 31/2 do. von 1898 >	=	12. 12 Fabr. Goldbg 293 50 14. 14 Griest. U 251.	4
	31/2 do. v. 1902 u. 1908 = 31/2 do. v. 1905 u. 1915 =	=	1 27 27 - 1 . Farby: Hockst + noc.20	4
0	A !Stattmartv.1805 k. n.05 w	Ξ	0. 0. s Mühikeint 88,80 20. 20. s Fahr V. Mannh. 34,80 12. 12. worder ter Mcer 238,50 32. 30. we'rke Albert 8,58.	4
0	4. do, +1906 ti. 13 + 31/2 do, +1902 ti. 08 + 31/2 do. +1904 ti. 12 +	88,70	32. 30 Werke Albert . 458.	3
0 5	4. Trier V, 1901 HH, D, 00 *	_	11. 12/1 . Helaverholdgs. + 311. 10. 12 + Ult. Fabr. Ver. + 241.	3
0	4 Wiesbaden v. 1900mi +	99.25	12/1/15 El. Acrum. Herlin + 492,50 10. 10 Dest. Uebersze + 176,20	3
	4 do. v. 1903 S. IV n. 12 *	100.	14. 14. Oes, Alig, Berl. 4 15. 12. Bergu. Weeke 137,95	3
0	4. do. 1908, S.I.r. 1937 » 4. do. 1908, S.II., u. 1910 »	100.	w. Homb.v.d. H.	3
0	31/2 do. (abg.) * 31/2 do. v. 1887, 05, 98, 02 *	88.80	7. 7. Licht u. Kraft 137.40 10. 10. Licht u. Kraft 137.40	4
5.5	31/2 do. v. 1903 S. I, II » 4, . Worms v. 1901 u. 07 »	08.50	10. 10. 10. 11. 127 25 7. 702 Schuckert 12. 127 25 10. 10. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12	2
10	4. do. 1908 n. 1913 *	28,85	7., 712 * TetO. Disch.A. * 198 50	5
10	31/2 do. + 1867/89 + 31/2 do. + 1890k.1901 +	88,85	7. 7'4 * TelO Disch.A. * 198 no 8. 9. * Feinmethanik (j.) * 151.50 11. 11. * Filefabrik Fuida * 149.	4
10	31/2 do. > 1903 k.1914 > 31/2 do. = 1005 u.1910 •		10. 10. Gasget Frankhirt 228. 9. 9. Commil.BerlFrkf. 1. 7. Heddersh, Kupf. 120.	3
	BaiAmsterdam h. ft.	1 7	5. 7. Heddernh, Kupf 120.	1
00	4½ Bnk, v, 1888 (conv.) .6 4½ do. * 1895 (conv.) .6 4½ do. * 1898 *	96.75	0. 0. Gelisk, Gußst 78. 10. 17. Kaik Rh. Westf 184.50 5. 0. Kunstseidel, Erkf 171.80	
10	4. Christiania von 1599 *	=	12. II. Lederl, N. Sp. 173. 71.2 70/2 Rothe, Kroun, 105. 10. 10. Ludwigsh, WM. 107.50 30. 30. Masch, A. Kleyer 502.50 4. 50/2 Armst. Hillpert 56.	
7.5	4. Kopenbg. v. 01 ii. 11 * 3'/4 de. von 1636 *		10. 10. Ludwigsh, WM 167-50	
	3/0 do. von 1636 * 3. do. * 1875 * 4. Lissebon * 1846 .#	79 30 £1,80	4 51/2 * Armal. Hilpert * 96. 12. 17. * Badenia, Wh. * 187*	1
0.0	4. Moskau Ser. 23-33 Rbl. Mu Nespel at, gar. Lire	96.	28. (28. +) a Bielefeld 12., * (4.7.2)	
90	No Nespel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1850 .6 5. Wien Com. (Cold) . 5. do. s (Pap.) o.fl.	102.	Total a Quality Durk a 270 28	
10			10, . h Karmenner . 100.	
40	4. do. Invest. Ani	91.50	24. 24. * Mornes * 205.90 4. 70: * Mot Obsture * 148.10	5
80	6 St. BuenAir. 1892 Pc.	100,10	12. 14. Schn. Prantentil. 285%	
90	41/1:da. v. 88 L. Cl	-	4. O. Melit-u. Br. Haus-	5
	Div. Vollbez. Bank-A	ktien.	\$U 0. Olfab. Ver. D. 170.90	0
	Verl. Ltzt.	411	10. 11. Pressh, Spirit, abg 255.	
	61/2 61/2 A. Elelist. Banks		11. 12. MetallGeh.Bing.N.* 2008.21 BU: 0. Olimb. Ver. D. 179.96 20: 3. Prz. Sig. Wrani * 76. 10. 11. Pressh.Spirit.abg. 285. 2. 2. Palveri, Pf. St.L. 141.66 10. 7. Scimhf. V. Frank. 129.36 11. 10. Scimhf. V. Frank. 129.36 7. do Frankl. Herz 124.	0
10	3. 3. B. f. ind. U.S. A-D. - v. f. Handelu.ind 4. 4. BodCA. W. 88, 39 Handelsbanks	149.	7. 7. do. Fernick Pierz - 184.	
80	800, Sto . Handelsbanks	n. 166.6	102 7, Seikind, (Well) 120,	
	13. 1347 + Hyp. u. Wechs. 742 643 Barmer Bank-V.	, 120.	71/2 71/2 Spinis. Tric., Bes 20.	
8.5	6 6. Berg-u, Metall-lik	151	6. 8. B. Verlags-Aust. 170.	
50	0. 07/2 Berl. Handeleg.	164.6	11. 10. Schuhst, V. Fulda + 1.51. 7. T. 40. Feanlel, Herr 184. 7. T. 5chind, (Welf) + 120. 15. 14. Clasind, Siemens + 10. 10. Tin Spinn, Trie, Bes. 20. 8. 5. Westd, June + 112. 6. 8. B. Verlags-Aust. 170. 12. 0. Waggon Fuchs 181. 15. 15. 26lbs-Fahr, Waldh. 235.2	-
90	6. 6. Comm. u. DiscB	112,54	Div. Bergwerks-Aktien.	
50	61/2 61/2 Darmstidter Ek. s	4 191.6	Vori.Lirt. In th	5
90	60/2 60/2 Darmstadter Bit. 5 60/2 61/2 do. M. 1000 120/2 120/2 Deutsche B. S. L-3 8. B Asiat. B. T. 5 SVII EEL u. W. I	iels 132,	5 12. 121 r Boch. Bh. u. Q. & 228.2 5. 5th Buderus Eisenw. v 109.5 6. 111 Cenc. Dersh. Q. v 1	0
] 5 5vil + Ell. u. W. 1	all 440.		

12. , 0, . 15. ,	Waggon Fushs Zeilst-Fahr, Waldh	235,2
Div. I	Bergwerks-Akt	ien.
		In w
Vori.Ltrt	Boch. Bh. v. O. Buderus Linenw.	a 028.2

/orl. List. In 1/s		W 12
7. 7. Deutsch Hyp. B. Thi. 128. 9. 9. 106.46.0 1 166.46	10. 11. Deutsch-Lasews. 4 17. 8. 8. Eschweiler Bergw. 2 17. Friedrichsen. Ergel. 10: 9. 10. Geisenkirchen 2 2 7. 8. Harpeuer Berge. 12: 9. 10. Kaliw. Archersl. 12: 9. 10. Kaliw. Archersl. 10: 10. 10. do. Westergs. 10: 40. 40. do. PA. 10: 0. 0. Oberschl. Eis. In. 22: 12. Riebeck. Montan 11: 13. 12. Riebeck. Montan 11: 14. 4. V. Kön. Al. H. Thr. 17: 18. 19. Osir. Alp. M. 5. ft 18: KUX6. (ohne Zinsber.) per St. — Gew. Rosslehen 4: 18: 5. 15. Detailer Berghe. 11: 8. 36/2 Lebeck-Büchen 4: 18: 5. 7. Alig. D. Kleinb. 13: 8. 8. do. Lak. 8.5ft B. 13: 5/10. 5. Cass. gr. Str. B. 16: 5/10. 6. D. Eis. Bett. Ges. 11: 6. 6/4 Schant E. B. Akt. 13: 6. 6/4 Schant E. B. Akt. 13:	6.50 7.88 6.75 6.80 8. 4.25 4.10 1.50 7. 0.60 h .4 3. alt.
Div. Nicht vollbezahlte Vorllett, Bank-Aktien. In *a. 8	b) Ausländische, 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. t. 5. 5. do. St. A. 8 10 10 10 10 10 10 11 11 11 11 11 11 11 1	07.50 12.
0. 0.	4. Bohm. Nord str. 1. G# 4. do. Wath stir 1.5. 6. 9. 4. do. do. s in G# 4. do. do. von 1895 fd. 4. do. do. so so 1.0 . 4. do. do. 50 1.0 . 4. Elisabethb. stpfl. 1. G# 4. do. str. in Gold . 4. ffr. los. B. in Silb. 6. fl. 5. Finterch. Barca str. S Water Str. in Goatf. S	95.70 95.40 91.90 78.25 95.30 75.50 75.50 91.40 75.50 91.40 75.50 90.25

3	CAS DV Transference Con to the	94.50	34.00
	6. D. Fisenb. G. Scrie 1 4/2 do. (FL) S. Hu, IV - 6. do. Scrie I n. III - 60. Scrie I n. III - 70. Sudd. Elsenbahn	98,75	ä
ß	tra do, 08 nk, 1913 .	99.50	Ä
ľ	31/2 Südd, Eisenbahn	98.	g
1	b) Ausländische		9
l		95.70	d
ľ	s do do s in O. #	9190	Ä
1	do. do. do. von 1895 Kt.	78.25 95.30	d
l	4. Dor au-Dampf, 87stf, G. # 4. do. do. 50 * i.O *	75.50	ä
	A Pliesbethh, stoff, I. G	78.50	i
l	4 Go. stir, in Cold .	91.40	Ä
ŀ		75.50	l
Ł	4. Cat. K. L. B. 99 M. 1. S. *	90.25	i
I	5. Panterea. Bares 80.5. 4. Gat. K. L. B. 90 atf. i. S. 4. Graz-Köfi. v. 1902 Ks. 4. Ksels. O. 89 atf. i. S. 6. ft.	51.20	
ŀ	4. do. v. 91 * '. C. *	81.50	
ı	do. v. 19 • i. G/6 do. v. 19 • i. G/6 do. v. 10 • i. G/6	89.50	
ŧ	4. Mahr. Orb. von 95 Kr.	99,50	
1	4 I do. Scales. Centr. 5	93.	
1	4. Lemb. Carn. J. stphi. S. o. H. 4. do. do. wir. L. S 4. Mahr. Jrb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. + 4. Ost. Lohb. stf. i. G 4. do. do. stfr. i. G 3. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 - 3. do. do. cenv. v. 74 - 3. do. do. von v. v. 74 - 3. do. do. do. cenv. v. 74 - 3. do. do. do. cenv. v. 75 do. do. do. v. 1903 Lit. G. s. 6. Lit. A. stf. i. S. o. ft.	84,85	
1	5. do, Nwb. sf. I. O. v. 74 a	84 20	
ŀ	31/2 do. do. v. 1903 Lit, C	102.60	
1	300 do. do. v. 1903 Lit. C. s do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 310 do. conv. L. A. Kr.	82,10	
1	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 31/2 do. costv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. s 6. do. do. L. B. stfr. S. ö. fl. 31/3 do. do. conv. L. B. Kr.	89.10	
1	5. do. do. L.B. Mr. 3.0. m. 31.2 do. do. conv. L.B. Kr.		
1	316 do. do. V.1993 Luth *	100.	
		79,20	
	24/30 do. do. Fr.	53,40	
1	5. do. Sisb. 73/74 sf. I. G. 4 5. do. Sisb. 73/74 sf. I. G. 4 6. Rr. R. 72 sf. I. G. Thi. 4. do. Sisb. y. 83 sf. I. G. 4	105.	į
1	5. do. Br. R. 72 st. i.G. Thi.	94 50	l
1	T	78,30	l
1	a I do IV For all t Ch #	75.35	l
4	3. do. v. 1855 etf. i. G. * 3. do. (Eg. N.) etf. i. G. *	75.00	ł
	A Pilsen-Prieses of I.S. o. fl.	10 - 20	l
1		75.60	l
	3. do. v. 91 stf. i. Q	-	ł
3	3. do. v. 97 stf. 1. Cr. s	94,70	ı
	4. ReichenbPard af S. 6.fl. 4. Rudolfb. atf. i. S.	10.40	l
	4. Reachenb-Para, t. S. va. 4. Radolfa, atf. I. S. 4. do, Salzkg, stf. I. G. & 5. Ung Oal, atf. I. S. & fl. 4. Varasiberg stf. I. S. 20n lbd. stg. E.B.S.A.E. Le 4. do, Mildelm, stf. I. G. s. Strall cond of C. D. D. D. 2	103.	ı
	20m Halling E.B.S.A.E. Le	69,70 70,15	I
5	4 do. Mittelm.stf.i.Q. *	67.50	l
5	4. J do. Millelm. M. 1. G. 2011 Learne Lift. C. Du. D. 72 2 4 . Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4 . Sicilian. v. 89 stf. i. G. 2 2008 to 3 to 1 S. A. H. 2	102.	ı
500	2voSddItal. S. AH	66.20	ı
	4. Toscanische Central .	169.30	l
	5. do. v. 1880 Le	80 70	l
5		91,	ı
	3to Jura-Simplen v. 94 gar. v 4. Schweiz-Centr. v. 1889 v 4to Iwang-Dombr. stf. g. A 4. Kurak Kiew afr. sar v	100,50	ı
00	4 . Kursk. Kiew. stfr.gar *	89.60	
0	4. Kursh, Kiew str.gar * 4. do. Chark 89 * * 4. Mosk-Jar-A 97 stf. g, * 610 Mosk, Kasan EB. 1900 *	88.10	
	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 »	99,30	
	4 do. Wind Phy 67	88.10	
	4. do. do. v. 93 stfr. »	SB.	
	410 do. do. Strie II .	98,30	
~	4. do. do. v. 95 stf. g. a	100	
0	T. T. CHAIR SCHOOL E. D. S. HELL B.	88,	
	4. do. Sildwest stir. g	88.	
L	4. Ryksan-Uraish atf, g. s 4. do. do. v. 97 stfr. s	88,10	
200	4. Warsch. Wien stfr.gar. » 4. do. do. 5 1X stfr. » 4. do. 5, X uk. 1011 »	91.50	
9	4. do, 5, X uk. 1911 *	88,:0	

Zf 1 WarechW.S. XI sk. 11.46	In 4/4 98,50	Zf. 4 RbWestf.BC.S. 3. 5 .#	In 66 97.50
4. Windikawkas str. g. *	88.	4. do, S.7 u. a. 8 u. 8a × 4. do, >9 u. 79a uk. 12 × 6. do, >10 uk. 1915 ×	97.75 97.75 987
5. Anatolesche i. O. * (M) Port. EB. v. 201. Rg. > 3. Saloniki-Monashr *	65.	4. do. = 11 = 1618 = 4. do. = 12 = 1920 = 3½ do. = 2, 4 u. 6 =	98,50 90.70 90,
Pfandbr. u. Schuldve	99.55	4 . Sadd. B-C. 31/33, 34, 43 * 31/2 do. bis inkl. S. 52 *	89,40
v. Hypotheken-Bar	iken.	4. W.BC.H., Coins.7 * do. do. S. 8 * do. do. S. 4 * do. do. S. 4 * do. do. S. 9 *	97,50
Bulling, RA., Shifty, A.	90,60	4 Wurtt 11-0. Em. 0.76 .	89, 99,40 95,10
4. do. HB. S. 6uk. 1912 = 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 = 4. do. Hyp. u. WBk. =	92,20	Startlich od. provinzial-g	
4. do do unveri.) 3/1 do. do	99.50 91.20 89.20	4Ld. HessHB.S. 12-13 16, uk. 1913 .4 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 •	100
A A A DA F A WITH B	94.90	4 do. S. 18-20 uk. 1920 * 30z do. Serie 1, 2, 6-8 *	100.10 89,50 89,30
4. do. do. S.0 c.10 4. do. do. S.11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 3½ do. do. S.1, 36, 20, 21 3½ do. do. S.1, 36, 20, 21	94.75 87.99 86.25	30/rido. * 3-5, verl. * 30/rido. * 9-11 uk. 1915 * 4do. Com. Ser. 5-6 *	89.40
3/2 00. 00, 800, 800	85.50 99.40 99.40	4. do. Com. Ser. 5-6 > 4. do. do. Serie 7-9 > 4. do. do. \$10-12 = 301do. do. \$10-12 =	100.10 100.10
4. do. 5.22, unk. 1912 s do. S. 29-32, unk. 1912 s do. S. 29-32, unk. 18 s do. S. 29-32, unk. 18 s	89.10	37/1 GO. Der, 4 Veri. HR. 1915 *	89.70 100, 100,10
51/2 . do 80/4 .	101.40 90. 97.60	6. do. * S.21 * 1916 * do. * S.24 * 1921 * 31/4 do. * S.21 * 1917 *	101.60
4. do. + Gu. 91 >	97.80 97.80 98.80	4. Nass.LD. LV.U.W. 13*	98,20 93,20
4, . do. 5.12, 124 * 1915 *	98.20	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F. G. H. K. L > 31/2 do. do. M. N. P. Q > 31/2 do. do. M. N. P. Q > 31/2 do. do. Lit. P. S = 31/2 do. do. Lit. P. S =	93,20 93,20
4. do. S. 14 * 1919 * do. S. 16 * 1919 *	98.30 99. 100.50	31/2 do. do. Lit. F * 3 do. de. Lit. O. *	93 20 98.50
31/2 do. * 8, unk. 1985 *	88.80	zt. Amerik. Eisenb	
4 D How R Berlin S. 10 *	89.50 97.40	4. Centr. Parif. bRef. 48 3/4 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4 do. 60.	446
4. do. 5.180.19utigh.19 »	97.90 98.40 98.60	4" North, Pac. Prior Lien	60.35
4. do S. 20 u. 21 ok. 20 s 30 do. 13 u. 13 a uk. 13 s 30 do. kündb. ab 1905 s 4. Frkf, Hyp. B. Scr. 14 s	91.25	5° San Fr. u. Nrth. P. IM. 4° South. Pac. S. B. I M.	10075
4. Frki, Hyp.B. Ser. ii 4. Co. do. S. 20 uk. 1015 * 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 * 4. do. do. S. 16 u. 17 * 4. do. do. S. 16 u. 17 *	80.50	Diverse Obligation	in &
Tily do do Ser. 12.13 >	98.50 98.50	4. Aschallb.Buntp.Ptyp.#	96. 97.50
31/2 do. do. Ser. 19 3	89.50	4. Brauerei Dinding	86.20 88, 890,50
4. do. KOb. S. 1 V. 1910 4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. 4. do. do. S. 40 kdb.08 4.	99.50 99.60	4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. a 402 do. Rhein. (Alteb.) *	89. 82. 87.
4. do. do. S. 47uk.1915 .	98.50 98.50	41/2 do. do. (Mainx) = 41/2 do. Storck Speyer = 4. do. Werger 4. do. Oertge Worms =	99.
4. do. do. S. 45 uk. 1917 • do. do. S. 49 uk. 1919 • do. do. S. 50 uk. 1920 •	99.30 99.50 99.50	4. do. Oertge Worms > 5. Brüxer Kohlenbgb, H. > 4. Buderus Eisenwerk >	101.10
31/4 do. do. 5.44 nk.1913*	92.90	41/1 Bad. Anil. u. Sodaf. >	103.20
317 do. do. 5.45, tilgb. • 4. Hambg, H. B. 5. 141-400 + 4. do. 5.401-470 + 1013 • 4. do. 471/540 + 1916 •	91.50 97.50 97.50	41/2 Blei-st. SilhH., Brb. > 41/2 Pabr, Oriesheim El. = 41/2 Parbwerke Müchst =	103.50
4. do. 471:540 * 1916 * 4. do. 541:610 uk. 1918 * 37g do. 5.1-190, 301-10 *	98.50	41/2 Chem. Ind. Manah. 3 4. do. Kalle & Co. H. 3 4. Contord. Bergb., H. 3 5. Dortssunder Union 3	94.50 95.70
31/2 do. 311-350uk.1913 =	90.50 97.70 97.80	4. Esb. B. Francia a. m. *	99.10
4. do. do. 5.8 uk. 1911 s 4. do. do. 5.9 s 1914 s 4. do. do. 5.11 s 1915 s	97.80	31/2 do. do. * 61/2 EisenbRenten-Bk. * 6. do. do. * 41/2 El. Accamulat., Boese*	101.50
4. do. do. 5.12 · 1917 · do. do. 5.13 · 1918 ·	88.50	41/z El. Accemulat., Boeses 41/z do. Alig. Ces., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s	97.
31/5 do. do. kb. sb.95 b.07 s	90.20	5. El, Disch, Geberseeg.	99.40 92.30
4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 4 4. do. Ser. 6 uk. 15 4 30 do. unk. b. 1906	92.	4. Frankfuster Hoursyps. *	99.90
4. Phile Hyp - B. ck. 1917	118,70	4. HarpenerBergb. Hyp. stratter Nassau, Wiesb. 407 Sellindust. Wolff Hyp. str. Zeltst. Waldhof Mannh.	98. 100.80 105.80
4. do. do. S. 170.18 ab 10 s 4. do. do. S. 21 uk. 1913	97.40 97.60 97.90	zi. Verzinst. Lose	100.60 B. In Ms.
		4. Badische Prämien Thir.	177.10
4. do. do. 5.76 * 1919 4. do. do. 5.27 * 1920 38. do. do. 5.20 * 1913	98.40	5. Donan-Regulerung ö. fl 30/2 Goth, Pr. Pfdbr. I. Thir 30/2 do. do. II.	115.
31/2 do. do. S. 23 * 1915 31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90	10 2.00	3. Hamburger von 1860 * 1. Holl. Kom. v. 1871 h.fi	119.
4. do. do. v. 1903 ul. 12	97.80	31/1 Lilbecker von 1863 *	=
4. do. do. v. 1900 * 10 4. do. do. v. 1907 * 17 4. do. do. v. 1900 * 10	98.40	4. Meining PrPidbr.Thir	135.90
4. do. do. v. 1910 = 20 301do. do. v. 1886	98.80	5 Duns, v. 1664 s. Kr. Rbi	
31/2 do. do. v. 1890 31/2 do. do. v. 1894 31/2 do. do. v. 1895 kb. 05	. 8810 . 8810	S. do. v. 1866 a. Kr. a 2013 StahlweisshROr. 6 ff Unverzinsliche	
31/2 do. do. v. 1904 tk. 13 4. do. do. Com.01 kd. 19 4. do. do. do. 08 uk. 17	99.70 99.50	ZI. Per	St. in Mk. 34.60
4do. do. do. 08 uk. 17 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. 96 uk. 96 31/2 do. do. do. 06 > 16	· 69.20	- Braunschweiger Thir, 20 - Finländisch, Thir, 10	10 W 10 M
3 Valdo, du. do. 00 > 16 3 Vado, Flyp., Act. Rank 2 Vado, do. do. 4 Vado, do. do. 3 Vado, do. 3 Vado, do. 4 Vado, do. 3 Vado, do. 4 Vado, do	94,80 87. 95,80	- Meininger s. fl. 7	36.50
4. do. do. 37, 183 200 200 372 do. do. ahg.	8770	-Salm-Reitt, O. 5.11, 40 CM.	
4, 'do. do. v.05 * 14	. 95.	Ung. Statist. 5, fl. 100	377.
4. do. do. v. 03 uk. 19	99,80	Geldsorten. Brief	THE PARTY OF THE P
4. do.HypVO.(Aut.Cd	. 99.10 . 89.	20 Franci-St 16	20 16.17 20 16.26
4. do. Pfbr. Bk.E. 18u.19 4. do. do. E. 22uk. h 19 4. do. do. E. 25 * * 1	97.50	Gold-Dollars p. Doll. " None Buss, Iron, u.St. "	210.
4. do. do. E. 27 * * E 4. do. do. E. 23 * * E 0 4. do. do. E. 29 * * E 4. do. do. E. 30 u.31 * * 2	I B D Own In N	Gold al marco p. Ko. 28 Gans f. Scheideg. *	20 83,20
3 374 HO. 00, Er 24	99.75 1. 92.	Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p. D. 83	50 -
2 2 20 do do F 26 ult b. 2	2 89.	(Doll, 1-2) p. Doll, - Beig, Noten p. 100Fc. 80	75 30.65
0 3/4 do, Kiemb, E. 7 kB, and 0 3/4 do, Kom, S. 3uk, b. 12	90,50	Engl. Noten p. 1 Latr. 20 Frz. Notes p. 100 Fr. 81	.47 00.45 .20 81.10 .35 169.45
4. Rhein, HypB.sh.abo	» 89,90	Ital, Noten p. 100 Le.	81.35 .65 84.75 .70 215.50
4. do. * * 1917 4. do. * * 1919	* 52, * 88,10	do. (1u.3R.) p.100 Pr. 81	1.25 81.15
0 3/2 do. * * 1814	* 88,10	* Kapital und Zimen ir	Gold.
Reichabank-Diskont 50 Amsterdant ii. 100 16	0.70 4	Vechsel. In Mark	



BallSI-Bluse mit 3mal Stickerei-	73
einsatz und Passe	E.m
Batist-Bluse mit gestickt. Vorder-	1 95
teil	BA 68
Balisi-Bluse mit gest. Vorderteil	9 75

und Klöppel-ImitEinsätzen .		Lon
Batist-Bluse halsfrei, reich mit Makramé-ImitEinsätzen	garn.	4.75
mit Makrame-ImitEmsatzen .	Contract of	

mit Ma	kram	é-Imit	Eansa	rzei			
Bluse	aus	Stiel	cereisto	ff,	ontzück.	3 9	5
Muster				4	5.95 u.	GD B	
	-	DE 15				- SI	п

Doile-Bluse	halsfrei m	nit	mod	lern	h	-
schwarzer Kurb	elstickerei				w.	
Beile Bluce		0.1		12.00	C	1

schwarzer warn	Historore	
Doile-Bluse	halsfrei,	Robespière-
Comme		

Grosse Posten Wasdistoffe.

Musseli	ne-lmi	t.	ne	ene	ste M	uster	, mit	
und ohne	Bordure				Mtr.	45,	35,	

Mollmu	22	el	in	9	in	bei	sone	lers	schöner
Auswahl		1			114			Mtr.	1.25,

Leinen-Imil

DEHICK MILLS	Mtr.	是
Foulardine,	bester Seidenersatz, pracht-	q

Y	olle A	nsmusterung		Mtr. 1.45	ال وا	28	LI.
Ma	ila	hochmoderne	Muster,			1	35
200	222-9		Sulley.	Mtr. 1	.65,	No.	13.3

Grosse Posten Washunierrücke aus In gestreiften und türkisch gemust. Stoffen . 2.95, 2.45, 1.95, 1.45,

DIUZE	nschürzen u. gestr. Stoffen	aus türk. ge-	4	3	P
-------	--------------------------------	---------------	---	---	---

Millanzuge für Knab., grau Lein., rot besetzt, Grösse 50-65

K 1548

3m Muftrage Des herrn Radlagpflegere berfteigere ich heute Mittwod, 5. Juni cr., nachm. 21/2 Uhr beginnend, in ber

25 Götheftraße 25, 2. Ctage,

folgende jum Rachlaß der Fran Bfarrer Vigellus geborigen Mobiliars gegenftande, ale:

2 Nufb. Betten, Bafch u. Nachtische, Kleiders u. Waschichrante, Konsolschrante, Rutbaum-Bücherschrant, Jush.
herrenschreibtisch, D. Schreibtisch, Schreibfeset, Sofa, Stas
geren, viered. Nipp., Nabe u. Auszlehtische, Stühle, Eefiel,
geren, viered. Nipp., Nabe u. Auszlehtische, Giable, Eefiel,
geren, biered. Nipp., Nabe u. Auszlehtische, Giable, Gefiel,
geren, Silderiaden, Gebrauchgegenftände aller Art, gold.
herrenslite mit Rette, Weifizeug, Francischieder, und exeive
wäsde, Teppicke, Gardinen, Kachenmobel, Stehleiter, Küchenund Rochgeschier u. bergl. m.

freimillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Muftionator u. Tarator, Chwalbacher Gtr. 23. Tel. 2041.



Tennisichnhe, Turnichuhe (Mormalform), Lafting . Echnite fonbe, Lafting - Morgenichube in jeder erbentlichen Breislage.

Schuh-Konsum,

19 Rirchgaffe 19,

Mn ber Luifenftraffe.

Lager in amerik. Schuhen. Auffräge nach Mass. 975 Merm. Stickdorn, Gr. Burgste. 2.



Duro-Portwein %-Ltr.-Fl. 1.45 Mk. Wermuthwein 1/4-Ltr.-Fl. 1.40 Mh. W. Westenberger

0, m, b, H, Schulberg 8. Fernsprecher 4285.

bequeme Formen neuefter Konftruftion. Deddig = Rohrmöbel,

neuefte Formen, febr preiswert. Triumph=Stuhle,

beliebig verftellbar, folibe Bare, Gustav Mollath, 1001 46 Friedrichftrafte 46.

Wegen Umzug

verfaufe über 1000 mod. Modellhüte in edit Togal. Kohh. u. Kanama. Wert dis 30 ML, jeht 6, 4, 2 Ml. u. 65 Vi. aurudgesehte 10 Vf., viele 1000 der schönsten Blumen, hlügel u. echte Plenreus-Wedern ivotibill. Gr. Ausvahl in all mögl. Handardeiten von 6 Vf. an, sowie Kragen, Bor-bemben, Strümpfe, Goden, Har-bemben, Strümpfe, Goden, Har-faube, Bäsche weit unter Preis. Reugasse 13, Edlaben. Luisenstr. 14, neb. Residens-Theater.

Krampfadern,

geschwollen. Beinen, verdickten und schwachen Gelenken sind meine aus allerbestem Material hergestellten nahtlosen

Gummistrümpfe

unentbehrlich. Sie sind perös, leicht und sehr dauerhaft und geben einen festen, angenehmen Halt. K 76

P. A. Stoss Nachf., Inh. Max Helfferich,

Taunusstrasse 2. Telephon 227. Telephon 3327.

Rahrhaft u. leicht verdaulich, weil ohne Defe u. Canerteig, ift Mananen-Erüchte-

Gifenftraft-Mukschrot-Sanitas-Steinmeh-Sollater-

Beftf. Banernbrot u. Bumpernidel ftete frift gu baben

Nur Ancipp-Daus 71 Rheinftenfte 71.



Bleifcbad. mafdrinen bon 8 Mf. au. Soleifen. Reparaturen, Griantelle. Ph. Krämer,

Stablmarenbaus Lauggaffe 25.
Reiles, Sands, Schiffes, Raifers toffer, Sandtafchen aus Rin leber werben billig verfauft Rengaffe 22.

Weit unter Breis

faufen Sie elegante Derren Anftae, boch mobern, auf Roshaar gearbeitet. Einzetne Dofen, für jede Figur paffend, aus brima Stoffen und febr guter Berarbritung. Schul-Auzüge, Schulhofen und Blufen ichen von 75 Bf. an. 1 groß. Boften Anabennofen für bas Alter die 15 Jahre, welche aus Resten geschnitten sind, zum Aussinden nur 2 Mf. – Kein Laben.

Rengaffe 22, 1. Stod.

merben gu bebeutent herabgef. Breifen perfauft Dopheimer Strafe 31, B. Hafe. (Bitte auf bie Sansnummer gu achten.)

Bulleren n. Confirieren ju jeber Tageszeit,

L. Leisse, Mobe-Salon für feine Damen-Dute, Rirchgaffe 84, 2, Ging, n. Mathallagarten,

bis-a-pis Mauritiusplat. Noch 1 Reflame-Feld

Sunbe w. geichoren, fubiert u. gew Benf, f. Tiere, Dogh. Str. 17, Gil

Saupt= General-Agentur

für Biesbaden und Ilmgegend von FenereBerficher-ungestiltiengeielichaft gelucht. Dierten unter M. 4612 an Bransenstein & vogler A.-G., Frantfurt a. M.

burch lebernahme bes Alleinvertriebs eines hervorragenben Artifels, welcher geeignet ift, eine vollständige IImmalgung ber betreff. Branche hervors gurufen. Berren, bie über fofort. bispon. Rapital von 4-6000 Mt. in der Durchgaugshalle bed Tagblatt. berfügen, werben gebeien, Artifel gut Danies jahimeile gu vermieten. Rab. befichtigen im Central-Hotel bei im Tagblatt Kontor, rechts ber Curt Daring. B11742 Schalterballe.

Danksagung.

Für die erwiesene Teilnahme bei unserem herben Verlust sprechen wir hiermit allen daran Beteiligten unseren innigsten Dank aus.

> Karl Zitzmann, u. Familie.

Sonnenberg, 4. Juni 1912, b. Wiesbaden

Frank & Marx

Hervorragend billiger

hat begonnen.

Der enorme Zuspruch und das außerordensliche Interesse, das unserem extra billigen Verkauf in Damen- u. Kinder-Wäsche entgegengebracht wird, beweisen am besten den unerschütterlichen Ruf für Solidität und Preiswürdigkeit unserer Waren.

> Wählen Sie zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden, da der Andrang des Nachmittags sehr groß ist.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

K 128

im Sudischen Höchstgelegenes Solbad Europas sehwarzwald Jährlich 80 000 Bäder. — Auskunft u. Prosp. darch das Grossh. Salinensmt und den Kur- u. Verkehrsverein.

Bad Dürrheim Bad Dürrheim Bad Dürrhelm Bad Dürrhelm

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Kurhaus und Salinenhotel I. H. m. eig. Badanst.
Phys.-Diätet. Heilanstalt im Kurhaus.
Hotel zum Kreuz m. Dependance Waldblick.
Hotel zur Sonne m. Villa Irma.
Gasthof zum Rössle, Solbäder im Hause.
F72
Jugenderholungsbeim Fr. Major Kohlermann.
Wald- u. Kurhaus "Hirschhalde", Bes. W. Bischoff.

Lufifurori -Lindenfels 6.

Berle des Ddenwalde.

Hotel Odenwald.

Eleftr. Licht. Bentralbeigung. Benfion bon 2Rf. 4.50-5. Tel. 9. Bel. 21. Boget.

Damen-Kleiderstoffe

unifarbig und schwarz,

Cheviots für Turnbekleidung, Blusenflanelle in allen Preislagen,

reiche Auswahl - nur gute Qualitäten.

Lugenbühl,

19 Marktstraße.

Ecke Grabenstraße 1.

844

Ceine Ronfeftion) billig gu verlaufen.

Damenfchn. Rosenberg, Langgaffe 11, I. Tel. 1456.

Sport-Demden Touristen-Demden

ausgejucht eritklaffige Sabrikate zu billigsten Preisen.



1 Webergaffe 1

Stanell, farb., loje fragen 4.50 Mk. Desgl. " " 5.25 " Stanell, Ia, " " 8.- " Tennisbemd, weiß. . 4.50 " Desgl., lofe Rragen, Doppelmanichetten . 7.50 "

Oxfort, Ia, farbig . . 6 .- "

Desgl., mit Doppelmanfcbetten . . . 6.50 ,, sees und viele andere Sorten. sees

Weiche Sport-Fragen 70 Dig. Sport-Strümpfe, mit u. ohne Suß . von 2.50 Mk. an.

Touristen-Socken, Daar 25 Dig.

Spezialhaus Schira

sa sa Botel naffau, A.G.

Obermühle bei Kennethal, Bahnftation Rettenbad. Berrliche Commerfrifde. Mößige Breife. Enders.

Oberweiel, Periedes Rheins, gwifden foreten u. Ifals,

beliebt ale Ausfligsort und Commer-feliche, hochromant, Lage, hifter. Sebens-würdigt., Brudenftation ber Roln-Duffelborfer und Rieberi, Dampfichiffe. Gute Berpflegung, Raberes burch F3 Bernehra-Perein.



Die Abholung von Gepilek, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Prouss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu je ler Tagesstunde.

Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NAMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiane).

Arm-, Bruft- u. Lungenflarker!

Kombiniert, pat, Drehturnred mit Schaufelhaden u. Querftaben, f. alle Turnubungen, verftellbar, ohne bie Turnubungen, verftellbar, ohne bie Türrahmen im Geringft. zu beschäbt. Breis 7.50. Brofp m. viel. ärzell. Atteften b. Demmen, Reugaffe 5.



Reise nach der Wasserkante

des unabhängigen Mainzer Flottenvereins vom 3. bis 10. Juli 1912 Bremen - Bremerhaven - Helgoland - Hamburg-Friedrichsruh - Lübeck - Travemünde - Kiel) ...

Preis Mic. 98 .- . Alles eingeschlossen. Ausführl. Progr. kostenlos durch das Reisebureau

L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Mainz, Kaiserstrasse 7. In Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr.



Fracht- und Eilgütern

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.



F73

Modernste und neueste Zeitung mit näheren Beschreibungen, sehr interessant für Kapitalisten und Spekulanten zwecks Informationen, einmal wöchentlich, wird an Interessenten für drei Monate gratis und franko versandt. Kapital-Journal, Central House, 12 Aldgate, London, E. C.

Krumeich's Konserven-Krug



Kleine Burgstrasse

D. R. G. M., braun-salzglasiertes Steinzeuggefäß,

zum Einkochen von Obst, Gemüse und Fleisch. Zerspringt nicht beim Kochen.

Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang erhalten. Hillionenfach bewährt.

Neue weite Modelle

mit Aluminium-Deckel.

Größen: 1/s, 1/4, 1, 11/s, 2 Liter 80 mm die Hand durchlassende Oeffnung.

Erich Stephan Häfnergasse.

Die Kultur der

im modernen Sinne verlangt eine hygienische, gründliche und feine Haut- und Körperpflege mit häufigen Vollbädern oder Ganzwaschungen. Von entscheidender Wichtigkeit ist dabei die Anwendung einer aus reinen Grundstoffen hergestellten milden Seife: "Lecina - Seife". Diese bietet nicht nur den Genuss und alle Annehmlichkeiten einer hochfeinen Toilette-Seife, sondern übt durch ihren "Lecithin-Gehalt" auch noch den wohl-



Persönlichkeit

tätigsten Einfluss auf die Hautnerven aus. Schon nach kurzem regelmässigen Gebrauch zeigt sich die Wirkung in der natürlichen Bildung einer blendend-reinen, sammetweichen Haut, zarter, weicher Hände und eines rosigschönen, jugend - frischen Teints.

> Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 1.40. Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. (Gegründet 1792).



Blusen

Garnierte Kleider

Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster!

Pariser Federn-Colorets Auto-Schleier Tüll- u. Spitzen-Scharpes Seidene Schals Straussfedernhoas etc.

Nochmalige Preisreduktion

Abend- und Theater-Mäntel Jackenkleider Jupons etc.

Keine Auswahlsendungen! S. Mathias & Co.,

Eckhaus ==== Weber- u. Spiegelgasse.

Bartie einzelner Riften

an bedeutend reduzierten Preisen

Hoflieferant Telephon 6451. - Webergaffe 5.

Rofe-Pon-Bon, eine aus Bfianzenfeit, bollt. harmlos in unigabt., gibt
bem Antlig bleicher Frauen u. Mäbchen
ein rofig jugendl. Aussehen, pr. Fl. 1 Mt.,
emfiehlt Bart. handl. W. Sulzbach,
Barenftraße 4.

befeitigt , Ephelin' F126 porguglich bemabrtes Mittel, Flaiche Mt. 1.— burd "Franfonia" Morgensternftr, 37, Frantfurt a. M. Sub. Berfand geg. Rachn. Wiederverfauf, gef.

Telephon 4666.

Teppich - Reinigungswerk,

Chemische Wascherei, Kunststopferel, Mottenvernichtung

Julius Börner, Albrechtstr. 20,

vormals Heyligenstädt. Erstes, ältestes und grösstes Institut am Platze,

Sachgemässe Behandlung. Man verlange Prospekt.

Früher oder später

kommt jeder Automobilist u. Radfahrer zu der Ueberzeugung, dass er auf

Continent Pneumatik

am billigsten fährt.

F 119

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover.



aus eigener Quelle im Baufe. Elektr. Lichtbader, Koblenfaurebader, Douchen, Fangobebandlung

hotel u. Badhaus "Zum Bären" Gingang jum Babbaus: Aleine Webergaffe 2/4.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Institut für

Körperkultur u. Atmungsghmualtu (nach argifich, Boridirift)

für Damen, Schüler, Rinber.

Eprechit,: 8-12 u, 1-4 Ilbr. Telephon 2882.

Abendfurfe für berufstätige Damen Moniags u. Donnerstags von 8-9 libr Mbeinftraße 36. Frau A. Clouth, Morihfir. 27, 2, Galteftelle ber Gleftr.

Mäßige

Preise.

Dertrauenshaus aller

Friseur Seiffe, webergasse 3, 1. Et.



Bruteier

1912 Zuchthühner | Bruteier | bon weiß, amerik, Leghorn Dib, 3 Mt, weißerfette Dieg. Ratalog gratis. Fill von 8-11 und 5-7 Uhr.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Amgeigen im "Arbeitsmartt" toffen in einheitficher Sapform 15 Big., in babon abweichender Sanausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Junge Monatofran morg, 1 Stb. efucht Faulbrunnenstraße 5, 2 lts.

gefucht Haulbrumnenitraße 5, 2 lis. Monatomödden töglich 2 Sib. gel. jür leichte Arbeit gegen möbl. Manj. Bleichitraße 38, 85h. 1 L. Saub. Monatomödden ober Frau einige St. i A. g. Schlichteritr. 14, B.

Jung, Monatsfrau ober Mabdien von 8½ bis 1014 it. 2-4 gef., auch Sonntags. 2. 20 Mt. Göbenfer. 10, 8 L.

Saubere Frau

Tücht. Wafchmabchen bauernb

gefucht Schulberg 19, Parterre. Baldmubch, find, fof. 6. Beichaft, Balbitrage 96.

gefucht zum Fahrftuhl fahren bon 81/2 bis 7 Uhr. Laufenstrage 45. Laufmädchen

Conrad Tad it. Cic., Markijir. 10. Ein orbentliches Laufmabden

Stellen-Angebote

Blännliche Personen. Raufmanulides Perfonal.

Lehrling ober Bolontar aus guter Familie, mit ber nötigen Schulbilbung und iconer Banbidr.,

per sofort oder 1. Juli gegen monat-liche Bergittung auf Bersicherungs-bureau gesucht. Offerten u. B. 238 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Zuverlässiger Faftor gefucht. Wuk gelernter Wetallarbeiter und ichtifigewandt sein. Offerten unter B. 233 an den Tagbl. Berlag. Jüngerer Arbeiter für josort gefucht. Ed. Webgandt, Kirchpasse 48.

Bettelverteiler gesucht, täglich 2 Sib, nachut. Offerten mit Angabe bes Breifes unter C. D. 8 bahnpoitlagernb.

berg 8. Tüchtiger Hansbursche, im Alter von 18—20 Jahren, gesucht. Thr. Keiper, Webergasse 34.

gefucht. Wasch-Anstalt Ganymed, Oranienitrafie 35.

Stantenittake SS.

Sum Ausfahren
eines Stranfenmagens wird Jemand
gesucht, der bei guten Wetter nachmittags von 4 bis 6 Uhr fahren
fann. Näheres zu erfragen zwischen
10 u. 11 Uhr in Sonnenberg, Wiesbadener Strafe II, Bart.

dabener Straße 77, pari.
Illingerer Arbeiter,
der mit Bferben umgeben fann, gefucht. Richard Müller, Dobheimer
B11801

Gin Rutfder

gefucht Belenenitrage 10.

Mbrecht,

für 1 Ctunbe borm, gef. Raifer-Friedrich-Ming 41.

gefucht Mauritiusitrage 5, Cauberes Laufmabchen gefucht Saalgaffe 18, Laben.

fofort gefucht.

Stellen-Angebote

nur Mugeigen mit Uberfdrift unigenommen. — Das hervorbeben eingelnet Worte im Erge burch beite Schrift ift unftattbaft.

Beibliche Berfonen. Anufmunnifdes Verfonal.

Junged Fräulein für Bureau- und Buchführungs-arbeiten, mit Kenntmissen in Steno-graphie u. Maschinenschreiben, per sosort gesucht. Offerten u. E. 234 un den Lagdi. Berlag.

Lehrmabden für befferes Geiduft gesucht. Aleine Bergutung. Richelsberg 15, 1.

hemerblides Perfonal.

Rähmäbchen jucht
Schwerbtieger, Kurickner, Kirchg. 76.
Buntikiderinnen fofort
gefucht Ellenbogengoffe 12. 1 St.
Suche perf. u. feind. ig. Röckinnen,
do. als Alleinmäbchen mit Silfe,
Berlionszimmerun. I. u. 2. derrickBenssmädchen. Land., Serbier- und
Krückenmäbchen. Krau Anna Küller,
gewerdsmäßige Stellenbermittlerin,
Bebergasse 48, 1 St. rechts.

Suche ein Blädchen,
w. das Bugeln erfernen will, auf
sofort. Kettelbechtraße 23.

Mädchen für Hansarbeit

n. vis Sitzeln etternen win, dur sofort. Retielbeditraße 23.
Mödden für dansarbeit geincht Albrechtitraße 31, Part.
Tückt. Möbden zum 15. Juni geincht. Baderei Aarliraße 28.
Tückt. Dienkmäden gefincht Eltviller Straße 17, L r.
Tücktiges Alleinmäbden, das bürgerlich focht, 15. Juni gefincht. Geinemann, Tannusstraße 39.
Tücktiges Alleinmäbden nim 15. Juni bei hohem Aohn gef.
Morisitraße 37, 1 St. rechts.
Einfaches braves Wäbchen gefucht Gulind-Adolf-Straße 10, P.
Ein erfahrenes Hausmäbchen,

Gin erfahrenes Hausmähden, m. im Bügeln und Röben bewandert ist, gum 15. Juni gesucht Mosartstraße 2.

Ginfach, Mabden in if, Saush. pefuch Dobbeimer Strafe 33, 8. Junges Mabden für alle Arbeit velucht Goetbeitrage 14, Barterre. Ginfades Dausmabchen

für fofort gefucht. Bebergaffe 18. Selbständ, ruh. will. Madden, ebang., 30 Jahre, in tiss. Saush fogleich ober 15. Juni gesucht Mugustastraße 9.

Gin fauberes Mähen gesucht. Demf. ist Gelen geb. b. Kod. an ert. Weinrestaur. Jacobi, Neugasse 19. Wilden für Niche u. Hausarbeit zum 15. Juni gesucht Saalgasse 28, Seibenrauben.

Ginfaches Mädchen
für iede Sausarbeit zum 15. Juni
gefucht Luffenstraße 4, 2 rechts.
Aräftiges junges Mädchen
als Imeirmadch, ges. Michesberg 9,
1 rechts, Eing. Gemeinbeadgasischen. Braves nettes Alleinmädden in linderlosen Saushalt gesucht Luisenstraße 46, 1 rechts.

Gin afteres Dienstmabchen mit guten Zeugnissen, das etwas tochen kann, wird zu einer alteren Dame gesucht. Luremburgstraße T, Hochparterre rechts.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Tüdtiges Mabden gefucht Schnalbader Straße 57, 2 links, Dienstmäbden für II. Haushalf gefucht Schwalbader Straße 38, P.

Fleiß. braves Alleinmabchen, 16—18 Jahre, finderlieb, fof gesucht Kaifer-Friedrich-Ming 26, Sart, Tudt. Mabdien fofort gefucht Bortoftrage 8, Bart. lines. B11789

Suverl. Mädchen für alles, welches eiwas fochen fann u. finder-ließ ist, aum 15. Juni gefucht. Roth-jchild, Kleiststraße 25. Barterre.

Braves junges Dausmähden Graves junges Dausmähden Gonnenberg, Liebenauer Strape 18. Suche Alleinmabden, bas alle Hausarbeit verfieht. für II. Daushalt. Kiedricker Strape 5, 1 lts. Aa. faub. Mähden au 2 Kindern pelucht Schierizeiner Strape 32, B. Tücktiges fanderes Wähden

Na. faub. Mäbden au 2 Kindern gesucht Schieriteiner Straige 22, P.

Tücktiges fanderes Mäbchen gesucht Schieriteiner Str. 22, Bark.
Mileinmädden gesucht, das ielditänd. koden kann, zum 15. 6. Zu ivrechen 11—3 dorm, dom 8 Uhrabends ab. Alfoladitrahe 39, I.

Ordentlickes Alleinmädden gefucht Geisbergitrahe 12.
Alleinmädden per 1. Juli od, früher gefucht Vicienting P. 2 links.

Ein tücktiges Mädden, welches eines koden kann, lofort gef. Gelenenstrahe 7, Restauration.

Mädden für Kückenardeit gefucht. Lohn 30 Mil.
Sonnenberger Strahe 20.

Brades Mädden

Braves Mabden für Küche u. Soushaltung gefucht Kailer-Friedrich-Ring 2, 2. Madden für Rüche u. Daus für fofort gesucht. Bu melben Babn-hoffiraße 1, 1, b. 9-4, abbs. gegen 8.

Gin alteres folibes Mabchen

Gin alteres jeltbes Mabden als Gausmädden für die Welber-bolungsftätte ver 15. Juni geg, hohen Lobn aefucht, Näh, bei der Geschäftis-tielle, Blieberitraße 10. Mib. 2. Braves tücktiges Alleinmäbchen weg, Ertrant, d. Mädchens zur Aus-hilfe ges. Kaifer-Ariebrich-Ming 28, 1.

Gefucht wird für bald ober 15. für 14 Tage zuberläffiges Rädchen ober Frau als Ausbilfe für tagsüber in Neinen Hausbalt Derrngartenfiraße 14. Parterre. Canberes Rinbermabden

für tagsüber gum 15. Nuni gefucht. Nothschild, Kleiststraße 25, Parterre. Junges Mabden für tagbüber icht Steingaffe 18, 1,

gefucht Steingasse 18, 1.

Gin sauberes Mäbchen
s. Daus u. Küchenarbeit tagsüber sof.
gesucht, Konditorei, Taunussir. 34.

Saud, Mädchen tagsüber ges.
Schnidt, Risoladitraze 14e.
Saudmädchen gesucht,
das zu dause ichlaten fann. Lohn
20 Mt. Große Burgitraße 10, 2.

Junges besseres Mädcen
an zwei Kindern tagsüber gesucht
Morthstraze 22, 2.

Junges Mädchen

Junges Mabchen togbüber gefucht Rengaffe 12, 2. Gt. Jüngere unabhängige Aufwärterin für täglich 2 Stunden gefucht Schier-fteiner Strahe 3, Part. r.

Stellen-Gesuche

Weibriche Berfonen. Kaufmannifdes Verfonal.

Braulein, petfelt im Maidinenschien, frang. Sprachkennin, sucht Stelle a. Kontor. Off, u. D. 237 an ben Tagbl.-Verlag.

Off. u. D. 237 an den Tegdl.-Verlag.

Serfäuferin
mit guten Zeugn. sucht Stellung bis
1. Juli, gleich welche Branche, Off.
unter N. 233 an den Tegdl.-Verlag.
Fräulein, 26 Jahre,
in Holoniam tätig, sucht Stelle als
Verläuferin, gleich w. Branche, en.
halbe Tage od. Aushilfe. Off. unter
A. 110 Tagdl.-Voolife. Bismardr. 29.
Fräulein, Serfäuferin,
sucht Stellung sofort oder spät. Off.
unt. S. 235 an den Tagdl.-Verlag.
Tunges Fräulein
sucht Stell. in Bäderet od. Konditorei
dum 16. Juni oder später. Offerten
unter R. 237 an den Tagdl.-Verlag.

Bewerblides Berfonal.

Bert. Buglerin fucht Befchäftigung arie Büglerin sucht Kunden a. d. d.
Blüderitraße 7, Mid. 3. B11688
Fräulein, in Fflege u. Erziehung der Kinder ersahren, such Stellung ab 1. Juli taasüb. zu größ, Kindern. Ente Beugnisse u. franzos. Sprach-fenninisse vorhanden. Offerten u. R. 228 an den Tagid. Berlag.

Beriebte Ködin sucht Stelle.

M. 228 an den Tagbil. Verlag.

Berfette Köchin fucht Stelle.
Iahnitraße 19, I lints.

Perfette ältere Köchin
fucht Stelle in besseren Haushaft
zum 15. Juni. Näheres Kömerberg 7,
bei Lang.

Belbst, Köchin f. tagküb. Stellung
ob. Aushisse. Bismarch. 42, Ibb. 4.

Junges Fräulein
jucht Stellung als Stilke ber Haus-

Junges Fräulein sindt Stellung als Stutze der Hausfrau. Es wird weniger auf Lohn gefeben, aber gute Bebaudtung und
kamissenanschluß erwünsicht. Gest.
Offerten unter D. 110 an den Tagbl.
Berlag erbeten.
Gebilbeites Fräulein,

Gebildetes Fräulein,

82 Jahre, alleinsieh. erfahren in allen Iweigen des Haushalts, mit beiten Beugn., sucht daß, ielbitänd. Wirfumsdreis in ruhigem Daule. Off. unt. H. 111 an den Lagdt. Vert. Belleres Kräulein such Beugn. Off. unter U. 109 an den Lagdt. Berlag.

Ordents, Mädden sucht Stellung in die von Lagdt. Berlag.

Ordents, Mädden sucht Stelle für dier od. auswärts. Off. unter L. 110 Lagdt. Bwait. Bismardr. 29. Mädden, 22 Aahre alt. m. focken I., sucht Stellung in N. best. Saushalt: es wird mehr auf gute Behandlung als boden Lohn gesehen. Bleichitroke 13, Add. Bart.

Dannportlagerild.

Junger Dansbursche,
der Rad inkren saunt, ges. Andreae,
Dobheimer Strafte 61.

Junger fräftiger Dansbursche
mit aufen Zeugnissen gesucht Wichelskera &.

Tüdtiges Mäbden,
welches im Raben u. Bügeln eriahren
ift, fucht Stelle als Sausmädchen
aum 15. Auni als Aushilfe aber für
aans. Offerten zu richten, Biebrich,
Rheingantitrabe 18; Junges Mabden vom Lanbe

fucht Stellung fofort ober fpater, Bluderitrage 7, 2 rechts. B11786 16jahr. fraft. Mabden fucht lung. Nömerberg 38, 2 links.

Befferes Mabden,

Befferes Mädden,
im Räben, Bügeln, Serb. und allen
Sausard. erfahr., fucht bald. Siell.
Räb. Franfenitrage 28, 3. B11783
Mädden, 22 Jahre,
jucht Stelle als Haismadchen oder
sur Bflege eines fleinen Kindes. Off.
uniter B. 236 an den Tagol. Berlag.
Ginf. Fräulein, welches foden fann,
im Sausbalt gründt, bew. ilt, jucht im Sausbalt grundl. bein, ift, fucht Grelle gum bafb, Giniritt. Steingafie 15, 1, Etage lints.
Befferes Mabdien fucht Stellung

in fleinem feinem Smehalt. Schwal-bader Strage 38, Stb.

Anftanb faub Mabden fucht Stelle tagsüber, fofort ob. 15. Juni. Lothringer Strafe 88, 4 rechts.

Linabh. Frau fucht tagsüb. B.-I.
Eliviller Strage 3, 3 r. Bil816
Gint empf. unubb. Frau f. Befdäft.
üb. Wittag. Albrechtitt. 41, Oth 2 I.

Zaubere Frau fucht Monatsstelle.
Albrechtitraße 12, Stb. 4. St.

Junge Frau
sucht für nachmittags Befdäftigung; selbe hat eine sch. Sanbschrift u. ift bewandert im Raben u. Schneibern, nimmt auch Arbeit für zu Saufe an. Offerten unter M. 236 an den Lagbl. Berlag.

Reit, s. Mädden, bas auch focht.

Aelt, f. Mäbden, bas auch focht, fucht togsüb. Beich, in fl. Hausbalt. Scharnborifitrage 46, Sib. I rechts.

Gine frästige Frau fucht siete Beschäft, auch im Puben u. Waschen. Köheres Moribittaße b, Seitenb., vorm. 9—12 Uhr. Bessere junge Frau sucht Besch. v. 2—5 ob. 2—6 nachm., am siedien bügeln. Offerien unter (B. 111 an den Zagdl.-Verlog. Trean sucht von mora üb. Mitt.

68. 111 an ben Tagbl.-Verlag.
3. Frau fucht von morg. üb. Mitt.
ober mehrere Stund, am Tag Besch.
Käh. Kauentaler Str. 8, M. 3 lis.
Innge unabhäug. Frau sucht
Wonatsstelle. Bleichitrage 17, B r.
Saubere Frau
sucht 2—3 Stunden Monatsstelle.
Käh. Tagbl.-Verl.
Butter indt
Roder au nitzen morg, ober abends.

Laden zu buben, morg, ober abends, Rab. Wellrihitraße 21, 2. Beff, Mabden fucht etliche Stunden Beidafrigung in gutem Haufe. Blückeritrage 48, 4 r.

für ein tücktiges Mädchen Monats-itelle. Schiersteiner Straße 25, L. Frau fucht für abends Laben ob. Bureau zu buken. Porkitraße 5, Prontfp.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfenen. Gewerdlides Perfonal,

Selbftanb. berh, finberl. Gartner Selbständ. verh, finderl. Gäriner fucht Siell. in Herrichaftsgärtnerei od, sonst. Vertrauenspolt. wo Sicherheit verlangt wird. Off. u. A. 59 politägernd Vismardring erbeten.

Geprüfter Krantenbfleger, mit Krantenbaus-Pravis, exiahren in allen Krantenbaus-Pravis, exiahren in allen Krantenbeiten, sucht Stelle: geht auch mit auf Neisen, Lucht Stelle: geht auch mit auf Neisen, Kab. Webergasse 45. Krifeurladen.

Braver Junge
sucht Stellung als Liritunge. Off. unter S. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Buribliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bungeres Schreibmaschinen-Kräulein

sum fofortigen ober balbigen Gintritt in biefiges größeres Bureau ge-jucht. Offerten unter II. 3439 an D. Frens, Wiesbaben,

Tränloin Junutin,

welches Luft u. Liebe für Blumen hat, gesucht nach auswärts zum Sortieren von Kelfenblumen, sowie Bedienung des Telephons und leichtere Kontorarbeiten, Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben erwünisch. Ameedote mit Angabe seisberiger Täilgseit und Gehaltsansprücken unt. L. 234 an den Lagdi. Berlag.

Lehrmädchen aus guter Familie Geldw. Mener.

Bewerblides Perfonal.

Tücktige Majainenuaherin Serrenv. f. m. Urbeitoftube gefucht. Beinenbaus Georg Bofmann,

Suche für hier und andwärts Röchinnen, 1. u. 2. Kaffeetschinnen, angebende Jungfer, tächtige Haus-u. Alleinmäbchen bei huhem Lohn. Frau Elife Lang, gewerbömäßige Stellenbermittlerin, Goldaasse 8, Televbon 2363.

Mochin

wird gesucht zum 15. Juni. Frau General von Soerber, Kaifer-Friedr.-Ring 80, 3.

Röchin gefucht

mit guten Beugniffen bei alter Chepnar. Rerotal 8, 2 Treppen. Selbftanbige guverlöffige

Stochin,

bie grob, Soushalt mit mehrerem Berfonal varfteben fann, per fofort gefucht, In erfrag, Taunusste. 1, B. Tuchtige 1. u. 2. Naffcefochin, ebenso Kuchenmadden bei hobem

ebenfs Ruchenmädden bei hobe Gehalt gesucht. Rgl. Kurbaufer, Schlangenbab.

Für sosort und später

gefucht empf. Berfonat jegt. Art f. Sotele. Bent. Sanator. Reftaur und Berrimaften. Dab. Stellenvere mittlung nur Bleichftrafte 23, 2 (Zel. 3061). Inb. Quas Bane, gewerbemäßiger Stellenvermitter.

Gewandtes Alleinmädden, meldes gut bürgerlich focht, gu fleiner Familie gejucht. Mitfaetter, Ede Lange u. Bebergaffe.

Sauberes Milleinmabden, welches gut tocht, gefucht. Sirchgaffe 76.

Befucht Anfang Juni befferes, williges, in feinburg. Ruche nab Saudarbeit erfahrenes, evangel. Mleinmadmen,

guverl., ohne Anhang, nicht unter 25 3., für herrichaftl. 5.3im. Dausbalt (Dame allein). Bebingung: Ofnte Buchgengniffe, Offerten unter D. 230 an ben Tagbl. Berlag.

Mäddien gesucht

in feinem Saushalt, bas gutburgerl. tocht, etwas naten fann und Sausarbeit übernimmt. Anmelbungen Amfelberg 6, zwifchen 2-4 Uhr. Beffer, umficht. Mabden

m in all. Im des Saush erf. sein muh für il. berrichafil. Saush gegen hoben Lohn gesucht. Buchzeugnisse erfordert, Lestingstraße 12, 1. Etage.

Beff. tücht. Alleinmädchen, w gutburg. toden, walden, bugeln u. naben f., wirb gum 15, 6. in flein. ruh. Saush, gef. Welb mit Zeugn. von 9-5 Ubr Goethestraße 14, 3. Gefucht wirb fofort

Sausmäddien ober Junafer,

im Sommer Müniter a. Stein, im Winter Miviera. Dief, bat etwas Sonsarb, im übrigen eleg. Toilette e. Dame bollit. im Stand au batten, muß daher gut nähen n. sein bügeln. Rest. wird nur auf ältere durchaud aubert. Bert. mit borg. Empfehlung. Beugn. Absch. u. Geh. Anspr. an Fran Dr. Barback, Bad Münster am St.

Stellen-Ungebote

Männlidje Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Dir fucen für unfer tednifches Bureau einen jungen Maschinenzeichner. Schriftt. Ung, mit Ang, ber Geb.-Anfpruche find gu richten an Roffel, Schwarg & Co., Mainger Str. 160.

Jungerer Buchhalter gefucht. Dff. m. Gebaltsanipr. u. O. 111 on bie Toabl. Rweige , Plamardring 29.

Züngerer für mein Bigarren-Spezial.

Geidiaft gejubt.

August Engel, Rgl. Softieferaut.

Sober Berdieuft.

In allen Städten und Ortichaften werben fleißige Berjonen als Alleinverfaufer für großartige Batent-venheiten fest angestellt, Soh, ständ. Berdienst, Laden nicht nörig. Nöb. durch den General-Bertrieb Berfand-haus Ewige Jugend, Wiesbaden.

Bewerblides Berional.

Wer auf austhodige Weise leicht u. viel Geld verdienen will, welle mir teine Adress angeben. Off. u. J. 111 an Taght.-Zweigstelle, Blamarckring 29, Zwei tücht. Banichreiner

fofort gelucht. Sch. Rappus Hill, Baugeichait, 3bftein, Sunge Leute lönnen fich sum Chanffent

ausbilden gegen geringe Entschädig. Beruf gleich, Einfritt baldigit. F 197 M. Schachtschabel u. Co., Mutomobilmert, Salle a. C. 64.

Gebildeter Mann als Bortier

nefucht. Borguft, nachm. 4-8 Uhr Dbeon Thenter, Rirdgaffe 18. Energiicher, gewiffenhafter, jungerer Mann ols

Badeportier gefucht. Melbungen

Botel Raiferhof Tirettion. Gew. jung. Laufburige gefudit. Rabenftein, Berberftraße 35.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Berkanferin

fucht Stelle in fein. Geschäft; dieselbe war einige Jahre in versch. Branchen tätig u. fpricht perf. Französisch. Off. unter B. 236 an den Tagbl. Berlog.

Gewerbliches Perfonal,

Perfekte Rockschneiderin

ni

2010352

bei einem Damenschneiber in unget. Stellung, wünfdt fich gu veranbern. Dif. unt. G. Siemers Rr. 100 Oberttein an ber Rabe hauptpolitagernb.

Fröbel. Kinderpflegerin fucht Stelle, Rab, Tagbi. Berl. J

Bessere Fran

mittleren Alters fucht Stelle als Saushalterin gu einem gutlituierten hetrn ober Dame, hier ober and warts. Offerten unter U. 236 an ben Tagbl. Berlag.

Fraul.,

im Röben, sowie in allen Sausarb. erialren, das icon in feinem Sause tatig war, such Stellung auf 1. Auli. Off. u. G. 237 an den Zaydt. Berlag.

Einf. ält. Fraulein, Köchin,

int Saush, erf., fucht Stell, in Berr-ichofishaus, geht auch zu all. Berrn, für 15. Juni od. früher. Offerten u. E. 238 an den Tagbl. Berlag.

Junges velleres Mädchen

udit cin=

nal-

uni. 9. 1816 äft.

t.

ma:

ern, aufe

t. balt. dits.

then te 5,

fim. nter

elle. Cp

nbs.

ben mie-

atō.

11 811

er deret dere 59

n in gehi ber-

Off.

gerer

tt.

35.

gef. ber-

enb,

JB

018

rien mås

11

Gute deniste Köchin

fucht Stelle gur Beibilfe im Sotel. Dir. u. R. 236 an ben Togbi. Berlag. Suche gum 1. ober 15. Juli Stelle ale

in gebiegener Familie. Bute Referengen. Offerten unter M. 559 an D. Freug. Dansmadmen.

Rad Biesbaden fucht Mueinmabden Stellung in fleinen Sausbalt, Offerten unter D. 109 an T. Frenz, Mainz. F 36

weiches nähen lann u. eiwas Haus-arbeit verlieht, jucht Stellung zu Kindern ob. als deff. Hausmadchen, für hier od. auswärts. Räheres im Lagdl.-Verlag.

Stelle such ein 17jähr. Mädchen auf 1. Juli für Zimmerdiens. Dast. still im Weisnaben, Kleibermachen, sweie im Bügeln gut dew. Anträge erb, an Fran Esige Eichner, Schwäh.

Stellen-Gesuche

Mannlidge Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Kaufmann,

30 Jahre alt, ledig, mit reichen Er-fahrungen, sucht, geftühlt auf brima Zeugnisse, Bertrauensstellung irgend welcher Art, auch als Brivarselrefür, geht auch nach ben Kelonien, Gest. Anerdieten unter Mt. 237 an ben Tagbl.-Bersag.

Gewerblides Verfonal.

Chaupeur,

verb., nücht, u. guvert, Mann, fucht Stellung, nur gu einem großen Wagen, nimmt auch Saisonstellung an. Offerten unter U. 237 an ben Tagbl. Berlag.

Buberläffiger mit ben beffen Beng-niffen verfebener

Rrantenpfleger

fucht jum 15, Juni baffende Stell. Off. u. A. 574 an ben Tagbl.-Beel. Gewandier junger

Diener,

ber berf, servieren fann, sucht Stell, fof. ob. ipater, geht gern ins Austand. Gefl. Offerten unter A. S. 18 post-lagernd Berliner Sof, Wiesbaben.

Inngerer Herrichaftsdiener mit guten Beugn, aus 1. Saufern fucht für fofort ober fpater Engag. für hier ober Umgegend. Raberes Sugs Lang, gewerbsmäßiger Stellenbermittler, Bleichstraße 23 Telephon 3061.



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Lotale Augeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnunge-Angeigen von gwet Zimmern und wepiger find bei Anfgabe gahlbar.

Bermietungen.

1 Dimmer.

Karifir. 32, 1 r., 1 Sim. u. R., Sth. Riehlstraße 10 1 Sim. u. Kröcke, Orb., für 15 Mf. zu bermieten. 2231 Bestendstr. 1, Fris. 1-Rim.-Wohn.

2 Jimmer.

Blidgerfir. 24 2 R., K., Sib., f. B11767 Mauergaffe 19, Kohn., 2 Zim., 3, v. Bietenring 14, Sib. D., 2 R., Kidge A. Keller zu vm. Röh. Frau Winn, Nib. r. ob. Dobh. Sir. 142, 2172

8 Bimmer.

Schmundfraße 30 3 8. n. R. J. Oft. Jahnftraße 19. Bbh. B., fd. 3.2kim-Mobn. 1. Juli an berm. Aaberes Abolifiraße 6, 1. St. 2233 Mauergasse 19. Wohn., 3 Sim., s. b.

5 Immer.

Boetheitraße 25 icone 5-Zim Bohn, mit allem Zubehor, auf 1. Off. bill eu bern. Rah, Bart., Reh. 2168

gaben und Gefdjafteraume.

Rirchpaffe 51, Laben, mit ob. obne Wohn, s. 1. Oft., eb. fruher. 1721

Möblierte Wohnungen.

Gerefciafff, mbf. 3-Sim.-W. m. Kücke, Bad, Ball., Garten u. all. Bub. u. icul. Konriort, per fof. bis 1. Aug. su vm. Nah. Lagbl.-Berlag. Hy

Möblierte Zimmer, Mansarden

Abelheibstraße 57, 1, m. Zim. zu v. Albrechtstr. 12, 1, m. Z., ar. Schreibt. Albrechtstr. 14, brijp., mbl. Zim., jep. Albrechtstr. 14, brijp., mbl. Zim., jep. Albrechtstr. 31, 1, mbl. Zim. m. Benl. Albrechtstraße M., 1 l., cleg. m. 28. u. Schlaßzut., oud einz. zu verm. Albrechtstraße W. m. d., 2 m. Benj. Bertramstr. 23, 3 l., m. Z. 1. 2 g. Bleichstraße 34, 1 r., mobi. Erferz. [cf. Eleichstraße 34, 1 r., mobi. Erferz. [cf. Eleichstraße 34, 3, 2 (cf. mobil. Rim. Blücherite 34, 3, 2 (cf. mobil. Rim. Blücherite 34, 3, 2 (cf. mobil. Rim. Blücheritezße 24, B., wobl. Rimmer. Delaßbecktraße 34, 3, 1 (cf. mobil. Rimmer. Delaßbecktraße 8, 2, fleines, gut mbl. Rimmer auf 15. Zuni bill. zu vm.

Dotheimer Str. 39, B., sch. ar. in. 8. Dotheimer Str. 57, 1, gut mbl. 3 im. Dotheimer Str. 57, 2 L., sch. mbl. 8, Dotheimer Str. 88, Dochp., sch. möbl. Rim., schr bill. an antiand. Fraul. Gffäffer-Blab 4, 1 r., fchön mbl. Bim. Frankenfir, 9 nett möbl. Wanf. 3. bm. Frankenfiraße 21, 3 r., mbl. 33, 3.50, Frankenfiraße Str. 70 fchön möbl. Bim. Frankenfiraße Str. 70 fchön möbl. Bim. Friedrichfte. 8, With. 3 L. möbl. Sim. Friedrichfte. 8, Web. 8 L. mod. Sim. Briedrichfte. 37, 8, möbl. Bimmer. Briedrichfte. 53, 2 L. m. 3. m. o. 6, V. Orlenenstr. 30, 2 L. mobl. Simmer. Orlinaudite. 30, 1 L. mobl. Simmer. Orlinaudite. 40, 1 L. mobl. 8. 17 Me. Orlinaudite. 40, 1 L. mobl. 8. 17 Me. Orlinaudite. 40, 1 L. mobl. 8. m. o. Orderstraße 2, did. 2, mobl. 8 im. Orderstraße 2, did. 2, mobl. 8 im. b. Diridograden 5, 2 r., dut m. 8, billig. Girchorife 49, 3 r., dut m. 8, billig.

Kirdonfie 49, 3 r., gut möbl. Kim. m. Frühltud an anft. D. od. Dame. Rechtlied an antt. d. od. Dame.

Langage 54, 2, i. Kurir. fof. m. S.,
a. Lage. Woch., Won., m. u. o. B.

Loreten Ring 6, B. r., gut mbl. Lim.,
Sodbart., der aleich zu bermeien.

Wertsift. 7, B. 2, mobl. Lim. 3, dm.,
Roribit. 52, B., mobl. B. m. Benf.

Reroftr. 42, 1, mobl. B., 1—2 Beit. Reroftraße 43, 1 L. möbl. Manfarbe, Oranienftr, 6, 2 r., a. mbl. g. fof. Oranienftr. 62, 1, gr. h. möbl. 8. bill., ob. a. Bobn. u. Schlafg, mit Balt. Bhilippsbergftr. 17, 1, fcb. m. 8. o. 20.

Miehlftrebe 2, 1 r., ich. mobl. Kim. Römerb. 3, 9, 2, fl. m. 3. ob. Schift. Römerberg 21, ich. möbl. Kim. jepar. Kömerberg 21 ich. möbl. Kim. jepar. Schackfir. 8 frbl. Stübchen mit Bett. Schifterblas 3 2 faub. möbl. Mi, bill.

Schifterplan 3 2 faun. mobl. M., bill.
Conwalbacher Straße 43, 1 r., gut
möbl. Kim., Lage. Woch., Monate.,
Schwalbacher Str. 69, 2 l., ich. m. R.
Geerobenfir, 28, 3 r., mbl. L., fep. gcl.
Ctifffraße 5, 2, gut möbl. Kimmer.,
Stifffraße 5, 2, möbl. Manjarbe.
Balramfiraße 12 faub. möbl. Manj.
Walramfir, 23 möbl. 8., Lage. Boch.
Alebergaße 23, 8, eleg. mbl. fep. Kim.
Werberfir, 7, 2 l., ich. mbl. Frifis 8.
Veltenblir, 20, 3 l., gut möbl. 8. b.

Rimmer mit Schreiblisch au berm. Möbl. Bim au berm. Rah. Walbirtse 28, 1, Ode Wielenitraße. Gonnenberg, Rambacher Strafe 70, Rabe Ringfirche, 1. 7. Dff. u. S. 111 2., icon mabl. Sim. billig gu verm. en Lagbl. Iveigit., Bismarafring 26.

Leere Jimmer und Manfarden etc.

Friedrichftr. 50, Frantsp.-Kim. 3. vm. Bhiliphobergitr. 32, V., I ff. Manf. m. Balk su betwielen.

Momerberg 1, 2 L. Sim. f. 10 Mt.

Mietgejuche

Schöne 2-Bim.-Wohn, mit Wafch. u. Bügelr., ev. 3-B.-W. mit Wafch! e. Off. K. 111 Zagbl.-Biogle., Bismardr.

5 G.Zim. Bohn., Bart. eb. 1. St., in gut. Geschöftslage per 1. Oft. gef. Off. u. S. 236 an den Aagol. Berlag. Befferer Derr (Dauermieter) fucht für 15. d. M. ein gut möbl., rubiges Limmer sum Breise von 35 bis 40 Mf. Offerten unter B, 237; an den Tagbl. Verlag.

Ginfac möbl. Zimmer, fauber u. fep. Ging., gefucht. Off. 114. Breis u. D. 238 an den Zagbl.-Berl.

Bermietungen!

Billen und Baufer.

Tannusstr. 25.

Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grossen Schauin Verbindung stehende Fronträume,
18 auf 27 Meter Länge, Grosser
Hof, Romise, verzägliche Keller.
2 Etagen mit 16 ineinandennimmern, alle mit drektem Zugang
vom Korrider, 2 Bädern, Küche,
8 Mansurden etc. Das Haus wird in
gänzlich renovieriom Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beschiet.

2 Bimmer.

Oranienfir. 40 2 Simmer, Lidje u. an rubige Bente per 1. Juli gn berm.

7 Dimmer.

Rheinstr. 49, 1

ist die bisher von herrn Dr. Hosigmann innegebabte Wohnung, Tollmmer, Babe-simmer, 8 grobe Maniarden, Bentral-belgung, Lift, per 1. Oftober zu ver-mieten, Raberes baselbst.

Möblierte Zimmer, Manfarden ric.

Moderfir. 10, Lineefcite, gut möbl. 2Bobns und Schlafgimmer mit Gartenbenntung ju bermieten. Coterficiner Strafe 23a, 1, ein bis gwei elegante mobl. 3immer mit Bab an vermieten. B11437 But mobl. Ballong., mit ober ohne Benf., auf einige Boden gu vm. Blücherftrafte 44, 3 r., Mufg. r.

Langenichwalbach.

2 mibl Sim., mit u. v. Balt., 8 bis 12 Mt, p. W., im Aurdiertel au v. Off, n. E. 585 an ben Tanbl. Berl.

frere Jimmer und Manfarben etc.

In Billa

8 Borbersim., 2. Et., mit Ball, an einz. Dame ob. Herri zu verm. Aust. Biebricher Strope 30, 1.

Mietgesuche

Aelt, Chepaar fucht II. m. Wohn-nahe Tremb. Off. m. Br. an Frau Riodt, Darmstadt, Derbueg 84.

Sonnige 3-Bimmer-Wohnung

mit Bad, am liebsten in Billa, ober 3 leere Zimmer mit Mittagessen in fl. gebisd. Frausilie gesucht von gebisd. Dame. Dauermieterin. Giest. Off. mit Breis unter U. 236 an den Taabl. Serlag.

Suche

aum 1. Cit. 2 Wohnungen & 4 Sim. in bemfelben Sans au mieten. Get. faufe fl. Bille (7-8 Räume). Angebote mit Breis unter A. 583 an den Tagbl. Beelag.

merr ladit mobil. Bimmer, am liebsten bei rubigen Leuten, Off. u. 29, 237 an ben Tagbl. Berleg.

Geräum. möbl. Zimmer gefucht. Offerten mit Breisangabe unter R. 236 an ben Tagbl. Berlog.

Fremden Benfions

Wieshaden, Paulinenstrasse 4, f, ruh, Lago, direkt a. d. Kuranlag., 2 Min. v. Kurhaus.

Fam.-Pens. I. Ranges m. a. Hotel-komfort, Thermal- u. Süsswasser-Bäder. Badezimmer in jed. Etage, Lift, elektr. Licht. Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht auf Diät. Pension inkl. Zimmer u. Heizung 6-12 Mr. Gemütl. Winteraufenth.

bei erm. Preisen. Besitzerin Emma Kruse, Fernruf 646.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Belb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswortige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldverfehr

und Betarleitung in ertificen, das die eine mas Betarleitung in ertificen, das die Gereberte Offerebeiefe, d. d. nur leiche Cherke beierben, beren Indair mit bem der betreftenden Museige in die felen der betreftenden Museige in die felen Museigen der bei fellen der die Museigen metale eine mißbrangide Company, metale eine mißbrangide Cherkeling mahenehmen, bliten mit um gell. Mittellung-Ber Bering.

Bapitallen-Angebote.

Sabe 15,000 MRf., aus gefeilt, an 1 Stelle gu bergeben. Rab. n. Boftlagertarte 60, 2mi 1.

20- und 50,000 Mk.

an 2. Cielle auf nur guie Objette, nicht fiber 75% gebend, fofort auszuleihen, Sg. Lotz, Ricten-ring 10. Telephon 4109. B 11680

Mapitalien-Gefuche.

Rentner fucht 20,000 Mart auf beste erfte Spothet fofert ober fpater. Differten unter 3. 236 an ben Tagbi. Bering. lofort ober ipater. Differien unter 3. 236 an ben Tagbl. Berlag.

22,000 M. L. Supothet, hinter 22,000 M. Lanbesbaut, 65% ber 22,000 M. Lanbesbaut, 65% ber 23,000 M. Lanbesbaut, 65% ber 24,000 M. Lanbesbaut, 65% ber 25 Jimmer, Kammeen, Jentralheig. 25 Jimmer, Rammeen, Jentralheig. 25 Mugujtastraße 19.

50-70,000 Mt.

gur erften Stelle auf erfittaffiges Sans

Junt 1. Juit geincht.

J. Meier. Agentur, Taumusfir. 2.
Borzügliche, gut verzineliche Oppothet von 65,000 Bit. auf einem Geichäftsgrundfild in bester Lage Wirsbabens rubend, ift mit Radlas zu verlaufen. Bur Uebernabme find 60,000 Mf. erforderlich. Die Oppothet wird unge-Saftung bes jetigen Indabers abge-treten. Selbftrefieft, wollen ihre Abrefie unter Chiffre J. 235 im Lagblati-Berlag abgeben. F 370

ering doctoen. F 370.
1 Wif. 2000, Schluft von 1. Diposithet a. Mr. 20,000, in 3 Jahr, iällig, u. Wif. 2500 Vlachbupoth, at 5°0, in einem Jahre fällig, m. Nachl. m. 350t, work, Anlaufein, gut. Terrains in, entfpr. Bugablung, Angeb. unter O. 237 an ben Tagbl Bert.

Immobilien

Immobilien-Verkäpfe. Sodifterrichaftlidje

Billa,

Mohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoffir. & Steis größte Musmahl verfauflicher Willen, Stagenhäuser und Grundflicke.

au 1. und 2. Stelle. Biter, Bergwerte ic. J. Linand. Jumobiliens und Spoothefens Agentur, Weitstrafte 2.

hypotheken-Gelder

Sodimoderne in der feinsten Lage Wiedbadens fehr preistvert ju verfaufen. Julius Allstadt, Miehistraße 12.

Bad Homburg.

Gelegenheitstauf. Benfionsvilla mit Möbelu, bei Mt. 20,000 Anz., infolge Todes-falls billig zu verlaufen. J. Behotteufeln & Co., 29-31 Theater Rolonnabe.

Mans jam Alleinbewohnen in Sochheim a. M. weggugebalber unter ginft. Beding, zu vertaufen. Off, unter A. 578 an ben Lagbl.-Beriag.

neu erbant, mobern einger., 5 große Sim., Diele, 2 Dachsim., Bab, Rudec, überbachte Beranben u. Balt. groß. Trodenbeben, elettr. Licht, Beffert., Tradenbeben, elette Licht, Bafferl, Staales, u. elette Bahuverbind, mit Biesbaben, mit 43,76 Ruten Garten, fosort sehr billig (burch Bestiver) zu berfauten. Raberes unter L. 237 en ben Tagbil.-Berlag.

forting figget,

150 Moraen groß, arrondiert, beiteh, aus Wald, Aderland, Beleien, Barf. Gärten, Springbrunnen, berrickafft. Gedaude, bracktindle geinnde Lage, Adhe Bahn u. höbere Schulen, an der Sieg gelegen, mit Japh und Ailderei-Gelegenheit, ist günstig su laufen durch E126 E. Choel, Güter-Agentur, Frantfurt a. Wain, Lüdwinftraste 23.

— Lelephon 4949.

Billiger Bauplatz am Kurdark

Billiger Bauplatz am Kurpark für vont. Etagenvitla unter sehr günst. Bedingungen mit 2. Hypothek zu verkaufen. Eventi. unrd gute Hypoth, in Zahlung gen. Offerte Postlagerkarte 49, P. 2,

Für Reniner u. pens. Beamten. Mein zwiften Aloppenheim und Muringen ibhn, bireft am Balb gel.

Landhaus, 8 Sim, Riiche, reicht. Bub., % Morg. aroß. Obite u. Gemilfegarten, eigen. Wolfer, ift verf. für 18,000 Mart. Station Aufingen-Mebenbach auf ichlu. Balbwege in 20 Min. begnem erreichbar. Offerten u. "Landhaus" pollingernd Schübenhofftraße.

Immobilien-Baufgeludge.

Herrichaft fucht Billa zu faufen.

Grbitte Beicheib unter W. 232 an ben Cogbiatt-Berlag.

Immobilien ju verfaufden.

Bertausche

beff. Etagenbans, gute Wohnlage, sowie Ethens mit Birtschrit, gute Stabilage, seibiterd, gegen Sauplab, banreif. Billengelände ober sauflages. Stuth. 55,000 Wis. Offert, an Bostingertarte 30, Wiedbadden 1.

2018a, sur 1 od. 2 Frankl., in sehr guter Lage, lokigeg guter Wentenbaus, and außerhalb, ober gut. Oudeth, ic. vertauscht werden, edenkl. werden noch einige Wet. 1000 berausbezahlt. Offerten erd. unter N. 237 an den Tagdl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 18 \$fg., in bavon abweichenber Saganoführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

Berfaufe

Debermann-Riben, 4 v. 9 Monate, präm. u. Stammb., Schäferhund mit pr. Stammboum, Pleiter Str. 40.
3. eble Raftenp., wachl. Doberm.-R. bill. an verl. Dobbeimer Str. 17, G. Prima junge fchwarze Bubel von höchil präm. Abstammung zu vl. Riederwalditraße 7, Sausmeister.

Borerhund, 134, 3. alt, ichön, gut erzogen, zu verlaufen Shamborfiftraße 34, St. r.

Echter ja. Dadei zu verk.

Echter ig. Dadei zu vert. Ribesheimer Straße 34, 3 r.

Kanarienbähne, sowie Beibchen u. 8 Bogelbeden, 1 Grammophon mit 40 Bl. febr bill. Rheinftr. 107. Frifp. Swei Brillantringe zu berf.
Schmit, Morihftraße 24, Sth. Bart.
Schw. Roftlimzod, wenig getrag.
Infoaffungspreis 58 Mf., für 25 Mf.
au berl. Zimmermannfraße 4, 1 r.
Suddeles. Gefellichaftelich

u. eng. Indenfleis billig au verfaufen Geisbergitraße 14, 2. Zu fprechen bern. 10—12 u. nachm. 3—4 Hör. voin 10—12 u. nachm, 3—4 Uhr.
Schwarz-weiß, Hoularbileib,
rosa Teelleib, fraise Abendm., Steil.
Gasherd, ameris. Fabrrad zu vers.
Dambachtal 4B, Spi., von 2—4 Uhr.
dockerg, faß neues Kleib, Er. 44,
seidene Rieider, Er. 46, Jackensleid,
Er. 42, zu vers. Thosisalee 9.

Mod. Leinenmantel, bl. Stod fill. zu berf. Räh. Tagbl.-Berl. Je Edit, schw. seid. Spitenschaf, 80 breit, 2.80 lang, fast neu, f. 20 Mt. zu berf. Kaiser-griebrich-Ring 90, Kronisbibe.

Betr. Derrentleiber, bar. 1 Gehred, gu bert. Ellenbogengaffe 2, 1. Gelegenheitstäufe.

Gelegenheitstäufe.

Berfaufe meine gefamien Lagerbehände in Serrens, Damen- und
kinder-Konfeltion zu iedem anmehmbaren Breise. Kein Laden. Albrechtfireite 10. Kein Laden.

Swei Phonolos.
nen bergerichtet, siati 050 ML, für
650 ML u. 700 ML Musilhaus Franz
Gedelenberg, Kirchgasse voller

Ein Tafel-Mavier, voller Ton, febr bill. Rau, Blücheritrage 5.

Gut erh Alavier (Flügel) billig zu verf. Oranienitraße 62 Binning, Bufett, Gelbidgrant,

Bianino, Butett, Gelbichrant, Diwart, H. u. D. Schreibt., Aleider-, Bucders u. Spiegelscher., Echlofg. u. Küchen-Einer, Worlcht, prima, unter Wert obsug. Vialramitrahe 12. Bolyphon mit 33 Blatten u. sch. Lither billig zu bert. Rittel-heimer Str. 2, B., Ede Loreleh-Ring. Krembenbeit, sehr gut erhalten, volli., s. 25 Ut., Aleidersche., Line, 18 Nt., zu vert. Lennelbachter. 29, 1, Wahe Kronenbrauerei. Wabe Rronenbrouerei.

Wegen Umangs 2 Betten 20-30, Nieiberian. 10—20, Bertito, pol. 33, Spiegeliche, Diwan 35, Wajatija 6, Sofa 16, Ar. Spieg. 32, Tijde Stühle, bill. su vert. Nabnifrahe 30. Bart.

Mufdelbett 38 Mf.,
Sofa mit 4 Seffet 45, Chaifelongue
14 Mf., Kanabec 6, Bett 15, Kommode
5 Mf. Eltviller Strage 4, Part. 1.
Gut erh. Bett
bill. 3u verf. Werderitraße 7, 2 I.

Wegen Umangs iogleich zu verk.: auf erh. Beit 20 Mt., 1 Beit mit Ruschelausfab 40 Mt., Vertiso mit Spieg. 25 Mt., Majdstom. m. Marus. 25 Mt., itür. Schrant 10. Libr. 20, mod. Küchenicht. 20, gr. Diwan 40, Racttisch 2 Mt., Ticke, seine Sofa-Garnitur, Bellmunditt, 44, 1. Cook. 2fdl. fand. Beit, besteh, aus Beitft., Sprunger., Beil. Matr. u. Rell 22 Mt. au bert. Bleichftraße 39, Bart.

Ginf. Solabettftelle mit Strubfad, Sorm, Gosfüster bill, zu berf. Anguf. bis 2 Ubr, Gneisenaustraße 20, 1 Ifs. Saubere Matragen u. Febergeug gu bert. Stiftitrage 5, 2.

Begen Aufgabe bes Hunshalts Röbel, Küchen, Haushaltungssachen, Kinderwagen, Nahmasch, in berich, spotsbillig Acttelbecktraße 14. 2 St., Mittelwohn, abends von 7 Uhr ab. Garnitur 55, 3 Sofas a 25 Mit., 30 Wien, Giuble, wie nen, Sis Leber-beging a 8, 2 fpl. Betten, neuer Beging, a 30 Mt. gu bert. Körthitt. 17, 1.

Chaifelongue, verschieb. Wöbel bill. 311 vers. Balramstraße 27, 1. Chaifelongues 16 u. 18 Mf., m. Dede 24 Mf. Ranent. Str. 6, B. Plüschfofa billig zu versaufen Dambachtal 8, 1.

gu bersaufen Bücherschrank mit 22 Bb. Mehers Konberf.-Lexikon, sowie noch sonlige Bücher billig zu berkaufen. Räheres zu erfragen im "Id agbi.-Berlag.

Logdl. Berlag.
Küchenschränfe, ich. Litich-Aurichte, Kom., Sofa, bequenne Sefiel, Aleiber, Kom., Spiegels u. Silberschränfe, Spiegel, Bilber, Tiche, Schreibtisch, grüne Blüschportieren, Abolfsallee 6. Küch. u. Kleiberschr., Bett, Bafcht., Bertilo, Tische, Fahrrab, Desimalw. Alappituble u. b. a. b. Mauritiuspl. 3 Schöner Liter, Aleidericht., Wafcht., Sofa, Stuble, Mufchelbett, Bettit. m. Stroblad 8, Wolchitand., Beichentisch u. berich. Schwald. Str. 48, Mib. 1 r.

Sch. gr. Andziehtifc, gr. Spiegel Co. Wafdgarnituren, Roblenfüller, Kleiderhafen, ich, Fraueniast., Spori-waa, bill. Cranienite. 23, Mtd. 3 f. Trumeauspiegel, Waldstommede, Narm. 11. Spiegelauff., Sefr., fompl. Bett. Waldstom., Rachtrick, Tich, Etikle bill. Weichliraße 15, S. K. f.

Ralmaidi., nen, 5 Jahre Garantie, j. 70 Mi. Rlauß, Bleidgitraße 11.

Bait neue Ginger-Stepfmaichine, r Sotel, Bention geeignet, gu verl. Waidmangel, gut erh., für 10 Dif. vert. Römerberg 1, 2 l. Rener n. geb. Reiffattel zu vert. attler Schmidt, Goldgaffe 15.

Sattler Schmidt, Goldgasse 15.
2. Geschäftswagen m Braef-Einr.
u. 1 Feberrolle (50 Rtr.). Sedanstr. 11
Sut erh, Karren-Geschirr
au vert. Mücheritr. 6, B. 3 L. Beder.
Ein neuer Dandwagen
hill. zu vert. Oranienitr. 8, Sib. 8,
Schwer Kinderwagen, wie neu,
billig zu vert. Frankenitraße R.
Frankeningen.
Prennahar, auf erh. zu verfausen

(Brennabox), gut erb., zu vetfaufen Walfmühlitraße 55.

Schlierublitrage 56.
Echöver bisver Kinderwagent
bill. zu berf. Körnerktraße 5, 1 L.
Kinderwagen, Schreibtisch, D. Rab, Gebrock bill. 11. gut. Reugasie 5, 1 r.
Eleg. Sib. 11. Elege-Kinderwagen
(Vreunab.). Kiederwaldir. 55, 1 L. Eleg. bunfelblauer Rinberwagen, nur furze Zeit gef., febr gut erhalten, bollft. bern. Unfergestell, zu verlaufen Enetienauftraße 20, 2 r. Gut erh, Rinberwagen bill, gu bert, Geerobenitrage 23, Bart, linte.

Rinberwagen, Dfen, mehr. Reberbeiten, 1 Beitstelle, alles j. g. erb., zu bl. Walramstr. 31, V. 2r Reuer Kinder-Sportwagen v. ein gebt. zu berfaufen Taumus-ütage 47, 2.

graft neuer Sportwagen u. susammenlegd. mod, eiz. Bett zu berk. Schwalbacker Straße 8, 8 r. Gist erhalt, Sportwagen mit Gummireisen billig zu berk. Helditraße 16, dis. 2 St. Links. Damen- u. Derren-Rad m. Freilanfbill, zu berk. Klauß, Bleichstraße 11.

Gut erft. Fahrrab mit Freilauf billig gu berfaufen Weberguffe 35, Molferei.

Bahrrab mit Freilauf bill. zu verf. Schanftr. 5, Oth. B. r. Gutes Hahrrad, Bifteria, ohne Freilauf, 85 Mf., zu berfaufen Lietenring 17, 2, bei Schaffung, Glut erhaltensa Taharah

Gut erhaltenes Fahrrab zu verf. Borfitrahe 14, Idbb. Bart. Eleg. Fahrrab m. Frl. weg. Fortz. 38 Mt. Gödenstraße 0, dib. B. r. Gabreab mit Freilauf 45 DRf.

Hahrrad mit Freilenf 45 Mt.
Maner, Wellrichtrahe Ir.
Gasherde 5, 6, 7, 10 Mt., m. Gar.
Rüdesbeimer Str. 20, O. 1, b. 2 Uhr.
Borz, Gas- u Roblen-Badeofen,
Gashevannen, Gasheisofen, Gaszag-lampen, Kronen, Ampeln, el. Lifd-lampen, Gastacher u. Lifde m. H. d.
Ladens äußerit billig Morisitrahe 8.
Gastiffer, Jarm., 4 Kfammen,
zu verf. Geneilenaustrahe 20, 2 r.
Brima Brutmatchine.

Brima Brutmafdine, Shitem 1912, bunitliche Glude mit Auslauf. Walfmublitrage 55.

Ungabl Riften gu pertaufen. Bettiebernfabrit Dosbeimer Str. 147. Gin Worgen Wiefenben im Rerotol zu 40 Mf. zu berkaufen Walkmüblitraße 58.

(Efcumanbe 811 bert, Johnftrage 4, Bart.

Raufgeluche

Alt. Borgellan, Binnfachen u. Möbel fauft Beibenreich, Frankenftrage 9. Bianinos, Flügel, alte Bislinen mit &. Bolft, Bilbelmitrage 16. Erfell, Rlavier, gut erb., 3. tauf gef.

Junge Leute fudjen gebr. Möbel au faufen. Offerten unter B. 108 Canbl.-Sweigitelle, Bismardring 29. Gebr. Mobel aller Urt lauft.

Gebr. 2fur. Bucher-Bureaufchrant iu faufen gelucht. Offerten erb. idriftl. wit Größenangabe Port-traße 16, Böh. I r.

Bebrauchte Gartenmöbel gu faufen gefucht, Gefl. Angeb. unt. A. F. 30 poitlagernd. Leichtes gebrauchtes Milchtarnchen gefucht. Off. u. N. 111 an Tagbl. Sweigitelle. Bismardring 20.

Damenrad zu faufen gefucht. Off. & I. 8 politige. Bismardring. Rody gut erh. Damen-Rad au fauf, gef. Off. m. Breis u. B. 111 Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 29.

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Biesbaben, Frl. Th. Ilgen, Bismardt. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitons, 12—1 Uhr.

Th. Ilgen, Bismardt. 35, 1. Spreagiunden: Preitons, 12—1 Uhr.

Rachilfestunden usw.
gibt gebild. Serr Kindern bis awölf Jahren gegen bescheid. Abendessen.
Reslestausen belieben Räheres unter A. 8. hauptpostlagernd einzusenden.
Engl., Krans., Italien., Dentick ihr.
jed. in 30 St., prast. 4 0.75. 15 Jahre im Ansl. stud. Nebersey. m. Schreiden.

Sither, Biano, English.

L. erf. Lehrerin. Revostrage 27, 3.

Berloren Gefunden

Berl. Freitagnadim. Connenb. Gtr. ein Boar I. weiße Sandidube. Sonnenberger Strafe 64, Gtb.

Portemonuaie berloren Friedhofs-Ar., II. Bild u. etw. Abgugeb, Mebgergaffe 20. Berleren Brofdie mit Bilb.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutbürgerl. Mittagstifch, ibitraße 80, 2, bei Göb, bafelbif Waniarde mit Koji.

Sämil. Schreiner- u. Tapez. Arb. werben gut u. bill. ausgeführt. Gebr. Geumann, Gellmundstraße 36, 3. Maters, Ladierers u. Anftreich. Arb. w. geschmadvoll u. dauerh. g. billia ausges. Weiand, Gliviller Str. 12.

Tückt. Tabezierer u. Lolfterer empf. fich in u. a. b. S. bill., im Tagl. auch Hundenw. Wieichstraße 39, P.

Zentralfieisungen, jeb. Suftem, Reinig., Buben u. Repar, fachgemäß, bill. Babbert, Sirfcharaben 24. Schneiberin nimmt nod: Runben an, Tag 1,70 Mt. Bleichitrage 29, 8 L. Boilfarte genügt.

Verfette Beißitiderin empf, fich billig Bertrambrage 20, 1 linfs. Brifeufe wünfcht noch einige Damen v. 8—10. Ninge u. Lutherfirchenaegend beborgugt. Debbeimer Gtr. 120, 4.

Frifeufe empfiehlt fich ben werten Berrichaften in u. a. b. Saufe. G. Commer, Berberfir. 1, 21. Porfette Buglerin hat noch Tage frei, Gdiersteiner Gtrage 13, B. r.

Buglerin empf, fich jum Bugeln v. Derren Startwafche bei faub. u. gut. Ausführ. Ribesh. Str. 12, D. Bl.

Phrenologin Frau Senni Richardt wohnt Selenen-firaße 18, Oth. Part.

Berichtedenes

Unabh, anft. Fran fucht Giliale oder sonit pass. Geschäft au über-nehmen. Kaution f. gest. w. Off. n. L. 111 an Tagbl. Imeigit. Bism., R.

Ber begleitet 2. bis 3mal wöchentlich sum Glefang? Bitte um Breisangabe. Antwort u. Chiffre R. 110 an ben Tagbl.

Rönigl. Theater, 1 od. 2 Vierlel od. Aditel, 8, Ag., get. Off. u. J. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Noch 1 Reflawe-Feib in der Durchgangshalle des Tagblatt-Daufes jahrweife zu vermieten. Näh-int Tagblatt-Kouter, rechts der

Junger Mann. Anf. der 30er Achre, wunscht wit ord. Fraul., nicht über 30 J. befannt zu werden, zweds Beirat. Schneiberin bevorzugt. Anomm swedlos. Dif-unter F. 237 on den Lagbl. Scriag.

Bortanfe -

Sutgehende Schuhmacherei frantheitshalber fofort au berfaufen. Rah, Leberhandlung Bith. Gerich, Schwalbacher Strafe 31.

Bluiges bequemes Reitpferd, Andis, 10fabrig, 1,70, truppenfromm, gu bert. Rab. Gergeant Brunne, 2. Drag. 6., Maing.

Deutsche Schäferhunde, 2 Monate alt, besteutwidelt, ebelfter Abitamm., gu bt. Fris-Ralle-Str. 20.

Aleiner sooner Rehvinscher billig gu vert. Angufeb, nachmittags Schachtftraffe 24, 1 St. rechts.

Aquaxium mit Makropoden billig gu verlaufen Riblerftrage 87, 1 L.

Alte ital. Geige mit eblem Tou, aus Brivatbefit, m. Barantie-Schein, für 3000 Mt. au werf, Rab. im Tagbl. Berlag. Ha Neue Herren-Unzüge

billig gu berfaufen Martiftrage 8, 2. Stod linte, Gde Mauergaffe, Ginige febr ichone

echte Berfer-Teppiche fehr billig gu verfaufen. Difer u. I. 237 an ben Tagbl. Berlag. "Die Mufit"

Sahrgang 2-9, broide, tebelies er-fielten und tomplett, billig au bert, Offerien erbeten an Brau Overlad, Brauffurt a. M., Oberlindan 67, 3.

譯 Möbel! Möbel! Möbel! Bente u. Die folgenben Tage fammen Deute u. die folgenden Tage fammen aum Berfauf: 6 fompl. Schlafsim., Büfett, Svieget, Bicher- u. Aleider-ichränfe aller Art, S.-, D.- u. Divl. Schreibrische. Soins, Ottoman., fol. Küchen, Tische, Auszieh. u. Rähtliche, Klurkander, Spieges, Stüde utw., olles zu ebem nur annehmb. Breid. Günftige Kaulaelegenheit! Mur Bricoridiftrage 17.

Für Brautleute!

Eleg. Schlafsim, (mahag.), Wohns, u. Essim, (eich.) u. Freindens., all, neu, preiswert zu berfaufen. Räh. Kaifer-Friedrich-Ring 65, beim Sausmeister, Epicgelfdrant, Beriito, Diwan u. Teprich bill. ju verf. Jahnftr. 20, Bart.

Antifer Schrant, Boile, Renaiff., gu vert, Sanbl. berb. Bhilippobergftr. 22, B., 11-1 vorm.

Umzugshalber fofort zu verkaufen: 12 geichniste Gichenstühle, 1 Giden-Ghiich, Schlatzimmer Ginricht. und viele andere Sacien. Aust.: Ribes-heimer Strafe 24, Parterre linis, nur murgens bis 12 Uhr. Webraudier

gahnärgtlicher Stuhl febr billig gu verlaufen Meretal 6. Regifiriertaffe, gut erb., mit Lotal-abbit, Ched- u. Kontrollitt, 300 Mt. /u bert. Gg. Wohlleben, Arcugnach. F36 2 Baar elegante Rummeigeschirre mit reichem Silberbeschlag wegen Aufgabe ber Ganivage billig gu bert. Langenbedftrafte 3. Gine wenig gebrauchte fcwere

Federrolle

(100 Bir. Trogfraft) u. 1 Doppelfp., Raftenwagen billig zu berfaufen Dobbeimer Strafte 139.

Beigwaffer-Beigförper für Bentralheigung für 6 Bimmer, aus neuer Billa, billig gu verlaufen 20, Biebrich.

10-20Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkanfon, Näh, im Tagbl.-Kontor, Schulterhalle rechts. Gelegenheitskanf f. Schneiber. 1 Bat. Bügelofen m. 6-8 Gif., Gas-bigelofen m. 2 Brennern, 1 grober Brobierfpiegel, 1 gr. Linefeumtepp, gu verfaufen Micheloberg 1, 2 Gt.

2 Meder Mice u. Gras b. Subfriebbof, gu verf. Abelbeibfte. 65, Q. Gin Morgen 25 Ruten Rice nub Gras gu berfaufen Steingaffe 36, 1.

Birta 100 Maten Grasfutter gu bert, Raifer-Friedrich-Ming 23, B.

Slaskaften in verfdieb, Groft., billig gu berfaufen, Rheinifche Geffrigitate. Geffrigten, b. b. b. Mheinifche Miesbaben, Luifenftr. 8.

Albbruchmaterial wie Genfter, Turen, Canbitein- und Solgtreppen, Glababichfuffe, Metil. Blatten ufw. billig gu verfaufen.

Gebr. Schätzler, Telephon 3617. Thilippsbergitr. 53.

Raufgeluche

Getragene Aleider, -Stiefel Uniformen, Sfandicheine, Golb. und Silberfachen,

Zahugebisse Bosenfeld,

15 Weigergaffe 15. Telephon 3964 Franstummer. Bil. Webergassen, &,feineaben, schlieble allerhodften Breife f.guterh Berr., Dautene u. Rinberfleib., Schnhe, Beige, Golb, Gilber, Radil. Boht, aen.

Haben dingehört mas alle Berrichaft. fagen, taginur H. Grosshut.

Meigergaffe 27, Telephon 2178, Die bochfien Breife jahlt für guterb. herren. Damen it Rinterft., Allt-Gold, Silber, Sabugebiffe, Bofit gen. Aleider, Schuhe, Baiche tauft ID. Sipper. Riebffr. 11, 29. 2, Wegen großem Bebarg

Andle ich viel mehr wie jeder andere Abnetherent für getrag, Herrentleid, Schihe, Univermen, auch Bartiebar. Off. postt. Mains u. A. A. 190. F38 Rallfe ein Plano. Schmitz. Mainz, Preixenbodierir. 19. Diebel u. Berrentteiber gefucht. Sellmundfrage 44, 1.

Majagoni-kleiderichrank, mogl mit Spiegeltur u Spiegel, in burchaus gutem Suftanbe, gefucht. Pab. im Tagbl. Berlag.

Anto= n. Fahrrad= Mitgummi wird angefauft von Chauffeur Schwerm, Mains, Raifer-Bilhelm-Ring 29, 3 St.

Unterricht

Rachhilfe und Beauffichtigung

Geschw. Sobernheim. Dibesheimer Gir. 5. - 188 Chunanananen

erfeilt in famtlichen Unterrichte-fachern grundliche Rachhilfe erfahr, Rachmann, pro Stunde 80 Bf. Offerten unter D. 234 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Engl. Unterr. Bleinstr. 101, 1. Suissesse donne le ons de fran-ais à prix modérés. Offr. E. 975 au bureau du journal.

Junges beutiches Mabden wlinicht Spragenaustania) Wrangofin. Mefbungen 237 an ben Tagbi. Berlag.



Two step, Boston-Walzer I-hren jederzeit

Fritz Sauer u. Frau, inh, der Wiesb. Tanzschule, Adelheidstr. 73.

Berloren Gefunden

Ein rotes Täichchen

mit Brillantring und 3 Zuchnadeln verloren. Wieberbringer erh gute Belohnung bei Spfjuweller Berg. Bebergaffe.

Doppeltes golb, Reifenarmbanb verloren. Gegen Belohnung abgug-im Beftifalifden Suf.

Sunbertmarfichein verloren am 3, Juni. Der Ginber wirb gebeten, benfelben gegen gute Belobn. Schone Musficht 24 abgugeb.

Berloren Conntagabend swiften Esnuenberg und Frantfurter Sit.

mit 4 Berleden. Mogug, gegen Bel. Benf. International. Leberbern 11.

Verioren 2 Herren-Ringe, einer mit 3 Rubinen, einer mit einem Eleftr., im Aurhaus od. a. b. Kinder fpielplat h. d. Kurhaus. Absug, ges gute Bel. im Aundbur., Friedrichits

Gold. Mettenarmband mit Uhr verloren.

Mbaugeben gegen gute Belohnung beim Bortier, Balaft-Botel.

2 Wellenfittiche,

II. grüne Babageien Sonntagmargen entfl. Sallgarter Str. Finder werden freundl. um Abgade derfelb, gebeten. Bor Anlauf wird gewarnt. Sallgarter Strage 3, 4, Lichtenberger.

ebr.

illia 12.

näß,

an, 8 i.

di

nen genb

21

ac

In.

21.

nen-

mg?

gei.

fatt-

Der

ord.

aug.

nber

geb.

Sir.

Eel. 11.

100

uns

Geschäftliche Empfehlungen

Reditsburo Bleinrich Zuhn, Dellmunbftrafe 8, Bingiehung von Forberungen, Ueber-nohme von Saus-, Raching. u. Ber-mögensvermaltung., Arcungem x. Zuverfäffigste Beiorg, oller Aufträge. Giegante fdide

Damenfleider weeden angefertigt, jett Faffon 10 bis 25 Mt. Bleichstraße 46, Part. Tücht. Schneiderin,

bier fremd, empf. sich im Anfertigen einfacher u. eleg. Dauten-Garderobe, geht auch ins Haus. Off. u. S. 237 an den Zaghl. Berlag.

Rafer, Maule, MattenAmetienz.
in. iofort verfligt d. die 1. Rhein. Bernagerung pegen Hugeziefer. Berir : Chr. Hoizel, Beesbaben, Steingaffe 84, 1.

Masage, Heilgymnastik, n. f. Damen, arsti. gepr., früh. Schwefter. Gran Ha. Banen. Rornerfir. 4, Ditb. 1.

Amny Mupfer, arsil, gepr., empf, fich in Maffage, Maniture, Bediture, Selenenfir, 2, 1. Tel. 3316 b. D. Diebl, auch Sonntags Aerzilich gepr. Masseuse

Annie Lebert, Merofit. 12, 2, bireft am Nochbr. Ju ipr. v. 9-8, auch Sonntags.

Maffage, marie Languer,
Coulinhraße 3, 2, am Micheleberg.

Masseuse.

ärzil, gepr., empfiehlt sich. Julie Sondhelmer, Friedrichstrasse 9, 2. Genits- und Magelpflege. Mina Melzer. Mauergoffe ft, 1. Et., am Marftpl. Zu ipr. b, 8-8 Uhr.

Manifure. Frie in Michel. Tanensftr. 19, 3.
Syftem Lenormand. Phrenologie, Chiromantic. Art. Billan Causch. Conlinftrage 3, 2, am Micheleberg.

Erstlaffige Bhrenologin Phrenologin H. Theig, Suremburgfirafte 9, Sth. 1 L.

Berühmte Porenotogin, Ropi- u. Sandlinien, fowie Chiromant'e, für Serren u. Damen, b. erfte din Plage. Elise Wolf. Webergaffe 58, B.

Berichiedenes

iviliale,

am liebiten Schuhbranche, bon tucht, Gefchäfteleuten bier ober ausw. gu abernehmen gefucht. Raution borb. Diferten unter g. 110 an ben Tagbl. Berlag. B11384 Aue eine Heinere aut gehende und hübich eingerichtete

in Guftavsburg werden fafort tuchtige und fautionsfähige Birtsleute ge-fucht. Gefl. Offerten unter A. 581 an ben Zagbl. Berlog. 1003

Geidiäftsführerpoften

ift unter Aebernahme von ca. 50 bis 60 Mille Anteile fosort au besetzen. Das Anteenehmen in ber Tabafbrande Sabbeutschlands Dietet folib. Raufmann angenehme Existen. Aussubride Offerten unter A 584 an ben Tagbl. Berlag.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5%, Mitfs. v., wirfl. Selbfigeber, Se lettimatey, Bertin-Ch. 147, Lohmeberfir, 19. F117

Schönes Bereinsfälden mit Rlovier frei. Reifer Briebrich", Reroftrage 39.

Brivat-Wittagstifd), gutblirgerlid, munidit Derr auf ca. 5 Boden. Offert, mit Breis unter Z. 236 an ben Tagbl. Berlag.

Damen finden liebevolle Aufnahme bei Drau Det, fragt, gerr. Debamme, Maing, Mheinftr. 40. F85

Hebamme 3

E. Minsse,

Frau Margot, Genf, Mue du Rhône 28, nimmt zu jeder Zeit

Detektio - Auskunftsburo .. Union 66. Bertrauliche Austunfte über Bermögens, Familien, und Brivatverhöttniffe. Beweisunterial für Brogene. Größtes u. erfolge, Innitut.

Web. stattl. Herr, 40 3., ftubiert, Witwer, mit gutem Ginf., tv. Seirat (aufs Lanb), mit fathol., finberlied, vermög, Fraulein ober Witwe ohne Kind. Offert. u. A. 586 an den Tagdi. Berl. Bi1769

Heirat.

Welch vornehm, alt, bermög, Gere (Gere) würbe i. Geschie Dant wissen, eine zu ihm bass. Krau zu inn, bie ihm seinen Lebensabend verschänte, Sin Wittve, sinderlos, ohne Anhang, evang, seingebild, aus bester Kam, große, schlanke Erich, sehr rübig, gleichall, heit. Temp, gute Haustr, burch trag. Geschied Vermög, verlor. Distretion selbswerft Richtansnume Off, n. A. 587 an den Tagbl. Verlag.

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Rönigl. Ediaufbiele. Abends 7 Uhr: | Arbeitenachweis im Rathaus, unent

La Trabiata,
Rribeng, Theater. Abends 7 Uhr:
Der liebe Augustin.
Vollek Theater. Abends 8.15 Uhr:
Die Else vom Erlendof.
Operetien-Theater Biesbaben, 8 Uhr:
Das Fürstenfind.
Auchans. 4.80 u. 8.30 Uhr, im Ab.:
Rilitar-Konzert. 8 Uhr, im großen Gaale: 4. Orchester Konzert des Brodws-Hestes.
Warltfirche. 6 Uhr: Orgestonzert.
Obean-Theater, Kirdigasse.
Voolel Konopol), Nachm. 4.30–10.
Dienebon Theater, Tannusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Vereberg. 4 Uhr: Villtar-Konzert.
Deutsches Vos. Tagl. 7 Uhr: Konzert.

7.30 lihr: Konzert.
Setel-Reitaur. Friedrichshaf (Garten-Eindlichement). Tägl.: Er. Konzert.
Erablichement Kaiferfaal, Dotheimer.
Etrehe 19. Läglich ab 8 lihr: Etrehe 19. Läglich ab 8 lihr: Etrehe Spinfter-Konzert.
Rotes Sans, Kirche, 76. Tägl. Konzert.
Balballa-Reitaur. 8 lihr: Konzert.

Demminsche Aunstgewerhl. Samm-lung, im mödt, Afstiegebaude, Reu-gasse & (Eingang von der Schul-gasse). Uneutgelisich geöffnet dom 18. April bis 15. Oftober Mitt-wochs u. Samstags, nachm. von 3.—5 libt.

Semälbesammlung Dr. Seinkmann, Baulinenschlöschen Geöffnet Mitt-wochs 10—1 u. 3—5 llbr, Sonntags 10—1 llbr. Sintritt frei.

Aftuaring' Aunftfalon, Taumusftr. 6. Banger's Aunstiglon, Lufenstr. 4/0. Unentgeltliche Rechts - Austumft für Unbemittelte in Rassau, Sprech-stundenplan für Juni 1912:

tundenplan für Juni 1912: Braudach, Kaiserhof: Freitag, 21., 2 Uhr. Caub. Mathaus: Montag, den 10., 11½ Uhr. Cronderg, Zurnhalle: Freitag, den 28., 2 Uhr. Diez. Kreisdaus: Donnerstag, den 13., 5½ Uhr. Dillendurg, Gotel Menhof: Mitt-woch, den 12., 2 Uhr. Ems. Nathaus: Montag, den 17., 11½ Uhr. Geppiein. Bahnhof: Montag, den 24., 11½ Uhr. Daiger, Mathaus: Mittwoch, den 12., 4¾ Uhr.

kitersichwachen und Renichterte bereit, vertritt auch Berichterte on Uhr: Verlaumung.
6 U

Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgelti. Stellenvermittlung. Dienittunden von 8—1 und 2—6 llbr. Männer-Abteilung für alle Berufe. Abteilung für Gait- und Schaufwirlichaftsgewerbe für männliche Hotelangestellte. (Auch Conntags geöffnet von 10 vis 1 llbr.)—Ifrauen-Abteilung, für weibliches Hotelangestellte, bod. Berufsarten, Verfäuserinnen, Dienstmädden, Wasch. Wahrtauen.
Verin für unentgeliiche Ausfunft über Wohlschause für Undemittelte. Täglich von 6 vis 7 llbr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Männer. Wiesbahener Verein für Commerbifege armer Kinder. E. B. Sprechiunde Miltwoch u. Samstag von 6—7 llbr. Steingaße 9, 1.
Gratis-Muskunfts. und Hürforgestelle für Allshastranfe in Wiesbahen. Deute Wittwoch, 12 bis 1 llbr. Scienenitr. 21, 1. Allg. Volffimif, unter ärzisicher Leitung.
Berein saast, geprüfter Massene, Krautenpsleger und Beilgehissen. Bertaliselle für hitenloie Aushinfte, Vol. Kuhl. Lerkoloie Aushinfte, Vol. Kuhl. Lerkoloie Aushinfte, Vol. Kuhl. Lerkoloie Aushinfte, Vol. Kuhl. Lerkoloie Aushinften. Wiesbahen Lerkoloie Ruschinften. Krautenpsleger und Deutgehissen.

Bereins-Rachrichten

Turnen der Möden. 2—3 Uhr: Turnen der Mödennabteilung II, 3—4 Uhr: Turnen der Mäden-abteilung I, 4—5 Uhr: Turnen der Anabenabteil. III, 5—6 Uhr: Turnen der Anabenabteilung II, Woends 8—9 Uhr: Schwinnunen im Augusta-Bifteria-Bad, 8—10 Uhr: Turnen der Damenabteil. II u. III, Turnen der Mäden Abteilung; 3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Anabenabteilung: 8.30 Uhr abends: Kürturnen der Aliben u. Höglinge. Männer-Turnverein. Bon 3—4 Uhr:

Mainer-Turnverein, Bon 3—4 libr: Madden-Turnverein, Bon 3—4 libr: Madden-Turnen, 4 bis 5½ libr: Knaben-Turnen, 8 libr: Miegen-iechten, 9½ libr: Gelang-Probe, Sport-Berein, 6 libr: Nebungsiptet, Jugend-Bereinigung ber flädt, Fortsbildungsichten, Lehrlings-Dein: Gelang-Abreilung 7%—6% libr: Gelang-Abreilung 7%—6% libr:

Biesbubener Briefmarfen.Cammler.

Siesbudener Beiefmarken Sammler Berein. Abends 5.30 Uhr: Eibung. Stolzeicher Stenogr. R. G. S. Siolze. Schreb. 5.30 Uhr: Urbungsabend Stenographen Berein Gabelsberger Fortbildungskutufus 150—10 Uhr. Zwanglofe Bereintgung für Auft. Gefang, Liferatur uhv. 8.30 Uhr: Unterhaltungsabend. Blan-Arenz-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. Interhaltungsabend. Binn-Arenz-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Bebeibeiprechung. Ihrial. Berein ja. Männer. E. B. S.30 Uhr: Berbammtung ebemal. Schuler. höherer Lehr-Anstalten. 9 Uhr: Bosaumenchor. Branzen Berein. Abends 8.45 Uhr: Franzöhlich für Anfänger. Kenfm. Berein. Abends 9 Uhr: Anfammenlunit.
Ihrift. Berein j. Wänner, Gartburg. 9 Uhr: Bibelbeiprechung.
Biesk. Lifterfranz. O Uhr: Brobe. M. Gef. Berein Ariebe. 9 Uhr: Brobe. M. Gef. Berein Ariebe. 9 Uhr: Brobe. Omartett. M. Wiesbad 9 Uhr: Brobe. Omartett. M. Biesbad 9 Uhr: Brobe. Omartett. M. Biesbad 9 Uhr: Brobe. Omänner Gefangberein "Mheingolp".

Quartett. B. Wiesbad 9 lar: Probe Männer Gleiangberein "Rheingold". Abends 9 lihr: Brobe. Sängercher Wiesbaden. 9 libr: Probe Scharricher M. Chier. 9 libr: Probe Deuffchnationaler Danblungsgebift. Berband. (Ortsgruppe Biesbad.) 9 libr: Bereinsabend. Damenfrifeur. und Berfifenmacher. Gebilten Berein Wiesbaden. 9% 186. Berjammilung.

Wiesenbener Robinfr . Berein 1884.
O Uhr: Beriamming.
Reieger- und Militar Berein "Furn Otto von Blomard". Monatsber-

Theater | Concerte



gönigliche Danaufpiels

Mittwody, ben 5. Juni. 157. Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement, Ginmaliges Gaftipiel ber Rgl. Rammer-jangerin Fraulein Erieba Sempel von ber Lonigl. Oper in Berlin,

In Traviata.

Oper in 4 Mften b. Berbi, Tegt b. Biane, Berfonen:

Bioletta Balerh . Frf. Boigt Flora Be voir . Frf. Boigt Allred Germont . herr Dr. Coponh Georg Germont, fein Bater Derr Schilt

Freunde von Bioletta und Rlora, Diener bei Bioletta und Blora, Ort ber Sandlung: Barle und feine Umgebung.

* Bioletta Bolern: Rammerfangerin Fraulein Frieba Sempel von ber Ronigl. Oper in Berlin ale Gaft. Alt: 3: Vorkommende Cange. 1. Entre ber Bigenner, ausgeführt bom Balletis Berionale.

2. La Stella Confidente: Sas de beng, ausgeführt von Frl. Salzmann und Frl. Langer. 3. Matadoren, ausgeführt vom Ballett-

Berionale. Nach dem 2. Att findet die größere Baufe ffatt. Anfang 7 Uar. — Ende 91/5 Ubr. Erbohte Breife.

Donnerstag, den 6. Juni, bei auf-gehob. Abonn.: Carmen.

Belideny-Theater.

Mittwoch, bru 5. Juni. Gefant-Galifpill bes Bilbelm. Theaters Magdeburg. Dir. D. Morbert. Dutend- u. Fünfaiger-Rarten gultig.

Der liebe Anguftin.

Operette in 3 Uffen bon Rub, Bernauer und Gruft Beilich. Mufit D. Leo Gall. Berionen:

Bogumil, Megent von Toguntl, Regent von Arthur Klaproth Delene, seine Ricke . Vosa Karoln Ricola, Fürst von Wiscola, Fürst von Baul Schulte Gjuro, Ministerpräsibent Franz Toform Oberli Mirko . Karl Feil Habe Mohart Bird Rich Pebn Lebmann Burfo . Meinhold Bolff Rick Kahnrich Mehne Lebmann

Reinhold Bolff Bebmaun . Mathias Mepers Intomirgott, Rammer-

biener b. Bringeifin Milbert Miesler Delitte . Anna, feine Tochter Gitle Beitbach Lasperbu, Abvofat Balter Riefe Sigilloff, Gerichtsvoll-Gruft Sobenfele

gieber ... Gruft Sobenfele Mothans, Lafenbruder Julius Beroldt Grfter Dien r ... Muron Gampert Bweiter Tien r .. Reopold Lasglo Soibamen, Soiberren, Ba lamentomit-glieber, Cfinglere, Beam'e, Diener, Rinber, Beit: Wegenmurt. Ort: The aler. Der 1, und 2, life ip'elt in ber Reitbeng. ber 3, im ehemal, Stammichlo's Bogumila. Rach bem 1, und 2, Alie finden größere Baufen ftatt.

Unfang 7 Uhr. Ende 101/4 Ubi.

Bolfenud in 5 Aften von Sieger. Staad. Berjonen: Bear Ludwig Lina Töldte

Nolks-Sheater.

Mittwoch, ben b. Juni.

Die Glfe nom Erlenhof.

Sebaftian Rauminger, ber Erlenhofbauer Hanna, fein Weib . Elfe, feiner Schmefter Ella Bilbelmb Freiberr v. Mitringen,

Freiherr v. Alltringen,
Maioratsherr . Gmil Nömer

Dr. jur. Erich v. Alts
ringen, fein Resser . Ottomar Blog
Bernauer, freiherrlicher Förster . Woolf Willmann
Gertrud, seine Tockter Ulotilbe Entten
Annon Büchelmeier, der
Schwaldhosbaner . Herry Taubai
Franz, Forsigehl e . Granbinger, Eiters
maller . Geinrich Otto

Seinrich Otto Seing Berton Binton Berner Richard Ling G. Bergichwenger Rinbalf Geelbach

Frie Stürmer Ilfa Mortint Gemeinde Altringen im Schwarzwald. Beit: Gegenwart,

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Donnerstag, ben 6. Juni: Die fcone

Ungarin. Freitag, den 7. Juni: Othelle. Samstag, den 8. Juni: Die Grille.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Mittwoch, ben 5. Juni.

Das Fürftenkind.

Operette in einem Boripiel u. 3 Alten von Bictor Leon. Mufit v. Frg. Lebar. Berjonen:

Dablchi Staves, Fürst von Barnes . . . Mar J. Heller Photini, Prinzessin v. Parnes, seine Tochter Else Müller Marvla, ihre Kimme . Haust Klein Christobulos, ein alter Labifcer in Abotinis

Pabifor, in Mhotinis Dienften, ihr Gotte Gmil Rothmann Dimirry, beren Cobn, Ferndenführer . . . Bib Garris, Rommansbant eines ameril. S:ationalchiffes Malben - Dentid

Erich Tlugge Baut Weltermeier

Die Dipolate Clérinat, Baul Weltermeier Desanifer. Baul Weltermeier Ebomas Borlan, Chef bes Bonthautes Stone u. Co. Bondon Hart-Ang. d. Fran Dora Debide Wart-Ang. d. Todar Beligeihaupts Berlfre, Folizeihaupts 1900 Par Periffes, Folizeihaupts 1900 Par Periffes P

mann
Bafilios
Koluiba
Von ber Sand Bürger
Thalais
Tamburis
Wilotis
Wilotis
Sindros
Sindros Mufiafus Stantos Jul. Martwordt Spire Ab. Moiner Gin Matrofe . Eilli Mider Spidt 1 56 in nab um Athen.

Swiften bem Boripiel und bem erften Mite findet eine Bauje von 15 Min. fintt. Minjang 8 Hhr. Gube gegen 10% Ilbr.

Donnerstag, ben 6. Juni: Die ge-ftorte Docucitereife.

Cheater-Gintrittspreife. Balballa-Operetten Theater

Broteenium-Loge 4 Mit., Atembenioge 3 Mt., Orchenerieffel 3 Mt., Geiten-bolton 2.60 Mt., I. Bartett 2.50 Mt., Stomenair 2 Mt., L. Bartett 1.50 Mt., Barterre 1 Mt. Tubend u. Fünf-bigerfarten au ermähigten Preifen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 5. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Operetten-Theaterorchesters is der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellm, Freudenberg. 1. Ouverture zur Oper "Zampa" von

2. Quadrille aus der Oper "Carmen"

von Bizet.
3. Unter Capris blauem Himmel.
Walzer von Vollstedt.
4. Sei gegrüsst die mein schönes Sorent,
Lied von Waldmann.

5. Phantasie aus der Oper "Lobengrin" von Rich. Wagner. 6. Soldaten-Marsch von Seidermann.

Abonnements-Militär-Konzerte Nachmittags 4.90 Uhr.

1. Germanentreue, Marsch von
Blaukenburg. Kapello des 1. Nass. Inf.-Regts, Nr. 87

2. Fest-Ouveridre von Lassen.
3. Walzer aus der Operette "Dus Fürstenkind" von Lebar.
4. Phantasie aus der Operette "Cavalleria rustinana" von Mascagni.

2. Phantasie aus der Operette "Cavalleria rustinana" von Mascagni.

5. Rhapsodie über ungarische Nationali-täten von Keinde).
6. Schottische Caprize von Kling.
7. Erinnerung un Franz Schubert, Phantasie über Schubertsche Lieder

von Schreiner. 8. Divertissements, Tirol in Lied and, Tanz von Fetras.

Abends 8,00 Uhr.
Nur bei geeign, Witterung im Kurgarten
1. Im Garde-chritt, Marsch v. Oscheit.
2. Ouvertire zur Oper "Das geldens
Krouz von firüli.
3. Fubbleselbeiten.

S. Frühlingslied von Gounod-4. Phantisie aus der Oper "Die Zauberflöte" von Morart.

5. Nationallieder in Form einer Suite von Tschnikowski.
a) Polnischer Tanz.
b) Französische Romanze,

e) Italien's bes Lied, d) Russisches Spielmannslied, e) Tiroler Tanz, f) Ungarischer Marsch,

 O Ungari cher Marsch.
 g) Neapolitanisches Tanzlied.
 Our artüre zur Oper "Prinz Methunalem" von Strauss.
 Maloel-Walzer von Godfrey.
 Czardas von Brahms.
 Potpourri aus dem Ballett "Dia Puppen ee" von Bayer.
 Deutschlands, Ruhm, Marsch von Schröder. Schröder.

Abends 8 Uhr im grossen Szale: IV. Orchester-Konzert des Brahms-Festes. Hente Honzert

des neuen Damen-Orchesters Hotel Erbyring, Mauritiusplay



Der Deserteur.

Spannendes amerik. Deama, Im Firnengianz der Schweizeralpen berliche Naturaufnahme und

das andere Schlagorprogramm **的是对为企业**

Grosser Extra-Verkauf



Durch persönlichen Einkauf bei den bedeutendsten Wäsche-Fabriken Deutschlands hatten wir Gelegenheit große Posten Damen-Wäsche in einfach gediegener, sowie hochelegantester Ausführung bei nur la Verarbeitung und Qualität außerordentlich billig zu erwerben und gelangen dieselben während dieser Woche

zu ganz hervorragend billigen Preisen

zum Derkauf. Wir bielen hiermit unserer Kundschaft eine besonders aunstige Raufgelegenheit und empfehlen deshalb von diesem Angebot den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Enorm billiger Verkauf in

Hut-Formen, Blumen und Federn.

Garnierte Damen-Hüte.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Darunter Hitte 10.— im Werte bis zu 10.—	Daranter Hate 15.— im Werte bis zu 15.—	Darunter Hüte 20	Darunter Hüte 25.— im Werte bis zu 25.—
Jetzt 5 Mk.	Jetzt O Mk.	jetat Mk.	Jetzt 9 Mk.
Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
Darunter Hute 30.— im Werte his zu 30.— 1290 jetzt 12 mk.	Darunter Hüte 35 im Worte bis zu 35 Jetzt 15 90 Mk,	Darunter Hüte 40.— im Werte bis zu 40.— 1950 Jetzt 19 ⁵⁰	

Serie III Hut-Blumen Piquet 50 Pf. Piquet 95 Pf. Piquet 1.90 Piquet 2.90 Serie I Serie II

4 Posten engl. garnierte Sporthüte.

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
Darunter Hüte 1.75 im Werte bis zu 1.75	Darunter Hitte 3.90	Darunter Hüte 4.90	Daronter Hüte 6.90
95	190	990	290
Jetzt V Pf.	Jetzt Mi-	Jetzt - Wi-	Jetzt W Mi

Hut Formon

	HUL-I	HIGH.	
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		Darunter solche 15	
Jeizt 95 Pr.	Jetzt Mk.	390 ME	Jeizi 890

zu hervorragend billigen Preisen.

Serie I

Kostüm-Röcke

aus schwarz u. marine Cheviot, sowie Stoffen englisch. Art mit Tressen- und Knopfgarnierung,

Früherer Verkaufs- 12.50 preis bis zu

Serie II

Kostüm-Röcke

aus schwarzem Tuch, sowie gestreiftem Kammgarn - Cheviot, verschiedene Fassons,

Früherer Verkaufs-preis bis zu 18.50

Serie III

Kostüm-Röcke

nus Bastseide, weiß Cheviot, sowie blau und schwarz Alpaka, aparte Fassons,

150

Früherer Verkaufs-preis bis zu 24.-

Serie IV

Kostüm-Röcke

aus eaht englischen Stoffen, schwarz Tuch und Bastseide, elegante Fassons,

)50

Früherer Verkaufs-preis bis zu 34.-

Serie V

Kostüm-Röcke

hochelegante schwarze Tuch-röcke, aparte gestreifte Voile-Röcke auf Seidenfutter

Früherer Verkaufs-preis bis zu 58.-

Leinen-Röcke

imitiert, moderne Fassons.

Serien Batist-Blusen

mit Stickerei-Einsätzen

Serie I 125 Serie II 195 Serie 150 Serie 17 Stück 250 Serie 17 Stück 250 Stück 375

4 Serien

Original Pariser und Wiener

Batist- und Wasch-Voile-Blusen, eleg. Ausführung,



üch 2 H 000 Renes

Schöne Elteratur.

Schöne Elteratur.

Schöne Elteratur.

Ser in Streentigen Granitechib. berausgegeben wan freier in Streen in St. en st. St. fram Schlauersteilen in Steeling. Settling. Settling. Settling of the St. Schlauersteilen in Steeling. Settling. S

Mitterschut und Sexualteform, beraußgegeben ben Dr. Deltie Geb d e.e. (Cefterhold u. No. Berlin, W. 15.) Kuch ver mit den Tembermentbolli vertrefenen Zendenen dietz Beilfchriff nicht ann dem der biefer Beilfchriff nicht ganz übereinfilmut, nung es im Interesse

ermarkt.



Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Itr. 129.

Mittwoch, 5. Juni.

1912.

Sansculotten. Die

Явитан рон

(8)

Sonft" — hier mandte er fict wieder an die anderen — "weede m't dees amtrait, habdadas "

Er blicke Westeligung: "Les Stinwor fount m't grad forden Besteligung: "Les Stinwor fount m't grad fondenter fir min Anartierel", nickt, wie zur Bestätigung, jich gleichfam selber zu und befahl dann seiner Bestätigung i. "Les Gedichen son beschäfte dann Bestätigung, jich gleichfam selber zu nieder gennent "ninderingel" Zer Kapitän sallteret, schille dann Bestätigung in Genter Einnme: "Le drapeau!"

Allsdald erschort mit den Barteillatife, stampfende Zeitste nachten auf dem Gansfiltur, die Zimmertit son gentigt intonierte wiederum die Warfeillatife, stampfende Zeitste nachten auf dem Gansfiltur, des Zimmertit flog auf, und ein halbes Zeugend dein das Zeitste nachten wir den Solststuden, aus denen Etrospalme herdorschauten, stapfichen mit der Fadine, die ein Sous-Leartenant trug, frapfen mit der Fadine, die ein Sous-Leartenant trug, frapfen mit der Fadine, die schlicken der Schalen der Stapfich schlierer der Schalteren der Ganschlotten, in Garpean minnen der genden der Kommende erspublicatine, aus der grande armee regnablicatine, aus der grande armee regnablicatine, aus soldats den der grande armee regnablicatine, aus fie find noch epps dese der stenden der grande armee regnablicatine, aus fie find den der grande armee regnablicatine, aus fierfier kindte der Amthrann drein bei diezer Ampesse.

Einster Kumpesse.

Wie anfangs im Cölnischen, so hatte auch die bergitsche Armee nicht mit Akneigung begrüßt. Die Proklanische Armee nicht mit Akneigung begrüßt. Die Proklanischen des Edergenerals, die in deutsche Sprache übernd des Edergenerals, die in deutsche Sprache übernd der fanken, verklinderen den Feben Scheunentor anacicklagen sochen, verklinderen den Fenten in boden Zönen in nachres Reich des Glisch und der Freude. Alle Kasten und Fronden sollten und der der gegeben werden, fein gutscherrlichen, einem Bauern ein Saakfalmachn abzurupfen, und Freiheit, Gleichbeit und Brüderlichkeit sollten Anfarten, einem Bauern ein Saakfalmachn abzurupfen, und Freiheit, Gleichbeit und Brüderlichkeit sollten Anfarten, einem Abas Unangenehme käne noch nach, aber die meisten tangten fröhlich um die hetrachten durch ein gedem Kont und Schangolen errichteen, langen, mit Schangen und Schangen errichten, langen, der man als Freiheitskäume begrühret langen Stangen, die man als Freiheitskäume begrührete und kansen fröhlich und guter Linge, bis der erfte Aaufg, met allgubald derflogen war, und man bedachte, wie erfte Aaufg, met allgubald derflogen war, und man debachte, wie einführten, als sie bem Pater Schaftlan gebaaltsam den einführten, als sie bem Pater Schaftlan gebaaltsam den Sest eridoll von ber Stroße her erneuter Zrommef.

Seins berfelbe Sergennt, ber borben ben Rapidin geneiche, ird ivieberum ein, Hieß hie Walete, nie die Anthen deneiche, ird ivieberum ein, Hieß hie Walete, nie die Publiche ind bleie nich viel houter und beiden der Seine in haben stellen ind fürste nich bie hie Seine in bedigiger wie vorben:

Schnäbele, colonel du regiment Tresses jaunes!

Schnäbele, solonel du regiment Grüßele in bet glitch, bie breithige Zdürch und ben Ruhlpurtiteful, bie beteindige Zdürch und ben Ruhlpurtiteful, be regiment geschichten und Schlich bet geber herbilige betein gefrimmten Schels in bet glitch.

"Bon jour bijommel" griffig er und nicht etwoß bereibilfen ber mit großen Aufrah be Zomen mit einem gereihen glitchen ber mit großen Augen auf ben Elifgier bidte, ber ift in einer Holgen Zundt nich ein String aus einem Wahrden erfühenten modite.

"Sib brügget fei Singlöt ze han", berubinte ber gerindigen erfühle mer reflämen modite.

"Sib brügget fei Singlöt ze han", berubinte ber gerindiger ber gegalite, liberte im fraternité ze brünge.

"Vive la France!" idrie ber Zünquiß.

"Olest Iremigrant, mon colonel, le ci-devant marquis Loriot de la Beauronde" erführt ber Sünquiß.

"Olest Iremigrant, mon colonel, and getting in und jaget: mit eine ünd bierminne für beine Beninnen gebein in die brack Breiting higher. Mit eine hieße brack Breiting higher Greitigen ind biermin mit eine singe in inter für ben de Schlitch, dest la chosel Zos unerfün und berbeuugt ich binde Breiting beninnen gebeit ihr in stener" beting er bernge es bod uu einem hier für ban geben hier gegen humme hier Breitig honen den hier gegen humme ein geg

元

randten, um sie nach Paris zu ichassen. Pater lag nach an der Gelbsucht frank in drangsalierten Kloster, so sehr hatten ibm ihn die französischen Reiter übersielen, Schred zugesett. n dem ichwer 1 damals, als Jorn und

In Mendsberg war das Hauptquartier des Obersten Schnäbele verblieben. Er hatte das Städtchen so gut es ging beseitigt, und die Bedölferung mußte ihm Frondienste bei den Schangarbeiten leisten. Bon bier aus beherrichte er die gange umliegende Gegend, so weit das Gelände offen war, aber am Fuß der Berge,

die nach Sieden hin die Wiefen und Ackerkeder umstränzten, hörte seine Gerrichaft auf und wurde mehr als einmas von den der kort lauerndem Sierreichern, der höufig mit Vauerndanden genneiniame Sache machten, empfindig gekähigt. Es war ein geschricher Kosten, den der konden der der bedere Holden wehr der kanden und er war sich den der den der der konden der konden der der

"Aber wenn wir doch so unter uns sind", entgegnete sie mit einem saft zärtlichen Son in ihren Worten. "Ihren Beren Batter hab ich auch immer Herr Viconite genannt. Ach, und Sie sind ihm sa doch so ähnlich,"

"If tveih, er war auf eine groß Verehrrer von der dames. Hehe, tout comme chez moi", schnungelte der Citoyen Lourbellière verständnissinnig.
"Za, dat war er einer, Ihre Hann, wenn sich seine Salanterie mit Rehest vermischt", saste sie, und ihre Anglein glänzten ordentlich erinnerungsfrob.
"Oul, madame", bestätigte er. "Und die dames dans votre famille schein sein ferr aimables, par exemple mademoiselle votre nièce."

Sa, das milse man ihr lassen, es sei ein liebes, kluges Dingelden, das Milkhen, und es habe viel librig für den Geren Bicomte und lage immer, er sei so ein schoner, galanter Herr, lobte die alte Dame bestillsen ihre Verwandte. Und als sich der Ofizier bestlägte, die Wadenoiselle sei zwar immer freundlich, aber doch dade so dade so dade so dade so dade seine Meinung, das sei sielleicht nur daraus zu erklätzen, das es seine Veren Kameraden so oft an der lafiellichen Zurückhaltung fehsen ließen. Das wäre nun einmal so, und da sei es nicht wunderzunehmen, wenn eine anständige, junge Dame vorsichtig sei.

"If aben bei die reserve bon die junge Tame gebentt, daß monsieur l'auscultateur. Ihr Sohn, matt toujours so bose Augen, wenn er da ist und wenn französliche Offizier auch da ist", bemerkte der Karitän ein wenig eisersüchtig. "Muß keine Freund sein don die officiers de l'armée française, der junge Err."

Man könne ihm das am Ende auch nicht groß verdenken, denn die republikansiche Armee bringe doch allerlei Schererei und schwere Kasten für das Land mit sich, entgegnete die Antmännin seufzend. Das Herz könne einem ja wahrhaftig wehe tum, wenn man so über alles nachdenke. Es sei jeht wirklich nicht schwin in dem sont so friedlichen bergischen Lande, das müsse man doch sagen, wenn man auch von sedem Urteil über die französliche Armee absehen wolle.

(Bottfebung folgt.)



Die neuesten Funde, der find so unermitblich mit Ausgerbungen auf der interchanten Teuinmerstätte des alten Anthonse bestäckingt, dat die reiche Einte seiner Staten Anthonse bestäckingt, dat die reiche Einte seiner Staten Ausgestellt. Bas er da aus den Nutieren der ägsprücken Stadt, die einem Staten durch ausgestellt. Bas er da aus den Nutieren der ägsprücken Stadt, die einem Liebtung Anthonse ins Zehen rief, gefunden hat, verdollfündigt wieder in reizvoller Weise dem Attenumit spätzenfigen Liebtungen Liebtung Anthonse ins Lebtun Eintel, das in einer gedig Anthonse ins Lebtun Eintel, das in einer gedig der Kilture in der Viltie des Sades die Augen zumächt auf sied lentt, sie de Rumite eines Heichen richt Das braume, leuchtende Steitet, das noch von verein Kilturen in der Punkte der Kilturen, sie einer keitet der Mecken ist, der verlächsen artig im Ausdeut und den Ausgen Bönker von dieren sichter von Verlächen von der Geitstelle des Erades nicht jeden Pasiter in dem Preister der Geitstelle des Erades nicht jeden, Pasiter in dem Ausgen keiner der Geitstelle des Erades nicht jeden, das den der Verlächet vorrichteten, wie auf Erden Beitste den Kinder in der Dunkte des Erades nicht jeden, den Kinder in der Verlächet des Erades nicht jeden, den Kinder in der Verlächet des Erades nicht jeden, den Kinder in der Verlächet des Erades nicht jeden, den Kinder in der Verlächet des Erades nicht jeden, den Kinder in der Verlächet des Erades nicht jeden, den Geitstelle den Kinder sind den Kinder den Kinder in der Konder in der Kinder in der Kinder sinder den Kinder sinder den Kinder sinder den Kinder den Kinder sinder den Kinder sinder sinder kinder sinder kinder sinder sinder kinder in der Kinder kinder sinder kinder in der Kinder kinder sinder kinder in der Kinder sinder sinder in der Kinder sinder sinder sinder kinder in der Kinder sinder sinder sinder sinder sinder sinder den die Gementen der Spieden des Steinen des Steinen der ferden der feden der sinder den der Steinen der kontrette Steinen der geständiger und die gestän

Was Tängerinnnen verbienen. Die Riefengagen, die bisher nur den größen Sängerin und Sängerinnen in den Opern gegablt wurden, werden jest and, wie der "Inf." aus Keaterkreisen geschieden wird, won den größen Tängerinnen geschert und erlangt. Das Publikum beginnt innner mehr an den Aangborsührungen der bedeutenden Vallerinen Gessallen zu sinden, wie es schan um die Alte und gegen Ende des 18. Jahrhunderts der Fall war. So kam es, daß auch die Stagen der größen Tängerinnen in den lehten Jahren bedeutend gestiegen sind. Die bekannte russische Tängerin Pawlond, die auch in Berlin bereits mehrfach gesehen wurde, wirdt seht im Londoner Falace-Thecter und erhält ein Jonorar von 475 Kund Sterling wöchenlich, also ungestäte 10 000 Mart noch deutschem Gelde. Das ist ein Retord, den eine

Tängerin bisher seiner nereicht hat. Das Einkommen anderet beduutender Tängerinnen ließt dem der Panslava micht viel nach. Die Tängerinnen ließt bem der Panslava micht von 1500 die 2000 Mart. Besonders in Amerika werden guten Tängerinnen kehr bedeutende Houcart gegohlt. Der größe Ersich, der der Tängkumlt jeht beschen ist, dat auch eine größe Uberdrättion von Tängerinnen herweizen, die den des durch allertei origituelle Dutaten wirden. Eine Kich von Schlasigarinnen keichfürtzi bereits seit Monaten das Anderesses eine größen und Schlangerinnen haben sich allerddingerinnen keichfürtzi werd füngen, perficker, indischen und Schlangerinnen haben sich allerddings nur einige wemige einen Vängaß der Nachtlängerinnen hoben sich Aunit diese hie Much Schlangerinnen zu mochen verflanden, und diere Micht wie Stigs natikti des Tanges wirft. Auch Ließ Annib Allen gedert in den hervorragenden Vertlertnurn ihres Hedges und besonnen dernitie Edgen von G. die Rand Allen gedeit in den derweit in der hier Stanges wirft. Auch Ließen dere sich durch größe Nunit berweit, die auch ihr die besammt Tängerin Clar Desnond, die aucht in den Perliner Schangerin ihr dem Gebiete der Tangkunf auch die Nachtlen, Einge berüfigen der für die Donorare moßgedend, werftigen der für die Donorare moßgedend, welche die Kinstlier ernen Berufe zu drängen, in dem Gebiete der Tangkunf auch die kanten den Gebiete der Tangkunf auch Schangerin den Kirtlischen Schangerinnen, die trgendwo in einem Balletforps zusterons nicht nachsieht.

Wiesbadener Tanblatt.

Derlag Langgaffe 21
"Tagbiert-haus",
Geafter-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 8 ubr abenbt.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Duf: "Tagblatt-haus" Rr. 6650-53, Bon 8 Uhr morgens bis a Uhr abende, außer Sanntags.

Begnge Breis für beibe Musgaben: 20 Big weiterlich II. 2 - eterreigtrich burch ben Berlag Langreise 21, obne Bringerlobn. II. 3 - vereinistried burch alle brutiden Sebanfindten, andichteften Bribugeld. — Beguge Beftellungen nebnen ausgedem entgegen, in Wiedebaten bir Sweighelte Bosmantting IV, teum die Ausgabeftellen in allen Teben ber Erabt in Hustrick bie bertiget findgabenellen und in ben beuachbarten Landorfen und im Rheingam bie berreibenden Zagbiert Tedger

Mugeigen-Preis ine die Leife: 1d Lig. für labde Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Supiern; 20 Big. in danen obtoeidender Subaustudeung, dewie für alle übergen lodalen Angeigen. 30 Big für alle ausdehrtigen Angeigen. 1 All für labele Mellamer; 3 M. für ausdehrtige Befanders. Sengt, balbe, deitste innt sterret Sertion, dandfandend, nach befanderer Sprechung, Bei wiederholter Anfnahme unveränderber Angeigen in Lugen Zwildenraumen entsprechender Rabeit.

Mugeigen-Annahme: Fur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Busgabe bis 3 Uhr nachmittagl.

Bur die Aufrahme von Angeigen an verprichtiebenen Togen nich Mahrn wird teine Gewähr überneomen.

Mittwoch, 5. Juni 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 259. + 60. Jahrgang.

Der Sturm in der ungarischen Kammer.

In der ungarischen Kammer haben sich gettern, wie wir schon im Morgenblatt berichteten, Vorgänge exeignet, die ein Schuld an den Ereignissen kanten Parlamentarismus bilden. Die Schuld an den Ereignissen trägt in expre Linie der maßlose Terrarismus der in der Mindorheit sich besindenden Opposition, in zweiter Linie aber auch die Regierung, welche unter Mihachtung und Vergewaltigung der Handordmung zur Vollzeigewalt gegrissen dat, um so die Wehrvorlage durchzusehen. Im nachsolgenden eine weitere Schilderung der

muften Borgange:

Bubapeft, 4. Juni. Ale ber Brafibent Graf Tisga, wie ichon furg berichtet, ertlärte, bie Majorität bat ben Gieschentwurf angenommen, entstand abermals ein großer Larm, ber bie Worte bes Brafibenten verichlang. fem Barm ftellte Tiega bie Frage, ob das Seus die Wehrbarlage in criter, gweiter und britter Lejung annehme. Auf einen Bint bom Brafibium erhoben fich bie Mitglieder ber Mehrheit von ihren Gipen, ohne eigentlich zu wiffen, worüber abgestimmt wird, und unmittelbor barauf ceffarte ber Brafibent bie Bebroorlage für angenommen. Während ber Barm noch fortbauerte, wurde bann noch ber Anfrag auf Doppellibungen angenommen und die nachfte Sibung gur Berhandlung ber Landwehrvoringe für heute nochmittag anberaumt. Die Oppofition hatte bis gu biefem Beitpunft Teine Renninis bavon, was eigentlich geschen war, Mls fie es erfuhr, bemächtigte fich ihrer eine ungebeure Erregung. Dem Prafibenten wurden die ärgsten Schimpfworte zugerufen, man nannte ihn Schuft, Schurfe, was Tisza mit eifernem Bleichmut hinnahm, ohne auch nur Ordnungsrufe gu berbangen. Die Annahme der Wehrborlage und der anderen Untrage Des Brafibenten mar eine Biertei. fin nde nach Beginn der Sitzung vollzogen. Unmittelbar nachbem die Antrage für angenommen erflatt worben waren, rudten 120 Boligiften in bie Banbelgange ein und übernahmen ben Schut bes Gebäubes, Des Ende ber Sigung verlor fich in ohrenbetaubenbem garm. Gingelne Mitglieber ber Opposition batten Bfeifen und Rinbertrompeten herausgezogen und brachten barauf Tone berbot, andere flopften mit Buchern auf Die Bultbedel ober ftampften mit den Bugen. Rachdem Die Sigung geichloffen war, versammelte fich sowohl die Arbeitsparter, als aud die Opposition gu besonderen Beratungen. Die Arbeitspartei beschlog, beute nachmittag einen Untrag eingubringen, werin mit Rudficht barauf, bag bie Coposition mit einer elfmonatigen Objeruftion bie Ecledigung der Wehrreform unter Einhaltung aller Boridriften ber hausordnung unmöglich gemacht batte, gebilligt wirb, daß ber Brafident den in ber beutigen Abstimmung jum Ausbrud gebrachten Billen ber Mohrbeit als Beiglug bes Abgeordnetenhaufes aussprach. Diefer Untrag foll von allen 258 Mitgliedern ber Arbeits-bartei unterzeichnet werden. Die Oppolition bielt im großen Ruppelfaal bes Bariaments eine Beratung, in der Apponni, Bufth, Rorolpi und andere bie beutigen Beichluffe bes Saufes als null und nichtig bezeichneten, ba fie burch einen parlamentarifden Staatsitreid mit Berlehung ber Hausordnung guftande gefommen feien. Die Abfrimmung bor Schluft ber Debatte, Die gleichzeitige Gelebigung einer Vorlage in erfter, zweiter und beitier ung bon Beidluffen bei einer

ber es den Abgeardneien unmöglich mache, die Fragestellung zu verstehen, seion alles schwere Berlehungen der Hausordnung. Karolhi beantragte, dei allen Parlamenten Europas einen Frotest dagegen einzulegen. Abpondi berlangte, man solle sich an das Magnatenhaus und an die Krone wenden und die Zurückveisung der ungesehlich zu nandegekommenen Behrreiorm verlangen. Gollo trai sür den Kanppl mit ellen Kitteln ein, die Tisza und Lufars gestürzt seinen. Wan beschlich, die heutigen Beschlichse für nichtig anzusehen und zum gemeinsamen Kanpple gegen die begangenen Hausordnungsverlehungen alle ophositionellen Farteien zu vereinigen, die weiteren Entschlisse aber vorläusig in der Schwebe zu halten.

Die zweite Sihung. Die Voliziften im Sibungefant!

wh. Budapeft, 4. Juni. Um 4 Uhr murbe bie Gigung des Abgeardnetenbaufes eräffnet. Fait alle Abgeardnete waren erichienen. Go berrichte große Erregung, Prafibent Tiega murbe bei feinem Erscheinen von ber Majorität mit fturmifden Obationen empfangen, mabrent die Opposition einen obrenbetaubenden garm erhob. Rinbertcompeten und alleriei Instrumente erionien, fo bag es bem Brafibenten unmöglich mar, fich Gebar zu verschaffen. Er blieb mit eifiger Rube fiben und fab gleichmutig auf bie tobenben Abgeordneten hinab. So oft er bie Glode berührte, verftärfte fich ber Larm. Rachbem bie beillufe il nir uhe ungefahr eine Biertelftunde gedauert botfe, war ber Brafibent genotigt, Die Sipung aufzuheben. Nach gebn Minuten erichien Tiega wieber auf ber Brafibenteneftrade, feitens ber Oppofition mit Schmabrufen und Berwünfdungen, bon ber Majoriiat mit lebhaften Cvotionen empfangen. Die Opposition begann ben garm in derfelben Beife bon nouem, fo bag bie Sigung wieber unterbrochen wurde. Bor bem Bartament mar eine Abfeilung Benbarmerie und eine Abteilung Sufaren aufgeitellt. Radjbem ber Prafibent vergeblich breimal verfucht hatte, ben Borfit au führen, erichienen im Sibungsfaal unter gubrung gweier Boligeifommiffare ungefahr 60 Boligiften, bir mit Bfuirufen empfangen murben. Gingelne Abgeorb. nete verfuchten, durch Reden auf fie eingumirfen, doch bergebens. Die Boligiften wollfen guerft ben Agentier Grafen Michael Karolyi hinausführen, ber fie leibenschaftlich anfuhr und ermabnie, nicht die Sand an Abgeordneie zu legen. Bedoch liegen biefe fich nicht beirron und führten 21 Abgtordnete bon ber Inith - und Roffuthpartei aus bem Saal. Die meiften Abgeordneten fügten fich refigniert in ibr Schidfal und verliegen, von gwei Boligiften am Arm geführt, ben Sigungsfaal. Die Abgeordneten ber Opposition brachten Obationen bar, auch die Mitglieber ber Journalistentribiine applaudierten. Rur ber Abgeordnete Jufth jun., ein Sobn bes Barteiführers, feiftete Biberitanb. wutenb um fich und fonnte nur unter heftigem Strauben aus bem Sauf entfernt werben. Unter ben ausgeschloffenen Abgeordneten befanden fich ber Barteiführer Juffb und ber chemolige Infligminifier Polongi. Die Beggeführ. ten riefen beim Berfaffen bes Sagles aus: Schande, Berfaffungebruch. Babrend ber Sgenen maren mur wenige Mitglieder ber Regierungspartei im Gibungsfaal anweiend. Rechbem bie Musfchliegung ber Abgeordneten erfolgt war, ericien Tiega, um den Prafidenienfig eingunelmen. Die Mitglieber ber Oppositionspartei empfingen ibn Berum mit Tumult. Sie ballton bie Jaufte und ichricen

Berrater, hinaus mit ihm. Auch Graf Apponhi fchrie in höchiter Gregung, boch waren seine Borbe vollkommen unberftändlich. Die Sigung wurde abermals ausgehoben.

Radybem bie Silyung wieder eröffnet worben war, ber lich die acjamte Opposition bemonitratio unter leidenschaftlichen Ausrufen ben Saal. Brafibent Tiega jagte, das Abgeordnetenhaus ift der Schauplah frauriger Szenen gewesen, welche biejenigen flaglich darafte. rifieren, welche folde findifchen Stroide berüht baben. (Stürmischer Beifall.) Die Schöpfer ber Sausardnung bes Abgeordnetenbaufes baben ben Fall gar nicht bargefeben, bag ungarische Abgeordnete sich zu solchen Ausschreitungen binreißen laffen fonnten. Ich mußte die Hausordnung, welche feine fpezielle Berfügungen für ben Fall fbitematifcher Aubestörungen entbält, ergängen und Anordnungen treffen, welche meinem Bflichtgefühl und meiner Achtung für das Unsehen und den guten Ruf des Parkaments entfpringen. Ich mare unmurbig für die Stellung eines Brafibenten gewesen, wenn ich vor ber Berantwortung gurudg:schreckt wäre, welche mir durch die pflichtgemäße Ansrechterhaltung der Oednung wahrend der Gipung auferlegt wird. Nochbem bas abrenbetäubende Lärmen jede Beratung un . moglich gemacht hatte, war ich genötigt, die bewaft. nete Macht angurufen und die Rubeftorer aus bem Saal entjernen gu laffen. (Stürmifder Beifall.) Beiterhin erfucite der Brafibent bas Saus, gegen 36 Abgeordnete ber Opposition, die mittele garminitrumenten die Beratung gestört hatten, Magregeln zu ergeeifen und fie an einen Ausschuft zu überweisen. Gogen die Abgeordneten Grafen Michael Karolni joll borgegangen werden, weil er den Beligeimannichaften mabrend ber Amtsbandlung Biberftand entgegensethe. Die Rede des Grafen Tisza wurde wiederboll burch filiemische Beifallsfundgebungen unterbrochen. hierauf fagte bas haus einen Beichlug, in bem erflart wird, daß in ber Bestimmung über die Wehrborlage, un. aweifelhoft die Unichauung des Abgeordneien. haufes gum Ausbrud gebracht und in dem bas Borgeben bes Brafibenten gebilligt wird. Der Brafibent batte während der Beratung diefes Beschluffes den Borfits an ben Bigepräfibenten Boothy abgetreien. Darauf fchrit das Abgeordneienhaus zur Berhandlung der Borloge über die Erhöhung der Prafengftärke der Honbed Band. mehr, welche angenommen wurde. Die Sigung murbe bann unter lebhaften Obationen fur ben Grofen Tisga und de : Ministerprofibenten v. Lufocs geichloffen.

Strafantrage gegen ben Brafibenten

wb. Budapest, 5. Juni. Ramens der Opposition hat der Algeordnete Polomi Strafantrag gegen den Ministerpräsidenten und den Gerzien Tisza wegen Urfundensälichung und Berlehung der perionlichen Freiheit der Abgeordneten gestellt. Rad der Geschüftsordnung fann der Präsident sich der Nationalgarde zur Sicherung der Rube und Ordnung bedienen. Da die Garde aber seit 1848 nicht niche besteht, so hat sich Graf Tisza an die Polizei gewendet.

Das fünftige Berhalten ber Opposition.

wh. Budapeft, 5. Juni. Die Opposition beschlot, teine ruhige Beratung im Abgeordnetenhaus zuzus lasien, so lange Graf Tisza Präsibent bes Abgeordnetenhauses und v. Lutaes Ministerpräsident sei.

Eine neue Kultur.

Es war schon immer mein Bunsch gewesen, die beenhmte Bildungsanstalt von Josques Daleroze in Gellerau fennen zu lernen. Deshalb benutite ich mit Freuden eine Einladung, die dieser Tage an eine Anzahl Berliner Journa-

liften erging, feine Anftalt gu besuchen.

Hellerau bei Dresden ist ja an sich schon ein Wallsahrisort. Für alle diejenigen, die eine neue Wohnveise ankreben, die die Menschen aus dem elenden lust- und lichtlosen Massennietshaus herausziehen und ihnen ein fleines Eigenhaus mit schonem Garten verschaffen wollen. Für alle diejenigen, die zugleich die Spekulation aus der Ansiedlung ausschalten und aus den zusammen Wohnenden eine tatsächliche Gemeinde schaffen wollen, die Jusammengebörigteitsgefühl und Gemeingeist besieht und nicht nur ein regelloses Wosait bildet.

Hellerau ist eine ibeale Gartenstadt, wo der Boden Gemeineigentum ist und auch die einzelnen Häuser der Genessenichaft gehören. Der einzelne Genosse ist nur Mieter, aber so gut als davernder Eigentümer, so lange er es sein will die schönste Art des Besides, die man sich denken kann. Dabei wird es blaumäßig aus einem Guz aufgedaut dan den deiten Baumeistern, die Dausschland beside: Niemerschmidt. Mutheims, Tessenom. So kommt darmonie in die Bauderse. Auf diese Beside bekommt unsere Architektur, die sonst einem Beete gleicht, auf dem alle möglichen derschleichenen Ibarten einer Bikanze gezüchtet sind abre Sinn und Regel, wieder einen einheitlichen Geist als Ausdruck einer deitsimmten Zeit. Es war wohl nicht einer don und, der diese dern zu den gedande im keinen in Deutschland sons sehr die zu wenigstens im kleinen in Deutschland sons sehr die Rustracktet hätte.

Wertwürdig nun, wie diese Reformsiedelung auch andere Resormer anzieht Genau wie in England. Die englischen Gartenniäde bilden bente einen Sammelpuntt für Abstineute, negetarische Propheten, Leuie, die eine neue Religion verkünden, Frauen, die Scelengemeinschaft suchen uiw.

Dasjelbe scheint sich in Dellerau zu entwicken. Dellerau zeigt kaum die ersten Anjänge, und schon hat Daleroze, von weburt ein Wiener, aber allmählich in der französischen Schweiz eingebürgert, gesehen, daß bier für seine Bisdungsanitält ein günstiger Boden sich auftut. Schan für den Bau seiner Anjualt dieser Vollen Baupropheten den Hellerau als Heisend Tessend, desen kales vollen Vollen Baupropheten den Dellerau, derr Tessend schant zum Klassister einer neuen einsachen Lauweise werden zu wollen. Alles Geschnörkelte, alles Künstliche, alles Genachte liegt ihm sern. Form und Zweck sind ihm eins. Aber man sieht dei ihm, welche barmonischen Leistungen man hervordringen kann, wenn men sich lediglich an dem Zweck bält. Die eigenartige Anstalt von Daleroze in Anlage und Ausbau dot ein ganz neues Problem, Aber man muß zugeden, man wührte nicht, was besse hätzt leicht, sur ehrhaftig nicht leicht, für rhothmische Wasis werde ihren Unterkunfisraum zu schassen.

In, rhythmische Musie, dieses Zauberwort von Daleroge — was denkt sich der Leser dabei, besonders weim die Jünger von Daleroge hinzusugen, das ist der Geist einer neuen Inliur? Wie kann von der neuen Ausstration der Musied durch Bewegung eine neue Kultur ausgehen? — Sicherlich vicht allein, sondern nur im Zusammenhang mit anderen Bestrebungen.

Aber hat man nicht auch schon gesogt, ber Sport bringt und eine neus Kultur? Wenigitens und Deutschen! Er bringt uns gegenüber der einseitigen Pilege des Berstandes und der Studenluft die Bewegung des Körpers im Freien. fer bringt uns bem griechischen Ibeal einer Harmonie bon Körper und Seele wieber näher. Rur unsere Kinder hatten noch das Spiel. Wir Erwachsenen hatten vergessen, daß auch für und im tindischen Spiel ein tieser Sinn verborgen liegt. Wir beschränkten und auf die Spiele im Jimmer, am Biertisch und am Spieltisch.

Der Sport frarft die Musseln und beeinfluft den Billen, er verlangt Ausdauer und erreicht es, daß auch wideritrebende Musseln gehorchen. Und eine itärfere Billensfultur haben wir Deutsche wahrhaftig nötig. Daduch würden wir den Engländern und besonders den Amerikanern gegenüber konfurrensjähiger werden.

Aber höher als Sport steht die kunftlerische Bewegung. Der Körper will nicht nur trainiert sein, er will in schönen Formen sich bewegen, und er will zugleich Stimmung ausdrücken. Seit uralter Zeit haben ihm hierfür Neigen und Tanz zur Berfügung gestanden. Aber Tanz und Ballett sind erstarrt. Glüdlicherweise gibt es auch hier Resoumer, und mit der Isadora Duncan haben es sich viele andere zur Aufgebe gestellt, den Tanz treier zu gestalten und die Bewegungen des Körpers mehr zu individualisieren, daß sie alle möglichen seisigen Stimmungen in kunstvoller Form darziellen.

Dalcroge aber fängt die Soche anders an. Er geht von der Mufit ans. Mufit ist ursprünglich wohl immer mit Tang und Reigen verbunden gewesen. Aber sie hat sich nach und nach diel zu viel von der förperlichen Bewegung getrennt Die Kangnussi ist mit dem Tang zusammen veräuherlicht und hat vielsach niedere Farmen angenommen. Die hödere Russi hat sich auf seelische Bewegungen deschränft. Das aber ist auf die Zauer einsettig. Denn seelische Bewegung drückt fich in der Regel auch förperlich aus Sowohl Freude wie Schmerz, Begeisterung wie Zerfnersann. Rur

Die 2Bablreform.

Seite 2.

wb. Bubapeft, 4. Juni. Am Schluß ber heutigen Ron fereng ber Regierungspartei wurde an ben Ministerprafibenten Luface bie grage gerichtet, welchen Standpunkt er ber Bablreform gegenisber einnehme, nachbem bie Opposition bie Borichlage, betreffend bie Bahlreform, abgelehnt hat. Der Ministerprasident erwiderte, bie. Saltung ber Opposition anbere nichts an bem felten Entichlig, nächstens bem Abgeordnetenhaus eine Bahlborlage 30 umberbreiten, die ben liberalen und bemotratiden Anforderungen entipreche, bod auch die fpezifisch ungarifden Berbaltniffe berudfichtige.

Die Midwirfungen ber Manahme ber Behrreform.

wb. Bien, 5, Juni. Angefichts ber Annahme ber Behrtejorm in Ungern werben nunmehr gum Brafengwaffenbienft 23 000 Mann mehr als bisher ausgehoben werben. Die beschleunigte Griebigung ber Wehrborlagen in Biterreich wird boronoficillich bie Unterstützung ber Parlamentomehrheit finben.

> Politische Übersicht. "Friedberg und Daaide".

In ber gestrigen Abend-Musgabe berichteten wir in einer fleinen, als Rotiz des Wolffichen Telegraphen : bure aus burch bas Beichen "wb." benntlich gemachten Melbung folgendes:

wb. Berlin, 4. Juni. Dem altnationalliberalen Reichsberbond find die Abgeordneten Dr. Friedberg und Dr. Baaiche nicht beigetreten und haben auch nicht bie Abficht, bies gu tun.

Es ift fogar nur ein Berfehen der Geberei, wie fich aus bem Manuffript ergibt, wenn ber von unferer Redattion ausbrudlich aufrecht erhaltene San mit ber auger ber Angabe "wb." noch toeiteren Quellenangabe: "Die Rationalgeitung" melbet", in der technischen Bearbeitung fortgefallen ift. Das offigiofe Wolffice Telegraphenbureau berichtigt feine Melbung nun beute fruh, wie folgt:

wb. Berlin, 5. Juni. (Berichtigung.) In unserem gestrigen Spezialdienst ist ein Abertragungsfehler unter-laufen, ben wir richtig zu stellen bitten. Die Melbung ber "Nationalzeitung" muß folgendermaßen lauten: Dem Allinationalliberalen Beichsberband find die Abgeordneten Dr. Friedberg, Dr. Paasche und Bartling (Wiesbaden L) nicht beigetreten und haben auch nicht die Absicht, dies

au tun. Bur bie Auslaffung bes Ramens Bartling ift alfo nur das Bollfiche Telegraphenbureau berantwortlich. Wenn bie herrn Bartling nahestebende Geite bie Möglichfeit unterfiellt, "ob bas Wolffiche Telegraphenbureau ober bas "Biesbadener Zagblatt" ben gerabe jest (gurgeit ber Bolemit wegen der irrtumlichen Barlamentsberichterstattung über den Abgeordneten Bartling) doppelt eigentumlichen neuen Jrrtum berurfacht" habe, fo weifen wir hiermit fehrern fihaft barauf bin, bah bem Blatte bes herrn Bariling ber wahre Sachverhalt belannt fein muß; es ist eben so auf die Melbungen bes Wolffichen Telegraphenburraus abonniert, wie wir; es hat ihm alfo die Melbung des Frankfurter 3meig-bureaus des "B. Z.B." in genau berfelben Form vorgelegen, wie uns; wir verbitten uns baher die Unterstellung der Möglichfeit, als ob das "Wies. babener Tagblatt" für bie Auslaffung im Bericht bes offigiofen Telegraphenbureaus verantwortlich fein tonne.

Der Protest ber driftl. Gewerkschaften gegen bie kath. Arbeitervereine Berliner Richtung.

In ber ichen erwähnten Erffarung bes Befamiverbanbes ber driftlichen Gewertschaften wird beiont, dag bie tatholifden Arbeitervereine bes Rartellverbandes für Beit-, Sub- und Oft-Deutschland, Die ben driftlichen Gewertschaften freundlich und forbernd gegenüberstehen, bereits über 300 000 Mitglieber gablen, im Gegenfat bagu gebe ber Berband ber fatholifchen Arbeilervereine , mit bem Git in Berlin mit seinen Fachabteilungen andauernd gurud; seine Ginnahmen entsprächen einer Mitgliebergahl von höchstens 10 000. Die Sachabteilungsiber habe fich in gehnjähriger angestrengter Arbeit mit großem Aufwand an Gelbmitteln nicht burchsehen fönnen. Um einem vollständigen Zusammenbruch des Berliner Shitems borgubeugen, habe beffen Bertreter in ben letten Tagen über ben Ropf ber beutschen Bifchofe hinmeg in Rom bie Beanftanbung ber driftlichen Gewertschaften für ben fatholifchen Arbeiter gu erwirfen gefucht. Diefem 8med biente bie fogenannte Bulbigungsabreffe an ben Bapit,

auf dem Delegiertentag des Berbandes fatholifcher Arbeitervereine, Gis Berlin, Bfingften 1919, befanntgegeben murbe. Im Anichlug an bie Bulbigungsabreffe follte ber Bapft nicht blog bie Arbeitervereine, Sin Berlin, belobt, fonbern fich gleichzeitig in einer Weise über bie anderen Arbeis terorganisationen ausgesprochen baben, die im Busammenhang mit ber borermannten Abreffe und bem gefamten Berhalten bes Berliner Berbandes bon ber Offentlichleit als eine Berurteilung ber driftlichen Gewertichaften gebeutet wurde und zweifellos vom Berliner Berband felbit auch als folde ausgemutt werden follte. Roch nie fei das Oberhaupt der fatholischen Kirche über Wesen und Charafter der christlichen Arbeiterbewegung Deutschlands fo getäuscht worden. wie in biefer Sulbigungsadreffe. Dagegen erhöben bie driftlichen Gewerkschaften ben schärsfien Protest. In Deutschland fei eine leiftungsfähige, nicht fogialbemofratifche Gewertichafisbewegung sine unabweisbare Rotwenbigfeit, wenn ber nach Millionen gablenbe Arbeiterftand einen angemeffenen Anteil an ben Erfolgen ber probultiven Arbeit erhalten und die gläubige chriftlich-national benfende Arbeiterichaft nicht ber Sozialbemofratie überantwortet werben follte. Mijo fei ein einheitliches gewertschaftliches Bufammenarbeiten aller driftlich-nationalen Arbeiter unberweiblich. Jebe Gewerkschaftsorganisation, die sich auf anderer Grundlage aufbauen wurde, mußte gur Unfruchtbarfeit ber-bammt fein, wie bas bie Entwickung ber Berliner Jachabteilungen schlagend beweise.

Das deutsche Geschwader in Amerika.

wb. Nem Port, 4. Juni. Die Blätter widmen bem deutschen Besuchsgeschwader spaltenlange illustrierte Artifel und betonen die Berglichfeit des Empfanges in Rorfolk. Der "Globe" ichreibt in seinem heutigen Leitartikel, das beutiche Besuchsgeschwader werde mit einer Berglichfeit empfangen, bie mehr als nur offigiell fei. In Dentichland erfannten die Amerifaner ein Land, das einen wertvollen Beitrag geliefert babe für die Bilbung bes amerifanifchen Rationaltypus und das fortidrittlichfte Land Europas. Es mare für die Bereinigten Staaten nüt. lich, die Buntte ju ermagen, in benen Deutschland ihnen liberlegen fei, und die Eriinde dafür zu priifen. -Das Besuchsgeschwader nimmt den Chrenplat an ber Spite von acht Schlachtichiffen ein, unter benen fich auch diejenigen befinden, die feinerzeit Stiel besuchten. Als Konteradmiral v. Rebeur-Bafdwit und die Difiziere die Präfidentenjacht "Manflower" bestiegen, schritt ihnen Brafibent Zaft entgegen, ichuttelte bem Abmiral bie Rechte und verficherte, ber Befuch freue ihn und er hoffe, bie beutschen Gafte wurden fich in Amerika gut amilifieren. Dann fand im Salon ein Gabelfriigftlid ftatt, bei bem Brafibent Zaft auf ben beutichen Raifer toaftete. Das Gange hatte familiagen Anftric. Rad balbftunbigem Aufenthalt erfolgte bie Mudfehr nach bem "Moltke". Später machte Brafibent Toft einen Gegenbesuch an Bord bes "Moltke", wo bie gesamte Besatung in Baradeuniform aufgestellt mar. Brafident Taft ichritt die Chrenkompagnie ab und rief: Sie haben wirklich ein icones Schiff! Much Tafts Befolge modite fein Behl aus der Bewunderung über bas ftramme Auftreien ber Mannichaft und bas ichmude Ausiehen bes Schiffes "Moltfe". Bei ber Bewirtung brachte Konteradmiral v. Rebeur-Paschwitz einen To a ft auf Prafident Ta ft aus. — Der deutsche Boticafter Graf Bernftorff reift mit Brafibent Zaft nach Washington zurud.

Abends fand auf bem Schlachtichiff "Florida" ein Bankett statt. Rear - Admiral Ward bielt eine beutsche Ansprache und sagte: In Abwesenheit des Oberkommandeurs der Flotte fällt mir die angenehme Pflicht gu, Sie willfommen gu beigen. Sierfur bin ich fehr dankbar; denn ich erhalte fo Gelegenheit, bas unbergeffene Gefühl meiner Berpflichtung für die Gaftfreundichaft, welche mir als Marineattache por givangig Jahren in Berlin erwiefen murde, auszudrliden. Die bentiche Glotte in ihrer mobernen Entwidelung ift jum großen Teil bas Mefultat ber Be-mühungen eines einzelnen Mannes, Ihres

Raiferel Bu feinem enticheidenben Ginfluß muffen wir noch die Bemühungen des Deutschen Flortenbereins, gleichfalls einer feiner icopferifchen Gebanten, hinguredinen. Die beneidenswerte Leiftungsfähigfeit Ihrer Flotte ift meiter eine Folge ber beutiden Grund. lichfeit. Ich möchte jedem Kriegsschiff als Wotto ben beutichen Sat beigeben: Berne laufen, ebe bu verfucht, su rennen! Redner ichlog mit einem Toaft auf ben beutiden Raifer. - Abmiral Rebeur - Bafdwig erwiderte auf die Rede Wards wie folgt:

erwiderte auf die Rede Mards wie folgt:

Dreimal bat das Geschik mich berüber nach Amerika gesübet, und ich sichte mich jedesmal zu Daufe wie bei Freunden. Seit 1898 — die dahin geht meine erste Etinnerung zurücktet 1898 — die dahin geht meine erste Etinnerung zurücktet ich Gelegenbeit, die großen Forischeite und die schnelle Enwischelung der amerikanischen Varine zu beodachten. Aber soviel ich erwartet hatte, war ich doch überrascht, dei meinem sweisen Gierfein eine prochtbolle Klotte derlammelt zu sehen zur Bestähigung durch den Arafibenten. Der Korischrit ist in Amerika zu überall ersenndar, gang desenders aber erscheint er sehem Seemann in der Entwicklung der Marine. Der Abmiral hatte die Gute anzubeuten, daß es baupflächlich das Berdienst dos Kaisers sei, daß umsere Marine auf solch achung gebietende Söbe geboden ist. Auch Ihre sübtenden Nanner auf der Spräschenten an Bord des "Rolike" ist ein neuer Seinsch des Präsibenten an Bord des "Rolike" ist ein neuer Verweich des Präsibenten and Bord des "Rolike" ist ein neuer Verweich des Boden Interesies, das Ihre Kräsibenten und Martnesselbes boden Interesies, das Ihre Kräsibenten und Martnesselbes boden Interesies, das Ihre Kräsibenten und Martnesselbes beiten Ihren Sie mich dansten, der Kontifdung der Marine. Lasien Sie mich dansten, der Kontifdung der Marine. Lasien Sie mich dansten, der Kontifdung der Marine. Kaisen Sie mich ben Ausbruck der harmen Sampathie für Deutschland und selnen Jater, die ich damit deantworte, das ich Seine Monroe, 4. Juni. Konteradmitas den

wb. Fort Monroe, 4. Juni. Konteradmiral von Rebeur-Baschwitz und sein Offizierstab wurden als Gafte des Kommandanten des Artillerie-Diftriffs in Die Beftung Monroe geladen, wo fie offigiell im Ramen ber amerifanifchen Armee begrugt wurden. Zwei Bataillone exergierten ju Spren bes deutschen Konteradmirals, der die Barade abnabm. Konteradmiral Winstow gab ju Ehren ber Gafte ein Frithftid auf ber "Louifiana". Die deutschen und amerifanischen Mannichaften befreundeten fich rafch.

Gin Depefdenwechfel swiften Raifer Bilbeim und Brafibent Taft.

wb. Bafbington, 4. Juni. Brafibent Toft fandte on Raifer Wilhelm folgendes Telegramm: "Ich möchte ber groben Freude Ausbrud geben, die mir ber Empfang ber Offiziere und Mannichaften des deutschen Geschwaders in umserem Sasen sowie der Besuch Ihres herrlichen Schlacht-schiffes "Wolkse" bereitet hat. Ich hoffe, daß diese so vor-trefslichen Bertreter Ihrer tückigen Marine bei dieser Gelegenheit annahernd die gleichen angenehmen und herzlichen Erinnerungen mit fich nach Saufe nehmen, welche bie Offiziere unserer Schiffe während ihred Aufenthaltes in Ihren gaftlichen Gewässern gesammelt haben." Dareuf antwortete Latter Wishelm: "Ich danke Ihnen für Ihr liebenswürdiges Telegramm und für den herzlichen Empfang, welchen Ihre amerikanische Plotte und das amerikanische Bolk den Offigieren und Mannichaften meiner Streuger bereitet hat. hoffe, bag biefer Befuch meiner Schiffe an Ihren gaitlichen Riften weiter bagu beitragen wird, die guten und freundfcaftlichen Begiehungen, Die zwischen unferen Ländern befieben, gu fraftigen,

Deutsches Reich.

* Hof- und Berlenal-Nachrichten. Der König bon.
Sachsen ben benerischen Ministerprösibenten v. Bertlug
in Aubiens. Anschliehend bieran fand Frühltlichstafel statt.
Der König verlieb Freiberen v. Bertling das Größtrug des
Albrechtsordens mit galdenem Stern.

Das Großbergogspaar bon Baben bigab fich gu langerem Aufenthalt nach Schlof Eberfiein bei Gernsbach. Der neuernannte russische Gesandte am babischen Sofe Graf Grevern de la Garbie ift gestern mittag bom Großbergog von Baben bedufs überreichung seines Beglau-bigungssichreibens enwsangen worden.

* Der Gefanbtenwechsel in Athen. In Diplomatifchen Areifen verlautet mit großer Bestimmtheit, daß ber gegenwartige Gefandte in Teberan, Graf Quabt, bon beffen Scheiben aus ber perfifchen Sauptftabt wir gestern ichon berichteten, zum Rachfolger bes Freiheren von Wangenheim als Gefanbter in Athen auserfeben fei.

* Mus ber elfag.lothringifden Erften Rammer. In ber Griten Rammer bes elfag-lothringifchen Lanbtages führte bei ber Beratung bes Initiatiogesehentwurfs ber Zweiten Rammer, betreffend bie Mufbebung ber Girafbeitim.

felten ift man, wie bei Beethoven, Beit und Raum entrudt ! und ichwimmt in überirbifden Gpharen.

Sanslid befiniert Dufit nicht übel als tonenb bewegte Form. Mie Mufit ift rhathmifd, und was ift Rhathmus? Die Bewegung, die der naib empfindende Menich unter bem Einfluß der Mufik macht, oder wie Daleroze fagt. feischgewordene Wufik. So ist ganz erklärlich, das Wufik burch förperliche Bewegung lichtvoller wird und itärler wirft. bezw. daß Ghunnastif unter dem Einsluß der Musik seelle giche Stimmungen auslöst. Dalcroze saßt Körper und Seele an. während sonst die Musik nur die Seele und die Nerben

Um aus bem Theoretifieren berausgutommen, Dalcrose stellte und die Fuge in E-Moll von Bach dar. Ja, wer nicht hachmustralisch ist, versteht gar nicht alle Stimmungen, die Bach in seiner Fuge ausbrüden will. Durch die Bewegungen seiner Schüler wurde uns alles flar. Das Erwachen aut Morgen wurde durch die Schläfer, die sich allmählich erhoben. fich ber Sonne entgegenftredten und fie anfangen, febr ftimmungsvoll illuftriert. Siergu famen allerdings noch febr effettvolle Lichtwirfungen, Die in bem abgebleubeten Gaale fehr geschidt gebandhabt wurden. Das Auf und 216 ber Leibenschaften in einer Mablerichen Ginfonie wurde burch bewegte Gruppen begleitet. Man fann beinahe fagen, Dalcroze bringt in alle Mufit eiwas Opernhaftes hinein. Ift die Oper handelnde und sprechende Mufit, fo will Daleroge forperlich bewegte, frumme Mufif.

Jebenfalls ift es erflärlich, wenn Leute, Die Mufif ftubieren, zu Daleroze pilgern, um die Bebeutung bes Ronthstudieren, zu Balcroze pitgern, im die Bedeitung des Robie-mus zu erfassen. Auch wenn sie sich nur mit dem Austauen begnügen. Freilich, die meisten bleiben schließlich in Dellerau hängen. Namentlich junge Leute. Wir sehen indes auch Leute mit der Glabe sich im Takte schwingen. Gegen 170 Schüler und Schülerinnen hat Dalcroze schon wur sich gesammelt. Darunter einen großen Teil von

Beuten, die lediglich feine Runft berbreiten und lehren wollen. Berfonen, die brei Jahre Beit und Belb und Dube opfern, weil sie glauben, daß die jeht noch recht unbefannte Runft boch ihren Mann ernähren wird.

In mehreren jahrlichen Bollsfesten will Dalcroge geigen, wie durch feine rhothmifde Dufit unfere Bolfsfeste berschönert und bereichert werben fonnen. In die breiten Bolls-maffen foll seine Kunft hinein, Zweimal in der Woche fonnen fcon heute die Bellerauer Arbeiterfinder umfonft in feinen Ahnthmusstunden ihr Ohr an fconem Alang und ihren Rorper an harmonische Bewegungen gewöhnen. Wenn es gelingen follte, heute, wo bas Bolfslied feine pabagogifche Bedeutung als Strafenlied jum Teil eingebuft hat, bem Bolle burch Gewöhnung an rhothmische Mufit wieber Berftanbnis für Dufif und einen fcon bewegten Rorper beigubringen - es ware etwas Grobes. 8. Rotiote.

Iweites deutsches Brahms-Fest.

Auch der gestrige britte Festtag brachte gibei Beran-ftaltungen. Am Rachmittag ichon hatte im großen Saal des Rurhaufes herr Dr. Leopold Gomidt (bon Berlin) einen Bortrag gehalten über bie Bedeutung bes Meifters Johannes Brahms und beffen Stellung im Mufifieben ber Gegenwart. In feinen gefammelten Effans "Mus bem Mufitleben ber Wegenwart" - es ift ihrerzeit an biefer Stelle empfehlend auf fie hingewiesen — hat 2. Schmidt manch selbständig Gedachtes, Eigenartiges über diesen Borwurf ausgesprochen; und auch das allgemeine Uricil über ben gestrigen Bortrag bes geschähten Berliner Rufitschriftftellers lautete: man fann Allbefanntes nicht eigenartiger beleuchten als ca

Im Abendfongert gelangten bann wieber ber-

ichiebene Orchester-Werfe bes Meisters Joh. Brahms gur Aufführung. Die "Tragifche Duberture", beren furchtbarer Ernft fich mit eherner Bucht anfünbigte; und bie "Bariationen über ein Thema von Sandn", die trot ihres feingestimmten Kam-mermusit-Charafters bod, auch bei sobiel stärterer Besehung bes Orchefters ben rechten Ginbrud ergielten: Berr Mujif. Direftor Steinbach hatte bes orcheitrale Rolorlt in finnboller Beise abgetont und einen fehr fein-differenzierten, bon frijdem Schwung befeelten Bortrog berausgearbeitet.

MIs Bofalmert befamen wir bie "Ernften Gefange" op-121 gu horen: befanntlich bas lehte, was Brahms gefchrieben. Sein Schwanenlied. Mog das auch nur ein Bufall fein, feine Borahnung, feinen bewuhten ichmerglichen Abichieb bom Dafein bedeuten, fo ergreift une boch auch diefe gufallige nabe Berührung bon Leben und Gterben um nichts weniger. Rein Romponift - es fei denn Joh. Geb. Bach - bat ben Ernit bes Lebens, bie fille Refignation, ben Stachel bes Tobes, aber auch bie gläubige Zuverficht ber fiegenben Abertvindung fo oft und weihevoll mufifelisch zu verklaren gewußt, wie Johannes Brahms. Bielleicht muß man feine "Ernsten Gefange" bon einem jo ernften Ganger wie Joh. Desich abrt boren, um fie in ihrer gangen Tiefe und Wurbigfeit au er faffen. Der Runftler fullte biefe Lieber mit einer wahrhaft biblifden Grobe ber Auffaffung und mit unvergesticher Schonbeit und Bahrheit bes Ausbrude: es mar bei ibm gualeich wieber ein Gieg bes zwingenben Beiftes über ben fproben Stoff.

Mis Schlufinummer gelangte die Brecite Sinfonie D.Dur gum Bortrag. Ihr fonnig beiterer, nur im Abagio wie von bunfleren Bollen überschatteter Frühlings-Charafter erfchien flar und fahlich ausgeprägt. Der Dirigent hielt fich von ben allgu berben Afgentuierungen, bie er fonft wohl bevorgugt, möglichit fern, und es gelang ibm, auch bie garifinnige Romantif, bie in ben Sauptpartien bes Bertes webt und malmungen über bie aufrührerifden Abgeiden and Rufe, Graf Andlau aus, daß die Meinungen der Mitglieber ber Ersten Kammer hinsichtlich bes Negierungsstandpunftes febr geteilt feien. Er fei baffir, bag nach 40 Nabren, in benen fich ungweifelhaft die Bevöllerung ruhig und befonnen gezeigt habe, bas Gesets aufgehoben werbe. Die Aufbeiming fei icon zur allgemeinen Beunruhigung wunschens-Gr beantragte ichlieglich ben gangen Entwurf einer Speziaffommiffion gur Brufung gu überweifen. Rachdem fich bie Abgeordneten Blumenthal und Ruhland im gleichen Ginne geangert hatten, stimmte die Kammer dem Antrage Andlau au und wählte eine zwölfgliederige Spezialfommiffion. Der Brafibent machte die Mitteilung, bag die Absicht besteht, ben Lambtag am 20. Juni zu fchließen.

* Die Rameruntonfereng, Muf ber einleitenben Romerunfonferenz, die am 14. Juni in Bern zusammentritt, wird die bentsche Kolonialberwaltung burch ihren Referenten für Ramerun, Beheimen Regierungerat Dr. Meber, und ihren geographischen Referenten, Hauptmann a. D. Dr. Marquarbfen, bertreten fein.

* Der Duffelborfer Marinelongreß. Grogadmiral bon Röfter erläßt an alle ehemaligen Angehörigen ber faiferlichen Marine einen Anfruf zu einem Marinekongrey, der in Duffeldorf vom 5. bis 8. Juli statifinden soll. Der Zwed dieses Warinekongresses besteht darin, die gedienten "blauen Jungen", bie in allen Teilen unferes beutiden Baterlandes wohnen, an einem Tage zu vereinigen.

Die gothaifden Bahlen. Das Ergebnis ber Landtagswahlen in Sachien-Coburg-Gotha ift: 8 Mandate der rechtsftebenben Barteien, 8 Sogialbemofraten und 5 Liberale. Die rechtsstehenden Barteien gewinnen ein Manbat, die Liberalen berlieren zwei, die Sogialbemokraten gewinnen eins.

* Das Befinden bes Rarbinals Ropp. Rach bem in ber "Schlefischen Bollsgeitung" beröffentlichten Abendbulletin fiber bas Befinden bes Kardinals von Kopp. hat diefer gestern zum erstenmal auf furze Zeit bas Bett verlaffen. Die Befferung bes Allgemeinbefindens nimmt einen guten Fort-

* Die Generalberfammlung ber Schiffsbautechnifden Gefellichaft ift mit einem Begrugungsabend in ber nenen Babeanstalt zu Riel eröffnet worben.

* Baterlanbifder Grauenverein. Geftern bormittag erichien die Rronpringeffin im Abgeordneienhaus, um in Bertretung ber Raiferin ber Eröffnungsfigung ber Delegiertenberfammlung bes Baterlandifchen Frauenbereins beigulvohnen. Staatsminister b. Moller berlas bei Beginn ber Sibung ein Telegramm der Naiserin an die Gräfin v. Ihenplit, in dem sie ihr Bedauern ausspricht, wegen ihmes Gefimbheitszustandes am personlichen Ericheinen berhindert zu sein. Dann sprach Frau Prafident Gromsch-Bosen über die Einrichtung von Bauderhaushal-tungsichulen. Derauf hielt Geheimer Redizinalrat Prosessor Dr. Bibel (Dusseldorf) einen Bortrag über die Kriegs- und Dienstpflicht der Frauen. Der Boriragende hat in der deutschen Frauemvelt eine Bewegung eingeleibet, die die Briegs- und Dienstpflicht ber Frau gut einer allgemeinen Bflicht machen will. Sinter dem Heer ber Kampfer foll ein heer von Belferinnen fiehen, die in den Bazaretten für die Bertvundeten forgen, die aber auch für die Befoftigung und Belleidung ber Mannichaften bienftbar gemacht werden follen. Ein jedes deutsche Madchen. bas gefund ift, foll gu biefem Dienft berangezogen werden umb die Ausübung diefes Dienftes während eines Krieges als Chrenpflicht betrachten. Das Gelernte wird aber auch von dauernbem Wert für Familie und Saus fein, wenn es auch zur Ausübung im Kriegsfalle nicht tommt. Der Baterländische Francuberein musse ben heranwachsenden Mädden Gelegenheit geben, freiwillig die Erlernung diefer Dienftleiftungen zu befätigen und bie jungen Madchen auf ben Ernft bes Krieges borbereiten. Den Schluß ber Tagung bilbeten bie Borftanbowahlen. Der Borfitenbe ichlog darauf mit Danfesworten die Berfammlung.

* Der Spanbauer Spionagebiebftahl ift noch nicht aufpeffart. Die Untersuchung hat nur foviel ergeben, daß der Diebftahl bon langer Sand borbereitet war und bon Berfonen ausgeführt morben ift, bie in ben Bureauraumen bes Artilleriebepots genau Befcheid mußten. Die Beichnungen waren, wie es heißt, in einem Solgidyrant aufbevahrt; wertvollere Stude befanden fich in einem Gifenichrant, ben die Diebe vergebens zu öffnen verfuchten. Es gilt für ficher, bag ber Diebstahl im Spandauer Artilleriebepot nur bon einem Mitgliebe bes jehigen Berfonals berübt fein fann, ba die gestahlenen Zeichnungen erst bor gehn Tagen in Spandau eingetroffen waren und babon nur bas gurgeit bort

beschäftigte Berfonal Kenntnis hatte.

122

ift

ift

* Arbeiterbewegung. In Guben legten 400 Maurer und Bnuarbeiter wegen Lobnbifferengen bie Arbeit nieber. Der Safenarbeiterstreit in Salle, ber im Ilmichlagberfebr mit Thuringen und Sachfen große Berfehreftorungen brachte, gilt für bie Arbeiter als berloren, ba die Reeder jest von auswärts genügend Erfahfrafte erhalten.

Parlamentarifches.

Obstruftion im reußifden Landing. 3m Landing bes Fürstentums Reuß j. & haben bie Sogialbemofraten gestern eine ihnen nicht zusagende Borlage durch Obstruftion zu Fall gebracht. Bei ber namentlichen Abstimmung verliegen bie Sogialbemofraten geichloffen ben Saal und führten somit Beichlugunfahigfeit berbei

Der Baffergefen Ausfchuft bes Abgeordnetenbaufes wird beute feine Beratungen wieber aufnehmen, um in ber erften Lefung des Baffergefebes fortgufabren. Der Ausichufe hofft, bis Anfang Juli bie erfte Lefung beenden ju fonnen. Bon ben rund 400 Baragraphen find bis jeht 110 beraten. Das Sparfaffengesen geführbet. Die Abgeordneten-

hauskommission gur Beratung bes Gesegentwurfes, betr. Anlegung bon Sparkaffenbestanben in Inhaberpapieren, nahm bie zweite Bejung bor. Es gelangte ein freifonfervatiber Antrag gur Unnahme, ber gegenüber bem Entwurf eine bebeutende Serabiebung derjenigen Betrage, die bie öffentlichen Sparfaffen bon ihrem vergindlich angelegten Bermogen in munbelficheren Schuldberfdreibungen angulegen haben, borfieht. Der Finangminifter ertfatte bie in bem Antrag beabfichtigte Berabfebung ber Brogentiabe als gu weitgebend, fo bag fie bas Befet gefahrben murbe. Der freifonfervalibe Antrag murbe frobbem angenommen. Ebenso murbe bas Gefet felbft, mit 12 gegen 9 Stimmen an-

Koloniales.

Gouverneur Dr. Brudner über bie Bufunft ber Rolonie Togo. Der bisherige Couberneur bon Togo, Geh. Oberregierungerat Dr. Brudner, hielt fich in biefen Tagen nach seiner Rudfunft aus ber Rolonie bei einigen Bemvandten in Stettin auf. Ginem Bertreter ber "Stettiner Abendpoft" augerte fich Dr. Brudner in langerer Ausführung über die Kolonie Togo und ihre Zufunft sowie über die Frage, ob er als Rachfolger Dr. Solfs nach Samoa gehe. Bezüglich Togos schilberte er die Aussichten des Landes als vorzug. Die Finangen ber Rolonie flanden ausgezeichnet. Aufschwung batiert hauptfächlich feit ber Beit, ba bie Babn in das Mittelland geführt worben ift. Die Bahn wird fifter gu ibrer Beiterfortführung auch die wirtichaftliche Beifergestaltung bes hinterlandes ermöglichen. Mit bem Baum wollbau ift man über bas Berfuchsftabium hinaus. Aber feine gufunftige Tätigfeit außerte fich Dr. Brudner babin, daß bie Enticheidung barüber, ob er als Gouverneur nach Samoa geben ober ob er wieber in ben inneren Reichsbienft bes Reichstolonialamies treten werbe, bei ibm felbit fiehe. Er werbe biefe Enticheibung erft in einigen Bochen treffen

Heer und Slotte.

Unfall beim Gefchübegergieren. In Freiburg i. Br wurden beim Geschützegerzieren bes Felbartilleric-Regiments Rr. 76 brei Ranoniere von einem Geschüt überfahren. Einer tourbe fower, die anderen wurden leicht berlett.

Ausland.

Belgien.

Der Bahlproteft. Streif. Bruffel, 4. Juni. In bem wallonischen Begirt begann heute ber Generalstreif. fireifen eitwa 60 000 Bergleute, Glosbrenner und Metallerbeiter. Bon ben Beichluffen bes heute gujammentretenben Generaliates ber Arbeiterpartei hangt bie Ausbreitung ber Beivegung ab. - Aud im Beden bon Mons ftreifen eime 2000 Arbeiter wegen ber Ergebniffe ber Boblen. In Seraing erfuhr ber Ausftand am Radmittag eine weitere Ausbehnung. Gur heute abend find überall die ftrengiten Magnahmen getroffen.

England.

Salbanes Urlaub ohne jeben politifchen Auftrich London, 4. Juni. 3m Unterhaus richtete Ring Die Frage an Greb, ob er in begug auf ben leisten Besud Sal-banes in Berlin irgendwelche Mitteilungen machen fonne. Greb erwiderte: Es tut mir sehr leid, daß ich Mitfeilungen, wie King fie wunfcht, nicht machen fann, ba Salbane währenb feines Urlaubs überhaupt nicht nach Berlin gegangen ift. (Beiterfeit.) Allerdings bat er, gemäß ber langjahrigen Gewohnheit, auch feinen biesjährigen Urlaub in Deutschland verbracht, aber er ftanb bort

weber in mundlichem noch in fchriftlichem Berfehr mit irgend einer politischen Berson. Ge mar tatfachlich ein Urlaub ohne jeden politischen Angreich. (Seiterfeit.) Allerdings bin ich von glaubwürdiger Geite davon unterrichtet worden, bag er bon einem Freunde begleitet gewesen ift, ber in Deutschland infolge seiner Barttracht mit Asquith ober mit mir identifigiert worden ift. (Große Beiterfeit. -Beder Gren noch Asquith tragen Bart.)

Die Streitbewegung. Condon, 4. Juni. Die Arbeits geber der Londoner Safenbetriebe nahmen in ibrer heutigen Sihning eine Resolution an, in der der Plan der Regierung, betreffend bie Bildung eines Arbeitgeberverbandes, unter ben gegenwärtigen Umftanben als ungwedmäßig erffart wird. Ferner wird darin betont, daß die Arbeitgeber bereit feien, allen etwaigen Borichlagen ber Regierung naber gu treten, eine Annahme folder Borichlage aber nur erfolgen fonne, wenn die Arbeit im gangen Londoner Safenberfehr wieber aufgenommen worden fei. - Die Streifführer bielten mittags mit ben Regierungsbertretern im Ministerium bes Innern eine Beratung ab.

Spanien.

Gin Bergarbeiter-Generalftreit in Afturien. Dabrib, 5. Juni. Die Arbeiter von 54 Bergwerfen in Afturien besichloffen ben Generalitreif. Gin ftarfes Aufgebot Genbarmerie ist beordert worden. — In Obiado fam es zwischen streifen-ben Bergarbeitern und Gendarmerie gestern bereits zu einem Bufammenftog, bei bem eine Berfon getotet und eine berpundet murbe. 15 000 Bergarbeiter aus verschiebenen Orten haben die Arbeit niebergelegt.

Marokko.

Die Lage in Jeg. Baris, 4. Juni. In Marollo beffert fich die Lage weiter. Feg ift gegen Rorden und Often befreit. Laut Melbung bes Generals Liauten werben bie Offenfib.Borftoge aus Res energifch fortgefest werben. Die verabichiebeten Gingeborenen bes fcheri. fifchen Tabors, welche die Absicht haben, fich wieder anwerben gu laffen, muffen fowohl bem Gulion wie auch Frantreich ben Treueid leiften. Die Anftrengungen bes Feindes, eine neue harfa zu bilben, find bisber fruchtlos geblieben. -Der bei ben Rampfen bon Beg bericiedentlich genannte Oberft Gourand ift jum Brigabegeneral beforbert worben.

Vereinigte Staaten.

Sabarie bes neueften Schlachtichiffes. Rem Bort, Juni. Der neue amerifanische Dreadnought "Arfanfas" ftief auf feiner Probefahrt auf ein Riff. 45 Fuß feines Bodens wurden aufgeriffen. Rur der doppelte Boden berhinderte feinen fofortigen Untergang. Man bofft, dag er noch einen Safen erreichen wird.

Milliondre als Reffner. Rem Dort, 4. Junit. 3m Speifefaal ber Effettenborfe ftreitten geftern mittag viergig Rellner, während 125 Mitglieber beim Speifen Ginige jungere Borfenagenten fervierten hierauf für ihre Millionarfollegen. Um letten Beihnachtsfest erhielten Die Rellner bon ben Borfenmitgliebern 10 000 Dollar Beib. nachtsgeschent.

Luftfahrt.

Der beutiche Rorbweftflug abgebrochen.

Munfter, 4. Juni. Rach Mitteilung ber Sportleitung bes Nordwest-Muges wurde der Flug auf Grund des beute nachmittag gesasten Beschusses der sportlichen Oberleitung im Ginderständnis mit den beteiligten Fliegern und Bereinen abgebrochen und auf unbestimmte Zeit verfcoben.

hd. hamburg, 5. Juni. Das Lufticbiff "3. 3" ift beute morgen furs vor 5 lifte aufgestiegen. Aber das Biel der Fahrt ift nichts befannt. Das Luftschiff fuhr in nördlicher Nichtung.

Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft.

eh. Samburg, 4. Juni. Die heutige Borftandssitzung der Deutschen Rolonialgesellichaft wurde bom Herzog Johann Albrecht von Recklenburg mit einer Begrugung ber Teilnehmer und ber Ehrengafte eröffnet. Der Bergog legte bann ben 3abresbericht bor, in beffen Mittelpunft bie Bebandlung ber Marofto. affare burd die Regierung und die Rolanialgefellichaft fteht. Die Deutsche Rolonialgefellichaft hat in ber Frage Eingaben an ben Reichofangler und ben Reichstag gerichtet, in benen fie ihren Standpunft vertritt. Andere Gingaben be-

tet, gu tonenbem Leben gu erweden. Das Orchefter folgte | allen Abfichten bes gubrere mit bem beritanbnisbollen Ginjeben, bas bei einer fo fieg-gewohnten, wohlbisgiplinierten Rünftlerichar vorausgeseht werden barf. Den gangen Abend iber ftand bas Barometer bes Beifalls wieber auf Sturm!

Rus Runft und Teben.

= Ronigliche Schaufpiele. In Richard Bagners romanifdjer Oper "Zannhaufer" gaftierte geftern Berr Ridjarb Jan Berboirt. Bel (bom Stadtfbeater in Rigo) als "Bolfram". Auf Engagement - wie eine Borneitg befannt gab. Man mußte, bem Charatter ber Rolle zufolge, ennehmen, bag es fich hier um einen Erfah oder eine Stüte für unferen Inrifden Bariton Berrn Geiffe-Binfel bandelt; babon fann aber feine Rebe fein: fobald herr n. herboirt nur den ersten Ton fang, war es flar, daß er ein ausgesprochener Delben Bariton ift. Dag für bies Rollenfach noch ein jungerer, frifder und regfamer Bertreter gewonnen wird, der bestimmten Bartien und damit bestimmten Opern ein erhöhtes Intereffe und neue Angiehungefraft berfeiht: diese von der Intendang nunmehr als nötig crachtete Magregel wird gewiß in ben Kreisen ber A-B-C-D-Abonneuten, die gern eine Abwedflung lieben, bantbar begrüßt werben. Ob min herr b. herboirt ber .fommenbe Mann fein soll, last sich nach einer Aufgebe, die eigentlich fast außerhalb seines Rollenfreises liegt, nicht so ohne meiteres beurteilen: ba wird man doch noch bedeutsamere Broben feiner Fähigfeit abzuwarten haben. Das Benige, was gestern von dem Rünftler mir gu hören vergönnt war, barf rudhaltlas getuhmt fein. Das Organ ift bon iconer helbischer Graft und Breite, von bunfler, fatter Farbung und mannhaft-edlem Charafter; ber Empfindungsausbrud boll feelischer Barme; bik Terfbetlamation - bis auf fleine Unbollfommenbeiten, die der Canger aber felbit gu fennen und geschidt ausgugleichen fucht - burchgebends flar und beuflich: furg, bie gange Singweise otmet eine Atmojphare ber Bornehmbeit und Bildung, die ohne weiteres für fich einnehmen muß. Die perfonliche Erscheinung könnte man fich wohl noch etwas belbenhafter wünschen; boch verrieten Spiel und Saltung eine immerhin febr icobbare Buhnengewandtheit; und bas finnende Gemut des Dichters und Runftlers Wolfram fam in ber Anlage ber Charafteriftif nicht übel zum Ausbrud. Auch bas Bublifum ichien bon bem Auftreten bes herrn u. Bervoirt eine febr gunftige Meinung gu gewinnen: Die Durchführung ber Bartie foll bann, wie mit mitgeteilt wird, auch im weiteren Berlauf, namentlich bei bem fo michtigen Gin greifen in ben Gangerlampf bes zweiten Mies, biel Lobliches geboten baben. Gine erfreuliche Afquifition ift auch Bett Scherer, ber ale tugenbiamer Ritter "Balther" gaftierte und ben nachfter Spielzeit av für bas lprifche Tenor-Fach bier engagiert ift: feine Stimme machte fich in ber geftrigen Bartie wieder febr sympathisch geltend und lieh besonders auch den Ensembles bes ersten Affes gang ben erwunichten lichten Reffer. Das Saus war nabezu ausverfauft und folgte in erfter Linie ber Darbietung bes herrn Rammerfanger Tangler (bon Karlerube), bee als Taunhäuser manches Schone und Eigenartige fcuf, mit lebhaftem Anteil. O. D.

Eleine Chronik.

Theater und Literatur. Rarl William Buller, ber be-liebte und befannte Goft bes biefigen Reitbeng Teaters, wurde gum Ehrenmitglied bes Rigaer Stabitheaters ernannt. Der Künftler gastierte bort zum ersten Dale im Jahre 1804 und bat in diesen 18 Jahren 8 Goftspielteisen mit 88 Abenben gegeben.

Bilbenbe Runft und Dufit. Geheimrat Profeffor Gugen Bracht feierte am 3. Juni in Dresben feinen 70. Bes |

burtstag und erhielt aus biefem Anlag bom Bringen Johaun Georg eine prachtvolle Bronze als Ehrengabe. — Charles Becocq, ber Altmeifter ber frangofifden Operette, ber Romponift bon "Mamfelle Angot" und "Girofle Girofla", feierte am bergangenen Sonntag feinen 80. Geburtetag. - Eugen b'Albert fomponiert gegenwärtig an einer neuen tragifchen Oper. Dr. Richard Batta und Giegfried Geger ichreiben bas Buch bagu. - Enries Carufo bat bie Abficht, fich nunmehr auch im Rongertfaal horen gu laffen. Die Leitung bes weltbefannten Ropenhagener "Tivoli" bat den großen Ganger für zwei Abende getvonnen. Berhandlungen, ben Rünftler auch für ein Rongert in Stodholm gu gewinnen, find im Gange. - In Bauben nahm am 2 Juni bas 3. Laufiber Mufiffest unter der Schubberrichaft bes Königs Friedrich August bon Sachsen einen glangenden Berlauf, Den Bobepuntt bildete bie Aufführung des bramatifden Oratoriums -Quo Vadis?" bon gelig Rowowiejsti unter Leitung des Rufitbireftore Johannes Biehle und Mitwirfung hervorragender Goliften, eines Chores von 640 Damen und Herren und drei Orcheftern von 100 Mufifern, darunter auch ein Teil ber Königlichen Soffapelle in Dresben. Der Mufführung wohnte auch der Romponift bei, bem man neben bem Dirigenten fturmisch und berglich gujubelte. - A. Bolto, der be-lannte Komponist ber Oper "Rephisto", hat, wie uns gemeldet wird, die Abficht, die Tragodie "Ronig Cedipus" als Tegt au einer Oper gu vermenben. Der Gebante biergu frammt bon bem berühmten ruffifden Opernfanger Schaljapin. Botto will bas Bert bis gum Anfang bes nachften Jabres fertigftellen, und Schafjapin bat fich bereit erffaet, die Sauptrolle gu übernehmen und fie guerft in Betersburg gur Der-ftellung gu bringen. Dann will Schiljopin eine Rundreife burd bie größten Stadte Guropas mit der Oper machen, Gine Mufführung in Monte Carlo ift im Laufe bes Binters 1913 in Ausficht genommen.

The geld nah form

20 0

Naj Kaj Tei

Da.

gogen fich auf ben Bunich, bag ber beutich-frangöftichen Grenstommiffion geographifd und geologisch geschulte Mitarbeiter gur Geite gestellt werben möchten, fowie auf ben Beiterbau ber Bahnen in Ramerun. Ferner hat bie Abteilung Berlin einen Befchluß gefaßt und bem Reichstag übermittelt, in bem die Befriedigung barüber ausgesprochen wird, bag in Butunft bie Abtretung bon beutschem Rolonialland, abgesehen bon Grengberichtigungen, ber Zuftimmung bes Reichstags burch ein Reichsgeset beburfen foll. Der Bericht teilt weiter mit, daß für die burch Sochwasser geschäbigten beutschen Schulgemeinden in Mumenau in Brafilien 4000 Mart gur Berfügung gestellt worben finb. - Der von bem Groffaufmann Olbemeber in Bremen anlählich ber Tagung ber Deutschen Rolonialgesellichaft in Bremen gestiftete Breis von 6000 M. für die erften, in ben deutschen Rolonien erzeugten 100 Bentner für bie Bigarrenfabrifation brauchbarer Dedtabate ift bem Bflanger Rachte auf Gfofung in Ramerun guerfannt worden. Die Aberfiedelung beuticher Franen und Dadden nach ben Rolonien ift im Steigen begriffen. Mit Unterfrühung bes Rolontalen Frauenbunbes, ber gleichzeitig bier tagte, fonnte 288 Frauen und Madchen freie Aberfahrt bon hamburg nach Swafopmund bewilligt werben. Die Bahl ber Abteilungen ber beutichen Kolonialgefellichaft betrug nach wie bor 418. Die 15 größten Abteilungen find: Berlin-Charlottenburg, Hamburg, Leipzig, Dresden, Bremen, München, Breslau, Frankfurt a. M., Esln, Halle, Braun-schweig, Danzig, Wiesbaben und Effen. Im Auslande besteben 8 Abieilungen, in ben beutschen Schubgebieten 16. Die Bentralausfunftoftelle fur Auswanderer hat im letten Jahr in 16 187 Sallen Ausfunft erteilt. Unter ben Anfragen befanden fich 1385, die von weiblichen Berjonen gestellt waren Der Giat für bas fommenbe Gefchaftsjahr wurde auf 885 000 Mart bemeffen. Für berichiebene Organifationen und Inftitute, bie Begiehungen gu ben Rolonien haben, follen Unterfrühungen ausgeworfen werben. — Bei ber Bahl zum Borftand murbe gum Brafibenten Bergog Johann MIbrecht und jum geschäftsführenden Bigepräfibenten Botichafter a. D. b. Solleben gemablt. Beibe Berren nahmen bie Bahl banfend an. Jum stellvertretenben Brafibenten wurde auger ben Gemablten General 3. D. Freiherr v. Ganl, ber fich augenblidlich mit bem Staatsfelretar Dr. Golf auf einer Reife in Gubweftafrifa befindet, gemablt. In ben großen Barftand ber Gefellichaft murben folgende Erfahmanner für bie perfiorbenen herren gewählt: Generalleutnant b. Alten, Couberneur b. Bennigsen und General v. Francois, Couverneur a. D. b. Truppel, Brofeffor Edert (Nadjen), und General v. Ruhlman. Wiedergemablt in ben geschäfisführenden Ausichuf wurden die Gerren Dr. Sindorf, Direffor Supfelb, Baul Staudinger, Baul Supf. Reugewählt wurde Graf bon

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Aus Stadt und Cand.

Bech auf Reuenhofen, ber ehemalige Gouverneur bon Togo.

Wiesbadener Nachrichten.

Großitadiverkehr der Juhunft.

In Blesbaben, bas ja eine berhaltnismäßig rubige Stabt tit, hat gwar ber Stragenverbehr noch nicht jene beangstigenbe Form angenommen, die mon in anderen, größeren Großftabien beobachten fann, immerbin haben auch mir einige Urfache, und von Beit zu Beit mit ber Frage ber Regelung bes Strafenberfebrs gu befaffen, die mit jeder Bergrößerung ber Stadt und mit jeber Ginführung neuer Berfehrsmittel an Bedeutung gewinnt. In recht intereffanter Beife tut bas Banbesbaurat Brojeffor Goede jest in einem "Großstadtberfehr ber Bufunfi" überichriebenen Artifel im "Berliner Zageblatt", bem wir bie nachstehenden bemertenswerten und gum größten Teil allgemeingültigen — ber Auffat ift hauptfachlich unter Berudfichtigung ber Berliner Berbaltniffe gofchrieben, an die wir Brovingler allerdings (und Gott fci Dant!) lange nicht herantonnen - Bemerfungen eninehmen. Rachbem Professor Goede auf die Zustande hingewiesen hat, die ber fiets wachsende Großfradtverfehr geitigt, beantworte: er die Frage, wie ber Berfebr in alten und meift gu engen Strafen geregelt werben muß. Er ichlagt bor:

Berteilung ber Berfehrerichtung auf berichiebene Stragen. Anhaltung famtlicher Fuhrmerte gu ber gleichen Wangart, jo bag fie in Reiben hintereinander fahren, aus ber feines ausbrechen barf, wie in einigen Stragen Bondons gu feben. Musichliegung gewisser Buhrwerte, wie ber Jahrraber, ber Automobil:, bon bestimmten Stragen. Wieberausmeisung ber Stragenbahn und ihre Griehung durch andere Berlebramittel - furgum, burch raumliche Differengierung ber Berfehramöglichfeiten, unter Umftanben burch Schaffung bon Entlastungsstrogen mit Durchbrechung be-

bauter Stabtteile. Neue Stragen mußten bon bornherein fo angelegt merben, bag jeber Berfehrsart bon gleichmäßiger Goichmindigleit eine gefonderte Bertehrebahn gugewiesen werbe. Bis zu einem gewiffen Grade geschicht bas fcon jest, wie man hier g. B. am Ring ficht, wo Promenadeweg, Reitweg, Fahrbahn ber "Gleftrifchen" und Fahrbahn für Inhrmerfe nebeneinander liegen.

Bichtig ift für jebe Berfehroftrage bie Gheibung Beleuchtungsmaft: der Bertebrerichtungen. Baumreihen, Mittelpromenaben, por allem aber bie in Die Mitte zu verlegende Strafenbahn liefern bagu mehrfache Doglichfeiten. Bei ber Borfcbrift, bag bie Stragenbahnwagen nur bon ber rechten Geite bestiegen ober berlaffen merben fonnen, ift die Unlage ber Bahngeleife in ber Mitte ber Strage grundfahlich gu verlangen, jedoch nicht zu beiben Geiten einer Mittelpromenabe, wie man es fo oft in ben fogenammen Brochtstragen fieht. Gine befonbere Bahn ift namentlich auf ben großen Radiaiftragen, ben Musfallftragen jur ben Mutomobilverfebr, borguschen, möglichit in langen, geraden Linien. Un Areugungsftellen find plahartige Erweiterungen notwendig. Endlich ift bem Schnellverfehr besondere Beachtung au ichenfen. Die Stragenbabn in lebbaften Berfehrs. firagen ber inneren Stadt ift, befonders mit Unbangemagen beirieben, ein Berfehrahinbernis, in London bat man fie moblimetelich erit gar nicht in die Eith hineingelaffen ber leichte, bewegliche Omnibus verfieht bier noch immer ben Stragenbienft. Erft weiter braufen fongen Die Stragenbahnen, Bororibabnen ufto. an.

Enblich redet Professor Goede lebhaft ben elektrischen Städtebahnen als verbindendes Glied gwiften Städten, smijden Städten und ihren Bororten und entlegeneren Budhbargemeinden bas Wort. Eine folge Städtebahn murbe 3. B. die projektierte Abeinuferbahn fein. Der Artifel

Ob die Berfehrsmittel noch burch weitere Ausgestaltung des in die Luft erhobenen Automobils vermehrt werben fonnen - wer will bies heute beanfworten?! Unfere Stragen, felbit bie breiteften, maren für einen Quft. fahrbertehr wohl toum geeignet. Sum Auf- und Riederfliegen bebarf es einstweilen größerer Flugpläge. Bielleicht erleben mir es aber boch noch, bag Dachbahnhofe für Tlugfahrzeuge entiteben, bie mit Aufgugen bom Erdboden aus erreichdar find, so wie jeht Lufzüge in die Tiefe der Tubebahn in London führen. Dann mürde die Teilung bes Berfehrs erft vollfommen fein.

- Tagung ber beutiden Toninbuffrie. Dienstagmorgen fand im Aurhaus ju Wiesbaben bie Sauptberfammlung fteit, an ber außer ben beteiligten großen Berbanben bie Bertreter einer Reihe anderer bermanbter Rorporationen teilnahmen. Baurat Ehrhardt (Weimar) eröffnete bie Berfammlung und hielt bas erfte Referat fiber bie "Arbeitsvermittelung ber Ziegelinbuftrie", worin er die Notwendigfeit ber Schaffung einer eigenen Arbeitsvermittelung beionte. Der Generalferreiar bes Berbands beutider Arbeitsnachmeife Dr. Beder (Berlin) bespricht fobann bie Organisation einer folden und empfiehlt ben Unichluf an ben Bentralberband, mit einer eigenen Jentralftelle. Stadtrat Bogel (Derne) warnt vor allgu großem Bertrauen auf die paritätiichen Arbeitsnachweise und wünscht die Berfretung von Fachberitandigen in ihnen, um eine Beamtenwirtichaft gu vermeiben. Die Berjammlung befchlieht bie Schaffung eines Bentralarbeitsnachweifes im Anjchlug an ben Berbanb ber Arbeitanachweife. Baurat Chrhardt berichiet fiber bie Borarbeiten gur Grunbung einer Bereinigung ber Berfaufsgenoffenichaften. Diefelbe foll im Oftober ine Beben gerufen werben. Die Berfammlung beichlicht bie Grundung biefes Berbands. Rach einem Referat bes ftellpertretenben Generaifefretars bes Bentraiverbands beutscher Industrieller Dr. b. Stojentin (Berlin) über bie Anderung ber Bestimmungen ber Gewerbeordnung über Lohnzahlung und Arbeitsbauer, in bem Rebner ben Standpunkt bertritt, bag bas übermaß ber fogialpolitifchen Berordnungen bas Gemerbe gu erftiden brobe, und einem folgen von Damtobler (Braunfdmeig) fiber bie Bebeutung ber Saftpflichtberficherung fur bie Biegelindustrie teferiert Ziegelaibesiber Schunboff (Garbsen) über Die Siellungnahme ber Biegelfabrifanten gu ben Arbeiterbereinigungen. Rebner vertritt die unbedingte Abschnung ber Berhandlung mit den sogialbemokratischen Berbanben und bie Berfammlung nimmt folgende Refolution an: Die Berfammlung erffart, bag fie bie Bilbung valerlanbifder Arbeitervereine fur wunschenstwert halt. Gie empfiehlt ben Biegeleibefigern und Berbanben, mit folden Bereinen und Berbanden gu berhandeln und gufammenguarbeiten. Bum Schlug fpricht herr Beber (Gffen) über ben gegenwärtigen Stand ber Lohnbewegung im Liegeleigewerbe. Die Ber-fammlung nimmt folgende Resolution an: "Die Berfammlung muß erneut feitstellen, baß die in den eingehenden Unteriuchungen bom berfloffenen Jahre ermittelten und veröffentlichten Lohn- und Abfahverhaltniffe in bem bentichen Ziegeleigewerbe auch beute noch unverändert find. Gie hat um fo weniger Anlag, einer Abanderung bes lettjährigen Beichluffes jest ichen nabergutreten, als bisher bon ben Arbeitnehmern bes Ziegeleigewerbes eine Anzweiflung ober Berichtigung ber letigabrigen Feststellung über bie ausreichende Lobnhöhe und andauernde ungunstige Lage bes Biegeleigemerbes nicht berfucht morben ift." - Mis Ort ber nächsten Tagung ist Berlin borgeseben.

Bum Brahmsfest. Geitern nach bem Morgenfongert ber "Deutschen Brabms-Gesellicaft" gab ber Landgraf Micgander Friedrich von Seffen ein Fruhftild im Rurhaus, an bem bie Landgrafin bon Seffen, geb. Bringeffin Unn: bon Breugen, Bring und Bringeffin Friedrich Rarl von Beffen, die Erbpringeffin bon Meiningen, Bringeffin Gibhlla bon Seffen, Sofdef v. Bothmer und ber perfonliche Abfutant bes Landgrafen, Riebejel Freiherr von Gifenbach, teilnahmen.

- Berliner Raufleute in Biesbaben. Bu bem bereits gemelbeten Besuch bes "Bereins Berliner Rolonialwarenhandler" ift noch gu bemerten, daß berfelbe in einer Start: von 400 Teilnehmern heute nachmittag gegen 71/2 Uhr, von Biebrich fommenb, hier eintrifft.

- In bem Tierheim bes "Tierfdugvereins", in ber herohe", gebt es auracit ajemlich lebhaft au. Bu ben Sauptpenfionaren gaflen natürlich bie Sunde, welche bann und wann an einem Tage zu einem Dugend und mehr eingeftojert werben. Der Berein hat jum Transport ber Sunde, feien es nun herrenios auf ber Strafe herumlaufende ober bon Berrichaften in Benfion gegebene, einen befonderen Dienft mit Bagen und Bferd eingerichtet. Der Benfions. preis für ben einzelnen Sund beträgt - mas zu erfahren, manden intereffieren wird -, je nach ber Größe bes Bunbes 30 bis 70 Bf. Much andere Tiergattungen haben bereits ben Weg in die Benfion gefunden: Raben, Ranarienbogel ufm. Giel und Bonies merben gur Abgabe an britte in "Grimberghe" gehalten.

- Straffenbahu. Am Freitag, ben 7, Juni, nochmittags, findet bie behördliche Abnahme ber neuerbauten Gragen. bağniteede burch bie Geerobenftrage ftatt. Rach ber Abnahme muß ber Betrieb ber Linie 4 zwede Einbaues ber Geleifeanichluffe am Gebanplah unterbrechen und ber Durchgangsberfehr burch ilmsteigen an der Bauftelle aufrecht erhalten werben. Mit Dienitbeginn am Cambiog, ben 8. Juni, wird ber Betrieb ber Linie 4 burch bie Geerobenftrage bis Ede Emier Strafe geführt. Der Betrieb ber Stragenbahn burch Die Weißenburgitraße wird bom 8. d. DR. ab eingestellt. Die Umiteigestelle Beigenburgitrage wird aufgehoben, bafür wird Labnitrage Umiteigestelle zwischen ben Linien 3 und 4.

- Barnung bor bem Genuß bon Cauecampfer. Man ichreibt und: Bei ben Rinbern berricht vielfach bie Bewohnheit, Gauerampfer gu effen, befonbers jest, ba bieje Bilangen überall reichlich wachien. Das Smerampfereffen, bas allgemein für ungefährlich gilt, ja, für gefund gehalten wird, birgt aber Gefahren, ba man jest ben Wiefen fünftlichen Dunger gibt. Bieberholt find Bergiftungsfälle burch bas Effen bon Sauerampfer feitgestellt worden. Man moge beshalb bie Rinber por bem Sauerampjereffen warnen.

- Eine Schlägerei, bei ber auch bas Meffer wieber eine Rolle spielte, entwidelte fich gestern abend in ber Bleichstraße swifthen halbwüchfigen Burichen. Leiber fennte man auch hier wieber die Beobachtung machen, daß viele der gahlreichen Bufdauer bie Rampfenben noch aufeinander hehten, auftatt fie au tremmen.

Juftig-Berfonglien. Landrichter 29. Schmit bler wurde sum Landgerichtsrat ernannt,

wurde sum Landgerichtstat ernannt.

— Ein neues Berfahren der Fruchtsatzenung. Jede Handfrau fennt zur Genüge die bisberige nuivevolle Serstellung den Fruchtsäten, Marmeladen, Gelees im Dansbalt durch das langweilige Bresten, Kühren, Wadhen, Filtrieren und ist frod, wenn wieder einmal diese Krbeit deendet und das allem auch aeglückt ist. So dürste dader von allgemeinem Interesse sein, wenn wir einen Bortrag erwähnen, der mit prastischen Katzigen eine gans neue Art der Fruchtschlapsanat Katzischungen eine gans neue Art der Fruchtschlapsanat Katzischungen eine gans neue Art der Fruchtschlapsanat Katzische Lorder, war mit seinem weuen Fruchtschlapsanat Katzischte kommen der diesem Berfahren gerfahren un alle wissenswerten Erlänterungen zu geden. Die Kruchte kommen dei diesem Berfahren in einem Seinzeugdehalter mit derschlapsagebalter, welcher mit einem Kolsstanen derschen ist. Diese deiden Webalter sieden auf einem Kreus in einem Tod, welcher einem mit Gummablichung derseichnen seit schlichen Gelätlich in deltarer den Seinzelben Detel bat, und in welchen anter den Steinzeugebältern einige Zentimeter Wasser durch eine Steinseugebältern einige Zentimeter Wasser durch eine Steinstliche Genfrüllborrichtung gedan werden. Wird der anter den Steinseugebältern einige Zentimeter Wasser durch eine Steinseugebältern einige Zentimeter Wasser durch eine Steinseugebältern einige Sentimeter Wasser der feligien der Sentimeter des Steinschlap der Ste Ein nenes Berfahren ber Fruchtfaftgewinnung.

- Frembenverfehr. Alerander Friedrich Band-graf bon Seifen mit Gefolge ift gestein bier eingetroffen und im "Soiel Rassauer Sof" abgestiegen.

und im "Sotel Rassauel vof" abgestiegen.

Zagblatt-Sammlungen. Dem Tagblatt-Berlag gingen zu: Kür die Kational-Flugspende: den V. 1 M.

Kür die ded ingten Juden in Fest den Fri. Dr. I. C.

M. – Kür die Sommerpflege armer Kinder: den M. D. W.

M. – Kleine Rasisen. Der König den Ertechensand bat dei seinem borübergebenden Aufentsalt in Wiesdenden gestern wiederum das Geschäft seines langiabrigen Soslieteranten Ledmann Strauß dengigdrigen Soslieteranten Ledmann Strauß deluckt und mit Kultragen desket. – Worgen, am Fronleichnamslage, ab 4 Uhr, wird im Saale der "Alten Adolfshöde" (Bes. Iod. Kaush) wieder eine Volksander Stahl und Ledmann statisinden. – Rächstes Jahr im Rai lagt in Wiesbaden der "Kittelrheinische Kitherberband".

Cheater, Hunft, Dortrage.

* Rurbaus. Für Samstog biefer Wocht bat bie Rurberwaltung eine interessante Veranstag dieser Avode bat die Ausrichtung eine interessante Veranstaltung in Aussicht genommen, und swar wird die füns der preisgefrönten Valger der "Boche" durch das Balleitsorps der Kranksurrer Oper auf der im Weiber errichteten Bülder dangen lassen, während die anderen der preisgefrönden Balger von der Kapelle des Insanterie-Reglements Ar. 87 aus Rains gespielt werden.

Bweites Deutsches Brahmsfest. Seute abend 8 Uhr findet im großen Konzertsaal des Kurbaufes das dierte (ledte) Orchesterkonzert mit dem bereits befannt gegebenen Frogramm statt, womit die Beranstaltungen des zweiten Deutschen

fiait, womit die Beranfialiungen des zweiten Deutschen Brahmsfestes ihren Abschluß finden.

Das Biophon-Theater, Wilhelmstraße 8. brinat in seinem neuen Programm neben den dumortstischen Schlagern und Tondildern zwei amerikanische Dramen, die sich ohne Zweisel schnell die Gunst des Publikums erwerden durften.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we. Donheim, 5. Juni. Burgermeister Roffel fomte bie Boligeifergeanten Schmit und Derborn bon Dob. beim haben in ber befannten Gtraffache megen Unterbrudung einer Angeige ufm. im Bege bes Bieberauf. nahmeberfahrens bie wiederholte Berhandlung burchgefest. Bei Gelegenheit ber zweiten Berbandfung wird bas gange Bengenmaterial bon fruber wieber aufgeboten. 8mei Tage find für dieselbe borgefeben. Termin für biefelbe ift auf Dienstag, ben 11., und Mittwoch, ben 12. b. M., bereits angefeht.

12. b. M., bereits angesett.

(?) Chierstein, 4. Juni. Die Gemeindebertretung hielt gestern abend 8 Uhr unter dem Borsch des Bürgermeisters Schnidt eine Sihung ab. Erschienen waren indgesamt 14 Herren. Aus den Beschlüssen sie folgendes der-vorgehoben: Wegen des Bertrages mit Dr. Beters wegen der Hoffen das in wurde einstimmig deschlösen: 1. Ein Verkaufe-recht ohne seine Breitssessische unt dassen zu lassen mit dier-möchiger Frist; 2. das haftgeld auf 5000 M. festzuschen; 3. als Termin des Angriffs 3 Jahre nach erteilter Konzessisch und als Keitpunft der Vertigstellung 1 Jahr nach Inangriffinabme recht ohne feite Breisfeitschung eintragen zu lassen mit viernöchiger Frist: 2. das Saftgeld auf 5000 M. feitzulehem: 3. als
Termin des Angriffs 3 Jahre nach erfeilter Konzesstun und
als Zeitymitt der Fertigstellung 1 Jahr nach Inangriffnahme
anzunehmen: 4. eine Kondenrionalstrafe den 1000 M. für
jeden Rional der derspäteten Vertigstellung feitzulegen. Der
Kirma Schulz u. Braun wurde der prodiforische Anschlaf an
das Kanalnes niderrusslich genehmigt gegen eine Anertennungsgebühr. Die Verlängerung des Vertrages mit den Aheingaver
Kletrizitälischerfen durde einstimmig abgelehnt. Auf das Gesiuch den b Garinceien, Wasserseitungen in die Feldwage deseich von b Garinceien, Wasserseitungen in die Feldwage dejuch den bürfen, wurde beschloßen, die Verlegung auf Widerlegen zu dürfen, wurde beschloßen, die Verlegung auf Widertuf zu genehmigen gegen eine Anertennungsgebühr. Der
latbolischen Kirchengemeinde wurde Anab aus dem Gemeindewald zum Ausschmügen gegen eine Anertennungsgebühr. Der
lathonanslages bewilligt. — Der Bürgerberein bielt am
Gamstag nach längerer Pause eine Verlammlung ab. In der
Kompfläche beschäftigte er sich mit der eleftrische nicht am
weise dan en Schülzigen boriäusig freizugeben, damit
die borzunehmenden Borarbeiten nicht behindert würden.
Wegen einer Entschlüung zier den Berichtung der Fernarde au empfehlen, die Ortsstraßen boriäusig freizugeben, damit
die borzunehmenden Borarbeiten nicht behindert würden.
Begen einer Entschlüung ziertelen werden. In der Verschandlung
erstattete ferner den Bericht über den Delegiertentag des Keibandes Anstaulscher Bürgerbereine der Echriftlicher hert Schonnebez. — Die dieige Alt über den Bedeinert werden ber und
nicht der Und Rausen an der Deuchunge burden borgenemmen.

Der Gesanderein "Eintracht ein besicher sein dieselbeiche, die für in tracht seiner bormittag eine
in beielbe. Abungen an der Deuchunge burden borgenemmen.

Der Gesanderein "Eintracht", seierte sein dieselbeiches
Gommeber abselbeiten im Saalbau "Tiedit".

Massauische Machrichten.

= Ordens Berleiftungen. Dem Heilgebilfen Konrad Kilb zu Hornau im Obertaumuskreife, den Fakrikaussebern Konrad fün dis zu höchst a M. und Anion Oden weller zu Hatters-heim im Kreife Höcht, dem Kassenboten Jasob Momberg er zu Homburg b. d. ist das Allgemeine Edrenzeichen verlieden. = Für Autsmebilisten. Rengebedt wird der Bizinalwes Mitenhain-Königstein dei Kisometer 1.8 dis zum 7. Juni, eben-so die Bezirkstraße Kemel-Holzkusen a. c. D. bei Kisometer 28.4 dis zum 9. Juni. u. Som Main, 4. Juni. In Schwanheim feierien die Ebeleute Bhilipo und Margarete Kadlenderg die goldene Hodert. Dem Jubelpaare wurden 50 R. als Gnadengeschenf des Königs überreicht. — Die Kolisei im Griesbeim nachm eine verdächige Serion fest, von der wan glaubte, sie förme mit dem Frankfurter Mädchen mord in Besiedung feben. Der Verdächt dat sich als grundlos erwiesen. — Die Hodester Farbwerte deben nicht 2000 R., iondern 2000 M. für die nationale Flugspen de beigesteuert.

20000 M. für die nationale Flugspende beigefteisert.

— Rassau (Lahn), & Junt. Zu der dieslädrigen Burgen in fabrt der Vereintung zur Erdeitung deutscher Burgen in das Lahntal, welche am Sonntag, den 9. Junt, als erste Station Rassau derührt, dat der Berigdonerungsberein dieser Stad den Teilnehmern eine Beigereidung der Bahufabert durch das Lahntal zur Reisebsgleitung übersenden lassen und ihnen auch eine Chronit der Burgen Rassau und Stein gewidmet. Die Kabriteilnehmer werden zurft den Burgderg widmet. Die Kabriteilnehmer werden zurft den Burgderg besteigen, das Steindensmal, die Burgen Lein und Rassau hesteigen, das Steindensmal, der Burgen Stein und Rassau hesteigen und dann, einer Einladung der Direktion des Kurdenses bei Rassau solgend, den Kassau solgen des Steinfam solgend, den Kassau solgen des Steinfam Schosses mit dem monumentalen Turm. Bei dieser Gelegenheit wird den Gäten den der Erchflich den Erchgreichen Geflossen, Um Spätnadmittag erfolgt die Absahrt mit Sonderzug nach Obernhof zur Besichtigung des Klosters Arustein.

— Döcht a. M. 4. Inni. Am Samstag seierte der "Bor-

= 586ft a. M. 4. Juni. Am Samstag feierte ber "Vorjchußberein Sochst, E. G. m. b. S.", fein golbenes
Jubilaum. Bei einem Festellen im "Dotel Kasuno" gab Direktor Martin Reußer bekannt, daß aur dauernden Erknierung an das Jubelfest 10 000 M. von der Generalbersanntlung bewilligt worden seinen Bursen zu Stipendien derwender werden sollen.

doerden sollen.

4 Derborn, S. Juni. Der frühere Beigeordnete der Stadt, Kantsmann W. Küdert, welcher aus Familiungründen sein Kint im ledten Zahre niedergelegt datte, it wieder in das Wagistratskollegium eingetreten.

Bragistratskollegium eingetreten.

Ber Königl. Zandrar macht bekannt, daß in der Zeit dom 94. dis 29. Zuni unter Leitung der 2. Insbestion der Telegrapbendataillone Kr. 2 und 3 des Babrischen Telegrapben-Bataillons statistinde. Aus diesem Grunde wird der Dillreis domalischlich mit Ginguaren Grunde wird der Dillreis domalischlich mit Ginguaren waren einer Bieren Die Karren Bieren statischen Starren der die eine Klauseiten Viernen der die gemeldet; gemeldet haben sich aber 6 ausbeärtige Herren.

Die Keld frührt überall aufgegangen und werden schon Die Karlossischlichen sind ist schon mit der Deuer necht schon gebackt. Dier und da ist schon mit der Deuer nied zu einer nieden gehalt. Dier und da ist schon mit der Deuer nieder Kegen nieder, so daß nun mit dem Sehen der Dickmurzoflanzen degannen wird.

h. Diez, 4. Juni. Wie zuberlässig verlautet, wird das

u. Bon der Ridda, 4. Juni. Erfreulicherweise nehmen die Gemeinden, die ihren Lehrern Ortsynlagen den bewilligen, im Kreise Höhrt zu. Zu den beiden ältesten Orten in dieser Westehung. der Kreissfadt Höcht und dem Industrieort Eriesbeim sind neuerdings noch Schwanheim und Ried getreten. Unterliederbach und Sossensteim werden solgen. Bemertenstwert ist der Umstand, daß die Aegierung neuerdings keinen werte ist der Umstand, daß die Aegierung neuerdings keinen Webberspruch mehr erhebt, sondern die bewilligten Sähe genehmigt.

nebwigt.

— Griesbeim, 4. Juni. Nach Unterfclaung von etwa 850 M. Berdambsgelder ist der hielige Kasssierer des Limmererverdamdes flüchtig gegangen.

S. Bon der Sieg, 3. Juni. In der Gegend von Wissen freiden in lehter Zeit Eindracher ihr Weien. So wurde in Wissen an zwei verschiedenen Sießen eingebrochen, und zwar in Zadengeschäften, wo es auf die Kasse abgesehen war. Glücklicherveite fielen den Dieben nur gerings Geträge in die Lächen Auch in Rosdach und Eich wurden Einderweitebiedes berüht. Im ersten Fall bedrohte der Dieb den erwachten Eigenverüht, Im ersten Fall bedrohte. Der Beibendere Gigenveiner sogen mit einem Revolder. Der Beibrecher konnte am anderen Morgen in Dent festgenommen werden.

S. Westerdung, 8. Juni. Die Braunkohlengruben

S. Besterburg, 8. Juni. Die Braunkohlengruben in der Umgegend scheinen schlechte Geschifte zu nichten Er uben der Umgegend scheinen schlechte Geschifte zu nichten. Es wird mitgeteilt, das die Interessenten nicht mehr zu den Bestriebesosten beisteuern wollen, weil die Anlagen sich nicht rentieren. In einer Bersammlung, die demnächt zusammentteten wird, soll über eine etwaige Stillegung der Eruben beschossen

IL eğ

eg

its et

Aus der Umgebung.

Bum Grantfurter Mabdenmorb.

= Franffurt a. M., 4. Juni. Die "Bolfsfrimme" beridfiet: Im Arifballpalajt wurde gestorn abend ein Besucher auf feinen Tifchnachbat aufmertfam, ber an ber Sand einen tatomierten Anfer trug und Rochmunden im Geficht hatte. Der Besucher benachrichtigte bie Direftion und bieje beranlagie ben Fremben, ber ein ichenes Wefen zeigte, aus bem Letal fich zu entfernen. Draufen nahm ihn ein Schubmann in Empfang, der ihn seffelte und abführte. Es handelt fich um ben 1881 in Burich geborenen Sausburichen Soflinger. Die Kriminalpolizei nahm Finger- und Sandabbt ihm, die aber nicht mit ben handipuren an ber Band ber Mabchenfammer übereinstimmen. Ge wird gurzeit noch nach Höflingers Bergangenheit recherchiert.

ht. Frankfurt a. M., 5. Juni. Zwei fchmere Bau-unfalle, die leider ben Tob ber Bemingludten zur Folge hatten, trugen fich gestern hier gu. In ber Freubenbergerftrafe fturgte ber Dachbeder Beifer von einem Dach ab unb fiarb nach wenigen Augenbliden an ben erlittenen Berlehungen. Gin gleicher Unfall ereignebe fich in ber Werthelmeritrafe, mo ber Schieferbeder Gifen bon einem Reubau in bie Riefe fiel. Der Ungliedliche berichied furg nach feiner Ginlieferung ins Krantenhaus.

n. Mains, 4. Juni. Ginem niebertrachtigen Bubenftreich fiel ein Tunchergefelle in Dithofen gum Opfer. Der junge Mann habte aufcheinend gu tief ins Glos gefeben, und dies machten fich feine Stameraden gu nuben, um einen heiteren Abend gu berleben. Gie ichuliteten Wein und Schnaps in bas Bier bes Tunchers. Der Bedauermswerte trant bas Gemisch und starb ichen nach einigen Stunben an Alfaholbergiftung. Die Later wurden gur An-

entgegen. = Bab Somburg v. b. S., 5. Juni. Am 9,, 10. und 11. Juni halt ber "Gewerbeberein für Raffau" hier feine 68. Generalberfammlung ab. Um Conntag, ben A. Juni, findet Empfang ber Abgeordneten ftatt, benen fogleich Gelegenheit geboten ift, ben Rongerten am Rachmittag und Abend im Kurgarten beigutoohnen. Abends 8 Ubr ift im Saalbau offizieller Begrugungsabend, wobeis ber "Blumentheifthe Minnerdor" milivirit. Am Montag um 9 Mhr mor-

gens beginnen im Goldfaal des Kurbaufes die Berhandlungen, benen fich um 2 Uhr bas Festeffen im Speifefaal bes Rurhauses anichließt. Rachmittags um 4 Uhr ift allgemeine Fahrt mit Egtrawagen ber "Gleftrifchen" nach ber Gaalburg, woselbst unter Führung des Königl. Baurats Jacobi die Besichtigung des Kustells statissindet. Abends findet sodann zu Spren der Abgeordeneton großes Gartenseit im Aurgarten ftatt. Am Dienstagmorgen 8 Uhr ift Fortfebung ber Berhandlungen. Die Ausstellung bon Beidmungen und Schülerarbeiten in der Turnhalle bes Homburger Turnvereins, Dorotheenstraße 5, tit Sountag, Montag und Dienstag von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet. Die Befichtigung der Anlagen, Brunnen, Babebaufer und bes Rurhaufes findet am Montag um 8 Uhr morgens, die Besichtigung der Erloferfirche, ber faibolifchen Rirde und bes Rönigl. Schloffes am Dienstagnachmittag nach Schluß ber Berhandlungen ftatt, Das Empfangebureau befindet fich Sonntag von 10 bis 6 Uhr. und Montag von 8 bis 9 Uhr im Ruthaus. Die mit Jeftabzeichen verfebenen Teilnehmer haben am Gonntag, Montag und Dienstag freien Gintritt im Rurhaus und Rurgarten.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. 3m Babifieber. Um 10. Marg gab es in Rambach eine Bablerverfammlung, bei ber es fich um die eben beborstehende Bahl gur Gemeindebertrebung handelte. Der Ginberufer war der sogialbemotratische Wahlverein, es war aber auch die burgerliche Partei in der Berfammlung verireten. In dem Moment, als ber Referent bavon fprach, bag es auch Beamte gebe, bie, obgleich ehebem felbit Maurer, für ben bürgerlichen Randibaten eintraten, und als darauf ber Boligeisergeant Simon bas Lofal vorlieg, rief ber Maurer Bilbelm Sch. "Dredfad", bas geflügelte Wort ber Raffauer, in die Bersammlung hinein, und veranfahte baburch ben Borfibenden, ibm gleich eine ernfte Ruge gu erteilen. Der Ruf foll fich auf ben Polizeibierer fowie ben Felbhüter bezogen haben. Bor bem Schöffengaricht fiellie Gd. bas gwar in Abrebe und versicherte, ber Ruf habe nur benen gegolten, bie als frühere Arbeiter ber Arbeiterfache untreu feien, das Gericht aber verurieilte ihn zu 10 St. Geldstrafz Den Berurteilten murbe bie Befugnis gur Befannigabe bes enticheibenben Urteiltenors auf Roften bes Berurteilten er-

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Rarisruhe, 4. Juni. Der fürglich bom Oberfriegsgericht bes 14. Armeeforps wegen Morbs gum Tob berurteilte Dragoner und Siffetrompeter Bruffer bom biefigen Dragoner-Regiment hat Rebifion an bas Reichsgericht eingelegt.

richt eingelegt.

* Gine bebenkliche Anwendung der Hopnsse. Darf ein Ledrer seine Schulfinder ohne Billigung deren Eitern hydnotisieren? Diese Frage war Gegeniand eines Prozesies, der die Elberselder Straffammer beichäftigte. Angeslagter war ein berheirrateter Sauptlehrer aus Ohligs. Die Unslage wars ihm vor, ihm zur Erzichung und Uniterrichtung anvertraute Kinder, es waren meistens Mädchen, durch Hopnorie eingesschläftert und in ihrem willenlosen Aufande ihnen luggerter zu haben, daß sie ihm entweder gleich nach ihrem Erwachen oder häter Kartlichseiten erweiten mutzten. Der Angeslagte war Anhanger des Hopnotismus, und als vor einigen Jahren die Stadtverwaltung von Obligs der Frage näher trat, den nan sieternde und an andern Sprachsehlern leidende Schulfinder durch Spynotismus heilen sonne, beschäftigte auch er sich eingebend mit dieser Krage. Als er einz gewisse Schulfinder durch Spynotismus heilen sonne, beschäftigte auch er sich eingebend mit dieser Krage. Als er einz gewisse Schulfen erlangt zu baben glaubte, unternahm er es, die ihm unterziellten Schurde su hapmotisieren. Dabei luggerierte er den Kindern u. a., daß sie sich an thi schunegen und ihn hisfen müßten. Später hat er ihnen verboten, den seinen Experimenten elwas verlauten zu lassen. Das Gericht ersannte gegen ihn auf zehn Tage Gefängnis.

Sport.

Pferberennen.

* Frankfurt a. M. 4. Juni. Sestino-Flackrennen. Ebrenpreis und 4000 K. 1. F. Roothers Rutiand Arms (Dr. Riefe).

2. Flibustier. 8. Saint Anton. 12:10. — Staufen-Gardenrennen. 2800 Reber. 1. A. d. Schilgens Pratégée (Seisfert).

2. Benjamin, 8. Grado. 41:10; 12, 12, 24:10. — BortunaJagdrennen. 3500 R. 1. d. Ludwigs Blackbe (Bef.). 2. Shirlev. 8. Fenloe. 25:10; 11, 11, 10:10. — Kaiferpreis-Jagdrennen. Ebrenpreis des Kaifers. Ebrenpreis den Reitern
des gweiten und dritten Pferdes und 10:600 R. 1. 2t. Fran.
d. Lothes Hallon. Dads (Bef.). 2. Ridelfonig. 8. Cotdals.
20:10; 11, 11, 11:10. — Breis den Schwaldach. Jagdrennen.
5000 R. 1. A. d. Schülgens Albensan (Lonumabid). 2. Jiabeau, 8. Hifth Ace. 14:10; 14, 15, 18:10. — Buchenrade-Jagdrennen.
Ghempreis und 5000 R. 1. Rillin. d. d. Anefedecks
Meerbraut (Rt. d. Gran-Arieger). 2. Sageste. 3. Bas de
Cuaire. 47:10; 31, 12:10. — Breis den Somburg. 7000 R.
1. G. Reties Oben Hinaus (Brinten). 2. Jap und Bröfen
(totes Rennen). 24:10; 15, 7, 8:10.

Saint-Duen, 4. Juni. Brig de la Limagne. 3000
Stansen, 1. Ar. Chamfons Ba Ben Rain 11 (Dourbale).
2. Gh. d'Oisel. 8. Scriotds. 82:10; 18, 12, 22:10. — Brir du Gental.
(Eroom), 2. Gameline. 3. La Saurice. 36:10; 16, 50, 16:10. —
Brir du Gental. 4000 Branken. 1. Ban de Boëles Agarias
(Broom), 2. Gameline. 3. Ra Saurice. 36:10; 16, 50, 16:10. —
Brir du Gental. 4000 Branken. 1. Game Lairs Reismagne.
(Exalbon), 2. Brith Blum, 8. Forma. 46:10; 22, 22:10. —
Course de Saies Amurile de Saint-Duen. 20000 Franken.
1. Beil-Bicards Rionmajou (Rafrement). 2. Balfeadden,
3. Le Flot. 72:10; 18, 27, 16:10. — Brir Bub de Dome.
5000 Branken. 1. Beills Libbaine. (R. B. Ebapman). 2. Burgoude. 3. Bas les Basques II 50:10; 54, 43:10. — Brir de
Chiberty. 2. Bischin II. 3. Le Green. 1. Comte Lairs Reiden.

Tarn- und Spielfest. Das wegen ungünstiger Bitte-

* Turns und Spielfeft. Das wegen ungunftiger Bitterung am Countag abgefagte Schauturnen findet nunmehr am Donnerstagnachmittag um 3 Uhr auf bem Sportplat an der Frantfurter Steafe ftatt. Gleichzeitig werden biefem Tag die Begirtomeifterichaften im Faust- und Tamburinball ausgetragen, woran fich biz Turnbereine aus Mains, Mombach und Wiesbaben beieiligen. Das Beit wird beideloffen mit einem Sugballwettfpiel ber 1. Mannichaft bes "Zurnvereins" gegen "Fußballverein Bingen". Die Mannichaft fett fich gufammen aus einer Ungahl Mustanber, barunter ber befannte Rechtsaugenfrurmer Belb. Die Spielergebniffe worden abends 9 Uhr in ber Turnholle, Sellmunditraße 25, befannt gegeben.

Das Königliche Daubtgestüt Grabit bat seine Expedition su dem am Sonntag sur Entschedung gelangenden ötterreichischen Berds aufgegeben. Granat ist jest edenfalls vom dusten ergriffen worden, kreuser und Semmering sollen für die deutsche Kampagne frisch gehalten werden. Infolgedellen wird in diesem Jahre sein deutsches Afred an dem Kampf um das blaue Band Ofterreichs teilnehmen.

sr. Die Lawn-Tennis-Weltmeisterschaften, die in dieser Woche auf den Blägen des Stade Francaise in Saint Cloud dei Paris entickieden werden, drackten disder den de telligten de utschen Spielern recht guse Ersolge, Leutschand vertreien Frankeim, Kade, Gebrüder Aleinschrott, Kreuzer und Bel. Rieck-Hamburg. A. kleunschold sonnte in einem interestanten Kampf den Franzoien Germon mit 6–2. 6–3, idlagen, während d. kleinschrott üder Gault 6–2. 6–1. Am dritten Tage traf Rabe mit Strauß zusammen, den er 4–6, 6–1. 6–4 absertigte. Froipheim ichlug de Borman Belgien 6–4. 7–9, 6–3, 6–3, mährend Jel. Siec İbar Fran Danet-Frankreich mit 6–2, 6–4 üegte. Im Serren-Toppelspiel solugen Froipheim-Kreuher Blanset-Quanellon mit 6–3, 6–1, 6–1.

Mbenb.Ausgabe, I. Blatt.

Dermischtes.

Der erfte toblide Diefdlag. Berlin, 5. Juni. Der erfie tödliche hibschlag in diesem Jahre ereignete fich gestern mittag. Der Raufmann hermann Robn brach auf ber Straße plöglich zufammen. Ein Schuhmann brachte ihn gur Charité, mo man mur ben bereits erfolgten Tod fonitatieren

Antomobilunfalle. 28 ien, 5. Juni. In ber Rabe bon Burfersborf fubr in ber bergangenen Racht ein Auto, in bem fich eine Gefellschaft befand, die von einer Unterhaltung gurudfehrte, gegen eine Barriere. Bon ben Infaffen murben bier Damen ichmer berlest, bas Anto zerfrümmert. - Ebenfalls in ber Rabe von Burlersborf fine ein anderes Auto in einen Graben und überschlug fich. Auch hier murbe eine Dome fdwer verlebt.

Bon Mabdenhanblern entführt. Dresben, 5. Juni. Bor etwa zwei Wochen verschwanden zwei Mädchen im Aller von 15 und 17 Jahren, aus gutfituierten Familien. Es hat fich jest heransgestellt, bag diefelben von Maddenhandlern entfrihrt morben waren. Es gelang, die Madden in Gibraliar abgusangen und fie bis gum Gintreffen ihrer Eltern in Obhut zu nehmen.

Maffenerfranfungen. Brag, 4. Juni. Bie bie "Cobemia" meldet, find in der Ortifchatt Daj bet Treppan mehr als 70 Berfonen, fast alle Bewohner, nach dem Genug bon Fleisch einer tranten Ruh erfrankt. Bier Berfonen find bereits gestorben.

Unfall im Lager von Ablerfiot. London, 4. Juni. Als im Militarloger gu Ablerfiott ein Bferd in Die Schwemme geritten wurde, ftilitzte bas Bferd mit einem hufaren bom 19. Regiment. Ein Kamerab schwamm ihm gu Siffe. Beide erhielten bon bem wildgewordenen Pferd hufschläge und gingen unter. Ein Gergeant ging ebenfalls unter, ein Beutnant, der nach den Gefunkenen untertunchte, bemühte fich ohne Erfolg. Als er auftauchte, war er bewuitlos und erholte fich erft nach Ampenbung fünftlicher Atmung.

Gin beuticher Lebendretter. Ronftantinopei, 4. Juni. Gine pornehme fürfische Dame, welche infolge eines unglüdlichen Zufalls in ben Bosporus fiel, wurde bon bem beutiden Ravallerieinstrufteur Beit unter eigener Lebens-

gefahr gerettet.

Gin Liebesbrama. Braunfdweig, 4. Juni. Der 20jabrige Bilfsgerichtsichreiber Belling totete heute nachmittag in bem benachbarten Balbchen feine Geliebte, bie 15jabrige Queie Riffaus, burch zwei Schuffe in bie Schlafe und bas linfe Auge und ericof fich barauf felbit. Der Grund ber Tat ist in der Weigerung der Estern des Mädchens zu suchen, das Verhältnis zwischen den beiden jungen Leuten zu dulden. Die Tat ist im Einverständnis des Mädchens

Gine Falfdmungerwerfftatt. Duffelborf, 5. Juni. Beim Aufbeden einer Falfdmungermertftatt ftellte fich beraus, bağ gabireiche Zweis und Dreimarffilide mit bem Raifers

bildnis und der Jahreszahl 1902 angefertigt worden waren.
Der Revolver in der hand des Kindes. Leipzig.
5. Juni. Ein 12jähriger Schüler schof seinem 10jährigen Bruder aus Versehen mit einem Revolver in den Mund und verlebte ihn lebensgefahrlich.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Direktionswechsel beim Schaaffhausenschen Baukverein. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß die langjährigen Mitglieder der Direktion, die Herren Landrat a. D. Dr. Walther Langen in Cöln und Geh. Reg-Rat Siegfried Samuel in Berlin, sich verunlaßt gesehen haben, mit Rücksicht auf ihren leidenden Gesundheitszustand um Auflösung ihres Vertragsverhältnisses zu bitten. Ferner hat der Herr Direktor Jos. Bestgen, welcher im Herbst dieses Jahres auf eine fojährige Tätigkeit bei der Cölner Stelle des Bankvereins zurückblicken könnte, gewünscht, sich zuzuziehen und seinen Posten zur Verlögung gestellt. Der Aufsichtsrat hat von den Entschließungen mit lebhaftem Bedauern Kenntnis genommen und den Austritt der Herren Langen und Bestgen zum 80. Juni d. J., denjenigen des Herrn Samuel zu Ende des Jahres genehmigt. Gleichzeitig sind die Herren Franz Koenigs in Coln und Dr. Hermann Fischer (Generaldirektor in Erkelenz), wie sehon früher berichtet, mit Wirkung vom 1. Juli d. J. ab zu Vorstandsmitgliedern des Bankvereine bestellt.

Bank für Brau-Industrie in Berlin und Deuten

Bank für Brau-Industrie in Berlin und Dresden. Geschäftsbericht verzeichnet gute Erträgnisse der Brau-Industrie im abgelaufenen Geschäftsjahr und gebesserte Abschlußziffern der einzelnen Brauereien. In Gemeinschaft mit einer Gruppe von Banken und Brauereien hat sich das Institut heksnntlich auch an der Durchführung der Liquidation der Rheinischen Bierbrauerei in Mainz beteiligt, wovon sie einen größeren Gewinn erwartet, der aber erst späteren Jahres beträgt 473 258 M. (i. V. 468732 M.). Der weitens größe Teil danne mittelle mit 10 600 M. mit Zinen weitaus größte Teil davon entfällt mit 404 969 M. auf Zinsen. Aus dem Reingewinn werden 33 500 M. (81 500 M.) als Gewinnanteile gezahlt, 32 320 M. (31 876 M.) der Rücklage über-wiesen, 9800 M. (wie i. V.) für Talonsteuer zurückgestellt, 4 Proz. (wie i. V.) Dividende mit 280 000 M. verteilt und 116 638 M. (115 556 M.) vorgetragen. Auf dem Tätigkeitsgebiet der Bank zeigen sich dem Bericht zufolga wieder Anfange einer neuen größeren Regsamkeit, so dall die Bank hoffen durfe, im laufenden Jahre Gelegenheit zu weiteren Geschaften und Untersahmungen zu haben. und Unternehmungen zu haben.

Industrie und Handel.

h. Der Versand des Stablwerksverbandes. Düsseldorf, 4. Juni. Der Versand der Werke des Stablwerksver-bandes an Produkten B betrug im April 1912 insgesamt 505-914 Tonnen Robstablgswicht gegen 1006-346 Tonnen im Marz dieses Jahres und 496 704 Tonnen im April 1911. Hier-

von entfallen auf Stabeisen 354581 Tonnen gegen 346,165 besw. 288-461 Tohnen, Walzdrahl 71 083 gegen 78 397 bezw. 67 356 Tohnen, Bleche 110 068 gegen 104 996 bezw. 86 516 Tohnen, Röhren 18 103 gegen 30 248 bezw. 12 958 Tohnen, Gub- und Schmiedestücke 42 680 gegen 61 600 bezw. 41 415

Albend. Ansgabe, 1. Blatt.

Tillmannsche Eisenban-A.-G. in Remscheid. In Hauptversammlung teilte die Verwaltung mit, daß der Frage einer Sanierung erst dann näher getreten werden könne, wenn die russische Niederlassung in Pruschkowitz verkauft wäre. Die Bankschulden seien von 800 000 M. auf 234 Mill. M. gestiegen; doch siehe diesen der wertvolle, gering hypothekarisch belastete Grundbesitz in Remscheid gegenüber.

Verkehrswesen.

* Schiffahrt auf dem Rhein. Die Nachfrage nach Kahnraum hat, wie uns berichtet wird, etwas nachgelassen. Gesturn betrug die Fracht für Schwergut von Mainz nach Bonn 21/4 bezw. 2% Pf. der Zentner bei Einviertel- bezw. halber Lösch zeit, von Bingen nach Ruhrort 25/a bezw. 27/a Pf. der Zentner bei Einviertel- bezw. halber Löschzeit. Der Schlepplohn von Mamz nach Mannheim stellt sich auf ½ Ff. der Zentner; zu Tal ist er noch regelmäßig.

* Zusammenschluß bei der Rheinschiffahrt. Auf der Tagesordnung der zum 27. Juni einberufenen ordentlichen Generalverssemmlung der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft steht auch der Antrag, den Betrieb und das Vermögen der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts - Gesellschaft zu über-nehmen. Ferner soll ein Vertrag zwischen den beiden ver-schmolzenen Gesellschaften und der Rhein- und Seeschiffahrts-Gesellschaft in Cöln genehmigt werden, der eine Zusammen-legung der Betriebe und Regelung der Beteiligung am Gewinn und Verlust vorsieht.

Bau- und Terrainwesen.

- Gemeinnützige Baugesellschaft des Kreises Höchst. Dan Geschäftsjahr 1911 hat keine wesentlichen Änderungen ge-bracht, auch sind keine Verkäufe zustande gekommen, iedoch ist baabsichtigt, im Jahre 1912 auf dem Grundstück in Hatters-heim eine größere Anzahl Einfamilienhäuser zu erbauen, für welche sich auch schon diverse Mieter gemeldet haben. Es ergibt sich em Reingewinn von 6904.26 M., aus dem u. a. 3 Proz. Dividende auf 100 000 M. Aktienkapital verteilt werden.

Verschiedenes.

* Der Saatenstaad in Preußen war zu Anfang Juni 1912, wenn 2 gut, 3 mittel und 4 gering bedeutet, für Winterweizen 2.5, Sommerweizen 2.4, Winterspelz 2.1, Winterroggen 2.7, Sommerroggen 2.9, Sommergerste 2.6, Haier 2.5, Erbsen 2.6, Ackerbohnen 2.6, Wicken 2.7, Kartoffeln 2.8, Zuckerrüben 2.8, Futterrüben 2.8, Winterraps und Rübsen 2.9, Flachs 2.7, Klee 3.6, Luzerne 3.0, Rieselwiesen 3.6, andere Wiesen 3.1. Vielfach sollen die jungen Saaten durch Sturm verweht worden sein, so daß mit Nachsaaten ausgebessert werden mußte, auch ist zu befürchten, daß Unkraut und Insekten zur Plage

Berliner Börse

ilw.	Letzte Notierungen vom & Juni.	Verietate:	
01/4	Berliner Handelsgesellschaft	160.50	166.9
0	Commers- und Discontobank	113 16	113.
55/m]	Darmstädter Bank	See Co.	477
B\/s 8	Deutsche Bank	253.	253.8
61%	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	188	131.5
0	Discoute-Commandit	188.60	1837
85/4	Dresdener Bank	153.75	1523
7	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	122.90	122
W/16	Oesterreichische Kreditanstalt	400.00	1
143	Reichabank	197.	137,1
7-/a-	Schaafmuseper Bankverein	124.30	124.
122	Wiener Bankverein	141.56	1483
10/4	Herliner Grosse Strassenbahn	184-25	1833
	Nuddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	123	1132
	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	14130	140.5
in a	Norddeutsche Lloyd-Actien	116.30	115.5
57/4	Qesterroich-Ungarische Staatsbahn	19	***
0	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	-10	38.0
	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	360.60	160.5
1.	Baltimore und Ohio	107.	305.6
8	Pennsylvania	100	119.
1/4	Lux Prinz Henri	156.90	1105.
	Neue Bodengesellschaft Berlin	118.80	HS
	Süddeutsche Immobilien 60%	90.50	89.5
	Comentworke Lothringen	136.	136.
	Barbwerke Höchst	603	1160.
	Chem, Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act	450.75	450.7
	Deutsch Uebersee Elektr. Ack	178.75	174.7
	Felten & Guilleaume Lahmeyer	161	18%
172	Schuckert	126. 138.	126.5
5	Lahmeyer Schuckert Schuckert		133.9
1	Adler Kieyer	500.25	495
5 .	Zelistoff Waldhof	235.	23%
21/4	Boelmmer Guss	228.	2.7.9
5	Buderus Deutsch-Luxemburg	139,50	1008
1	Bachweller Bergwerk	177.	175.9
	Eriedrichahütte	164	106
	Gelsenkirchener Berg	168.30	196.4
	do. Guns	88.44	88.3
	Harpener	187.25	185.7
	Philaix	351,75	257.
	Laurahlitte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	177.00	176.
	Rheinische Stahlwerke, AG.	173.10	262.7
	Lindes Bismaschinen	179.	170.9

Schiffs-Nachrichten

Herkunft

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 28, Mai bis 3, Juni.

Armington Pri	besw. Reinez	iel: bezw. Weiterfahrt:
Dunn	Hamburg-Ame	
		Wilhelmstraße 10.
Themalia	von d. Westle. J	Amerik. am 28. von Las Palmas
Aragonia	* New Orlean	is k. > 30. Lisard passiert.
Kaiserin Aug-Vikt.	nach Hamburg	* 30. von New York
Arabia		
Frankenwald	nach Hayanna u	Mex. > 30, ven Malaga-
Rogia		
Virginia		
Andalusia	nach Taingtau	30. you Dainy.
Amerika	- New York	
Bringavia	Port Said	> 31. von Hamburg-
No.	orddeutscher Llo	yd in Bremen. F3ti
		Glücklich, Wilhelmstraße 50.
Medicar	nach Baltimor	re am St. In Baltimore.
COTE	> Outaster	s SL you Neapel
Hannover	> Philade	phia Juni 1. Lizard passiert.
Selangen	> Brasities	1 > L von Las Palmas > 1. von Las Palmas
Piberius	> La Plati	> 1, you has Paimas
ring Eltel Friedr.	 Qutasier 	
Conig Albert	New Yo	
dremen	> Bremen	* 1, von New York.
Anchen	> Bremen	* I. von Santos.
Sitachin	> La Plats	
onn	> Brasilies	
Cisenach		
arbarossa		2 Dover passiert
Jermanicus		2. Lizard passiert.
Würzburg		2 von Opurto.
105600	- APS CONTURE	2 you Las Palmas
relat Ludwig		* L in Aden. * L in Kobe. * L von Gibraltar.
Soeben	> Bromen	g 2 von Gibraltar
Claist	> Ostasies	s 7 you Cobrailar.
Pr-Regt Luitpold.	a Alexand	s you Schanghal
PERMITTED OF THE PERMIT	- 25.00 X H21G	rien > 3 in Alexandrien.

Cette Nachrichten.

Marokko.

Gin Geichent Mulen Safids an Gonrand.

wh. Baris, 5. Juni. Rach einer Meldung aus Fest bat Mulen Safid bem Oberften Courand perfonlich feine Bliidwiniche ausgesprochen und ibm einen reich mit Gold und Edelfteinen verzierten Gabel gum Befdjenf gemacht.

Gine neue Sarfa bor Teg.

wb. Baris, 5. Juni. Dem "Matin" wird gemeldet, daß eine Harfa etwa 20 Kilometer nordöftlich ron Ges sich gebildet hat, die zumeist aus Diebala-Leuten und den Trümmern der in die Flucht geschlagenen Barfa besteht. Mehrere Ctamme, die an bem Rampf bom 1. Juni teilgenommen haben, fandten ihre Raids ab, um Barbon gu erbitten.

Die Reife bes Gulfans.

wb. Fes, 5. Juni. Der Gultan und der Gefandte Regnault reifen morgen ab. Die militärische Estorte besteht aus zwei Bataillonen und einer Estadron. Die Anfunft des Sultans in Rabat ift für den 11. Juni in Ausficht genommen. Regnault verläft den Gultan in Sidi-Gedder und begibt fich nach Larafch,

Die deutschefrangofische Rongofommiffion.

hd. Baris, 5. Juni. Die frangösische Greng-Abstedungskommission für den Kongo wird der deutschen Kommission an gabl nicht nachsteben. Sie wird aus 11 Offizieren, 6 Unteroffizieren und zwei Arzten befteben, fowie 2 Unteroffigieren, die ivegiell mit dem drahtlosen Dienst beauftragt waren. Die Berner Kon-vention, welche den Arbeiten der Kommission vorangeben wird, ist beauftragt, die tednischen Borichiage ber Kommission zu priifen. Die ft ber gabe bes aus-getauschten Gebietes erfolgt erft nach vorausgegangenem Studium. Unter ben frangöfischen Mitgliedern Lefindet fich auch der Advokat Labbe, der dem Stoatsrat und Raffationshof angebort und dem Ausschuß in der Eigenichaft als beratendes Mitglied für die Frage der Rongeffionen gugeteilt ift.

Eine englische Ehrung bes Grafen Metternich.

wh. Cambridge, 5. Juni. Es besteht die Absicht, ben bisherigen deutschen Botichafter Graf Metterrich zum juristischen Ehrendofter der Universität zu er-

Kriegszuftanb auf Ruba.

hd. New Bort, 5. Juni. Der Rongren in Ruba autorifierte den Profidenten, den Kriegszustand gu

Die Bergogin bon Connanght erfranti.

lid. Quebed, 5. Juni, Die Bergogin von Connaught, geborene Bringeffin Luife bon Breufen, Tochter des berfiorbenen Prinzen Friedrich Karl ton Preußen, ist ernstlich an Blindbarm-Entgündung er-frankt und wurde ins Hospital von Montreal geschafft.

Die Streiflage in London.

wb. London, 5. Juni. Bablreiche weitere Arbeitswillige haben im Londoner Safen die Arkeit wieder aufgenommen, doch find noch alle Leichtermanner im Ausstand und ahne sie kann die normale Arbeit im Dafen nicht beginnen. In den Tods ju Tilbury fam es gestern zu Unruhen. Die Streifenden, die über die Wiederaufnahme der Arbeit in diesen Tods erregt waren, versuchten gestern fruh, den Eingang zu den Dod's zu fturmen, wobei einige Schutleute berwundet wurden. Die schwache Polizeiwache in diesen Tods, die bereits außerhalb der Grafichaft London liegen, ift erheblich berftärft morden.

wb. London, 5. Juni. Die geftrige Refolution bes Transportarbeiterberbandes enthält folgende Forderungen: Der Berband muß von den Arkeitgebern als Beriretung ber Arbeiter anerfannt werden. Alle Arbeiter follen wieder eingestellt werden, wie bor bem Streit. Falls auf dieser Grundlage eine Einigung nicht erfolgt, foll der Nationalstreif erklärt werden. - Der nationale Transportarbeiterverband bat abend befchloifen, den Nationalftreif gu erfaren, falls nicht bas gemeinsame Schiedsamt errichtet merbe.

Die Bahlunruhen in Belgien.

hd, Bruffel, 5. Juni. Erop ber getroffenen Boligei-Magregeln durchzogen gestern abend mehrsach Brupben von Kundgebern die Strafen und warfen an verichiebenen fatholischen Instituten und Kirchen die Senfter ein. Much eine Angahl Schaufenfter größerer Geichäfte wurden gertrummert. Die Boligei ging wiederbolt ich arf gegen die Demonstranten bor, jogar die Teuerwehr wurde aufgeboten, um die Aund-geber zu zeritreuen. In Lüttich ist der gestrige Abend siemlich rubig verlaufen. Zwar fonden erneute Kundgebungen statt, die aber einen wenig ernsten Charafter trugen. Eine Ernppe Demonstranten demolierte mehrere Stragenlaternen und Schaufenfter. Bur beute murben biefelben poligeilichen Borfichtsmagregeln engeordnet wie für gestern abend.

wb. Brüffel, 5. Juni. Das offizielle Ergebnis der Kammerwahlen ift beute nacht fertiggestellt worden. Tanach wurden gewählt: 101 Katholiken, 44 Liberale, 39 Cogialiften und zwei Chriftliche Demofraten.

Gin Explofione-Inglud.

. Rew York, 5. Juni. Durch Explosion bon Sprengpulber beim Bau einer Linie ber Conaban-Rorthern Bahn in Ringiton (Ontario) wurden 8 Arbeiter getotet und feche fdiwer verlegt.

Schwerer Automobilunfall.

wh. Rentlingen, f. Juni. Drei biefige junge Leute machten mit einer Raffeckellnerin eine Bergnugungsfahrt mit einem

Automobil eines Fabrifanien von Mehingen, das der Chauffeur undefugteinweise fortnahm. Auf der Audsabet hierber geriet das Automobil dei Bfullingen in den Struhengraben und überfoling sich. Der Chauffeur ist tot, die Kellnerin lebens-gefabrlich verlebt. Die drei jungen Leute kannen mit leichteren Berlehungen babon.

Ginbrud in eine Univerfitat,

hd. Aunsbruck, 5. Juni. In der vergangenen Racht brochen Unbefannte in die hiefige Universität ein und raudten die ganze Kanzlei aus.

Briefkasten.

Die Rebaltion bes Wiesbademer Togborts bednimoriet nur idrillige Anfragen im Grieffesten, und gwar ohne Rednivoerbindinkeit. Beforedungen fonnen nicht gewöhrt werbend

R. S. Der bei Bab Orb in der Entliehung begriffene Truppenähungsplat ift dem Generalsommando des 18. Armee-forps zu Frankfurt a. M. unterstellt worden. Wenden Sie lich an dieses.

ich an dieses.

3. L. 300 D. Der Betreffende fann, mas ein fürzlich bler bei dem 80. Regiment vorgekommener Hall beweißt, noch zu dem sogenannten Kunstlereramen zugelahren werden. Rachzuchen ist die Berechtigung zum einjahrig-freiwilltgen Dienktim allgemeinen nicht der dollendetem 17. Lebendichtim allgemeinen nicht der denehmigung der Ersasbehorde fübsänahmen bedürfen der Genehmigung der Ersasbehorde dritter Initans, Alljähelich sinden zwei Krüfungen statt die eine im Frühzahr die Geröftprüfung spälestens die zum 1. Bebruar, für die Serbittufung spälestens die zum 1. August angebracht werden. Rach diesen Zeitpunsten eingebende Zulassungsgesuche durfen durch die Krüfungsfommissten und Kuster zu Eingeben usw. enthält das im Berlag bon d. Staadt dier erscheine Werkden des Magistrats - Cbersefreiters Bierbraner der "Bestimmungen über den einjährig-freiwilligen Wilitärdiens!"

Studium, 1. Ja. Lassen Sie sich den einer der Schweizer Untversitäten in Birich. Bern, Gent oder Freiburg deren Be-stimmungen kommen. 2. Der Abertritt ist mur moglich, wenn der Betreffende das Abiturium einer deutichen böheren Lehr-anstalt hat. Doch kann er als Hörer zugelassen werden.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 5. Juni, 8 Uhr vormittags.

id

Beobachtungs- Station.	Baron.	Wind- Richtung und Stärks	Wetler.	Thurs. Cela.	Aenderung des Barcon, r. 5-8 Uhr morgens,	Nieder- schlag in 24 Stunder mm
Borkum Keltum Hamburg Swineminde Neufahrwasser Hannover Berlin Dresden Rreslan Bromberg Hetz Frankfart(Main) Kariaruhe (Bad.) Minchen Zugapitze Storneway Halin Head Valessia Valessia	750.8 758.1 758.0 758.0 758.0 758.0 755.0 756.0 756.8 756.8 757.2 757.2 757.2 757.2 758.0 758.0 758.0 758.0 758.0 758.0	\$30.5 \$0.5 \$0.5 \$0.5 \$0.5 \$0.5 \$0.5 \$0.5 \$1 \$0.3 \$	Hegen bedeckt Kegen bedeckt wolkig halbbed, wolkig heecki Hegen halbbed, wolken L wolkig benecht heiter Rogen bedeckt	+11 +18 +16 +16 +17 +11 +17 +11 +17 +12 +14 +16 +16 +16 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	-0.0-0.4 -0.8-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4	0.5-12.4 2.5-0.4 0.5-2.4 0 6.5-12.4 2.5-0.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.1-0.4
Valencia Scilly Aberdeen Skields Holyhead	740.5 753.9 741,0	NNO 4 N 4	wolkie bodackt	+12 +11 +10	0.0-0,4 0,5-1,4 9,0-0,4	2.5-6.4 0.1-0.4 6,5-12,4
He d'Aix	738,0	WNW5	bedeckt	+14		2.5-0,4
Grisnez Paris Vlissingen Helder Bodő Christiansund Skudence Vardő Skagen danstholm Kopenlangen Stockholm Hernősand Haparanda	750,4 755,5 750,5 750,5 749,2 766,7 758,5 758,6 758,6 758,0 758,0 757,5	SW7 SW4 SSW4 S4 ONO4 ONO2 NNW8 O3 O2 SSO3	welkig halbled, wolkig Begen welkeni, hoiter bedeckt	+19 +13 +11 +10 +15 +15 +15 +18 +18 +14	1,5-2,4 0,0-0,4 1,5-2,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4	6.5-12.4 2.5-6.4 6.5-12.4 0 0 0,5-2.4
Wisby Karislad Archangel Petersburg Riga Wilna	7%8.0 761,8 761,9	WSW1 WSW1 801	bedackt heiter halbbed.	+11 +15 +16	0,5-1,4	0,5-2,4
Gorki Warsehau Kiew Wien Prag Hom Florenz Cagliari Thorshavn Sey disford	760.1 761.7 730.1 730.1 730.1 762.8 763.3	0801 8801 801 8W1 N3 02	wolkig halbbed. wolkeni. Nobel wolkeni.	+17 +17 +16 +17 +15 +16 +20	0.0-0.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4	0.1-0.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0 0

Wettervoraussage für Donnerstag, 6. Juni, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfure Wechselnde Bewölkung, meist trocken, kühl.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Weiterstation des Nats, Vereine für Naturkunde.

4, Juni	7 Uhr		9 Uhr abanda	Mittel.
Barometer auf 0" und Normalechwere Barometer auf dem Mooresspiegel . Thermonoster (Celaius)	748,5 779,8 11,3 8,4 84 8W 2	746.1 755.9 20.3 8.8 50 SW 4	746.5 768.5 14.2 9.8 83 SW 1	747,0 757,1 35,0 9,0 72,0

Wasserstand des Rheins am & Juni: Biebrich: Pegel: 2.31 m gegen 2.34 m am gestrigen Vormittag. . 26 . . 272 . . 1.28 . . 1.60 . .



Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollon, so geben Sie ihm Ebr. Hommel's Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Seinenseinen ist den pemiden und allgemeinen Teil. A. pogerborn, Erbendeim; für Kenilleine: A. a. Annendorf; für Wolgled und arvolngiefled: G. Adthendt; für die Angegen n. Reftamen: D. Dornauf; ihmilich in Geedsbem. Trun und Berlog der E. Schellenbergichen hof-Buchtruberei im Westbaten.

Spredftunde ber Rebaltion: 12 bis 1 Uhr in ber politifchen Abteilung ben 10 bis 11 Uhr.

Modell-Verkauf

in Gesellschaftskleidern, Jackenkleidern, Mänteln, Blusen etc. Originale von Callot soeurs, Paquin, Beer etc. sowie deren Kopien.

Die Preise bewegen sich

statt bisher: zwischen Mk. 400 .- und Mk. 1200 .- ,

jetzt: zwischen Mk. 150 .- und Mk. 600 .-.

. Hertz, Langgasse 20.

Biele arme erholungsbedürftige Boltsichniffinder harren ber Unfnahme Sommerpflege.

Die heranwachiende Jugend durch Kraftigung der Gesundheit für das Leben und seine Pflichten au itarten und zu drauchdaren Menichen heranzubelden, ist unser Ziel, und die günligen Ersolge, die sein numehr amdif Jahren beodachtet werden sonnten, rechtertigen den Bunsch, einer dem gestieigerten Ansahl Kindern die Wohlste iner Awöckertungen entsprechenden gedieren Ansahl Kindern die Wohlste iner Awöckertungen entsprechenden gedieren Ansahl Kindern die Wohlste und Artogen, durch die Krantenhaufer, die Vollstinit usw. sowie von privater Geise werden von Jahr zu Jahr immer mehr Kinder unferer Kirlorge empfohlen und der Verein sehl vor der traurigen Rodwentsielt, viele Gesuche zurückweisen zu müssen, wenn nicht auch in diesem Sammer die Gaben noch reichlich guffieben.

Die Kinder unseres Volkes fröstigen und erziehen, heißt dieses selbst in sittlicher, wirtschaftlicher und geistiger Lestehung beden.

Verstäge wolle wan an die Sentral-Sammelstelle die Kassausschen gerne dereit, Gaben in Emptang zu nehmen, F214

Der Verstand und Aussichus

Der Borftanb und Musiduft des Biesbadener Bereins zur Commer= pflege armer Kinder (G. B.).

Landesbaupiniann Arelel, 1. Borfibender. Fraul. Agaifte Mertiens, itellbertretende Borfibende. Frau Dr. Reben, 1. Schriftsührerin. Dr. Bigener, 2. Schriftsührer. A. Beterfen, 1. Schatzmeister. Erborimann, 2. Schatzmeister. Frau Oberft aus'm Weerth, Frl. Erell. Beigeardneter Borgmann, Erster Staatsanwalt Sagen, Rabeld, Dr. W. Koch, Dr. E. Lugenbühl, Landger. Dir. Reizert, Generalicutnant Schuch, Erzell., A. Webbigen, als Beister.

Deie wiederkehrender Gelegenheitskauf!



echt Rindleder=

(nur folide prima Qualitat) gu enorm bill. Breifen. Reine Answahlfenbung.

Koffermagazin P Bahuhofftraße 14.

Automobil-Reparaturen Pneumatik-Reparaturen prompt zu angemes enen Preisen. - Euxus- und Lastwagen. Frankfurter Automobil-Gesellschaft

Haeusler & Müller, Frankfort a. M., Niddastrasse 98 u. 100. — Telephon I 5745. Telegr.-Adr. Fautog.



Kneipp- u. Reformhaus Jungborn, Telephon 3719. nur Rheinstrasse 71.

Regen- u.

Eigene rationelle Fabrikation.

> Kraftbetrieb. Massennuswahl.

Allerausserste feste Preise.

麔

32 Markistrasse 32 (Hotel Einhorn). - Telephon 2201. Ueberziehen, Reparaturen. Solid - Schnell - Billig.

Laden Rengaffe 13,

empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, handgestridter Strumpfe, Rode, Jädchen u f. w.

Anfertigung

famtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Anferligung u. Gertigs ftellung aller Sandarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr gejchtoffen. F207

Zu besonders billigen

Zu besonders billigen
Preisen empfehlen wir

Eisschränke
Eismaschinen
Eisformen
Fliegenschränke
Speiseglocken in Draht.

Ungugt., Taiden, Rorbe n. gut n. febr billig Webergaffe 3, Stb. Eel. 3229.

Ziehung am 12. 13. Juni in Coblem Wohlfätigkeits-Lotterie Handwerker-Erholungsheim Lose à 1 Mark emplehien:

Rud. Stassen, Bahahofstr. Carl 4 asset, Kirchgase 54. Rich. Gless, Buchbandlung. E. Jacobi. Friedrichstrasie Gust. Meyer, Longgasso 25 J. Stassen, Kirchgasse 51. 888

v. 2 Mf. bis 25 Mf. Gute Farben. Gebr billige Breife. J. Zamponi, 2 Gotbaffe 2,

Manutente



Abendbrot während Der warmen Jahreszeit empfehle:

allen Preislagen täglich frisch.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter Heutigem habe ich

Kirchgasse 13

Spezial-Deschäft für Konfitüren

eröffnet. — Bei besten Fabrikaten aus ersten Firmen biete ich eine reichhaltige Auswahl, so dass ich meine miel bechrende Kundschaft in jeder Hinsicht zufrieden stellen kann. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Grete Buhren.

Alleiniger Fabrikant: Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW 29

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes in den Hofbaltungen Sr. Majestät des Kaisers

zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungs-kammern und vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen durch alle besseren Drogerien, Apotheken, Parlimerien in Flaschen h M. 1,25, 2,—, 3,50 und 6,—. Zerstäuber h M. 1,10 und 2,—. Prospekte gratis und franko. F125 Man achte stets auf den Namen "Dr. Weinreich".

Umtliche Unzeigen

Befanntmachung.

Die Sindicheine, Reihe III, Rr. 1
bis 20, zu den Schuldverschreidungen
der preußischen Konfolidierten dreidrugentigen Staatsanleihe von 1892
bis 1894 über die Zünsen für die
zehn Jadre vom 1. April 1912 bis
31. Wärz 1922 nehlt den Erneuerungsscheinen für die solgende Reihe
werden vom 1. März d. 3. ab andgereicht, und zwar durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin,
SW. 68, Oranienstraße 92/94, durch
die Königliche Seehandlung (Breuß.
Staatsbank) in Berlin W. 56, Marfgrafenstraße 66s, durch die Kreuß.
Gentral-Genoffenschaftstaße in Berlin C2, am Beughaufe 2, durch jämitliche prenßischen, Oberzollfaßen,
Bollfaßen u. handenstlich dermaliete
Kortilaßen, durch sämtliche Preinkiebankhaupt- u. Reichsbanktellen und
fämiliche mit Kancneinrichtungen
berjedenen Reichsbankrebenfellen, soboie durch diesenigen Oberpostlaßen,
an deren Sitz sich feine Reichsbantanstalt befindet.

Wormulare zu den Berzeichnissen,
mit welchen die zur Abbehung der

auftalt befindet.
Formulare zu den Berzeichnissen, mit welchen die zur Abbedung der neuen Zinsscheine (Anweisungen, Zasons) den Ausreichungsstellen einzultefern sind, werden von diesen unsentgeltlich abgegeben.
Der Einreichung der Schuldberschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur denn, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gesommen sind.

denn, wenn die Erneuerungsscheine abbanden gesommen sind.

Berlin, den 10. Februar 1912.
Sauptverwaltung der Stantsschusben, gez.: von Bischofsbausen.

Bekanutmachung.
Freitag, den 7. Juni 1912, mittags 12 Ubr, versieigere ich im Bersteigerungslosale Gelenenstraße 6:

1 Büsett, 1 Bertifs, 2 Tische, zwei Schreibtische, 13 Stüble, 1 Sessel.

1 Bank, 2 Alurtossetten, 2 Weschiviletten, 1 Chaiselangue, Etagere,

1 Tepbich, 1 Landauer-Wagen und
3 Elektriser-Apparate
öfsentlich swangsweise gegen Bar-

öffentlich swangeweife gegen Bar-

Wener, derichtsbollzieher, Nauentaler Str. 14. Befanntmachung.

Freitag, ben 7. Juni er., nachm. 8 Mgr, worde ich bier im Pfandlofafe Defenenstraße 24: Delenenstraße 24:

4 Kleiderschräute, 1 Bertifo, eine Rähmaschine, 3 Tische, 3 Kom., 3 Kegnlateure, Rechtisch, 1 Opernals, 2 Sofas, 3 Trumcans, ein Tepdich, 1 Schreibisch, 2 Bertifos, 1 Schreibischertär, 6 Stühle, ein Slumenisch, 1 Lüber, 1 Labenregal, 7 ausgestwofte Bögel, 1 Sichhunenisch, 22 Rehgeweihe, ein Schriften u. 4 Schweine öffentlich meistbietend zwangsweise genen Barzahlung versierigern. F 241 Biesbaden, den 5. Juni 1912.

Spinde, Gerichtsbollzieher, Rälluser Str. 6, 2.

Befanntmachung.

Befannimadjung. Die ledige Anna Baum, geboren am 2. Oftober 1884 zu Wisper, zuleht Karlürahe I wohnhaft, entzieht sich ber Fürlorge für ihre Kinder, so dah sie aus öffentlichen Mitteln unter-titut werden millien.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenihalts. Biesbaben, ben 31. Mai 1912 Der Magiftrat, Memenvermal incrimulating.

Befanntmadung. Mm Fronteichnamstag ist das Schlopplatbad und Moonstrafebad geschloffen, dagegen das Kömertorbad und Aheinstraßebad von 6 bis 11 Uhr vormittags geöffnet. Berbingung.

Die Ausfishtung der Schreiner-arbeiten Los 4 und 5: Türen, Glas-abschüffe, Windfange, Abart-Ker-fcläge, Außleisten usw., im ersten Obergeichoft des Ablerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

berdungen werden.
Berdungungsunterlagen und Beich-nungen können während der Bor-mittagsdienststunden im Berwalnungen fomen während der Sarmitiagsdienststunden im Berwaltundsgedaude Adlertit. 4 eingeschen,
die Angedotsunterlagen ausschließt.
Beidnungen auch von dort gegen
Barzahlung oder beitellgelbirete Einfendung ban 60 Pf., soweit Borrat
reicht, dezogen werden.
Berichlosiene und mit der Aufichtift "Schreiner-Arbeiten. 208 4 u.
de beriebene Angedote sind von.
Die Gröffnung der Angedote erfolgt — unter Einhaltung der
zotigen Los-Rechenfolge — in Gegenmart der eina erscheinenden Andieter.

bieter.
Aur die mit dem vorgeschriedenen und außgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden berachtigt.
Anichlagsfrist: 30 Tage.
Biedbaden, den 28. Nat 1912.
Städtifces Dochbansent.
Bausbteilung Ablerbad.

Berbingung. Die Serftellung bon ca. 170 lfd. Reter eiferner Einfriedigung und Gartenaulagen foll unter hiefigen Schlossermeistern im Wege der offentlichen Ausschreibung verdungen

öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.
Berdingungsunterlagen und Leichnungen fönnen während der Kormittagsdiensfrunden gegen Barsahlung don 50 Bf. don der siddt. Gartenverwaltung, Abeinstraße 10, 2, besogen werden.
Berfchlosene und mit der Aufschrift Einfriedigung versehene Angegedote sind späteitens bis Bamstag, den 15. Juni 1912, bormittags 11, Uhr, hierher einzureichen.
Die Erofnung der Angebote ets

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieler oder der mit ichriftlicher Sollmacht versehenen Kertreter

Bertreter.

Aur die mil dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Kingebote werden bei der Auschlagserteilung derückichtigt.

Buschlagsfrist: 30 Zage.
Biedbaben, den 4. Juni 1912.
Die fläbt. Gertenverweltung.

Befanutmedung.
Die Lieferung den den und Kornstroh für die Zeit vom 1. Juli die 30. Geptember 1912 soll vergeben werden. Angebote find die zum 20. Juni 1912 verschossen reichen.

reichen.

Aufschrift: "Angebote für die Lieferung von heu und Kornstroh für
die Schlachthosbervolltung".
Die Bedingungen liegen im Burvau der Schlachthos Berwaltung zur Einsicht offen.

Biesbaden, den 20. Mai 1912.
Die Schlachthos Deputation.

Nichtamtliche Unzeigen

Großer Abichlag! Reue Italiener Rartoffeln 10 Bfb. 1 DR Grobe geibe Ropffalgt . . St. 4 Bit Römifch Robl . . . 4 Bfb. 20 Bf

Werners Gemuje-Salle, Dotheimer Strafe 31.

Tijdweine! 28 afferthetmer (rheinheff.) 80 Obermofeler Ronigebacher (Bfalger

per Flaithe ohne Glas b. 13 FL, einzeln 5 Bf. mehr. 815 E. Brunn, Beinbanblung, Stbeiheibftr. 45. Zet. 2274. Bergogl. Unb. Soflief., gegr. 1857.

93f.

34 schwarze u. farbige Blätter, darunter 1 Blatt: Das Kriegs-Spiel, 53 kleine Abb. 17. Jahrh. Verlag Peter Schenck, Amsterdam, 1 Blatt: Mistorische Erzühlung: Portraits sämtlicher 65 Könige von Frankreich von 419 bis 1643 zu verkaufen durch

Alwin Zschiesche,

Briefmarkenhandlung,

Bahnhofstrasse S, Hof. Bafditifd mit Marmor u. Spiegel an Private au verfaufen Frankenftrage 28, 1 links.

Warning

Riemand merfe alte auch gerbr. Gebiffe weg. Zahle bafür uade weistich bie bonften Breife. ::

Metgerg. 15, Mosenfeld. 1000 Mark

bon felbitanbigem Gefchaftsmann gegen Siderheit nab Binfen gefucht. Offerien unter F. 231 an ben Tagbl. Berlag.

Rleines Lanbhaus mit Garten u. eiwas Stallung zu miet. vb. fanf. gef. Umg. Wiesb. Off. D. 110 Tagbl. Swgtt., Bismardr. 29. Gesichts= u. Ragelpsiege

Lina Girnrdi. Roberftr. 40, 2, an der Taunuoffrage.

Medificate 15, 2015. 2 r., mbl. 8, fr.

in einer Samilie genicht für eine frangolifde Dame und Sobn, ebenio für einen 19fabrigen frangolifden Sofiler. Schriftl. Offerten an 4. Mapper, Riebermalbitraße 11.

wenden Sie sich deshalb bei Bedarf von:

von 2 Mk. an, grösste Auswahl,

Stück 50 Pf.

von 4.50 Mk. an,

von minderwert. Haar St. 25 Pf., Haarunterlagen m. Deckhaar v. 4.— Nk. an, für jede Frisur brauchbar, an

Damenfriseur Dette, Michelsberg 6.

bessere Schuhwaren zu sensationell niedrigen Preisen möchten. Wir haben aus ersten Fabriken Musterkollektionen hochfeiner Stiefel für Damen und Herren erwerben, die wir ebenso wie modernste Halbschuhe zum Einheitspreis



das Paar

ausgestellt.

soweit Vorrat reicht, zum Verkauf bringen. In einem Fenster sind die Schuhwaren, zu 6.75 zum Aussuchen



19 an der Luisenstrasse, 19 Hirchgasse === 3010 Telephon 3010. === 65 11

Bu

R

gri

Frifeufe wünscht einige Damen 10, Geg. Ring. u. Lutherfirche ugt. Dobbeimer Str. 120, 4.

2 Geschäftszimmer mit Heizung, Telephon, elektr. Licht Friedrichstr. 26, 1 links.

Berloren 2 herren-Ringe, einer mit 3 Aubinen, einer mit einem Brillant, am Freifag in der Biedr. Glette, im Kurhaus od. a. d. Rindersteilelpfats b. d. Kurhaus. Abzug. geg. gute Bel. im Fundbur., Friedrichter.

Berloren

am Montagvorm. Guftab-Frebtag-itraße, Baulinenweg, bis zum Aur-haus einen graufeidenen Schal mit Franfen. Abzugeben gegen Belohn. Uhlanditraße 16, 1, Stod.

Silberne Uhr mit Tulafette, Rheinstroße, swifchen 11 u. 12 Uhr berloren, Abaug, gegen Bergutung, Leberberg 3, 1.

0 M. Belohnung

Berloren eine buntelgrune leberne Brieftaiche mit öfterreich. Bapiergelb, preuft. Lottericlos u. biverien Dofumenten. Abgugeben gegen obige Be-lohnung beim Bortier Gotel Raffauer

Gefunden

murbe Montagvormittag in der Wilbelmitraße 1 gold. Ring mit Sapdir, Rubin u. Brillanten. Abzuholen dei J. G. Roth. Wildelmitraße 60.

Hitte iag es bald! Treffp, selbu ang. w. d. Rom. v. fuzze Zeit ab. war sehr erregt n. d. Bergy, extr. es u. Kim Dienn n., Mitte. Abd. Wiesd. Willist du Br. bel. Str. u. dausn abb. D. S.

Sarg-Magazin

Grd- und Senerbestattungen, Mager: Mallufer Strafe 3,

Laben: Anftelifirafie 1.

= Celephon 576. == Lieferant des Bereins für Jeuerbeffatfung und des Meamtenvereins

Gigener eleg. Leichenwagen.

Grasmining, ca. 1/2 Morgen,] Schwalbacher Strafe 91.



für Erd. und Fenerheftattung. Fr. Birnbaum, Schreinermeifter, 500 Dranienftr. 54. Tel. 3041.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K108

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert,

Nr. 365 Fernsprecher u. 6470.

Codes - Anzeige.

Beftern abend murbe unfere geliebte treue Mutter,

geb. Witnigle,

von ihrem fcmeren, mit großer Gebulb ertragenem Leiden burch einen fanften Tod erfoft, auf bas lieifte betrauert von ihren Rinbern:

Eruft Schlens, Rem-Port, Chriftel Schlens, New-Port, Undolf Hilger u. Frau, Blelly, geb. Schlens.

Wicobaben, ben 5. Juni 1912. Blumenftr. 8.

Die Trauerfeier findet flatt am Freitag, ben 7. Juni, abenbs 6 Uhr, im Trauerbaufe, Blumenftr. 3, Wiedbaden, die Ginafderung auf Bunich ber Entidlafenen in Main; in aller Stille. 1007

Gesetzlich

Sountags ist das Afelier nur von morgers w bis mittags z Ehr nunterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sielt in der Zeit

Sountags int das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geoffnet.

Gesetzlich

vom 30. Mai bis 18. Juni

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30-36 cm) 1000 Mk. zahlen wir dem jenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind. Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites matt 4 Warks ## Kabinetts

6 Mark Bel mehreren Person, u. Gruppes ein kl. Aufschla:

Mittwoch, 5. Juni 1912.

Telephon 1986. Wieshaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

5 Mark.

Viktoria

12 ISITES für Kinder Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Prinzess 9 Mark.

Inruverein Wiesbaden.

Morgen Donnerstag (Fronleichnam) auf bem Sport-plag an der Frantfurter Strafe:

Curn= und Spiel=Ken Radmittage von 2 Uhr ab;

Grokes Schau-Turnen. Schanfechten, Spiele, Gilbotenlanfe ac. =

Libends von 9 Uhr ab in ber Turnballe, Dellmunbfrage 25: Siegerverkündigung u. Bekannigabe der Spielergebnine.

Gintrittepreife: Tribunenplat 1.50 Mt., 1. Blag 0.75 Mt., 2. Blag 0.50 Mt., Schillerplag 0.30 Mt. — Die für Countag geloften Karten haben Süttigfeit. Der Borftand.

Mannergejang=Verein

Bu bem am Donnerstag, ben 6. 3nni, nachmittags 4 Uhr, fattfinbenben

=== Sommerrent auf bem Balbhauschen (Mitglieb Mi. Miller) labet Freunde und Gonner

Der Borftand. bee Bereine bofficht ein Bur Tang und Unterhaltung ift beftens geforgt.

"Sängerlust"



Donnerstag, ben 6. Juni (Fronleichnam), nachmittags 4 Uhr, in bem berrlich gelegenen Gtabliffement Rloftermuble:

Sommerfeit, verbunden mit Breisichlegen, Rougert, Gefang und Zang. Diergu labet ergebenft ein Gintritt frei.

NB. Bei ungunftiger Bitterung finbet bas Geft in ben Galen u. hallen ftatt,

Morgen Donnerstag (Fronleichnamsfeit):





Ge labet höflichft ein

Johnnn Pauly.

Jeder muss :: :: :: ::

Restaurant und Cate

Durch das schöne Dembach tal in einer halben Stunde zu erreichen.

Zimmer mit u. ohne Pension.

Raiserstraße Mr. 16. 2 Min. v. Sauptbahnhof.

Sie finden balelbft einen von allen Feinichntedern als vorziglich anerfannten Raffee, alle fanftigen Getrante in erfter Qualitat, fowie bie größte Muswahl auserfefener Monbitoreimaren.

Berr, mit ben nötigen Gigenichaften für bie

== Retie, =

ber mit ben Berhaliniffen im Reg.-Begirt Biesbaben befannt ift, fann fich bei inem angesehenen fürbenischen Afrienunternehmen bei ernah ftem Bemilben eine

gute Lebensstellung mit festem Gehalt, Tagesipeien, Brovision

Offerien mit Bild und furgem Lebenslauf erbeten unter F. M. T. 457 an Rudolf Mosso, Frantfurt a. M. F126

Eppenhain

"hotel Koffert". mitten im Balbe, 10 M. vom Roffert, 500 M. fi, b. M., berriiche Rabelhola und Laubwalbungen. Brachtvolle Fern Stomfortabel eingerichtet, Großer Spriffag Renban vergrößert. Großer Speifefaa mit Terraffe. Bolle Benfion b. 4 20ff. an Telephon 30. Bef. Be. Bener Emmann.

Schöne Kollektion

für Hochzeits-, Paten- u. Gelegenheitsgeschenke.

26 Bismarckring 26. früher 25 Taunusstrasse 25 früher.



ist die beste Grösste Reinheit und Erglebigkeit. Ohne Zusutz sofort fertig zum Gebrauch ergibt bei leichter Handhabung, die prachtvollste Plättwäsche. Pakete: 1/4 Kilo, 1/4 Kilo, 21/4 Kilo in den meisten Geschäften.

Simbert: Erdbeer-Johannisbeer-Kirich- und Mrombeer-

find garantiert rei obne Garbftoffe un't Ronfervierungemittel. 948





abernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition of unter Versicherung, sowie größ. Committee Versicherung von Tiere etc.). Sau Tiere etc.). Sau Tiere etc.). Sau Committee Versicherung von Boreau:

Committee Versicherung von Versicherung von State von Versicherung vo

Kartoffelu Rumpi 34Bj. Samnibager Strafe D1.



Alle Grössen

Einheitspreis

Alle Farben Alle Fassons

Lebrinstifut für Damenschneiderei Molffirage 1, 8. Stoff, neben ber Marie Wehrhein, Lanbesbant, an ber Mbeinftraße.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buideneiben und Ansertigen von Damen- und Rinderfleibern, Jodetts z. wird theoretiich und praffifch erteilt. Die Schillerinnen fert gen ibre eigenen Roftime an, Garantie für gutes Erleinen. Die besten Erfolge fonnen burch sabtreiche Schillerinnen nach newiesen werben. Rab. Ausfunft von 9-12 und 8-6 Uhr



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN 6 Michelsoerg 6 - L Etage.



Weltwachs wichft wahrlich wunderbar! Gummiol gibt Glang ohne Glatte.

Bwei erprobte Dinge für Bartett und Linoleum. Rur bei: Fritz Motteher, Luremburgdrogerie,

Ba. 7.9f. Big. 100 St. nur 5 981. 100 ,, ,, 6 ,, 100 //

Gunftige Gelegenheit für Biebervertaufer, ba alle Breife unter Fabrifpreis fichen !

Donh. Gir. 76. IB. Wielmel, Gat Citvillerftrafe.

Von der Reise zurück.

Vigener. **VonderReisezurück**

Wichert Dr. dent. surg.

Gelbe Speifefartoffeln 100 Pfund 4 Mt. B 11881 Chr. Manapp. Jahuftrafie 42.

を

Von der Reise zurück Zahnarzt

Julius Schmitt Rheinstr. 28, 1. Telephon 1944.

Rheingauer Strafe 15 Mechtsausfunftsburo

Nachweisliche Erfolge in Konfurs-Berhätung burch Abmachung mit ben Glaubig. Cheichließung in England.

Alte gartoffeln, somie sonitige Futterartifel gesucht. Herichgraben 5, Bart. r.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche

學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學

an meinem 50-jährigen Dienst-Jubiläum meiner gedachten, hierdurch herzlichsten Dank.

> Meyer, Kriminal-Wachtmeister.



Grosse Auswahl eleganter und einfacher Capothilte II. Toqcapots

sowie Coifferen zu allen Preisen. Modernisieren derselben geschmackvoll, prompt und billig. B9485 Bender-Rheinländer,

Göbenstrasse 13, P. (früher Ecke Rhein- u. Wilhelmatr.),

Modell-Jadenfleider

(mehrere Roftime) billig ju verlaufen.

C. Nägele, Damenschneider, Rirdgaffe 76, 1. Zelebbon 1549.



Spazierstöcke Sonnen u. in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Molz & Forbach, G. m. M. Partenheimer, geb. Wiisten

Webergasse 14, Ecke Kleine Webergasse.

Telephon 3629.

Werkstätte zur Nenanfertigung, Neubeziehen und Reparieren im Hause. Täglich Eingang von Neuheiten.

Toliroffer Toistan Hoff lin Fillow in Ululava or Da

Puni 6: 00ll. 1.75 Olla Lauban wornating

Ollsimosrtant:

Lourgeyouth 20

Rudeln-Haus

empiehlt feine gar, ungeforbten, taglich frischen Sausmacher Rudeln, Wiessbadener Eierspänzle, Gupbenteige, Suppenskudeln, Maccaroni i Bib. 40, 50, 75, 30 Bl. Michtstraße 27, L. Weiner. Mauergasse 17, Molterei Schulz.

"Barm gu empfehlen ift Buder's Batent-Debiginal-Geife gegen un-

ckei,

geine Sant, Miteffer,

K136



HOFLIEFERANT

WEBERGASSE 4.

ABTEILUNG: DAMEN-WASCHE. EINGETROFFEN:

HERVORRAGENDE NEUHEITEN

DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE

VERKAUF ZU BESONDERS YORTEILHAFTEN PREISEN!

Von Mninz-Biebrich.

2.40

4.80

9,50

23.-

Einfache Reise

Hin- u. Rückreise

3,80 6,50

Salon

10,20

12 -

Niederländer Idampfschiffahrt. Auszug aus dem Personentarif:



Abfahrten:

Ab Biebrich Sonntags 7.20 Wochentags 6-20

his Hotterdam (Anschluss nach London u. Hull taglich. ausser Sonntage)

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotterdam Mk. 10.--, Köln-Rotterdam Mk. 6.--, 85 Pf. pro Bett extra. Vorausbestellung erforderlich. Schnellfahrt täglich Schnellfahrt täglich Anschluss in Köln an das

Coblenz

London

Retterdam

Bonu Köln

6 Boot, weiter nach Rotterdam, London und Hull.

3.60

6.50

36,20

F 317 Schlirmann & Co., Biebrich.

3.55 Coblens

Sümtliche Dampfer sind mit Schlaftabiaen verschen. Blumenkasten *** 50 60 70 80 90 100 cm

per Stück 15, 20 u. 25 Pfg. Grösster und schnellster Umsatz am Platze! Daher stets frische Ware!

Wiederverkäufer Engrospreise!

Kirchgasse 7

Telephon 778 u. 1362.

Mk. 0.75, 0.90, 1.05, 1.20, 1.35, 1.50, solid gearbeitet, vornitig. sowie slimtl. Gartengerlite.

A. Baer & Co., Oscar Droyfuss. Wellritzetr. 51, Tel. 406, Bleichstr. 83,

980

Chr. Meiper. Bebergaffe 34. - Telephon 2075.

E Ir

011

schwäche

u. Abgespannsheit eines Kraftigungsmittels bedarf, sann nichts besieres inn, als Althuchhorster Markfprudel Starkquelle trinfen. Dieses vorzügliche Seilwosser entdalt in leicht verdaulicher, außerst belömmlicher Form alle vertvollen in. träftigenden Achreu. Minterassalze, die der geschwäche Körper zu seiner Wiederaussrichung bedorf, dabei ist es den prickeindem Wohlgeschmad. Bon zahlt. Brosesport und lerzten glanzend begutachtet. Fl. 95 Ks. In der Absert, Schübenhosund Biltoria Appthete, in den Drog, von Br. Back, K. S. Müller, Wilh. Machenheimer, R. Santer, C. Bortechl, Chr. Tauber, Drogerie Sanitas, neb. Walled, Guns Krah, in d. Drog, Sngien, Alex in B. K101 u. Abgespamntheit eines Straftigungs.

unverschnittene naturreine Weine! 1911r Alsheimer 1.10 1911r Essenhelmer Welsswein vom Winzer-Verein . 1.15

1911r Essenhelmer Rotwein vom Winzer-Verein . 1 .-

per Flasche obne Glas bei Entnahme von 14 Flaschen. In Wiesbaden Lieferung frei Haus,

Friedr. Marburg, Weinhandlung,

Neugasse 3.

Blutlaus = Tinftur (gem. Dungemittel) 979

bertilgt Schneden und Burmer. Giangotfarben . . Bib. 45 Bf. Bufbodenol . . Schoppen 35 Bf. Bugvodenot . Carl Ziss, Dengergaffe 31.

Berfuchen Gie



Breis pro 1-Bib. Dofe in Big. Bistuit-Mifdung: 75, 120, 160, Catch-Spelial-Mifdung: 100, 120, 140, Rirchgaffe 70.

Knötchen, Buiteln ufm. Spezial Arzt Dr. M. a St. 50 Kf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, tiarfice Form). Day Zuckseb-Greme (k T5 Kf. u. 2 Mt.) Scht: Biliaris, Oof- und Schüben-hof Apotheke, Dr. W. Albers-brim, F. D. Müller, Bills. Macken-heimer, Chr. Tauber, F. Altinätter Broe, A. Crab, Langg., Ab. Daffen-kamb, Mauritiusstr. I, Mexi-Trog., Deogerie Opgica, Drogerie Minor, Otto Lille, E. Borbehl, Bruns Bade, O. Roos Acht., Sans Arah, E. Woebus Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! Deshalb , " " "

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut. Preise: Chabeso, alkoholfrel: % Lit. 10 Pf., % Lit. 15 Pf., % Lit. 20 Pf.; 1 Fl. Chabeso, konventriert Mk. 1.20

Bleichstr. 20

erhältlich in Kolonialwaren-, Delikatoss- u. einschläg. Geschäften oder auch direkt du eh

Chabesofabrik Wiesbaden, weissenburgstr. 10. Telephon 2352.

Inh.: Apoth. Blugo Bayerthal. Generalvertrieb: Robert Preuss, Loreteyring 11. Tel. 385 u. 725.

Riforma-Leibhinden und Hüstensormen gutem Sitz, angenehm im Tragen und billig. Reformhaus Jungborn, Rheinstr

Großer Schulwerfauf! Moberne Salbidube in großer Auswahl Gut! Reugane 22. Billig!

50mmersprossen, Midiel, Mliteffer etc. vertreibt ichnell, ficer und unschäblich

Creme Apona. (Gebrauchsauweifung beiliegenb.)
Bitein-Bertrieb: B52
Drogerie n. Barfumerte Woodbus.
Laumoftraße 25 — Teleph. 2017.

Meform=Hundeluchen (criffall. Fabrifat). Apoth. Gitto Siebert, a, Schleh.

